

COLEOPTERA MALACODERMATA

FAM. CLERIDÆ

VON SIGMUND SCHENKLING

MIT 2 KOLORIERTEN UND 3 SCHWARZEN TAFELN



INNÉ führt in der 10. Ausgabe seines *Systema Naturæ* (1758) nur 5 Arten an, die der Familie der Cleriden angehören; drei Arten zählt er dem Genus *Attelabus* zu, je eine den Gattungen *Dermestes* und *Chrysomela*. Geoffroy stellte 1762 den Gattungsnamen *Clerus* auf; auch Fabricius brachte die Mehrzahl der hierher gehörigen Tiere in dieser Gattung unter, einige Spezies stellte er zu *Lagria* und der neu geschaffenen Gattung *Notoxus*. Olivier schuf 1890 die Gattung *Tillus*, Herbst 1792 die Gattungen *Corynetes* und *Trichodes*. Latreille stellte 1804 als der erste die hierher gehörenden Käfer unter der Familie *Clairones*, der fünften Familie der Ordnung der Coleoptera, zusammen; auch stammen von ihm die Gattungen *Cylidrus*, *Opilo*, *Thanasimus*, *Enoplium* und *Necrobia*. Laporte de Castelnau (1836) und Graf Spinola (1841) machten sich um die Klassifizierung unserer Familie verdient, und letzterer gab 1844 die erste Monographie der Familie heraus, den mit 47 schönen Tafeln geschmückten *Essai monographique sur les Clérîtes*, in welchem eine grosse Anzahl neuer Gattungen und Arten aufgestellt wurde, nachdem schon 1842 Klug in dem *Versuch einer systematischen Bestimmung und Auseinandersetzung der Clerü* die Cleriden des Berliner Museums zusammengestellt und zum grossen Teil neu beschrieben hatte. Newman beschrieb 1840-42 und Pascoe 1860 eine Anzahl australischer Cleriden, Blanchard 1843 mehrere südamerikanische Tiere, Erichson 1847 die Cleriden von Peru, White 1849 und Westwood 1852 und 1855 viele neue Arten des Britischen Museums, Boheman 1851 die in Süd-Afrika lebenden Tiere, Leconte 1852 und später die Cleriden der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, Germain 1855 einige chilenische Arten, Motschulsky 1861 mehrere Spezies von Ceylon, Perroud 1864 einige Arten von Neu-Caledonien. Von weiteren Bearbeitern unserer Familie seien hier noch genannt: Say (1823 und später), Rosenhauer (1846), Lucas (1857), Thomson (1860), Montrouzier (1860), Philippi (1864-65), Horn (1867 und später), Macleay (1872), Kirsch (1877 und später), Waterhouse (1879). Chevrolat beschrieb viele neue Arten 1842, 1874 und 1876, ebenso Fairmaire von 1862 an bis auf unsere Zeit. Eine für die Kenntnis der Familie wertvolle Arbeit lieferte Gorham

1876-78 in einer Révision der Cleriden, die zum Teil in *Cistula Entomologica*, zum Teil in *Trans. Ent. Soc. London* erschienen ist; der Genannte bearbeitete auch die Cleriden in der *Biologia Centrali-Americana* (1882 und 1886). Einen Katalog der Cleriden liess Lohde in der *Stettiner Entomologischen Zeitung* 1900 erscheinen. In der neuesten Zeit haben in der Familie besonders gearbeitet Kuwert, Blackburn, Sharp, Broun, Escherich, Reitter, Champenois, Péringuey, Lewis, Pic, Chobaut, Kraatz, Hintz und Verfasser der vorliegenden Arbeit.

In dem Katalog der Sammlung des Grafen Dejean (1833) sind 130 Cleriden genannt, der Münchener Katalog von Gemminger und Harold (1869) bringt 697 Arten, Lohde (1900) 1822 Arten, und im vorliegenden Werke ist die Zahl bis auf 1971 Arten und 187 Varietäten gestiegen, die sich auf 162 Gattungen verteilen.

Allgemeine Familienmerkmale. — Körper von sehr verschiedener Gestalt, bald lang und schmal, bald halbkugelig gewölbt oder aber flach abgeplattet.

Kopf gross, deutlich aus dem Halsschild hervorragend (ausgenommen *Nodepus*), mit undeutlich abgesetztem Kopfschild; Augen meistens ausgerandet, entweder innen oder häufiger vorn, die Oberfläche bald grob, bald fein granuliert; Stirn meist breit, selten linienartig schmal; Oberlippe meist deutlich, nur bei *Cylidrus* unter dem Epistom verborgen; Mandibeln kräftig, am Innenrande in der Regel gezahnt; Kiefertaster viergliedrig, das letzte Glied zuweilen beilförmig, meist aber zylindrisch; Lippentaster meist grösser als die Kiefertaster (nur bei der Unterfamilie *Corynetini* sind sie kleiner), mit drei Gliedern, das letzte Glied in den meisten Fällen beilförmig; Kinn quadratisch oder trapezförmig; Fühler vor oder zwischen den Augen, aber immer dicht neben diesen oder in einer Ausrandung derselben eingefügt, meist mit 11 Gliedern, in der Regel mit drei- bis fünfgliedriger Keule, aber auch gesägt oder gekämmt oder fadenförmig oder mit blattartigen Gliedern.

Halsschild fast stets an der Basis verschmälert, selten gleich breit, hinten meist scharf eingeschnürt; das Pronotum mit den Parapleuren des Prothorax entweder verwachsen oder von denselben durch einen mehr oder weniger scharfen Rand getrennt.

Schildchen deutlich, niemals sehr gross.

Flügeldecken mit sehr wenigen Ausnahmen vorn breiter als die Basis des Halsschildes, den Hinterleib meist vollständig bedeckend, an der Spitze zusammen oder einzeln abgerundet, abgestutzt oder in je eine lange Spitze ausgezogen.

Vorderhüften konisch bis zylindrisch, Mittelhüften kürzer, fast kugelig, mehr als die vorderen von einander entfernt, Hinterhüften quer, tief eingesenkt, in der Ruhe durch die Schenkel verdeckt; Schenkeldecken fehlen, nur bei der Gattung *Laricobius* besitzen die Hinterhüften kurze Schenkeldecken; die Schenkel zuweilen keulig verdickt, die Schienen oft gebogen; Tarsen mit 4 oder 5 Gliedern, das erste Glied oft durch das zweite verdeckt, Glied 1-4, selten nur 1 oder 2 Glieder, unten mit meist deutlichen Lamellen versehen.

Hinterleib mit 5 oder 6 Segmenten, die meist alle deutlich sind.

Die Cleriden sind zum grossen Teil mit lebhaften, bunten Farben geschmückt, weshalb sie im Deutschen den Namen « Buntkäfer » erhalten haben. Sie leben auf Blumen, an Baumstämmen, an geräutem Holze, einige auch an trockenen tierischen Resten. Sie wie auch ihre Larven stellen anderen Insekten und deren Larven nach. Über ihre ersten Stadien ist noch recht wenig bekannt. Von den bekannten europäischen Arten sind die Larven rosenrot gefärbt und mit einzelnen langen Haaren besetzt. Die Larven der *Trichodes*-Arten leben parasitisch in den Nestern verschiedener Bienen, wie *Apis*, *Osmia*, *Megachile*, *Anthophora*, auch wurden solche in Baumstämmen gefunden, wo sie Borkenkäfern und *Sirex*-Larven nachstellten.

Es sind 6 Unterfamilien zu unterscheiden:

1. — Tarsen mit 5 Gliedern; Halsschild mit den Parapleuren verwachsen.

2. — *Alle Tarsenglieder von oben sichtbar* 1. TILLINI.
 2a. — *Nicht alle Tarsenglieder von oben sichtbar, höchstens ist das bei den Vordertarsen der Fall, sonst ist das erste Tarsenglied durch das zweite verdeckt, manchmal sehr klein.*
 3. — *Augen ausgerandet.*
 4. — *Augen vorn ausgerandet, selten nur schwach.* 2. CLERINI.
 4a. — *Augen innen ausgerandet* 3. PHYLLOBAENINI.
 3a. — *Augen ganz, oder doch ganz unmerklich ausgerandet* 4. HYDNOCERINI.
 1a. — *Tarsen mit 4 Gliedern; Halsschild von den Parapleuren durch einen mehr oder weniger deutlichen Rand getrennt.*
 5. — *Fühler sägeförmig oder mit 3 sehr grossen Endgliedern.* 5. ENOPLIINI.
 5a. — *Fühler mit kleiner, dreigliedriger Keule* 6. CORYNETINI.

1. SUBFAM. TILLINI

1. — *Kopf auffällig gross.*
 2. — *Fühler am Ende gesägt.*
 3. — *Oberlippe nicht sichtbar, durch den Kopfschild verdeckt.* 1. Genus CYLIDRUS.
 3a. — *Oberlippe sichtbar* 2. Genus Denops.
 2a. — *Fühler nicht gesägt.*
 4. — *Fühler kaum bis zur Mitte des Halsschildes reichend; Halsschild breiter als lang.* 3. Genus SPERMODENOPS.
 4a. — *Fühler so lang wie Kopf und Halsschild zusammen; Halsschild länger als breit.* 4. Genus NODEPUS.
 1a. — *Kopf von gewöhnlicher Form.*
 5. — *Fühler mit 10 Gliedern, das Endglied auffällig lang.*
 6. — *Stirn schmal; Augen grob granuliert* 8. Genus TELOCLERUS.
 6a. — *Stirn breit; Augen fein granuliert.*
 7. — *Endglied der Fühler viel breiter als die vorhergehenden Glieder, seine Ränder nicht parallel; Madagascar.* 9. Genus ANTENIUS.
 7a. — *Endglied der Fühler nicht so breit, die Ränder parallel.* 7. Genus MACROTELUS.✓
 5a. — *Fühler mit 11 Gliedern, das Endglied niemals so lang.*
 8. — *Fühler fadenförmig oder gesägt oder gekämmt oder allmählich verbreitert, ohne deutliche Keule.*
 9. — *Fühler fadenförmig.*
 10. — *Flügeldecken punktiert-gestreift; Amerika.* 29. Genus CYMATODERA.✓
 10a. — *Flügeldecken unregelmässig dicht punktiert; Afrika* 30. Genus LEPTOCLERUS.
 9a. — *Fühler nicht fadenförmig.*
 11. — *Flügeldecken mit mehreren weissen, pinselförmigen Haarbüscheln; Congo* 20. Genus PSEUDACHLAMYS.
 11a. — *Flügeldecken ohne weisse Haarpinsel.*
 12. — *Beine sehr lang und dünn; Körper sehr schlank; Madagascar* . . . 18. Genus ARACHNOCLERUS.
 12a. — *Beine nicht auffällig lang.*
 13. — *Oberlippe vorn gerade oder gerundet; nicht ausgerandet oder zweilappig.*
 14. — *Augen grob gekörnt.*
 15. — *Fühler einfach oder doppelt gekämmt.*

16. — Halsschild lang und schmal. 10. Genus CLADISCUS.
 16a. — Halsschild breit, besonders vorn.
 17. — Fühler vom 3. Gliede an einfach oder doppelt gekämmt; Halsschild
 vorn quadratisch 11. Genus ENOPLOCLERUS.
 17a. — Fühler vom 4. Gliede an doppelt gekämmt; Halsschild mehr oval . . 12. Genus DIPLOPHORUS.
 15a. — Fühler gesägt.
 18. — Fühler vom 5. oder 6. Gliede an schwach gesägt; Flügeldecken mit
 gelber Querbinde 27. Genus EUCYMATODERA.
 18a. — Fühler vom 3. Gliede an stark gesägt 28. Genus ISOCYMATODERA.
 14a. — Augen fein gekörnt.
 19. — Fühler kurz und dick; ihre Glieder sich dachziegelartig deckend;
 Madagascar. 13. Genus CTENIOPACHYS.
 19a. — Fühler länger, nicht dachziegelartig.
 20. — Klauen an der Spitze zweiteilig. 14. Genus TILLUS. ✓
 20a. — Klauen nicht zweiteilig 24. Genus CERATOCOPUS.
 13a. — Oberlippe ausgerandet oder zweilappig.
 21. — Augen ziemlich flach, fast nierenförmig.
 22. — Flügeldecken parallel, nicht an den Seiten eingeschnürt 16. Genus PALLNIS.
 22a. — Flügeldecken hinter der Schulter eingeschnürt, am Ende etwas verbreitert
 und gewölbt. 17. Genus PSEUDOPALLNIS.
 21a. — Augen stark gewölbt, rund.
 23. — Oberlippe tief zweilappig.
 24. — Hinterschenkel über die Spitze der Flügeldecken hinausragend; Nord-
 Amerika. 15. Genus PERILYPUS. ✓
 24a. — Hinterschenkel nicht so lang.
 25. — Die Fühlerglieder 4 bis 10 sehr breit nach innen verlängert. 6. Genus STROTOCERA.
 25a. — Fühler schwach gesägt, die Glieder kaum breiter als lang 5. Genus PHILOCALUS.
 23a. — Oberlippe schwach ausgebuchtet.
 26. — Beine schwach mit dünnen Tarsen 21. Genus STENOCYLIDRUS.
 26a. — Beine kräftig mit starken Tarsen 22. Genus TILLOCLERUS.
 8a. — Fühler mit Endkeule aus 3 bis 5 Gliedern.
 27. — Das neunte Fühlerglied ästig nach innen verlängert 31. Genus ANISOPHYLLUS.
 27a. — Das neunte Fühlerglied nicht absonderlich gebildet.
 28. — Körper, namentlich die Flügeldecken, oben flach; Madagascar 25. Genus RHOPALOCLETERUS.
 28a. — Körper immer oben mehr oder weniger gewölbt.
 29. — Der erste Hinterleibsring nach vorn in einen gefurchten, zugespitzten
 Fortsatz verlängert. 32. Genus GASTROCENTRUM.
 29a. — Hinterleib ohne solchen Fortsatz.
 30. — Augen ganz, ohne Ausschnitt.
 31. — Fühlerkeule sehr gross, fast die Hälfte des Fühlers bildend 33. Genus AROTES.
 31a. — Fühlerkeule nicht so gross.
 32. — Klauen einfach; China 34. Genus DEDANA.
 32a. — Klauen an der Basis mit langem Fortsatz; Japan 35. Genus SPINOZA.
 30a. — Augen ausgeschnitten.
 33. — Augen grob gekörnt 19. Genus ACHLAMYS.
 33a. — Augen fein gekörnt.

34. — Nur das 4. Tarsalglied mit Lamellen; Madagascar. 26. Genus LIOSTYLUS.
 34a. — Alle Tarsenglieder, mit Ausnahme des letzten, mit Lamellen.
 35. — Flügeldecken an der Basis mit Schwielen 23. Genus TYLOTOSOMA.
 35a. — Flügeldecken ohne Basalhöcker.
 36. — Tarsenglieder kurz und breit, das erste Glied nicht länger als die
 folgenden; Amerika 36. Genus APHELOCERUS.
 36a. — Tarsenglieder länglich, das erste Glied deutlich länger als die folgenden;
 Käfer meist mit hellen Schuppenflecken; Indo-Australia 37. Genus CALLIMERUS.

I. GENUS CYLIDRUS, LATREILLE

- Cylidrus.** Latreille, Fam. Nat. Règne Anim. p. 354 (1825); Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 38 (1836); Spinola, Rev. Zool. p. 72 (1841); Klug, Clerii, p. 261 (1842); Spinola, Mon. Clériles, Vol. 1, p. 82 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 424 (1857); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 60 (1876); Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 331 (1899); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 12 (1903).
Clerus. Fabricius, Mant. Ins. p. 126 (1787); Fabricius, Ent. Syst. Vol. 1, pars 1, p. 209 (1792); Olivier, Encycl. Méth. Vol. 6, p. 16 (1791).
Attelabus. Linné, Syst. Nat. (ed. 13), p. 1812 (1788).
Trichodes. Fabricius, Syst. Eleuth. Vol. 1, p. 288 (1801).
Epiteles. Newman, The Entom. p. 403 (1842).

Charaktere. — Körper länglich, walzenförmig, glatt und glänzend, mehr oder weniger dicht behaart. Kopf sehr gross, an den Seiten fast parallel; Stirn breit; Oberlippe nicht sichtbar, durch den Kopfschild verdeckt; Mandibeln lang und kräftig, an der Basis mit einem starken Zahn versehen; Taster dünn und lang, das Endglied der Kiefertaster zylindrisch, am Ende abgestumpft, das letzte Glied der Lippentaster schwach nach dem Ende zu verbreitert; etwas breiter als das Endglied der Kiefertaster; Augen weit von einander entfernt, ziemlich klein, flach, vorn ausgerandet, fein granuliert; Fühler lang, mit 11 Gliedern, das 1. dick, die folgenden viel dünner, Glied 5 (oder 6) bis 11 breit und flach, blattartig, nach innen breit erweitert, das letzte Glied eiförmig, an der Spitze abgerundet. Halsschild so breit und kaum länger als der Kopf, zylindrisch, die Seiten parallel oder nach hinten etwas verschmälert. Flügeldecken wenig länger als Kopf und Halsschild zusammen, hinten einzeln abgerundet, glatt und glänzend, weder gestreift noch punktiert (oder doch nur sehr schwach). Beine kurz mit kräftigen Schenkeln, geraden Schienen und ziemlich langen Tarsen, letztere in der Zahl von 5, die 4 ersten mit Lamellen versehen; Klauen gross, an der Basis mit Anhang, vor der Spitze mit scharfem Zahn.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 17 Arten mit 3 Varietäten, die bis auf eine Spezies, *C. abdominalis*, Klug, welche in Brasilien vorkommt und wohl als eingeschleppt zu betrachten ist, der Alten Welt (ausgenommen Europa) und Australien angehören. Acht Arten leben in Afrika und auf den umliegenden Inseln, eine mit einer Varietät auf den indischen Inseln, sieben in Australien und auf den Inseln Ozeaniens. Eine Art, *C. cyaneus*, Fabricius, ist von Afrika über Madagaskar, Ceylon, die indischen Inseln bis nach Ozeanien verbreitet und in Bezug auf die Färbung etwas variabel.

1. *C. cyaneus*, Fabricius, Mant. Ins. p. 126 (1787), (*vescoi*, Fairmaire 1849, *alcyoneus*, Pascoe 1860, *pallipes*, Chevrolat 1864) (Mittel-Afrika, Madagascar, Mascarenen, Indische Inseln, Philippinen, Karolinen, Neu-Guinea, Neu-Britannien, Viti, Tahiti).
2. *C. IVallacei*, Thomson, Mus. Scient. p. 47 (1860) (*intermedius*, Schenkling 1898) (Borneo, Sumatra, Singapore, Siam).
 a. var. *sumatranus*, Kraatz, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 212 (1899) (Sumatra).

3. *C. villosus*, Montrouzier, Ann. Soc. Agr. Lyon, (2), Vol. 7, p. 17 (1855) (Woodlark).
4. *C. niger*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 82 (1899) (Kamerun).
a. var. *rufiventris*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 317 (1902) (Congo).
5. *C. gagates*, Montrouzier, Ann. Soc. Ent. Fr. (3), Vol. 8, p. 260 (1860) (Ins. Lifu).
6. *C. contumax*, Newman, The Entomologist, p. 403 (1842) (Victoria).
7. *C. nigrinus*, White, Cat. Clerid. p. 48 (1849) (Tasmania).
8. *C. basalis*, Macleay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 268 (1872) (Queensland, Tasmania).
9. *C. balteatus*, Klug, Clerii, p. 263, t. 2, f. 1 (1842) (Süd-Afrika, Madagascar).
10. *C. sansibaricus*, Harold, Mon. Acad. Wiss. Berlin, p. 220 (1878) (Sansibar, Muliro).
11. *C. megacephalus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 89 (1844) (Senegal, Togo, Sudan).
12. *C. pectoralis*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 81 (1899) (Togo, Niger, Benuë).
13. *C. abdominalis*, Klug, Clerii, p. 262 (1842) (Brasilien).
14. *C. fasciatus*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 35 (1836) (West-Afrika, Süd-Afrika, Madagascar, Nossi-Bé, Sambesi, Somalland).
a. var. *bimaculatus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 88 (1844) (Madagascar, Congo).
15. *C. Buqueti*, Guérin, Icon. Règne Anim. Vol. 7, p. 52, t. 15, f. 7 (1843) (Senegal).
16. *C. centralis*, Pascoe, Journ. of Ent. Vol. 1, p. 44 (1860) (*discoideus*, Perroud 1864) (Queensland, Neu-Guinea).
17. *C. fulvipennis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 157 (1902) (Neu-Guinea).

2. GENUS DENOPS, STEVEN

Denops. (1) Fischer, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 1, p. 65 (1829); Spinola, Rev. Zool. p. 72 (1841); Klug, Clerii, p. 264 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 89 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 425 (1857); Jacquelin du Val, Gen. Col. d'Eur. Vol. 3, p. 194 (1861); Erichson, Ins. Deutsch. Abt. 1, vol. 4, p. 677 (1863); Mulsant, Col. Fr. Angusticolles, p. 32 (1863); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 114 (1891); Seidlitz, Faun. Trans. p. 114 (1891); Reitter, Best. Tab. Cler. p. 6 (1894).

Dinops. Gemminger Harold, Cat. Col. Vol. 6, p. 1722 (1869).

Tillus. Charpentier, Hor. Entom. Vol. 1, p. 198 (1825).

Cylidrus. Klug, Clerii, p. 264 (1842); Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 483 (1851); Redtenbacher, Fauna Austr. 3. Aufl. Vol. 2, p. 37 (1874).

Charaktere. — Körper länglich, walzenförmig. Kopf sehr lang, an den Seiten parallel; Oberlippe deutlich sichtbar, durch das Epistom nicht verdeckt, vorn schwach ausgerandet; Mandibeln kräftig, innen mit zwei Zähnen; Taster lang und dünn, das letzte Glied der Kiefertaster walzig, das Endglied der Lippentaster nach vorn ein wenig verbreitert; Augen flach, vorn ausgerandet, fein gekörnt; Fühler mit 11 Gliedern, das 1. Glied dick, das 2. bis 4. dünner, das 5. bis 10. innen sägeartig gezähnt, dreieckig, flach gedrückt, das Endglied oval. Halsschild länger als breit, hinten schmaler als vorn. Flügeldecken biegsam, kürzer als der Hinterleib, besonders bei ♀. Beine länger und dünner als bei der vorigen Gattung; Tarsen mit 5 Gliedern, die hinteren ebenso lang als die Schienen, das 1. Glied ohne Lamellen, Klauen innen mit zwei Zähnen.

Geographische Verbreitung der Arten. — Von dieser Gattung sind bisher 4 Arten bekannt, von denen eine in Europa lebt, und zwar besonders in Mittel- und Süd-Europa bis nach dem Kaukasus hin und nach Algerien hinüber. Zwei Arten kommen im Somallande vor, und eine Spezies ist aus dem Kaplande vom Oranjeßfluss beschrieben.

1. *D. albofasciatus*, Charpentier, Hor. Entom. Vol. 1, p. 198, t. 6, f. 3 (1825) (*longicollis*, Fischer 1829, *personatus*, Aragona 1830, *agilis*, Lucas 1843) (Deutschland, Frankreich, Süd-Europa, Kaukasus, Algerien).

(1) Die richtige Schreibweise wäre *Dinops* (von δεινός und ὥψ), doch collidiert dieser Name mit *Dinops* Savigny (1826); ich habe deswegen den Namen *Denops* beibehalten, den auch der Autor Fischer gebraucht hat.

- a. *var. rubrofasciatus*, Pic, Le Naturaliste, (2), Vol. 8, p. 27 (1894) (Italien).
 2. *D. plagiatu*s, Fairmaire, Rev. d'Ent. Caen, Vol. 11, p. 102 (1892) (Somalland).
 3. *D. bimaculatus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 19, p. 545 (1899) (Somalland).
 4. *D. ferrugineus*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 483 (1851) (Oranjeffluss, franz. Sudan).

3. GENUS SPERMODENOPS, ABEILLE

Spermodenops. Abeille, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 1, p. 97 (1881); Reitter, Best. Tab. Cler. p. 6, (1894).

Charaktere. — Körper sehr klein, länglich, etwas flach gedrückt. Kopf gross, aber breiter als lang, breiter als der Halsschild; Oberlippe undeutlich; Lippentaster viel grösser als die Kiefertaster, ihr letztes Glied verbreitert und am Ende schief abgestumpft; Augen weit vorn liegend, gross, stark hervorragend; Fühler mit 11 Gliedern, kräftig, fast bis zur Mitte des Halsschildes reichend, die einzelnen Glieder nicht oder nur undeutlich gezähnt, nach der Spitze allmählich an Grösse zunehmend, Glied 1 kugelig, sehr dick, 2 dünner, 3 kleiner, quer, fast dreieckig, 4-10 ebenfalls dreieckig und allmählich grösser werdend, das Endglied birnförmig, länger als das vorhergehende Glied. Halsschild kurz, quer, stark gewölbt, glatt, nach hinten stark verschmälert. Schildchen viereckig. Flügeldecken weich, flach, nach hinten schwach verbreitert, an der Spitze einzeln abgerundet, die Hinterleibsspitze nicht deckend, mit unregelmässigen Längsrippen oder Längsfurchen versehen. Tarsen mit 5 Gliedern, die 4 ersten kurz und gleich gross, das letzte Glied sehr lang.

Geographische Verbreitung der Art. — Diese Gattung hat nur einen Vertreter, der in Syrien und Palästina an Wiesengräsern gefunden wird.

1. *S. mollipennis*, Abeille, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 1, p. 98 (1881) (Betmeri im Libanon, Bab-el-Ouad bei Jerusalem).

4. GENUS NODEPUS, GORHAM

Nodepus. Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 719 (1892).

Charaktere. — Körper klein, schmal, zylindrisch, glatt. Kopf in den Halsschild eingezogen; Kiefertaster mit pfriemenförmigem Englied, Lippentaster? Augen vorragend, schwach ausgeschnitten, fein gekörnt; Fühler 11 gliedrig, dünn; fadenförmig, bis zur Basis des Halsschildes reichend, von Glied 2 an allmählich breiter werdend, die letzten 3 Glieder etwas breiter als die übrigen, eine schwache Keule bildend, das Endglied länger und eiförmig. Halsschild länger als breit, hinten verschmälert. Flügeldecken parallel, kaum breiter als der Halsschild, die Hinterleibsspitze nicht bedeckend. Beine mässig lang, Schenkel zusammengedrückt, Tarsen mit 5 Gliedern, schwach lamelliert.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur eine hinterindische Art.

1. *N. conicicollis*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 720 (1892) (Birma).

5. GENUS PHILOCALUS, KLUG

Philocalus. Klug, Clerii, p. 281 (1842); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 425 (1857).

Tillus. Klug, Clerii, p. 273 (1842).

Pallenis. Thomson, Arch. Ent. Vol. 1, p. 115 (1857), Vol. 2, p. 81 (1858).

Charaktere. — Körper von verschiedener Grösse, ziemlich kräftig, lang behaart. Kopf mässig lang; Oberlippe tief zweilappig; Lippentaster mit beilförmigem, Kiefertaster mit zylindrischem Endglied; Augen vorragend, ziemlich grob granuliert, vorn schwach ausgeschnitten; Fühler 11 gliedrig,

schwach gesägt, die Glieder vom 5, an schwach dreieckig, kaum breiter als lang, das letzte Glied ist ungefähr so lang wie die beiden vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild lang, seitlich zusammengedrückt. Flügeldecken parallel, an der Spitze zusammen abgerundet, vorn mit kräftigen Punktreihen. Beine ziemlich kräftig, Tarsen mit 5 Gliedern, Klauen in der Mitte mit einem grossen, stumpfen Zahn.

Geographische Verbreitung der Arten. — Man rechnet zu dieser Gattung 9 Tiere, von denen aber wohl 2 (*Ph. sanguineus*, Thomson und *mniszewski*, Thomson) anders wohin gehören, vielleicht eine neue Gattung bilden müssen; ich habe diese beiden Arten in keiner Sammlung auffinden können. Auch die Zugehörigkeit von *Ph. pretiosus* Gorham zu diesem Genus erscheint mir sehr zweifelhaft. Alle Spezies leben in Afrika.

1. *Ph. zonatus*, Klug, Clerii, p. 282 (1842) (Cap).
2. *Ph. succinctus*, Klug, idem, p. 281, t. 2, f. 5 (Cap).
3. *Ph. formosus*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 484 (1851) (Oranjeffluss).
4. *Ph. rhodesianus*, Péringuey, Ann. S. Afr. Mus. p. 241 (1899) (Sambesi).
5. *Ph. emeritus*, Péringuey, idem, p. 242 (Transvaal).
6. *Ph. compressicornis*, Klug, Clerii, p. 273, t. 2, f. 5 (1842) (Cap).
7. *Ph. ? pretiosus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (1), Vol. 18, p. 601 (1883) (Abessinien).
8. *Ph. ? sanguineus*, Thomson, Arch. Ent. Vol. 1, p. 115 (1857) (Gabun).
9. *Ph. ? Mniszewski*, Thomson, idem, Vol. 2, p. 81 (1858) (Gabun).

6. GENUS STROTOCERA, SCHENKLING

Strotocera. Schenkling, Notes Leyden Mus. Vol. 23, p. 123 (1902).

Pallenis. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 111 (1844); Thomson, Mus. Scient. p. 48 (1860); Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 178 (1902).

Cymatodera. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 468 (1893).

Eucymatodera. Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 334 (1899).

Charaktere. — Körper von der Gestalt der *Philocalus*, kräftig, lang behaart. Oberlippe tief ausgerandet, zweilappig; Mandibeln vor der Spitze mit starkem Zahn; letztes Glied der Kiefertaster walzenförmig, an der Spitze abgestumpft, das der Lippentaster beilförmig, schräg abgeschnitten; Augen gewölbt, vorn leicht ausgebuchtet, mässig stark gekörnt; Fühler 11 gliedrig, Glied 4 bis 10 stark gezähnt, sehr weit nach innen verlängert und mehr als noch einmal so breit als lang. Halsschild lang, an den Seiten fast parallel, oben rauh gekörnt. Flügeldecken parallel, vorn mit starken Punktreihen. Tarsen 5 gliedrig, die 4 ersten Glieder mit breiten Lamellen versehen, die Klauen an der Basis mit breitem Anhang.

Geographische Verbreitung der Arten. — Hierher gehören 5 Arten, die bis auf 1 ostasiatische in Afrika vorkommen.

1. *S. Louveli*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 111, t. 3, f. 5 (1844) (*aschantina*, Kuwert 1893) (Senegambien, Goldküste, Togo, Gross-Popo, Abessinien).
2. *S. pectoralis*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 178 (1902) (Deutsch Ost-Afrika).
3. *S. ? orangica*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 468 (1893) Oranjeffluss).
4. *S. flavofasciata*, Thomson, Mus. Scient. p. 48 (1860) (Nadelcap).
5. *S. grandis*, Schenkling, Notes Leyden Mus. Vol. 23, p. 124 (1902) (Borneo, Java).

7. GENUS MACROTELUS, KLUG

Macrotelus. Klug, Clerii, p. 274 (1842).

Tillus. Say, Boston Journ. Vol. 1, p. 160 (1835).

Monophylla. Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Mon. Clérites, Vol. 1, p. 384 (1844).

Elasmoderus. Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 13 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 426 (1857).

Charaktere. — Körper lang, zylindrisch, fein pubeszent. Kopf kurz, Stirn breit; Oberlippe sehr kurz, vorn gerade abgeschnitten oder etwas gerundet, Mandibeln auffällig kurz; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster quer beilförmig; Augen mässig gross, wenig gewölbt, fein gekörnt, vorn sehr tief ausgeschnitten, der Einschnitt bis über die Mitte des Auges hinein ragend; Fühler lang, über die Basis des Halsschildes hinaus ragend, 10gliedrig, Glied 2 kugelig, fast so dick wie das lange gebogene Glied 1, Glied 3 und 4 schmaler und kürzer als 2, Glied 5 eben so kurz, aber breiter als lang, Glied 6 bis 9 viel breiter und auch länger als die vorhergehenden Glieder und zwar an Breite immer zunehmend, so dass Glied 6 nur wenig länger als breit, Glied 9 dagegen an der Spitze mehr als noch einmal so breit als lang ist, das Endglied ist länger als alle vorhergehenden Glieder zusammen genommen, messerförmig, mit parallelen Rändern, an der Spitze abgerundet. Halsschild um ein Viertel länger als breit, rechteckig. Flügeldecken parallel, an der Spitze zusammen abgerundet, unregelmässig punktiert (immer ?). Beine kurz, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens bei weitem nicht erreichend, Tarsen dünn, 5gliedrig, das 1. Glied eben so lang als die beiden folgenden zusammen, Glied 2 bis 4 mit kleinen Lamellen versehen, Klauen zweispitzig.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist nur in Amerika und wahrscheinlich auch in Australien heimisch; die hierher gerechneten Arten aus Afrika habe ich abgetrennt und zu der folgenden neuen Gattung gestellt. Die von Chevrolat beschriebene Spezies von der Insel Cuba mit 11 gliedrigen Fühlern gehört ohne Zweifel auch nicht hierher, so dass die obigen Gattungs-Charaktere sich in der Hauptsache nur auf *M. terminatus*, Say beziehen.

1. *M. terminatus*, Say, Boston Journ. Vol. 1, p. 160 (1835); (*megatomus*, Spinola 1844) (Nord-Amerika).
2. *M.? picticollis*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 25 (1901) (Victoria).
3. *M.? cinctipennis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 281 (1874) (Cuba).

8. GENUS TELOCLERUS, GEN. NOV.

Ich stelle diese neue Gattung auf für die bisher zur Gattung *Macrotelus* gezählten Tiere von Afrika, die in mancher Beziehung stark abweichen. Die Augen sind viel grösser, auf der Stirn sehr genähert, grob gekörnt und vorn nur schwach ausgeschnitten. Die Fühler stimmen ungefähr mit denen von *Macrotelus* überein, doch scheint das Endglied, wenigstens bei ♂ immer verhältnismässig viel länger zu sein. Der Halsschild ist viel länger als breit, mehr zylindrisch, gewölbt, in der Mitte schwach gerundet erweitert. Die Flügeldecken haben vorn Reihenpunktierung.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 4 Arten und 1 Varietät auf Afrika beschränkt. Die zuletzt angeführte Art von Madagascar hat nach der Beschreibung 11 Fühlerglieder, wird also kaum hierher gehören; zu *Macrotelus* kann sie aber auf keinen Fall gestellt werden.

1. *T. uniformis*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 37, t. 24, f. 9 (1852) (Süd-Afrika).
2. *T. subnotatus*, Westwood, idem, p. 37 (Cap).
3. *T. Belamyi*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 60, p. 247 (1891) (Niger).
4. *T.? maculicollis*, Fairmaire, idem, Belg. Vol. 42, p. 232 (1898) (Madagascar).
a. *var. subvittatus*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 306 (1902) (Madagascar).

9. GENUS ANTENIUS, FAIRMAIRE

Antenius. Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 306 (1902).

Charaktere. — Körper länglich, mässig gewölbt, behaart. Kopf ziemlich gross, Stirn breit; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, in der Mitte sehr schwach erweitert, am Ende zugespitzt, Lippen-

taster mit beilförmigem Endglied; Augen mässig gross, wenig gewölbt, fein gekörnt, vorn deutlich abgeschnitten, aber längst nicht so tief wie bei *Macrotelus*; Fühler bis über die Basis des Halsschildes reichend, 10 gliedrig, Glied 1 gebogen und dick, Glied 2 bis 7 dünn und kurz, Glied 8 und 9 etwas verbreitert, Glied 10 sehr gross, so lang wie alle übrigen Glieder zusammen und viel breiter als die vorhergehenden Glieder, seine Ränder nicht parallel, sondern das Glied an der Basis schmaler und gegen die Spitze zu verbreitert, am breitesten etwas vor der Mitte. Halsschild schmaler als die Flügeldecken, etwa so lang wie breit, an der Basis stark verschmälert, vorn stark eingedrückt. Flügeldecken parallel, am Ende zusammen abgerundet, mit deutlichen Punktreihen, die nur das letzte Viertel der Decken frei lassen. Beine kurz, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens nicht erreichend, Vorderschenkel stark verdickt; Tarsen breit, 5 gliedrig, die ersten 4 Glieder etwa gleich gross, Glied 2 bis 4 mit kleinen Lamellen versehen, Klauen an der Basis verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Nur 2 Arten von Madagascar, von denen die zweite nach der Beschreibung eine andere Fühlerkeule hat.

1. *A. laticlavus*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 307 (1902) (Madagascar).

2. *A. quadrivittatus*, Fairmaire, idem, p. 307 (Madagascar).

10. GENUS CLADISCUS, CHEVROLAT

Cladiscus. Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2) Vol. 1, p. 33 (1843, ohne Diagnose!); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 427 (1857).

Tillus. Klug, Clerii, p. 270 (1842).

Charaktere. — Körper sehr schlank. Kopf kurz eiförmig, verhältnismässig breit, Oberlippe vorn gerade abgeschnitten; letztes Glied der Kiefertaster fadenförmig, das der Lippentaster beilförmig; Augen klein, nierenförmig, vorragend; Fühler 11 gliedrig, Glied 3 bis 10 innen einen langen, dünnen Ast oder einen breiten, dreieckigen Zahn aussendend oder aber vom 4. Gliede an doppelt gekämmt, das Endglied oval, von verschiedener Länge. Halsschild lang und schmal, meist an der Basis stark verschmälert, in der Mitte der Basis oft mit einem runden, glatten Höcker. Flügeldecken lang, schmal, parallel, mit Längsreihen grosser Punkte, zwischen denselben mitunter mit Längsrippen. Beine schlank, lang behaart, Vorderschienen gebogen; Tarsen 5 gliedrig, seitlich zusammengedrückt, die 3 oder 4 ersten Glieder mit Lamellen versehen; Klauen kurz, plump, entweder doppelspitzig oder mit je einem in der Mitte entspringenden langen zugespitzten Fortsatze, so dass auch hier die Klauen zweiteilig erscheinen.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 18 Arten in Ost-Asien vertreten und zwar von Vorder-Indien über Hinter-Indien, die Indischen Inseln und die Philippinen bis nach Japan. 2 Spezies leben ausserdem in Afrika und 1 auf Madagascar.

1. *C. pectinicornis*, Klug, Clerii, p. 270, t. 2, f. 2 (1842) (Ost-Indien).

2. *C. prinsepi*, White, Cat. Clerid. p. 51 (1849) (Bengalen).

3. *C. bipectinatus*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 39, t. 24, f. 3 (1852) (Malabar, Java).

4. *C. rugosus*, Waterhouse, Cist. Ent. Vol. 2, p. 529 (1879) (Madagascar).

5. *C. gracilis*, White, Cat. Clerid. p. 51 (1849) (Ost-Indien).

6. *C. sanguinicollis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 125 (1844) (Hinter-Indien, Andamanen, Manilla, Neu-Guinea).

7. *C. distortus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 569 (1893) (Cambodja).

8. *C. laniger*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 331 (1899) (Sumatra).

9. *C. strangulatus*, Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 33 (1843) (Philippinen).

10. *C. hindostanus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 281 (1874) (Ost-Indien).

11. *C. longifemnis*, Westwood in White's, Cat. Clerid. p. 52 (1849) (Himalaya).

12. *C. parryanus*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 39, t. 24, f. 2 (1852) (Ost-Indien, Barway).
13. *C. ruficornis*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 570 (1893) (Hinter-Indien).
14. *C. Weyersi*, Kraatz, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 213 (1899) (Sumatra).
15. *C. obeliscus*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 185 (1892) (*strangulatus*, Kiesenwetter 1879) (Japan).
16. *C. attenuatus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 569 (1893) (Hinter-Indien).
17. *C. cyaneus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 177 (1902) (Usambara).
18. *C. pretiosus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 490 (1893) (Congo).

11. GENUS ENOPOCLERUS, HINTZ

Enoploclerus. Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 398 (1902).

Charaktere. — Körper langgestreckt, zylindrisch. Kopf gross, so breit wie der Halsschild, Stirn breit, Oberlippe mässig ausgerandet; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster beilförmig; Augen klein, wenig vorragend, vorn ausgeschnitten, grob gekörnt; Fühler 11 gliedrig, Glied 3 bis 10 beiderseits oder nur einseitig sehr lang gekämmt, das Endglied oval, verdickt. Halsschild gross, vorn breit quadratisch, hinten stark verschmälert, von der Seite gesehen, stark gebogen. Flügeldecken fast parallel, Schultern vorragend, gegen die Spitze etwas erweitert. Schenkel gekrümmt, die vorderen stark keulig verdickt; Schienen gegen die Spitze verbreitert; Tarsen 5 gliedrig, das 4. Glied kürzer, Glied 1 bis 4 lamelliert.

Geographische Verbreitung der Arten. — 2 Arten aus Süd-Afrika.

1. *E. Schenklingi*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 399 (1902) (Süd-Afrika).
2. *E. carbonarius*, Hintz, idem, p. 399 (Süd-Afrika).

12. GENUS DIPLOPHORUS, FAIRMAIRE

Diplophorus. Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 7, p. 160 (1887).

Diplocladus. Fairmaire, Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 29, p. 8 (1885).

Charaktere. — Der Gattung *Cladiscus* sehr ähnlich. Körper schlank. Oberlippe breit ausgerandet; Endglied der Kiefertaster fadenförmig, das der Lippentaster beilförmig; Augen mehr rund, nur schwach ausgebuchtet; Fühler 11 gliedrig, vom 4. Gliede an doppelt gekämmt. Halsschild eiförmig, an der Basis verschmälert. Flügeldecken lang, schmal, parallel. Tarsen mit 5 nicht komprimierten Gliedern, deren 4 erste mit Lamellen versehen sind; Klauen kurz, an der Basis mit stumpfem Zahn, Spitze nicht zweiteilig.

Geographische Verbreitung der Arten. — Dieses Genus, das den beiden vorhergehenden Gattungen sehr nahe steht, ist bisher nur durch 2 Vertreter aus dem nordöstlichen Afrika bekannt.

1. *D. oculicollis*, Fairmaire, Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 29, p. 8 (1885) (*flabellatus*, Kolbe 1897) (Somalküste).
2. *D. tilloides*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 7, p. 161 (1887) (Somalland).

13. GENUS CTENIOPACHYS, FAIRMAIRE

Cteniopachys. Fairmaire, Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 33, p. 92 (1889); Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 377 (1893).

Charaktere. — Körper ziemlich dick und kurz. Kopf kurz, Oberlippe vorn gerade abgeschnitten; letztes Glied der Kiefertaster fast fadenförmig, das der Lippentaster beilförmig; Augen rund, fein

gekörnt, vorn schwach gebuchtet; Fühler dick und kurz, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, Glied 3 dreieckig, ziemlich breit, Glied 4 bis 10 kurz und breit, etwas gesägt, sich dachziegelartig deckend, das Endglied länger als das vorhergehende. Halsschild kurz, an der Basis verschmälert. Flügeldecken breiter als der Halsschild, fast parallel, an der Spitze zusammen abgerundet, gerippt. Beine kurz, Tarsen 5 gliedrig, breit, die ersten 4 Glieder mit Lamellen versehen, Klauen an der Basis mit langem Anhang.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art von Madagascar.

1. *C. tenebrosus*, Fairmaire, Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 33, p. 92 (1889) und Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 377 (1893) (Madagascar).

14. GENUS TILLUS, OLIVIER

Tillus. Olivier, Ent. Vol. 2, nr. 22 (1790); Spinola, Rev. Zool. p. 72 (1841); Klug, Clerii, p. 264 (1842); Spinola, Mon. Clériles, Vol. 1, p. 92 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 428 (1857); Jacq. du Val, Gen. Col. Eur. Vol. 3, p. 195 (1861); Leconte, Class. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 196 (1862); Erichson, Ins. Deutsch. Abt. 1, Vol. 4, p. 678 (1863); Mulsant, Col. Fr. Angusticolles, p. 36 (1863); Redtenbacher, Fauna Austr. Vol. 2, p. 38 (1874); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 114 (1891); Seidlitz, Faun. Transsylvan. p. 114 (1891); Reitter, Best. Tab. Cler. p. 7 (1894); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austr. p. 118 (1900); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 12 (1903).

Chrysomela. Linné, Syst. Nat. (ed. 10), p. 377 (1758).

Crioceris. Müller, Zool. Dan. Prodr. p. 85 (1776).

Lagria. Auct.

Clerus. Illiger, Verz. Käf. Preuss. p. 286 (1798).

Tilloidea. Castelnau, Ann. Soc. Ent. Fr. (1), Vol. 1, p. 398 (1832).

Charaktere. — Körper lang gestreckt, mehr oder weniger zylindrisch. Kopf so breit oder breiter als lang; Oberlippe gross, quer, vorn gerundet oder gerade, nicht ausgeschnitten; Mandibeln kräftig, mit zweizähliger Spitze; Kiefertaster dünn, das letzte Glied fast zylindrisch, in der Mitte sehr schwach verdickt (nur bei *T. dux*, Westwood, fast keilförmig). Lippentaster viel länger, ihr Endglied dreieckig oder beilförmig; Augen gross, mässig vorragend, innen und zwar ziemlich weit vorn ausgerandet, fein oder mässig stark gekörnt; Fühler mässig lang, 11 gliedrig, vom 3., 4. oder 5. Gliede an gesägt oder seltener gekämmt, die letzten Glieder bei einigen exotischen Arten eine fast dicht geschlossene flache Keule bildend. Halsschild zylindrisch, hinten mehr oder weniger plötzlich verschmälert. Flügeldecken breiter als der Halsschild, ziemlich parallel, hinten zusammen abgerundet. Beine mässig lang, Tarsen 5 gliedrig, die 4 ersten Glieder unten lamelliert, das 1. Glied länger; Klauen an der Basis stumpf gezähnt, ihre Spitze zweiteilig.

Geographische Verbreitung der Arten. — Von dieser Gattung sind, einige zweifelhafte Formen eingerechnet, 33 Arten beschrieben, die über die ganze Erde verbreitet sind. Davon leben 4 in Europa (zum Teil auch in Nord-Afrika), 10 in Asien, 14 in Afrika und auf den dazu gehörigen Inseln (eine auch zugleich im westlichen Asien), 3 in Australien und auf den Inseln Ozeaniens (Blackburn erkennt allerdings *T. dux*, Westwood nicht als australische Art an), 3 in Amerika und zwar 2 in Nord- und Mittel-Amerika, 1 in Süd-Amerika. Von 1 Art (*T. mouffleti*, Chevrolat) ist die Heimat unbekannt. — Einige als *Tillus* beschriebene Arten gehören nicht zu dieser Gattung; sicher ist dies der Fall bei *T. discoidalis*, Fairmaire und *T. variegatus*, Montrouzier, da mir aber die Tiere in keiner Sammlung vorgekommen sind, kann ich mir kein Urteil über ihre richtige Stellung erlauben, zumal die Beschreibungen ziemlich mager abgefasst sind.

1. *T. elongatus*, Linné, Syst. Nat. ed. 10, p. 377 (1758) (*ambulans*, Fabricius 1787, *ater* Panzer 1793, *aterrimus*, Eschscholtz 1818, *rugulosus*, Dalla Torre 1881) (Europa).

- a. *var. bimaculatus*, Donovan, Hist. Brit. Ins. Vol. 12, p. 50, t. 411, f. 2 (1807) (England).
 b. *var. hyalinus*, Sturm, Fauna, Vol. 11, p. 6, t. 228, f. A. (1837) (Europa).
2. *T. collaris*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 98, t. 2, f. 6 (1844) (Nord- und Mittel-Amerika).
 3. *T. dux*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 46, t. 24, f. 11 (1852) (Australien?).
 4. *T. modestus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 82 (1899) (Kamerun).
 5. *T. pallidipennis*, Bielz, Verh. Hermannst. Ver. Vol. 1, p. 179 (1850) (Siebenbürgen).
 6. *T. rufopiceus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 19, p. 332 (1899) (Somalland).
 7. *T. fissicollis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 7, p. 161 (1887) (Tabora).
 8. *T. fulvoplagiatus*, Fairmaire, idem, p. 162 (Somalland).
 9. *T. capensis*, Schenkling, Mitteil. Nat. Mus. Hamburg, Vol. 17, p. 13 (1900) (Cap).
 10. *T. afzelii*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 38, t. 24, f. 7 (1852) (Sierra Leone, Ober-Guinea).
 11. *T. senegalensis*, Castelnau, Ann. Soc. Ent. Fr. (1), Vol. 1, p. 399 (1832) (*pubescens*, Castelnau 1836, *rubricollis*, Guérin 1843) (Senegal, Somalland, Arabien).
 12. *T. speciosus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (1), Vol. 18, p. 603 (1883) (Abessinien, Somalland).
 13. *T. succinctus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 100, t. 3, f. 4 (1844) (Ost-Indien).
 14. *T. elegantulus*, Gemminger, Col. Heft. Vol. 6, p. 121 (1870) (*elegans*, Roth, Wieg. Arch. p. 22 (1851) (Abessinien).
 15. *T. Mouffleti*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 8 (1876) (Patria?).
 16. *T. humeralis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 19, p. 546 (1899) (Somalland).
 17. *T. elegans*, Erichson, Wieg. Arch. Naturg. p. 85 (1847) (= *occidentalis*, Gorham?) (Peru, Mittel- und Nord-Amerika).
 18. *T. bifasciellus*, White, Cat. Clerid. p. 49 (1849) (Philippinen).
 19. *T. flabellicornis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (4), Vol. 6, p. 22 (1866) (Algerien).
 20. *T. palaestinus*, Pic, Le Frelon, Vol. 8, p. 2 (1900) (Jericho).
 21. *T. pectinicornis*, Abeille, Bull. Soc. Ent. Fr. Vol. 61, p. 236 (1892) (Syrien).
 22. *T. balteatus*, Fairmaire, Rev. Mag. Zool. p. 184 (1849) (Tonga).
 23. *T. distinctus*, White, Cat. Clerid. p. 49 (1849) (Java).
 24. *T. notatus*, Klug, Clerii, p. 276 (1842) (*semperanus*, Gorham 1876; *lewisi*, Gorham 1878) (China, Ost-Indien, Indische Inseln, Marianen, Japan, Philippinen, Aru, Ternate).
 a. *var. tristis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 332 (1899) (Sumatra, Hinter-Indien).
 25. *T. mozabita*, Chobaut, Bull. Soc. Ent. Fr. Vol. 66, p. 240 (1897) (Algerien).
 26. *T. multicolor*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 43 (1886) (Madagascar).
 27. *T. transversalis*, Charpentier, Hor. Ent. Vol. 1, p. 199, t. 6, f. 2 (1825) (*unifasciatus*, auct.) (Europa, Nord-Afrika, Klein-Asien).
 28. *T. Holtzi*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 228 (1902) (Klein-Asien).
 29. *T. unifasciatus*, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 125 (1787) (*serraticornis*, Villers 1789) (Europa).
 a. *var. tricolor*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 97, t. 2, f. 5 (1844) (Frankreich).
 30. *T. birmanicus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 12, p. 729 (1892) (Hinter-Indien).
 31. *T. sumatranus*, Kraatz, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 214 (1899) (Sumatra, Malakka).
 a. *T. ? discoidalis*, Fairmaire, Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 35, p. 210 (1891) (Tchang-Yang in China).
 b. *T. ? variegatus*, Montrouzier, Ann. Soc. Agr. Lyon, (2), Vol. 7, p. 18 (1855) (Ins. Woodlark).

15. GENUS PERILYPUS, SPINOLA

Perilypus, Spinola, Rev. Zool. p. 72 (1841); Mon. Clérites, Vol. 1, p. 103 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 430 (1857); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 196 (1862).

Charaktere. — Körper klein, ziemlich flach. Kopf und seine Teile ganz wie bei *Tillus*, nur ist die Oberlippe ausgerandet; die Fühler sind vom 4. Gliede an schwach gesägt und allmählich nach dem Ende verbreitert. Halsschild quer, an den Seiten schwach gerundet erweitert, hinten kaum mehr als

vorn verschmälert. Flügeldecken breiter als der Halsschild, parallel, an der Spitze zusammen abgerundet. Beine ziemlich lang, die Hinterschenkel ragen über die Spitze des Hinterleibes hinaus; Schienen gerade, Tarsen 5 gliedrig, Klauen an der Spitze zweiteilig.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 nordamerikanische Spezies.

1. *P. carbonarius*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 105, t. 5, f. 4 (1844) (Neu-Mexico, Californien).

16. GENUS PALLENIS, CASTELNAU

Pallenis. Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 39 (1836); Spinola, Rev. Zool. p. 72 (1841); Klug, Clerii, p. 276 (1842); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 430 (1857).

Jodamus. Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 39 (1836).

Callitheres. Spinola, Rev. Zool. p. 72 (1841); Mon. Clérites, Vol. 1, p. 105 (1844).

Charaktere. — Körper lang, mitunter sehr schlank, zuweilen nach hinten spitz zulaufend. Kopf kurz, Mandibeln kräftig, innen vor der Spitze mit einem kräftigen Zahn, wenn geschlossen, durch die lange, vorn ausgerandete Oberlippe bedeckt; das letzte Glied der Kiefertaster zylindrisch, an der Spitze abgestumpft, das der Lippentaster breit beilförmig; Augen flach, vorn breit ausgerandete, fast nierenförmig, fein granuliert; Fühler ziemlich lang, 11 gliedrig, die ersten 2 oder 3 Glieder umgekehrt kegelförmig, die übrigen bis zum 10. Gliede sägeartig nach innen erweitert, allmählich an Grösse und Breite zunehmend, das Endglied oval, flach, länger als das vorhergehende Glied; ausnahmsweise sind die Glieder bis zum 8. kegelförmig, kaum erweitert, und die 3 Englieder bilden eine flache Keule. Halsschild länger als breit, hinten mehr oder weniger verschmälert. Flügeldecken lang, entweder parallel oder nach hinten verschmälert und dann in eine mehr oder weniger lange Spitze ausgezogen. Beine schlank, Tarsen 5 gliedrig, die ersten 4 Glieder unten mit Lamellen versehen, das letzte Glied der Hintertarsen fast oder eben so lang wie die 4 übrigen Glieder zusammen, Klauen lang, an der Basis mit einem langen, zahnartigen Fortsatz.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 40 Arten, die zum weitaus grössten Teile auf Madagascar und den umliegenden Inseln leben; 2 Spezies sind von Süd-Afrika beschrieben. — Die mir unbekannten *P. fulvescens* Chevrolat aus Ost-Indien und *P. ruficollis* Kuwert von der Insel Timor gehören wohl nicht hierher.

1. *P. acutipennis*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 39 (1836) (Madagascar).
2. *P. cuspidata*, Schenkling, Bull. Mus. Paris, p. 317 (1902) (Madagascar).
3. *P. rugulicollis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 47 (1886) (Madagascar).
4. *P. semiazurea*, Fairmaire, idem, p. 48 (Madagascar).
5. *P. angustiformis*, Fairmaire, idem, p. 48 (Madagascar).
6. *P. semisuturata*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 378 (1893) (Madagascar).
7. *P. bicolor*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 127, t. 46, f. 7 (1844) (Madagascar).
8. *P. tricolor*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 40 (1836) (Madagascar).
9. *P. semirufa*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 380 (1893) (Madagascar).
10. *P. maculicollis*, Fairmaire, idem, p. 378 (Madagascar).
11. *P. semigranosa*, Fairmaire, Le Naturaliste, Vol. 9, p. 57, f. 10 (1887) (Madagascar).
12. *P. parceguttata*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 308 (1902) (Madagascar).
13. *P. elegantula*, Fairmaire, idem, p. 308 (Madagascar).
14. *P. pleuralis*, Fairmaire, Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 33, p. 8 (1889) (Madagascar).
15. *P. apicalis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 379 (1893) (Madagascar).
16. *P. semiflava*, Fairmaire, Le Naturaliste, Vol. 9, p. 57, f. 8 (1887) (Madagascar).
17. *P. angustula*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 308 (1902) (Madagascar).
18. *P. haematodera*, Fairmaire, idem, p. 309 (Madagascar).
19. *P. bipunctata*, Fairmaire, Le Naturaliste, Vol. 9, p. 57, f. 9 (1887) (Madagascar).

20. *P. diversiventris*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 47 (1886) (Madagascar).
21. *P. scabricollis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 381 (1893) (Madagascar).
22. *P. quadrisignata*, Kuwert, Soc. Ent. Zürich, Vol. 8, p. 66 (1893) (Madagascar).
23. *P. semicristata*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 307 (1902) (Madagascar).
24. *P. vidua*, Klug, Clerii, p. 278 (1842) (Madagascar).
25. *P. unicolor*, Kuwert, Soc. Ent. Zürich, Vol. 8, p. 66 (1893) (Madagascar).
26. *P. nigricollis*, Kuwert, idem, p. 66 (Madagascar).
27. *P. cineritia*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 536 (1893) (Comoren).
28. *P. nitidipes*, Fairmaire, idem, p. 536 (Comoren).
29. *P. speciosa*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 488 (1851) (Port Natal).
30. *P. ebenina*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 382 (1893) (Madagascar).
31. *P. misella*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 489 (1851) (Oranjeffluss).
32. *P. pictidorsis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 380 (1893) (Madagascar).
33. *P. gibberosa*, Fairmaire, idem, p. 381 (Madagascar).
34. *P. tenuipicta*, Fairmaire, ibidem, p. 378 (1893) (Madagascar).
35. *P. aulica*, Klug, Clerii, p. 277 (1842) (Madagascar).
36. *P. cribellata*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 381 (1893) (Madagascar).
37. *P. crinitifasciata*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 318 (1902) (Madagascar).
38. *P. armipennis*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 309 (1902) (Madagascar).
39. *P. bipenicillata*, Waterhouse, Cist. Ent. Vol. 2, p. 530 (1876) (Madagascar).
40. *P. bifascis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 51 (1886) (*digraphis*, Fairmaire 1889 und 1893) (Madagascar).

? *P. fulvescens*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 282 (1874) (Ost-Indien).

? *P. ruficollis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 479 (1893) (Timor).

17. GENUS PSEUDOPALLENIS, KUWERT

Pseudopallenis. Kuwert, Soc. Ent. Zürich, Vol. 8, p. 66 (1893).

Pallenis. Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 52 (1886); Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 54 (1893).

Lagenotillus. Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 309 (1902).

Charaktere. — Diese Gattung stimmt mit der vorigen in den meisten Punkten überein und weicht nur in geringer Weise ab. Die Flügeldecken sind hinter der Schulter mehr oder weniger eingezogen und am Ende etwas erweitert und gewölbt; sie tragen in der Mitte eine meist erhabene weisse oder gelbe, selten rote Binde. Die Beine sind länger und schlanker als bei *Pallenis*, die Hinter-schenkel reichen häufig bis zur Spitze der Flügeldecken. Ich ziehe zu dieser Gattung auch die von Fairmaire beschriebenen *Pallenis*-Arten mit gleicher Gestalt der Flügeldecken. Die neuerdings von Fairmaire aufgestellte Gattung *Lagenotillus* kann ich von *Pseudopallenis* nicht trennen; die Art *ebenina*, die ich in meiner Sammlung besitze, verbleibt besser bei *Pallenis*.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 9 Arten auf Madagascar beschränkt.

1. *P. araneipes*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 382 (1893) (Madagascar).
2. *P. splendida*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 318 (1902) (Madagascar).
3. *P. Alluaudi*, Fairmaire, Bull. Mus. Paris, p. 310 (1902) (Madagascar).
4. *P. tuberopilosa*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 54 (1886) (Madagascar).
5. *P. plicata*, Fairmaire, idem, p. 54 (*quadriplicata*, Fairmaire, idem, t. 2, f. 5) (Madagascar).
6. *P. arcitenens*, Fairmaire, ibidem, p. 55 (Madagascar).
7. *P. divisicollis*, Fairmaire, ibidem, p. 53 (Madagascar).
8. *P. biconigera*, Fairmaire, ibidem, p. 52 (Madagascar).
9. *P. humerallosa*, Kuwert, Soc. Ent. Vol. 8, p. 66 (1893) (Madagascar).

18. GENUS ARACHNOCLERUS, FAIRMAIRE

Arachnoclerus. Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 310 (1902).

Charaktere. — Körper sehr schmal und lang. Kopf stark nach unten geneigt, Stirn breit, Oberlippe fast ganz; Endglied der Kiefertaster zylindrisch bis oval, das der Lippentaster dreieckig; Augen flach, fein gekörnt, vorn sehr schwach ausgeschnitten; Fühler sehr lang und dünn, bis zur Mitte des Körpers oder darüber hinaus reichend, aus 11 Gliedern, Glied 3 bis 10 fast gleich lang und schwach gesägt, das Endglied etwas länger und gebogen. Halsschild viel länger als breit, stark gewölbt, im hinteren Teile viel schmaler und fast zylindrisch. Flügeldecken schmal, fast parallel, in der Mitte sehr schwach eingezogen, an der Basis mit je einem Haarbüschel, nach der Spitze zu etwas verschmälert. Beine sehr lang und dünn, die Hinterschenkel die Spitze der Flügeldecken erreichend; Tarsen mit 5 Gliedern, Glied 2 bis 4 mit Lamellen versehen, Klauen in der Mitte mit langem, zahnartigem Anhang.

Geographische Verbreitung der Art. — 1 Spezies von Madagascar.

1. *A. fallaciosus*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 311 (1902) (Madagascar).

19. GENUS AOHLAMYS, WATERHOUSE

Achlamys. Waterhouse, Cist. Ent. Vol. 2, p. 530 (1876).

Charaktere. — Ebenfalls der Gattung *Pallenis* nahestehend. Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild; das Endglied der Kiefertaster zylindrisch, vor der Spitze schwach verengt, Endglied der Lippentaster beilförmig; Augen vorragend, grob gekörnt, vorn schwach ausgerandet; Fühler bis zur Basis des Halsschildes reichend, die Glieder allmählich breiter werden, Glied 8-11 eine deutliche Keule bildend. Halsschild stark gewölbt, hinten tief eingeschnürt. Flügeldecken breiter als der Halsschild, parallel, gewölbt, am Ende etwas abgestumpft. Tarsen 5 gliedrig, Klauen an der Basis mit Zahn.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art von Madagascar.

1. *A. uniformis*, Waterhouse, Cist. Ent. Vol. 2, p. 531 (1876) (Madagascar).

20. GENUS PSEUDACHLAMYS, DUVIVIER

Pseudachlamys. Duvivier, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 36, p. 297 (1892).

Charaktere. — Körper länglich, ziemlich parallel, pubeszent. Kopf mit den Augen kaum breiter als der Halsschild; Oberlippe vorn ausgerandet; Mandibeln kräftig, innen mit starkem Zahn; das Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster beilförmig (?); Augen ziemlich flach, vorn tief ausgerandet, fein gekörnt; Fühler die Basis des Halsschildes nicht erreichend, 11 gliedrig, vom 5. Gliede an allmählich verbreitert, das Endglied eiförmig, vorn zugespitzt, fast eben so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder znsammen. Halsschild so lang wie breit, hinten halsartig eingeschnürt, im vorderen Drittel ebenfalls tief eingeschnürt, der Raum zwischen den beiden Querfurchen sehr stark gewölbt. Schildchen quer, hinten abgerundet. Flügeldecken breiter als die Basis des Halsschildes, fast parallel, ziemlich kurz, mit Büscheln seidenartiger Haare besetzt. Beine kräftig, Vorderschenkel stark verdickt, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens erreichend; Tarsen 5 gliedrig, die 4 ersten Glieder lamelliert, Klauen an der Basis mit Anhang.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 im Congo-Gebiete lebende Art.

1. *P. penicillata*, Duvivier, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 36, p. 298 (1892) (Djabir Bandja).

21. GENUS STENO CYLIDRUS, SPINOLA

Stenocylidrus. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 129 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 431 (1857).

Xylobius. Spinola, Rev. Zool. p. 72 (1841); Klug, Clerii, p. 279 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 127 (1844).

Tillus. Klug, Clerii, p. 280 (1842).

Stenoclerus. White, Cat. Clerid. p. 6 (1849) (ohne Diagnose).

Charaktere. — Körper lang und schmal. Kopf eiförmig, Oberlippe schwach ausgerandet; letztes Glied der Kiefertaster zylindrisch, dünn, an der Spitze abgestumpft, das der Lippentaster breit beilförmig; Augen vorragend, fein granuliert, fast rund, vorn schmal, mitunter recht undeutlich ausgeschnitten; Fühler mässig lang, 11 gliedrig, vom 3. Gliede an allmählich breiter werdend, zuweilen deutlich gesägt, das Endglied meist noch einmal so lang als das vorhergehende Glied. Halsschild lang, nach hinten mehr oder weniger verschmälert. Flügeldecken lang, parallel, an der Spitze gemeinschaftlich gerundet oder lang zugespitzt. Beine schwach, Tarsen dünn, 5 gliedrig, Glied 1 und 2 verlängert, seitlich zusammengedrückt, Glied 3 und 4 breiter und kürzer, die Lamellen unter Glied 1 und 2 klein, rudimentär, unter Glied 3 und 4 lang und breit; Klauen an der Basis mit einem kurzen Zahn.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 41 Arten auf Madagascar und die umliegenden Inseln beschränkt; zwei weitere Arten beschrieb neuerdings Hintz von Ost-Afrika.

1. *S. fastigiatus*, Klug, Clerii, p. 280, t. 1, f. 1 (1842) (Madagascar).
 - a. var. *rufipes*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 319 (1902) (Madagascar).
2. *S. rufocaudatus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 538 (1893) (Comoren).
3. *S. impressus*, Fairmaire, idem, p. 538 (Comoren).
4. *S. impressipennis*, Fairmaire, ibidem, p. 537 (Comoren).
5. *S. dispar*, Fairmaire, ibidem, p. 388 (Madagascar).
6. *S. melanocrossus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 58 (1886) (Madagascar).
7. *S. semiopacus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 383 (1893) (Madagascar).
8. *S. elegans*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 130, t. 6, f. 1 (1844) (Madagascar).
9. *S. simulator*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 387 (1893) (Madagascar).
10. *S. undatus*, Coquerel, Ann. Soc. Ent. Fr. (4), Vol. 6, t. 7, f. 4 (1866) (Bourbon).
11. *S. obsoletus*, Thomson, Mus. Scient. p. 48 (1860) (Madagascar).
12. *S. consobrinus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 537 (1893) (Comoren).
13. *S. strangulatus*, Fairmaire, idem, p. 384 (Madagascar).
14. *S. semisuturatus*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 311 (1902) (Madagascar).
15. *S. longepunctatus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 57 (1886) (Madagascar).
16. *S. serricornis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 384 (1893) (Madagascar).
17. *S. septempunctatus*, Kuwert, Soc. Ent. Vol. 8, p. 66 (1893) (Madagascar).
18. *S. lividipes*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 538 (1893) (Comoren).
19. *S. acuteserratus*, Fairmaire, idem, p. 387 (Madagascar).
20. *S. tenuestrigatus*, Fairmaire, ibidem, p. 385 (Madagascar).
21. *S. gracilentus*, Fairmaire, ibidem, p. 388 (Madagascar).
22. *S. fasciatus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 178 (1902) (Usambara).
23. *S. atrocyaneus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 387 (1893) (Madagascar).
24. *S. virgulatus*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 312 (1902) (Madagascar).
25. *S. cyanconiger*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 56 (1886) (Madagascar).
26. *S. melaleucus*, Fairmaire, idem, p. 58 (Madagascar).
27. *S. minor*, Fairmaire, ibidem, p. 58 (Madagascar).
28. *S. azureus*, Klug, Ins. Madag. p. 158, t. 3, f. 6 (1832) (Madagascar).
 - a. var. *pulchellus* Klug, Clerii, p. 280 (1842) (Madagascar).
29. *S. venustus*, Klug, Clerii, p. 279 (1842) (Madagascar).

- a. *var. longulus*, Klug, idem, p. 279 (Madagascar).
 b. *var. frontalis*, Waterhouse, Cist. Ent. Vol. 2, p. 531 (1876) (Madagascar).
 30. *S. nigratus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 56 (1886) (Madagascar).
 31. *S. flavilabris*, Kuwert, Soc. Ent. Vol. 8, p. 66 (1893) (Madagascar).
 32. *S. geniculatus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 385 (1893) (Madagascar).
 33. *S. griseocaudatus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 56 (1886) (Madagascar).
 34. *S. stricticollis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 383 (1893) (Madagascar).
 35. *S. fasciicollis*, Fairmaire, idem, p. 386 (Madagascar).
 36. *S. notaticollis*, Fairmaire, ibidem, p. 386 (Madagascar).
 37. *S. pedator*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 538 (1893) (Comoren).
 38. *S. truncatulus*, Fairmaire, idem, p. 388 (Madagascar).
 39. *S. rugicollis*, Fairmaire, ibidem, p. 385 (Madagascar).
 40. *S. novemguttatus*, Fairmaire, Le Naturaliste, Vol. 9, p. 71, f. 3 (1887) (Madagascar).
 41. *S. rufus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 178 (1902) (Usambara).

22. GENUS TILLOCLERUS, WHITE

Tilloclerus. White, Cat. Clerid. p. 6 (1849); Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 61 (1886).
Tillus. Klug, Clerii, p. 281 (1842).

Charaktere. — Die Gattung stimmt in den meisten Punkten mit *Pallenis* und *Stenocylidrus* überein. Von letzterem Genus ist sie getrennt durch ihre kräftigen Beine mit breiten Tarsen, von *Pallenis* durch die hervorragenden Augen. Die Fühler sind verschieden, bald deutlich gesägt mit fast dreieckigen Gliedern, bald kaum merklich gezähnt. Auf der Basis der Flügeldecken befindet sich bei den meisten Arten ein Höcker. Die Flügeldecken sind ausserdem stets in der Mitte mehr oder weniger eingeschnürt und hinten etwas gewölbt, ähnlich wie bei *Pseudopallenis* Kuwert.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 4 auf Madagascar heimische Arten.

1. *T. auricomus*, Klug, Clerii, p. 281 (1842) (Madagascar).
2. *T. fulvoarcuatus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 61 (1886) (Madagascar).
3. *T. aurosus*, Fairmaire, idem, p. 62 (Madagascar).
 a. *var. rufipes*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 319 (1902) (Madagascar).
4. *T. testaceipes*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 389 (1893) (Madagascar).

23. GENUS TYLOTOSOMA, HINTZ

Tylotosoma. Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 399 (1902).

Charaktere. — Körper lang, zylindrisch. Kopf klein, Oberlippe ausgerandet, Endglied der Kiefertaster zylindrisch (?), das der Lippentaster beilförmig; Augen klein, fein gekörnt, vorn schwach ausgeschnitten; Fühler kurz, fast fadenförmig, 11 gliedrig, Glied 2 bis 5 schwach gesägt, die 3 letzten Glieder eine Keule bildend. Halsschild zylindrisch, hinten verschmälert. Flügeldecken an der Basis mit Schwiele, gegen die Spitze schwach erweitert. Beine kurz, Schenkel und Schienen gekrümmt; Tarsen mit 5 Gliedern, das vorletzte Glied kürzer als die übrigen, Glied 1 bis 4 mit Lamellen versehen, Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Spezies in Süd-Afrika.

1. *T. bifasciatum*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 400 (1902) (Süd-Afrika).

24. GENUS CERATOCOPUS, HINTZ

Ceratocopus. Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 401 (1902).

Charaktere. — Körper lang, zylindrisch. Oberlippe vorn gerade; Endglied der Kiefertaster

zylindrisch, das der Lippentaster beilförmig; Augen fein gekörnt; Fühler bis zur Basis des Halsschildes reichend, 11 gliedrig, Glied 1 bis 3 fadenförmig, 4 bis 10 stark gesägt. Halsschild zylindrisch, hinten verschmälert. Flügeldecken parallel, nach der Spitze zu schwach erweitert. Beine kurz, Schienen gekrümmt; Tarsen mit 5 Gliedern, das 1. Glied das längste, Glied 3 und 4 mit Lamellen versehen.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 3 Arten in Süd-Afrika vertreten.

1. *C. bicolor*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 401 (1902) (Süd-Afrika).
2. *C. ruficollis*, Hintz, idem, p. 401 (Süd-Afrika).
3. *C. cyaneus*, Hintz, ibidem, p. 402 (Natal).

25. GENUS RHOPALOCLERUS, FAIRMAIRE

Rhopaloclerus. Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 60 (1886).

Charaktere. — Körper länglich, flach. Kopf mit den Augen wenig breiter als der Halsschild; letztes Glied der Kiefertaster fadenförmig, das der Lippentaster beilförmig; Augen vorragend, fein gekörnt; Fühler bis über die Basis des Halsschildes hinaus reichend, 11 gliedrig, Glied 4 bis 8 dünn, 9 bis 11 eine ziemlich breite, deutlich abgesetzte Keule bildend, das Endglied so lang wie das vorletzte, an der Spitze abgerundet. Halsschild flach, an beiden Enden mässig verschmälert. Flügeldecken wenig breiter als der Halsschild, an der Spitze zusammen abgerundet. Beine schlank, kurz, mit 5 gliedrigen Tarsen.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 auf Madagascar vorkommende Art.

1. *R. Coquereli*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 61 (1886) (Sainte-Marie de Madagascar).

26. GENUS LIOSTYLUS, FAIRMAIRE

Liostylus. Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 62 (1886).

Charaktere. — Körper klein, länglich, parallel, glatt. Kopf kurz eiförmig, mit den Augen breiter als der Halsschild; das letzte Glied der Kiefertaster fadenförmig, das der Lippentaster beilförmig; Augen kugelig, mässig fein gekörnt, vorn sehr wenig ausgebuchtet; Fühler schlank, 11 gliedrig, nicht gezähnt, die 3 letzten Glieder eine schwache Keule bildend, das Endglied eiförmig, zugespitzt. Halsschild an der Basis stark verschmälert. Flügeldecken parallel, an der Spitze zusammen abgerundet. Beine mässig lang mit 5 gliedrigen dünnen Tarsen, von denen nur das 4. Glied lamelliert ist, Glied 1 ist länger als 2.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu diesem Genus gehören 4 Spezies, die auf Madagascar und den darum liegenden Inseln heimisch sind.

1. *L. stricticollis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 63 (1886) (Sainte-Marie de Madagascar).
2. *L. anthicoides*, Fairmaire, idem, p. 63 (Madagascar).
3. *L. pictus*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 312 (1902) (Madagascar).
4. *L. analis*, Fairmaire, idem, p. 312 (1902) Madagascar).

27. GENUS EUCYMATODERA, SCHENKLING

Eucymatodera. Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 333 (1899).

Cymatodera. Klug, Clerii, p. 273 (1842); Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 468 (1893).

Charaktere. — Körper länglich, gewölbt. Kopf so breit wie der Halsschild, gewölbt; das letzte Glied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster beilförmig; Oberlippe gerundet, weit vorragend

und die Mandibeln teilweise verdeckend; Augen vorn schwach ausgeschnitten, grob gekörnt; Fühler 11 gliedrig, die Glieder 5 bis 10 schwach gesägt und zum Teil breiter oder doch ebenso breit als lang, das Endglied ziemlich verlängert, zugespitzt. Halsschild lang, hinten verschmälert. Flügeldecken parallel, an der Spitze gemeinschaftlich gerundet, mit gelber Mittelbinde. Beine mässig, Tarsen 5 gliedrig, die ersten Glieder mit Lamellen versehen, Klauen innen vor der Spitze mit einem langen, scharfen Zahne.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 5 Arten in Afrika vertreten.

1. *E. cingulata*, Klug, Clerii, p. 273 (1842) (Caffraria, Capland).
2. *E. nubica*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 468 (1893) (Nubien, Senegal).
3. *E. hottentotta*, Kuwert, idem, p. 463 (Süd-Afrika).
4. *E. blumfonteina*, Kuwert, ibidem, p. 469 (Oranje-Staat).
5. *E. variabilis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 334 (1899) (Ost-Afrika).

28. GENUS ISOCYMATODERA, HINTZ

Isocymatodera. Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 179 (1902).

Charaktere. — Körper länglich, mässig gewölbt. Kopf gewölbt, Oberlippe ausgerandet; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, an der Spitze kompress, das der Lippentaster beilförmig; Augen vorragend, grob gekörnt, vorn schwach ausgeschnitten; Fühler 11 gliedrig, Glied 3 bis 10 stark gesägt. Halsschild stark gewölbt, vorn von der Breite des Kopfes, hinten verschmälert und zylindrisch. Flügeldecken fast parallel, gegen die Spitze etwas erweitert. Tarsen mit 5 Gliedern, deren 4 erste mit Lamellen versehen sind, Glied 2 das längste, Klauen gezähnt.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art aus Ost-Afrika.

1. *I. Kolbei*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 179 (1902) (Witu in Ost-Afrika).

29. GENUS CYMATODERA, GRAY

Cymatodera. Gray, Griffith's Anim. Kingd. Ins. Vol. 1, p. 375 (1832); Spinola, Rev. Zool. p. 72 (1841); Klug, Clerii, p. 270 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 138 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 14 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 432 (1857); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 196 (1862); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 130 (1882).

Tillus. Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 5, p. 174 (1825).

Priocera. Say, Boston Journ. Vol. 1, p. 161 (1835).

Charaktere. — Körper schlank. Kopf kurz, Oberlippe ziemlich gross, vorn gerundet oder gerade abgeschnitten, Mandibeln in der Mitte mit einem kräftigen Zahn; das letzte Glied der Kiefertaster zylindrisch, manchmal am Ende zugespitzt, das der Lippentaster stark beilförmig; Augen mässig vorragend, grob gekörnt, vorn schwach ausgeschnitten; Fühler lang, meist über die Basis des Halsschildes hinaus reichend, fadenförmig, 11 gliedrig, die Glieder bis zum 10. dünn und lang, umgekehrt kegelförmig bis zylindrisch, innen nicht oder kaum zahnartig vorspringend, das Endglied oval und zugespitzt. Halsschild schmal und lang, walzenförmig, hinten mehr oder weniger verschmälert. Flügeldecken parallel, hinten zusammen abgerundet oder abgestutzt, gestreift-punktiert. Beine mässig lang, ziemlich schlank. Tarsen 5 gliedrig, die 4 ersten Glieder mit Lamellen versehen, an den Hintertarsen das 1. und 2. Glied sehr lang, 3. und 4. kurz, 5. wieder lang, an den Vorder- und Mitteltarsen alle Glieder fast gleich lang, nur das vierte ist kürzer; Klauen an der Basis mit scharfem Anhang und innen vor der Spitze mit einem kräftigen Zahn, so dass die Klaue (wenigstens bei den meisten Arten) dreizähnnig erscheint.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die sehr reiche Gattung umfasst 56 Arten, die

alle in Amerika leben; davon kommen nur 8 in Süd-Amerika vor, die übrigen verteilen sich auf Nord- und Mittel-Amerika.

1. *C. purpuricollis*, Horn, Proc. Calif. Acad. Vol. 4, p. 381 (1894) (Californien).
2. *C. ovipennis*, Leconte, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 76 (1859) (Californien).
a. var. *filosella*, Leconte, New Spec. Col. p. 95 (1865) (Californien).
3. *C. angustata*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 149, t. 7, f. 1 (1844) (Nord-Amerika, Süd-Californien, Mexico).
4. *C. depauperata*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 138 (1882) (Guatemala).
5. *C. marmorata*, Klug, Clerii, p. 271 (1842) (Mexico).
6. *C. bicolor*, Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 5, p. 174 (1825) (Nord-Amerika).
7. *C. oblita*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 5, p. 227, t. 1, f. 12 (1876) (Arizona, Californien).
8. *C. Hopei*, Gray, Griffith's Anim. Kingd. Ins. Vol. 1, p. 375, t. 48, f. 1 (1832) (*gigantea*, Horn 1880) (Mexico, Texas).
9. *C. Sallei*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 49 (1860) (*emarginata*, Chevrolat 1876) (Mexico).
10. *C. flexuosa*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 136 (1882) (Mexico).
11. *C. liturata*, Gorham, idem, p. 134 (Guatemala).
12. *C. lacta*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 143, t. 10, f. 4 (1844) (Columbien).
13. *C. melazona*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 282 (1874) (Columbien).
14. *C. dimidiata*, Germain, An. Univ. Santiago, p. 393 (1855) (Chile).
15. *C. fuscula*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 212 (1852) (Californien, Arizona).
16. *C. grandis*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 130 (1882) (Mexico).
17. *C. californica*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 5, p. 225, t. 1, f. 9 (1876) (Californien, Arizona).
18. *C. Championi*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 131, t. 7, f. 12 (1882) (Panama).
19. *C. brunnea*, Melsheimer, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 2, p. 306 (1846) (*cancellata*, Leconte 1854) (Ohio, Pennsylvanien, Missouri, Texas).
20. *C. xanti*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 5, p. 222, t. 1, f. 3 (1876) (Süd-Californien).
21. *C. inornata*, Say, Boston Journ. Vol. 1, p. 161 (1835) (*tenera*, Leconte 1852) (Canada, Pennsylvanien, Georgia, Missouri, Californien, Texas).
22. *C. sericans*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, Suppl. p. 333 (1886) (Panama).
23. *C. striatopunctata*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 8 (1876) (Mexico).
24. *C. texana*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 134 (1882) (Texas, Mexico).
25. *C. cylindricollis*, Chevrolat, Col. Mex. cent. 1, fasc. 1, nr. 11 (1833) (*usta*, Leconte 1858) (Nord-Amerika, Californien, Mexico).
26. *C. bipunctata*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 135, t. 7, f. 16 (1882) (Mexico).
27. *C. modesta*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 144, t. 10, f. 2 (1844) (Mexico, Chile).
28. *C. guatemalensis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 385 (1900) (Guatemala).
29. *C. Belfragei*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 5, p. 226, t. 1, f. 11 (1876) (Texas).
30. *C. morosa*, Leconte, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 81 (1858) (Nord-Amerika).
31. *C. fascifera*, Leconte, New Spec. Col. p. 95 (1865) (Süd-Californien).
32. *C. Högei*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 135 (1882) (Mexico, Guatemala).
33. *C. proluxa*, Klug, Clerij, p. 272 (1842) (Orinoco, Guayana).
34. *C. punctata*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 212 (1852) (Californien).
35. *C. puncticollis*, Bland, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 1, p. 356 (1863) (Texas).
36. *C. pallidipennis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 8 (1843) (Mexico, Honduras).
37. *C. turbata*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 12, p. 151 (1885) (Texas).
38. *C. conflagrata*, Klug, Clerii, p. 272 (1842) (Orinoco).
39. *C. undulata*, Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 5, p. 174 (1825) (*bosci*, Chevrolat 1843, *longicollis*, Spinola 1844) (Nord-Amerika).
a. var. *brunnea*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 148 (1844) (Nord-Amerika).
b. var. *vauthieri*, Spinola, idem, p. 147 (Nord-Amerika).
40. *C. sirpata*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 12, p. 152 (1885) (Texas).
41. *C. valida*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 137, t. 7, f. 11 (1882) (Guatemala).
42. *C. grossa*, Gorham, idem, p. 138 (Mexico).

43. *C. geniculata*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 282 (1874) (Guatemala, Nicaragua, Panama).
44. *C. longicornis*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 16 (1852) (Neu-Mexico, Utah).
45. *C. megacephala*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 8 (1876) (Columbien).
46. *C. saturata*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, Suppl. p. 334, t. 13, f. 8 (1886) (Panama).
47. *C. ibidioides*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 124, t. 47, f. 1 (1844) (Brasilien).
48. *C. balteata*, Leconte, Proc. Acad. Philad. Vol. 7, p. 81 (1854) (*fallax*, Horn 1885) (Nord-Amerika, Texas).
49. *C. parallela*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 132 (1882) (Guatemala, Panama).
50. *C. angulifera*, Gorham, idem, p. 133 (Guatemala).
51. *C. nitida*, Gorham, ibidem, p. 134 (Mexico, Guatemala).
52. *C. lunulata*, Gorham, ibidem, p. 133 (Guatemala).
53. *C. gracilis*, Kirsch, Abh. Zool. Mus. Dresd. p. 12, t. 1, f. 23 (1888-89) (Columbien).
54. *C. undata*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 142, t. 9, f. 4 (1844) (Mexico).
55. *C. discoidalis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 10 (1843) (Mexico).
56. *C. vagemaculata*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 50 (1860) (Mexico).

30. GENUS LEPTOCLERUS, KRAATZ

Leptoclerus. Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 83 (1899).

Charaktere. — Körper schlank. Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild; das letzte Glied beider Taster fadenförmig; Augen vorragend, vorn ausgeschnitten; Fühler bis zur Mitte des Körpers reichend, dünn, fast fadenförmig, 11 gliedrig, Glied 5 bis 10 an Länge und Breite wenig zunehmend, das Endglied deutlich länger als das vorhergehende Glied. Halsschild fast so breit wie lang, an der Basis verschmälert. Flügeldecken gestreckt, hinter der Mitte schwach erweitert, sehr dicht unregelmässig punktuert. Beine schlank, Tarsen?

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 in Afrika vorkommende Spezies.

1. *L. amoenus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 83 (1899) (Nord-Kamerun).

31. GENUS ANISOPHYLLUS, WESTWOOD

Anisophyllus. Westwood, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 493 (1876); Gorham, idem, p. 426 (1877).

Charaktere. — Körper länglich, flachgedrückt. Kiefertaster fast fadenförmig, ihr letztes Glied zylindrisch, schräg abgestumpft, auch die Lippentaster fadenförmig, das letzte Glied wie das der Kiefertaster gebildet; Oberlippe tief ausgerandet, zweilappig; Mandibeln innen in der Mitte mit einem scharfen Zahn; Fühler fast von der Länge des Körpers, 11 gliedrig, Glied 3 bis 8 innen zahnförmig verlängert, diese Zähne allmählich an Grösse zunehmend, das 9. Glied von der Wurzel aus einen langen, flachen Ast aussendend, der etwa viermal so lang ist als das Glied selbst, Glied 10 und 11 flach und lang, Glied 10 innen vorn in eine kurze Spitze ausgezogen, Glied 11 etwas länger als 10, vorn stumpf zugespitzt. Halsschild fast quadratisch, nach vorn schwach verschmälert. Flügeldecken wenig breiter als der Halsschild, flach, an der Spitze zusammen abgerundet. Tarsen 5 gliedrig, das 1. Glied verkürzt, aber deutlich sichtbar, Glied 2 das längste, 3 etwas kürzer, 4 sehr kurz, alle diese 4 Glieder unten lamelliert; Klauen an der Basis mit einem kurzen, abgerundeten Zahn versehen.

Geographische Verbreitung der Art. — Die Gattung hat nur 1 Vertreter, der auf Neu-Guinea und der westlich davon liegenden Insel Misol gefunden wurde.

1. *A. obscurus*, Westwood, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 494, t. 2, f. 1 (1876) (Neu-Guinea, Misol).

32. GENUS GASTROCENTRUM, GORHAM

Gastrocentrum. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 63 (1876).

Charaktere. — Körper länglich, kräftig gebaut. Kopf kurz, so breit wie der Halsschild; Oberlippe ausgebuchtet, Mandibeln in der Mitte mit stumpfem Zahn; das letzte Glied der Kiefertaster zylindrisch, an der Spitze leicht abgerundet, das der Lippentaster breit beilförmig, schief abgeschnitten; Augen gross, flach, vorn mässig ausgeschnitten, ziemlich stark gekörnt; Fühler kurz und dick, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, 11 gliedrig, Glied 1 lang und dick, etwas gebogen, Glied 2 kurz, etwa eben so lang wie die Glieder 4 bis 7, Glied 3 etwas länger, Glied 8 bis 11 eine kräftige Keule bildend, die drei ersten Glieder der Keule quer, am Vorderrande zahnartig nach innen vorspringend, das Endglied schief birnförmig, mit abgestumpfter Spitze. Halsschild eben, vorn schwach quer eingedrückt, an der Basis breit eingeschnürt, walzenförmig. Flügeldecken breiter als der Halsschild, parallel, an der Spitze gemeinsam abgerundet. Mittelbrust zwischen den Mittelhüften mit einem Kiel, der hinten mit tiefer Grube versehen ist; das 1. Hinterleibssegment stachelartig zwischen die Hinterhüften hinein ragend, der Stachel mit Längsrinne. Beine kräftig, mässig lang; Tarsen 5 gliedrig, die 4 ersten Glieder unten lamelliert, Klauen an der Spitze zweiteilig.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art aus Ost-Asien.

1. *G. pauper*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 63 (1876) (Philippinen, Dindigul in Süd-Indien).

33. GENUS AROTES, FAIRMAIRE

Arotes. Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 316 (1902).

Charaktere. — Körper klein, länglich, zylindrisch. Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirn ziemlich breit; letztes Glied der Kiefertaster beilförmig (?), Lippentaster? Augen ziemlich gross, mässig stark gekörnt, *ohne* Ausschnitt; Fühler dünn, mit grosser Endkeule aus 3 Gliedern, die fast die Hälfte des Fühlers bildet. Halsschild zylindrisch, in der Mitte nur schwach gerundet erweitert, Vorderrand und Hinterrand etwa gleich breit. Flügeldecken lang, fast parallel, vor der Spitze etwas erweitert, vorn mit starken Punktreihen. Beine kurz, Tarsen mit 5 breiten Glieden, Klauen schwach und kurz.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art von Madagascar.

1. *A. albozonatus*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 316 (1902) (Madagascar).

34. GENUS DEDANA, FAIRMAIRE

Dedana. Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 32, p. 26 (1888); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit., p. 13 (1903).

Charaktere. — Körper länglich. Kopf kurz, das Endglied der Kiefertaster zylindrisch, an der Spitze breit abgestumpft, das der Lippentaster breit beilförmig; Augen gross, vorragend, stark granuliert, *nicht* ausgeschnitten; Fühler bis zur Basis des Halsschildes reichend, 11 gliedrig, die 3 letzten Glieder eine undeutliche längliche Keule bildend, auch Glied 7 und 8 schon etwas verbreitert, das Endglied innen ausgeschweift, länger als das vorletzte. Halsschild hinten mehr verschmälert als vorn. Flügeldecken breiter als der Halsschild, hinten etwas abgestutzt. Beine kräftig, mit 5 gliedrigen Tarsen, deren 4 erste mit Lamellen versehen sind, Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 in Ost-Asien lebende Spezies.

1. *D. rufodorsata*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 32, p. 26 (1888) (Fukian in China).

35. GENUS SPINOZA, LEWIS

Spinoza. Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 184 (1892).

Charaktere. — Körper zylindrisch. Kopf quer, schmaler als der Halsschild; das letzte Glied

beider Tasterpaare breit beilförmig; Augen vorragend, kreisrund, *ohne* Ausschnitt, grob gekörnt; Fühler 11 gliedrig, Glied 3 ziemlich lang und dünn, Glied 4 und 5 dicker und zusammen kaum so lang wie Glied 3, Glied 6 bis 8 kurz und breit, Glied 9 bis 11 eine lockere Keule bildend, das Endglied eiförmig. Halsschild hinten verschmälert. Flügeldecken so breit als der Halsschild, mit Punkstreifen versehen. Tarsen 5 gliedrig, so lang wie die Schienen, Klauen mit einem kräftigen, langen Basalfortsatz, so dass sie geteilt erscheinen.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 japanische Art.

1. *S. caerulea*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 185 (1892) (Main und Kashiwagi in Japan).

36. GENUS APHELOCERUS, KIRSCH

Aphelocerus. Kirsch, Berl. Ent. Zeit. Vol. 14, p. 369 (1870).

Charaktere. — Körper länglich. Kopf kurz eiförmig; Oberlippe gebuchtet, Mandibeln einfach; letztes Glied der Kiefertaster zylindrisch, an der Spitze abgestumpft, das der Lippentaster schräg beilförmig; Augen gewölbt, fein gekörnt, vorn scharfeckig ausgeschnitten; Fühler 11 gliedrig, Glied 2 und 3 länglich, fast gleich gross, die folgenden bis zum 8. an Länge ab- und an Dicke zunehmend, das 7. und 8. fast kugelig, das 9. bis 11. quer, eine scharf abgesetzte, gedrängte Keule bildend. Halsschild länger als breit, an den Seiten leicht gerundet, an der Basis verschmälert. Flügeldecken breiter als der Halsschild, ziemlich parallel. Tarsen 5 gliedrig, die Glieder breit, das erste ebenso lang als die folgenden, die 4 ersten Glieder unten lamelliert; Klauen an den Mittel- und Hinterbeinen bis zur Mitte breit und hier stumpf gezähnt, an den Vorderbeinen ist der Anhang bis zur Basis frei.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 in Süd-Amerika lebende Art.

1. *A. sturnus*, Kirsch, Berl. Ent. Zeit. Vol. 14, p. 369 (1870) (Bogota).

37. GENUS CALLIMERUS, GORHAM

Callimerus. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 65 (1876).

Xylobius. Westwood, White's Cat. Clerid., p. 50 (1849); Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 40 (1852).

Lemidia. Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 61 (1860); Pascoe, Journ. Ent. Vol. 1, p. 48 (1860); Chevrolat, Rev. Mag. Zool., p. 321 (1874); Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 485 (1893).

Caloclerus. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 480 (1893); Schenkling, idem, p. 105 (1901).

Charaktere. — Körper länglich, zumeist schmal und schlank, doch zuweilen auch recht kräftig, meist oben mit weissen oder gelben Schuppenflecken besetzt oder unregelmässig beschuppt. Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild; Stirn sehr breit, Oberlippe vorn gerade oder gerundet, oft weit vorstehend und dann die Mandibeln grösstenteils verdeckend; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster breit beilförmig; Augen vorragend, fein gekörnt, lang behaart, vorn tief, aber schmal ausgeschnitten; Fühler kurz, 11 gliedrig, die letzten 3 bis 5 Glieder quer, eine deutliche Keule bildend. Halsschild länger als breit, ziemlich flach, vorn und hinten verschmälert. Flügeldecken entweder fast parallel oder nach hinten verschmälert, an der Spitze gerundet oder abgestumpft oder in 2 kurze Spitzen auslaufend. Beine schlank, Hinterschienen vor dem Ende oft mit einem Zähnchen; Tarsen 5 gliedrig, das 1. Glied seitlich zusammengedrückt und deutlich länger als jedes der folgenden; Klauen zart, mit breitem Basalanhang, der bis zur Mitte reicht und hier in einem mehr oder weniger spitzen Zahne endet.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die artenreiche Gattung ist mit 47 Arten von Vorder-Indien über Ceylon, Hinter-Indien und die Indischen Inseln bis nach Neu-Guinea verbreitet.

1. *C. dulcis*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 40, t. 24, f. 6 (1852) (Vorder- und Hinter-Indien, Philippinen).

2. *C. albosparsus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond., p. 572 (1893) (Birma).
3. *C. suavis*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 722 (1892) (Birma).
4. *C. elegans*, Gorham, idem, p. 720 (Birma, Assam).
5. *C. amabilis*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 66 (1876) (Laos).
6. *C. cyaneus*, Thomson, Mus. Sc. Vol. 2, p. 62 (1860) (China).
7. *C. decoratus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 570 (1893) (*ispunctatus*, Kuwert 1893) (Assam).
8. *C. pictus*, Gorham, idem, p. 572 (Assam).
9. *C. Dohertyanus*, Gorham, ibidem, p. 572 (Perak).
10. *C. benedictus*, Gorham, ibidem, p. 573 (Assam).
11. *C. gracilis*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 724 (1892) (Birma).
12. *C. graciosus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 66 (1876) (Mindanao).
13. *C. mirandus*, Gorham, idem, p. 65 (*propinquus*, Schenkling 1899; *var. sumatranus*, Kraatz 1899) (Penang, Sumatra).
14. *C. bellus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 571 (1893) (Borneo, Sumatra).
15. *C. pulchellus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 67 (1876) (Philippinen).
16. *C. niveus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 572 (1893) (Perak, Sumatra).
17. *C. ornatus*, Gorham, Notes Leyden Mus. Vol. 4, p. 110 (1882) (Sumatra).
18. *C. mysticus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 571 (1893) (Borneo).
19. *C. arcuatus*, Gorham; idem, p. 574 (Birma).
20. *C. albovarius*, Westwood, White's Cat. Clerid, p. 50 (1849) (Himalaya).
21. *C. albotessellatus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 483 (1893) (Perak).
22. *C. quadriarcuatus*, Kuwert, idem, p. 484 (Perak).
23. *C. Feae*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 723 (1892) (Birma).
24. *C. scutellaris*, Schenkling, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 105 (1901) (Himalaya).
25. *C. albofasciatus*, Thomson, Mus. scient. Vol. 2, p. 61 (1860) (Indien).
26. *C. pretiosus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 727 (1892) (Birma).
27. *C. Grandjeani*, Schenkling, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 104 (1901) (Himalaya, Barway).
28. *C. hydnoceroideus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 574 (1893) (*albosuturatus*, Kuwert 1893) (Birma).
29. *C. festivus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 725 (1892) (Birma).
30. *C. dorsalis*, Thomson, Mus. scient. Vol. 2, p. 61 (1860) (Indien).
31. *C. faustus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 724 (1892) (Birma).
32. *C. Horni*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 189 (1900) (Ceylon).
33. *C. tener*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 157 (1902) (Ceylon).
34. *C. mirabilis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 481 (1893) (Celebes).
35. *C. nigromarginatus*, Kuwert, idem, p. 483 (Sumbawa).
36. *C. macer*, Schenkling, Notes Leyden Mus. Vol. 23, p. 125 (1902) (Java).
37. *C. insolatus*, Pascœ, Journ. Entomol. Vol. 1, p. 48 (1860) (Macassar, Assam, Perak).
38. *C. pallidus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 727 (1892) (Birma, Borneo).
39. *C. semiluteus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 321 (1874) (Ost-Indien).
40. *C. rusticus*, Gorham, Notes Leyden Mus. Vol. 5, p. 252 (1883) (*bipunctatus*, Kuwert 1893) (Perak, Celebes).
41. *C. pectoralis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 335 (1889) (Sumatra, Pulo-Penang).
42. *C. pulverosus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 321 (1874) (Ost-Indien).
43. *C. latesignatus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 728 (1892) (Indien, Sumatra).
44. *C. trifasciatus*, Schenkling, idem, (2), Vol. 20, p. 136 (1899) (Neu-Guinea).
45. *C. latifrons*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 67 (1876) (Perak, Borneo, Philippinen).
46. *C. flavofasciatus*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 319 (1902) (Siam).
47. *C. prasinatus*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 17, p. 338 (1896) (Japan).

2. SUBFAM. CLERINI

1. — *Fühler ohne deutliche zwei-bis fünfgliedrige Endkeule, gesägt oder nach dem Ende zu allmählich verbreitert, die mittleren Glieder niemals fadenförmig dünn, mitunter die Glieder beiderseits lang gekämmt oder die Endglieder flach, blattartig.*
2. — *Entweder alle oder nur die Lippentaster mit beilförmigem oder doch dreieckigem Endglied.*
3. — *Alle Palpen mit beilförmigem oder dreieckigem Endglied.*
4. — *Augen grob granuliert; Vorderschenkel keulenförmig verdickt* 1. Genus AXINA. ✓
- 4.a — *Augen fein granuliert; Vorderschenkel nicht verdickt* 12. Genus SERRIGER. ✓
- 3.a — *Nur die Lippentaster mit beilförmigem oder dreieckigem Endglied.*
5. — *Körper flügellos; Flügeldecken an der Basis verschmälert* 8. Genus CORMODES.
- 5.a — *Körper geflügelt.*
6. — *Fühler beiderseits lang gekämmt.* 9. Genus PARADOXOCERUS.
- 6.a — *Fühler nicht jederseits gekämmt.*
7. — *Augen grob granuliert; Schienen aussen am Ende mit tiefer Aushöhlung* 2. Genus PRIOCERA. ✓
- 7.a — *Augen fein granuliert.*
8. — *Fühler mit breiten, flachen, blattartigen Endgliedern.*
9. — *Halsschild rauh, körnig (ausgenommen einige Tillicera, bei denen der Halsschild nur punktiert ist).*
10. — *Flügeldecken bis kurz vor die Spitze parallel* 10. Genus TILLICERA.
- 10.a — *Flügeldecken von der Basis zur Spitze allmählich verschmälert* 58. Genus HEMITRACHYS.
- 9.a — *Halsschild nicht gekörnt.*
11. — *Halsschild kugelig gewölbt* 11. Genus CYLIDROCTENUS.
- 11.a — *Halsschild flacher.*
12. — *Fühlerglieder 5 bis 10 vorn scharfeckig, dicht an einander geschlossen.*
13. — *Flügeldecken tief gestreift, die Streifen mit groben, queren, dicht gestellten Punkten; Augen behaart* 67. Genus PLACOCERUS.
- 13.a — *Flügeldecken fein punktiert-gestreift; Augen kahl* 68. Genus PLATHANOCERA.
- 12.a — *Fühlerglieder 5 bis 10 herzförmig, sehr lang behaart, sehr lose.*
14. — *Flügeldecken tief gefurcht, die Furchen mit groben, queren, dicht gestellten Punkten* 69. Genus APOPEMPSIS.
- 14.a — *Flügeldecken nur schwach gefurcht, die Furchen mit runden, flachen, mehr einzeln stehenden Punkten* 70. Genus CARDIOSTICHUS.
- 8.a — *Fühler ohne blattartige Endglieder.*
15. — *Fühler deutlich gesägt* 59. Genus STIGMATIUM.
- 15.a — *Fühler nicht oder nur sehr schwach gesägt.*
16. — *Augen ganz aussen am Kopfe stehend; Australien* 28. Genus BLAESIOPHTHALMUS.
- 16.a — *Augen mehr oder weniger auf die Stirn übergreifend.*
17. — *Halsschild quadratisch, hinten nicht verschmälert, vorn ohne Quereindruck; Capverden* 16. Genus MICROCLERUS.
- 17.a — *Halsschild hinten verschmälert, vorn mit Quereindruck.*
18. — *Körper kurz und ziemlich breit* 18. Genus SYSTEMODRES. ✓
- 18.a — *Körper länglich* 17. Genus CLERONOMUS. ✓

- 2.a — Weder Lippentaster noch Kiefertaster mit beilförmigem Endglied.
19. — Alle Palpen mit nadelspitzem Endglied; Halsschild vorn scharf aufgekantet 71. Genus LACORDARIUS.
- 19.a — Alle Palpen mit zylindrischem, kleinem Endglied; Halsschild vorn nicht gerandet 72. Genus EUPLACOCERUS.
- 1.a — Fühler nicht wie oben unter 1. angegeben.
20. — Fühler aus langen, dünnen, lang behaarten Gliedern bestehend, ohne Keule.
21. — Letztes Abdominalsegment oben schirmartig verbreitert 60. Genus OPERCULIPHORUS.
- 21.a — Das letzte Abdominalsegment einfach.
22. — Flügeldecken vorn und auf der Naht ohne Körnchen, vordere Zwischenräume nicht uneben.
23. — Halsschild quer; Schienen meist grün 61. Genus THALEROCNEMIS.
- 23.a — Halsschild nicht quer 62. Genus DASYCEROCLERUS.
- 22.a — Flügeldecken vorn und auf der Naht mit deutlichen Körnchen, oder die Flügeldecken vorn sehr uneben.
24. — Flügeldecken vorn sehr uneben 63. Genus RHYTIDOCLERUS.
- 24.a — Flügeldecken nicht uneben, vorn und auf der Naht mit Körnchen.
25. — Flügeldecken ohne Reihenpunktierung, nur mit Körnchen 64. Genus XESTONOTUS.
- 25.a — Flügeldecken mit Reihenpunktierung.
26. — Flügeldecken vorn auf allen oder wenigstens auf den abwechselnden Intervallen gehöckert 65. Genus CYCLOTOMOCERUS.
- 26.a — Flügeldecken vorn nicht gehöckert 66. Genus PHAEOCYCLOTOMUS.
- 20.a — Fühler mit deutlicher Endkeule aus 2 bis 5 Gliedern.
27. — Keule aus 2 Gliedern; Japan 35. Genus NEOCLERUS.
- 27.a — Keule aus mehr als 2 Gliedern.
28. — Alle Palpen mit beilförmigem oder doch nach vorn verbreitertem dreieckigen Endgliede.
9. — Mesosternum vorn senkrecht abfallend, in eine Art breiten Dorn verlängert; Australien 52. Genus ZENITHICOLA.
- 29.a — Mesosternum wie gewöhnlich gebildet.
30. — Flügeldecken an der Basis stark verengt; Madagascar 15. Genus APTINOCLERUS.
- 30.a — Flügeldecken nicht an der Basis verengt.
31. — Flügeldecken in der Mitte verengt, hinten bauchig aufgetrieben; Käfer ameisenähnlich; Madagascar 29. Genus MYRMECOMAEA.
- 31.a — Flügeldecken nicht in der Mitte verengt.
32. — Fühlerglied 1 bis 8 fadenförmig; West-Afrika 23. Genus THANASIMODES.
- 32.a — Fühlerglied 1 bis 8 nicht fadenförmig.
33. — Flügeldecken mit deutlichem Basalhöcker.
34. — Hinterschenkel sehr lang, über die Spitze des Hinterleibes hinausreichend 49. Genus OLESTERUS.
- 34.a — Hinterschenkel nicht so lang 45. Genus TROGODENDRON.
- 33.a — Flügeldecken ohne Höcker an der Basis.
35. — Das 1. Tarsenglied oben und unten zurückgebildet, nur bei sehr starker Vergrößerung sichtbar; Neu-Seeland 24. Genus BALCUS.
- 35.a — Das 1. Tarsenglied unten stets sichtbar, wenn auch klein.
36. — Augen grob gekörnt.

37. — Oberlippe tief ausgerandet, fast zweilappig; das letzte Fühlerglied bei
 ♂ sehr verlängert 4. Genus PHLOEOCOPUS.
- 37.a — Oberlippe nur schwach gebuchtet; das letzte Fühlerglied niemals so lang 5. Genus OPILO. ✓
- 36.a — Augen fein gekörnt.
38. — Fühlerkeule flach, dreieckig, das letzte Fühlerglied vorn gerade breit
 abgeschnitten 54. Genus TRICHODES. ✓
- 38.a — Fühler ohne dreieckige Keule.
39. — Flügeldecken nach hinten erweitert; sie oder das Halsschild mit knotigen
 oder kraterartigen Höckern versehen; Afrika 53. Genus ERYMANTHUS.
- 39.a — Flügeldecken und Halsschild ohne diese Knoten.
40. — Flügeldecken kurz, nicht mehr als doppelt so lang als breit.
41. — Klauen vor der Spitze gezähnt; Mittel-Amerika 43. Genus SALLEA. ✓
- 41.a — Klauen vor der Spitze nicht gezähnt.
42. — Hinterschinkel die Spitze des Abdomens ganz oder doch nahezu
 erreichend; Käfer breit und flach; Madagascar 36. Genus PLATYCLERUS.
- 42.a — Hinterschinkel kürzer als der Hinterleib; Körper nur wenig abgeflacht.
43. — Fühler die Basis des Halsschildes fast erreichend, mit grosser, breiter
 ziemlich flacher Keule; Amerika 37. Genus AULICUS. ✓
- 43.a — Fühler kurz, mit kleiner, meist schmaler Keule; Australien 38. Genus PHLOGISTUS.
- 40.a — Flügeldecken mehr als doppelt so lang als an der Basis breit.
44. — Fühlerkeule flach, blattartig, ziemlich gross 39. Genus LISSAULICUS.
- 44.a — Fühlerkeule nicht flach.
45. — Halsschild vorn mit Quereindruck (nur bei Thanasimorpha und
 einigen Eburiphora ist derselbe schwach).
46. — Vorderschenkel deutlich verdickt.
47. — Fühlerkeule so lang wie der ganze übrige Teil der Fühler; das 3.
 Tarsenglied nicht zweilappig; Neu-Seeland 51. Genus MATHESIS.
- 47.a — Fühlerkeule kürzer; das 3. Tarsenglied zweilappig 50. Genus EBURIPHORA.
- 46.a — Vorderschenkel nicht viel dicker als die übrigen Schenkel.
48. — Flügeldecken sehr fein unregelmässig punktiert; Oberseite unbehaart;
 Nord-Amerika 46. Genus XENOCLERUS. ✓
- 48.a — Flügeldecken mit Punktreihen, mitunter gerunzelt oder mit Grübchen.
49. — Körper zylindrisch; Australien 22. Genus THANASIMORPHA.
- 49.a — Körper oben mehr flach.
50. — Flügeldecken bis zur Spitze durch Grubenreihen runzelig; Kopf lang 47. Genus SCROBIGER.
- 50.a — Die Spitze der Flügeldecken glatt; Kopf kürzer 48. Genus NEOSCROBIGER.
- 45.a — Halsschild vorn ohne Quereindruck.
51. — Hintertarsen viel länger und dünner als die Vordertarsen; Flügeldecken
 ohne erhabene Flecke 41. Genus TARSOSTENUS.
- 51.a — Alle Tarsen fast gleich lang; Flügeldecken mit erhabenen Flecken und
 Binden 42. Genus TARSOSTENODES.
- 28.a — Nicht alle Palpen mit beilförmigem Endglied, das Endglied der Kiefer-
 taster zylindrisch oder vorn zugespitzt.
52. — Nur die Lippentaster mit beilförmigem Endglied.
53. — Körper ungeflügelt; Flügeldecken an der Basis verschmälert.
54. — Endglied der Fühler länger als die vorhergehenden Glieder zusammen;
 Afrika 14. Genus DOZOCOLIETUS.

- 54.a — Endglied der Fühler kaum länger als das vorletzte Glied; Capverden . . . 13. Genus *APTEROCLERUS*.
- 53.a — Körper geflügelt; Flügeldecken an der Basis nicht auffällig verengt.
55. — Die 4 ersten Tarsenglieder sehr verkürzt, zusammen kürzer als das Klauenglied 33. Genus *THANEROCLERUS*. ✓
- 55.a — Die 4 ersten Tarsenglieder nicht so kurz.
56. — Augen grob gekörnt.
57. — Augen deutlich ausgeschnitten.
58. — Flügeldecken vorn und Scheibe des Halsschildes rauh 27. Genus *XENORTHRIUS*.
- 58.a — Flügeldecken und Halsschild nicht rauh.
59. — Körper, namentlich der Halsschild, oben flach 6. Genus *NATALIS*.
- 59.a — Körper, besonders der Halsschild, gewölbt. 7. Genus *METADEMIUS*.
- 57.a — Augen schwach, mitunter kaum sichtbar ausgeschnitten.
60. — Flügeldecken auf der vorderen Hälfte mit Reihen grosser, aber flacher Punkte; Klauen gross 25. Genus *GYPONYX*.
- 60.a — Flügeldecken entweder unregelmässig punktiert oder mit Reihen sehr feiner Punkte, die fast bis zur Spitze reichen.
61. — Fühlerkeule lang und locker, ihr mittleres Glied nicht quer 26. Genus *ORTHRIUS*.
- 61.a — Fühlerkeule dichter, ihr mittleres Glied deutlich breiter als lang.
- 56.a — Augen fein gekörnt 40. Genus *APHELOCHROA*.
62. — Letztes Fühlerglied vorn tief ausgeschnitten; Australien 56. Genus *ELEALE*.
- 62.a — Letztes Fühlerglied nicht ausgeschnitten.
63. — Fühlerkeule dicht.
64. — Letztes Fühlerglied sichelförmig, nur innen ausgeschweift.
65. — Klauen an der Basis tief ausgeschnitten; Hinterschenkel auffällig kurz . . . 44. Genus *BLAXIMA*. ✓
- 65.a — Klauen an der Basis nicht ausgeschnitten, einfach oder in der Mitte gezähnt; Hinterbeine wie gewöhnlich.
66. — Klauen einfach, an der Basis kaum sichtbar erweitert; Augen seitlich und mehr nach hinten stehend, von vorn wenig sichtbar. 31. Genus *ALLONYX*.
- 66.a — Klauen in der Mitte gezähnt; Augen gross, mehr auf die Stirn übergreifend 30. Genus *CLERUS*. ✓
- 64.a — Letztes Fühlerglied nicht sichelförmig, entweder gar nicht oder aber beiderseits ausgeschweift.
67. — Hintertarsen so lang oder länger als die Hinterschienen; Chile 55. Genus *CALENDYMA*. ✓
- 67.a — Hintertarsen nicht so lang wie die Hinterschienen.
68. — Keule fast 4 gliedrig, dicht gedrängt; Australien 32. Genus *CLEROMORPHA*.
- 68.a — Keule 3 gliedrig, nicht so dicht, länger; Amerika 20. Genus *POECILOCHROA*. ✓
- 63.a — Fühlerkeule locker.
69. — Klauen in der Mitte deutlich gezähnt.
70. — Letztes Fühlerglied sichelförmig, zugespitzt 21. Genus *THANASIMUS*. ✓
- 70.a — Letztes Fühlerglied nicht sichelförmig, vorn gleichmässig gerundet. . . 19. Genus *PHONIUS*. ✓
- 69.a — Klauen an der Basis mit zahnartigem Fortsatz.
71. — Augen schwach und schmal ausgerandet 57. Genus *EPICLINES*. ✓
- 71.a — Augen tief und breit ausgerandet.
72. — Hinterschenkel bis zur Spitze des Abdomens reichend. 73. Genus *OMMADIUS*.
- 72.a — Hinterschenkel die Spitze des Abdomens längst nicht erreichend. . . . 74. Genus *CORYNOMMADIUS*.
- 52.a — Weder Lippentaster noch Kiefertaster beilförmig.

73. — Die Endglieder beider Taster zylindrisch; Afrika 3. Genus *Prioclerus*.

73.a — Die Endglieder beider Taster spindelförmig; Japan 34. Genus *Lyctosoma*.

Anmerkung. — Die Gattungen *Sikorius*, Kuwert und *Micropterus*, Chevrolat fehlen in obiger Tabelle. Die erstere Gattung ist so kurz charakterisiert, dass gerade die wichtigen, unterscheidenden Merkmale nicht erwähnt sind; die Type, im Besitz des Herrn R. Oberthür, habe ich leider nicht zum Vergleich erhalten. Von *Micropterus* hat Chevrolat überhaupt keine Diagnose veröffentlicht. — Beide Gattungen werden anhangsweise nach der Unterfamilie *Clerini* kurz behandelt werden.

1. GENUS *AXINA*, KIRBY

Axina. Kirby, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 12, p. 389 (1818); Spinola, Rev. Zool. p. 72 (1841); Klug, Clerii, p. 316 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 122 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 437 (1857); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 392 (1900).

Priocera. Chevrolat, Mém. Clér. p. 9 (1876).

Charaktere. — Körper länglich, oben flach. Kopf kurz eiförmig, Stirn oben breit, nach vorn stark verschmälert, so dass sich bei manchen Arten die Augen vorn fast berühren; Oberlippe vorn ausgerandet, meist aber nur schwach, Mandibeln kräftig, innen vor der Spitze mit kleinem Zahn; die Endglieder beider Taster beilförmig; Augen gross, vorragend, grob gekörnt, vorn stark ausgeschnitten; Fühler ziemlich lang, 11 gliedrig, Glied 1 lang und dick, 2 kurz, 3 umgekehrt kegelförmig, nach innen schwach erweitert, die Glieder 4 bis 10 dreieckig, gesägt, Glied 11 eiförmig mit abgerundeter Spitze. Halsschild länger als breit, hinten verschmälert, in der Mitte der Scheibe mit einer kurzen Furche oder doch einem Grübchen versehen. Flügeldecken lang, parallel, hinten zusammen abgerundet, stets breiter als der Halsschild, mehr oder weniger deutlich in Reihen punktiert. Beine kräftig, die Schenkel, namentlich die vorderen, nach dem Ende zu stark verdickt, Vorderschienen etwas gebogen, alle Schienen tragen aussen am Ende ein kleines Grübchen; an den Tarsen sind 4 Glieder deutlich zu sehen, es ist aber auch noch ein fünftes, das Basalglied, von oben zu erkennen, so dass diese Gattung mit der nächstfolgenden einen Übergang bildet von der 1. Subfamilie der *Tillini* mit 5 von oben sichtbaren Tarsengliedern zur 2. Subfamilie der *Clerini*, bei denen das 1. Tarsenglied durch das 2. verdeckt und nur von unten sichtbar ist; die Klauen sind an der Basis schwach zahnartig erweitert.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 9 Arten in Süd-Amerika vertreten.

1. *A. conspiciua*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 390 (1900) (Brasilien).

2. *A. fasciata*, Kirsch, Berl. Ent. Zeit. Vol. 17, p. 398 (1873) (Peru).

3. *A. analis*, Kirby, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 12, p. 391, t. 21, f. 6 (1818) (Brasilien).

4. *A. plagiata*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 390 (1900) (Brasilien).

5. *A. munda*, Schenkling, idem, p. 391 (Brasilien).

6. *A. bifasciata*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 9 (1876) (*centrimaculata*, Schenkling 1900) (Brasilien).

7. *A. basalis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 389 (1900) (Brasilien).

8. *A. sexmaculata*, Spinola, Mon. Clér. Vol. 1, p. 124, t. 5, f. 3 (1844) (Brasilien).

9. *A. parcepunctata*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 388 (1900) (Brasilien).

2. GENUS *PRIOCERA*, KIRBY

Priocera. Kirby, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 12, p. 389 (1818); Spinola, Rev. Zool. p. 72 (1841); Klug, Clerii, p. 283 (1842); Spinola, Mon. Clér. Vol. 1, p. 213 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New-York, Vol. 5, p. 17 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 436 (1857); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 196 (1862).

Thanasimus. Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 31 (1843).

Charaktere. — Die Gattung stimmt in den meisten Punkten mit der vorigen überein. Körper länglich, oben mehr oder weniger flach. Kopf kurz eiförmig, Stirn oben breit, nach vorn verschmälert; Oberlippe entweder nur schwach oder sehr tief ausgerandet; Mandibeln kräftig, vor der Spitze mit kurzem, stumpfem Zahn; das Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster beilförmig; Augen wie bei *Axina*; Fühler gesägt wie bei *Axina*. Halsschild länglich, hinten stark eingeschnürt, auf der Mitte der Scheibe mit einer Vertiefung. Flügeldecken breiter als der Halsschild, parallel, an der Spitze entweder zusammen abgerundet oder abgestumpft und mit 1 oder 2 Zähnchen versehen. Beine kräftig, die Schenkel, namentlich die vorderen, angeschwollen, Vorderschienen gebogen, alle Schienen an der Aussenseite am Ende mit einer deutlichen langen Grube, die viel grösser ist als bei der vorigen Gattung; Tarsen wie bei *Axina*.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu der Gattung gehören 33 Arten, die sämtlich in Amerika vorkommen, davon lebt nur 1 auch in Nord-Amerika, die übrigen nur in Mittel- und Süd-Amerika; aus Brasilien allein sind bisher 26 Arten bekannt.

1. *P. dentipennis*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 50 (1860) (Brasilien).
2. *P. bispinosa*, Klug, Clerii, p. 284 (1842) (Brasilien).
3. *P. apicalis*, Thomson, Mus. Sc. Vol. 2, p. 51 (1860) (Brasilisch Guayana).
4. *P. abdominalis*, Blanchard, Voy. d'Orb. p. 91, t. 6, f. 1 (1843) (Bolivien).
5. *P. spinosa*, Fabricius, Syst. Eleuth. Vol. 1, p. 280 (1801) (Brasilien, Costarica).
6. *P. strigicollis*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 320 (1902) (Brasilien).
7. *P. quadrigibbosa*, Thomson, Mus. Sc. Vol. 2, p. 53 (1860) (Brasilisch Guayana).
8. *P. unifasciata*, Schenkling, Mitteil. Nat. Mus. Hamburg, Vol. 17, p. 14 (1900) (Brasilien).
9. *P. Klugi*, Thomson, Mus. Sc. Vol. 2, p. 52 (1860) (Columbien).
10. *P. Spinolae*, Thomson, idem, p. 52 (Brasilien).
 - a. var. *similis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 362 (1898) (Brasilien).
11. *P. cylindrica*, Thomson, idem, p. 54 (Brasilien).
12. *P. miersiana*, White, Cat. Clerid. p. 49 (1849) (Brasilien).
13. *P. podagrica*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 385 (1900) (Brasilien).
14. *P. quadrinotata*, Schenkling, idem, p. 386 (Brasilien).
15. *P. aurosignata*, Lucas, Cast. Voy. p. 92, t. 5, f. 1 (1857) (Brasilien).
16. *P. stictica*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 140, t. 7, f. 17 (1882) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama).
17. *P. pustulata*, Spinola, Mon. Clér. Vol. 1, p. 118, t. 4, f. 4 (1844) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama).
18. *P. pallens*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 54 (1860) (Brasilien).
19. *P. angulata*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 387 (1900) (Brasilien).
20. *P. ruficrus*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 9 (1876) (Brasilien).
21. *P. proxima*, Chevrolat, idem, p. 10 (Brasilien).
22. *P. pygmaea*, Schenkling, Bull. Mus. Paris, p. 321 (1902) (Bahia).
23. *P. marginicollis*, Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 31 (1843) (Brasilien).
24. *P. cinctiventris*, Chevrolat, idem, p. 32 (Brasilien).
25. *P. variegata*, Kirby, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 12, p. 392, t. 21, f. 7 (1818) (Brasilien).
26. *P. castanea*, Newman, Ent. Mag. Vol. 5, p. 350 (1838) (Ohio, Alabama, Brasilien).
27. *P. villosa*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 9 (1876) (Brasilien).
28. *P. trinotata*, Klug, Clerii, p. 283 (1842) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama, Columbien).
29. *P. hypocrita*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 283 (1874) (Brasilien).
30. *P. femoralis*, Kirsch, Berl. Ent. Zeit. Vol. 9, p. 93 (1865) (Bogota).
31. *P. clavipes*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 140, t. 13, f. 4 (1882) (Guatemala, Panama).
32. *P. lateralis*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 55 (1860) (Brasilien).
33. *P. minuta*, Thomson, idem, p. 55 (Amazonenstrom).

3. GENUS PRIOCLERUS, HINTZ

Prioclerus. Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 179 (1902).

Charaktere. — Körper länglich. Kopf gross, schwach gewölbt; Oberlippe vorn gerade; die Endglieder beider Tasterpaare zylindrisch; Augen klein, vorragend, fein gekörnt; Fühler schlank, schwach gesägt, 11 gliedrig, die 3 letzten Glieder eine Keule bildend. Halsschild gewölbt, länger als breit, hinten verschmälert, vorn fast von der Breite der Flügeldecken. Flügeldecken flach, vorn mit Schwiele, an der Spitze zusammen abgerundet. Beine schlank, die Schenkel keulenförmig verdickt; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren erstes und letztes stark verlängert ist.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung enthält 2 ostafrikanische Arten.

1. *P. varicolor*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 180 (1902) (Usambara).
2. *P. nigrofasciatus*, Hintz, idem, p. 180 (Usambara).

4. GENUS *PHLÆOCOPUS*, SPINOLA

Phlæocopus (Phloiocopus). Guérin, Icon. Règne Anim. Ins. p. 54 (1829-38); Spinola, Rev. Zool. p. 73 (1841); Spinola, Mon. Clériles, Vol. 1, p. 336 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 437 (1857); Reitter, Best. Tab. Cler. p. 12 (1894); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 13 (1903).

Opilus. Klug, Clerii, p. 323 (1844); Reiche, Gallin. Voy. Abyss. p. 296 (1849); Gerstæcker, Wiegmann. Arch. Naturgesch. Vol. 37, p. 57 (1871).

Thanasimus. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 70 (1876).

Charaktere. — Körper gross, fast walzenförmig, pubescent. Kopf so breit wie der Halsschild, Stirn breit, nach vorn verschmälert; Oberlippe tief ausgeschnitten, zweilappig; Mandibeln kräftig, innen vor der Spitze mit kurzem Zahn; das Endglied beider Tasterpaare sehr gross, breit beilförmig; Augen gross, vorragend, grob granuliert, vorn deutlich ausgeschnitten; Fühler ziemlich lang, aber dünn, bis über die Basis des Halsschildes reichend, 11 gliedrig, die Glieder 2 bis 5 umgekehrt kegelförmig, 6 bis 8 ebenso, aber kürzer, 9 bis 11 eine mehr oder weniger deutliche Keule bildend, 9 und 10 dreieckig, so breit oder breiter als lang, das Endglied schmal, an der Spitze abgerundet, sehr lang, bei den ♂ mitunter fast so lang wie der ganze übrige Teil des Fühlers. Halsschild walzenförmig, gewölbt, vorn gerade abgestumpft, an der Basis verschmälert. Flügeldecken lang, parallel, hinten zusammen abgerundet. Beine mässig stark, Schienen gerade, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, die 3 ersten lamelliert, Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 19 Arten, die auf Afrika, die diesen Erdteil umgebenden Inseln und die am Mittelländischen Meere gelegenen Teile Asiens beschränkt sind. Eine von ihrem Autor hierher gerechnete Spezies (*Ph. bayonnei*, Chobaut) scheint nicht zur Gattung zu gehören, da sie gekämmte Fühler hat.

1. *Ph. tricolor*, Guérin, Icon. Règn. Anim. Ins. p. 54 (1829-38) (Senegal, Somaland, Abessinien).
a. var. *inaequalis*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 13 (1894) (Obock, Somaland).
2. *Ph. basalis*, Klug, Clerii, p. 323 (1842) (Sinai, Cypern, Klein-Asien).
3. *Ph. apicalis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 19, p. 547 (1899) (Somaland).
4. *Ph. vinctus*, Gerstæcker, Wiegmann. Arch. Naturgesch. Vol. 37, p. 57 (1871) (Sansibar).
5. *Ph. Kuwertii*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 286 (1897) (Usambara).
6. *Ph. rugulosus*, Hintz, idem, p. 181 (1902) (Usambara).
7. *Ph. nigricornis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 489 (1893) (Congo).
8. *Ph. Guérini*, White, Cat. Clerid. p. 61 (1849) (Afrika).
9. *Ph. consobrinus*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 508 (1859) (Oranje-Fluss).
10. *Ph. Buqueti*, Spinola, Mon. Clériles, Vol. 1, p. 340, t. 18, f. 3 (1844) (Senegal).
11. *Ph. undulatus*, Gorham, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 5, p. 72 (1900) (Sambesi, Natal).
12. *Ph. Ferretti*, Reiche, Gallin. Voy. Abyss. p. 276, t. 18, f. 4 (1849) (*flavonotatus*, Boheman 1851, *vestitus*, Gerstæcker 1884) (Abessinien, Limpopo, Usambara, Somaland).
13. *Ph. mediozonatus*, Fairmaire, Rev. d'Ent. Vol. 11, p. 103 (1892) (Obock).

14. *Ph. suberosus*, Klug, Clerii, p. 324 (1842) (*tuberosus*, Fairmaire 1886) (Madagascar).
 15. *Ph. costipennis*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 312 (1902) (Madagascar).
 16. *Ph. biguttulus*, Fairmaire, idem, p. 313 (Madagascar).
 17. *Ph. costatus*, Schenkling, ibidem, p. 321 (Madagascar).
 18. *Ph. pallicolor*, Fairmaire, Pet. Nouv. Entom. Vol. 2, p. 49 (1876) (*pallidicolor*, Reitter 1894) (Biskra).
 a. *Ph. bayonnei*, Chobaut, Bull. Soc. Ent. Fr. Vol. 66, p. 241 (1897) (Süd-Algerien).

5. GENUS OPILO, LATREILLE

Opilo. Latreille, Hist. Nat. Crust. et Ins. Vol. 3, p. 111 (1802); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 115 (1891); Seidlitz, Faun. Transsylvan. p. 115 (1891); Rousseau, Bull. Soc. Ent. Belg. Vol. 35, p. 424 (1891); Reitter, Best. Tab. Cler. p. 10 (1894); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 119 (1900); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 13 (1903).

Attelabus. Linné, Syst. Nat. (ed. 10), p. 387 (1758) et auct.

Clerus. Geoffroy, Hist. Ins. Vol. 1, p. 305 (1762) et auct.

Notoxus. Fabricius, Syst. Ent. p. 158 (1775) et auct.

Dermestes. Schrank, Enum. Ins. Austr. p. 22 (1781).

Eupocus. Illiger, Mag. Insektenk. Vol. 6, p. 341 (1807).

Opilus. Samouelle, The Ent. Usef. Comp. p. 166 (1819); Klug, Clerii, p. 317 (1842); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 438 (1857); Jacquelin du Val, Gen. Col. d'Eur. Vol. 3, p. 197 (1861); Erichson, Ins. Deutschl. Abt. 1, Vol. 4, p. 680 (1863); Mulsant, Col. Fr. Angusticolles, p. 59 (1864); Redtenbacher, Faun. Austr. Vol. 2, p. 538 (1874).

Charaktere. — Körper meist gross, fast walzenförmig, oben oft abgeflacht, pubeszent. Kopf so breit als lang, Oberlippe vorn mehr oder weniger tief ausgerandet; Mandibeln kräftig, vor der Spitze mit einem Zahn; das Endglied beider Tasterpaare beilförmig, das der Lippentaster meist grösser und breiter; Augen gross, vorragend, grob granuliert, vorn schwach ausgerandet; Fühler ziemlich lang, fast bis an den Hinterrand des Halsschildes reichend, bei vielen Arten sogar darüber hinaus ragend, schlank, 11gliedrig, Glied 2 bis 8 von gleicher Form, allmählich etwas kürzer werdend, Glied 9 bis 11 eine kleine, aber deutlich abgesetzte Keule bildend, Glied 9 und 10 dreieckig, am Vorderende spitz nach innen verlängert, das Endglied grösser, schräg oval, auf der Innenseite zugespitzt, seltener am Ende abgestumpft. Halsschild zylindrisch, fast stets länger als breit, oben mehr oder weniger flach und oft mit einer Längsrinne oder einem Grübchen versehen, an der Basis verschmälert. Flügeldecken breiter als der Halsschild, flach, nach hinten schwach verbreitert und zusammen abgerundet. Beine ziemlich kräftig, die Vorderschenkel etwas verdickt; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste mit breiten Lamellen versehen sind; Klauen gross, einfach.

Diese Gattung umfasst eine sehr grosse Zahl von Arten, in der nachfolgenden Liste sind 66 Arten aufgezählt. Allerdings dürfte ein Teil derselben nicht hierher gehören, so ist das zum Beispiel sicher der Fall mit *O. apicalis* Chevrolat, *nodicollis* Boheman und *punctipennis* Chevrolat, bei denen das Endglied der Kiefertaster nicht beilförmig, sondern zylindrisch ist. Ich habe diese Arten jedoch vorläufig noch hier mit unter den *Opilo* angeführt, da gewiss noch eine Anzahl anderer Spezies, die mir nicht zu Gesicht gekommen sind, mit ausgeschieden werden müsste.

Geographische Verbreitung der Arten. — Wie die Gattung hier gefasst ist, ergibt sich für die geographische Verbreitung ihrer 66 Vertreter das Folgende. Eine Art, *O. mollis*, Linné, scheint kosmopolitisch zu sein, nur darüber, dass sie in Australien und Ozeanien gefunden wurde, liegen noch keine Angaben vor. Auch die europäische Art *O. domesticus*, Sturm soll in Kanada gefunden sein, und *O. germanus*, Chevrolat kommt ausser in Europa auch in den Mittelmeergebieten von Afrika vor. Ausser den genannten 3 Arten beherbergt Europa noch weitere 2. In Asien wurden 12 Arten gefunden, in

Nord-Amerika fehlt die Gattung (ausgenommen die aus Europa eingeschleppten *O. mollis* und *domesticus*), in Süd-Amerika ist sie durch 4 Arten vertreten, von denen 3 in Chile leben, in Australien durch 6 Arten, von 1 Spezies (*O. ruficornis*, Westwood), ist die Heimat unbekannt; das Hauptkontingen entfällt auf Afrika mit 38 Arten.

1. *O. chloropterus*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 45 (1876) (Gabun, Congo).
2. *O. cyaneopurpureus*, Fairmaire, Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 29, p. 8 (1885) (Ost-Afrika).
3. *O. fastuosus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 392 (1893) (Madagascar).
4. *O. robustus*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 485 (1851) (Limpopo).
5. *O. nigerrimus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 296 (1900) (Ost-Afrika).
6. *O. nigropiceus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 472 (1893) (Suaheli).
7. *O. lignicolor*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 64 (1886) (Madagascar).
8. *O. calceatus*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 10 (1876) (Benguela).
9. *O. unicolor*, White, Cat. Cler. p. 56 (1849) (Ost-Indien).
10. *O. rudis*, Gerstaecker, Jahrb. Hamb. Wissensch. Anst. Vol. 1, p. 53 (1884) (Massailand).
11. *O. foveicollis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 10 (1876) (Chile).
12. *O. depressus*, Chevrolat, idem, p. 11 (Chile).
13. *O. castaneipennis*, White, Cat. Clerid. p. 56 (1849) (Bengalen, Birma).
14. *O. brasiliensis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 11 (1876) (Brasilien).
15. *O. pallidus*, Olivier, Ent. Vol. 4, gen. 76, p. 11, t. 1, f. 11 (1795) (Europa).
16. *O. mollis*, Linné, Syst. Nat. (ed. 10), p. 388 (1758) *fuscifasciatus*, De Geer, 1775; *cruciger*, Fourcroy, 1785; *carinatus*, Lewis, 1892) (Europa, Afrika, Ost-Asien, Amerika).
 a. *var. aequalis*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 11 (1894) (Bosnien).
 b. *var. niponicus*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 186 (1892) (Japan).
17. *O. domesticus*, Sturm, Fauna Deutsch. Vol. 11, p. 16, t. 229, f. n (1837) (Europa, Nord-Amerika).
18. *O. germanus*, Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 37 (1843) (Europa, Algerien).
19. *O. striatulus*, Motschulsky, Schrenck's Reise Amurl. p. 113, t. 7, f. 127 (1860) (Amur).
20. *O. clavatus*, Chevrolat, Naturaliste, Vol. 2, p. 133 (1882) (Andamanen).
21. *O. crux*, Motschulsky, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 1, p. 126 (1861) (Ceylon).
22. *O. hypocaustus*, Gorham, Ann. Mus. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 730 (1892) (Ost-Indien).
23. *O. longipilis*, Fairmaire, Rev. d'Ent. Caen, Vol. 11, p. 105 (1892) (Obock).
24. *O. obscurus*, Klug, Clerii, p. 323 (1842) (Süd-Afrika).
25. *O. sordidus*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 42, t. 26, f. 9 (1852) (Ost-Indien).
26. *O. triangulus*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 322 (1902) (Cochinchina).
27. *O. Buqueti*, Spinola, Mon. Clériles, Vol. 1, p. 217, t. 16, f. 5 (1844) (Afrika).
28. *O. densatus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 27 (1893) (Sudan).
29. *O. congruus*, Newman, The Ent. p. 365 (1842) (*femorialis*, Westwood 1849) (Australien).
 a. *var. abdominalis*, Schenkling, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 106 (1901) (Australien).
30. *O. grandis*, Stierlin, Mitteil. Schweiz. Ges. Vol. 2, p. 345 (1867) (Bagdad).
31. *O. Whitei*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 70 (1876) (*apicalis*, White, 1849) (Australien).
32. *O. nodicollis*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 495 (1851) (*tuberculicollis*, Chevrolat, 1874) (Oranje-
 Natal).
33. *O. tricolor*, Fabricius, Spec. Ins. Vol. 1, p. 202 (1781) (Mittel-Afrika).
34. *O. mirus*, Gestro, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 12, p. 761 (1891) (Somalland).
35. *O. albonotatus*, Pic, L'Echange, Vol. 17, p. 10 (1901) (Bagdad).
36. *O. punctipennis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 286 (1874) (Chile).
37. *O. gigas*, Castelnau, Silb. Rev. d'Ent. Vol. 4, p. 42 (1836) (*tropicus*, Klug, 1842) (Senegal, Somal-
 land, Sennaar).
 a. *var. abdominalis*, Fairmaire, Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 35, p. 291 (1891) (Somalland).
38. *O. subfasciatus*, Fairmaire, idem, p. 291 (Somalland).
39. *O. cinctus*, Klug, Clerii, p. 322 (1842) (Senegal).
40. *O. dimidiatus*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 42 (1836) (Senegal).
41. *O. dorsalis*, Lucas, Rev. Mag. Zool. p. 159 (1843) (Algerien).
42. *O. unibalteatus*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 487 (1851) (Oranje-
 fluss).

43. *O. incertus*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 269 (1872) (Queensland).
44. *O. variipes*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 285 (1874) (Sidney).
45. *O. tristis*, Klug, Clerii, p. 324 (1842) (*funeris*, Spinola, 1844) (Madagascar).
46. *O. barbarus*, Abeille, Bull. Soc. Ent. Fr. Vol. 61, p. 177 (1892) (*foveicollis*, Abeille, 1892) (Algerien).
47. *O. dorsoplagiatus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 390 (1893) (Madagascar).
48. *O. vagedorsatus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 8, p. 182 (1888) (Owambo).
49. *O. brunneotinctus*, Fairmaire, idem, (6), Vol. 6, p. 65, t. 2, f. 6 (1886) (Madagascar).
50. *O. strigicollis*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 322 (1902) (Madagascar).
51. *O. Perroti*, Fairmaire, Bull. Soc. Ent. Fr. Vol. 64, p. 389 (1895) (Madagascar).
52. *O. callosus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 390 (1893) (Madagascar).
53. *O. marmoreus*, Fairmaire, idem, p. 391 (Madagascar).
54. *O. anguinus*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 313 (1902) (Madagascar).
55. *O. coronatus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 390 (1893) (Madagascar).
56. *O. biocellatus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 64 (1886) (Madagascar).
57. *O. apicalis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 276 (1842) (*praeustus*, Chevrolat, 1874) (Natal, Cap, Ngamisee).
58. *O. taeniatus*, Klug, Clerii, p. 320 (1842) (*rubrofasciatus*, Kolenati, 1846; *mimonti*, Boieldieu, 1859; *scutellatus*, Schaufuss, 1862; *fallax*, Chevrolat, 1876) (Süd-Europ, West-Asien).
 - a. var. *frontalis*, Klug, Clerii, p. 321 (1842) (Süd-Europa, West-Asien).
 - b. var. *thoracicus*, Klug, idem, p. 321 (Macedonien).
 - c. var. *cruentatus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 225, t. 27, f. 6 (1844) (Türkei, Syrien).
59. *O. cilicicus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 229 (1902) (Klein-Asien).
60. *O. eburneocinctus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 160 (1878) (Neu-Süd-Wales).
61. *O. Pascoei*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 71 (1876) (Neu-Süd-Wales).
62. *O. ruficornis*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 57 (1849) (Patria?).
63. *O. Dregei*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 220, t. 19, f. 3 (1844) (Cap).
64. *O. tilloides*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 12 (1876) (Syrien).
65. *O. nigrites*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 284 (1874) (Afrika).
66. *O. scabrosus*, Olivier, Entom. Vol. 4, gen. 76, p. 16, t. 2, f. 19 (1795) (Süd-Afrika).

6. GENUS NATALIS, CASTELNAU

Natalis. Castelnau, Silberm. Rev. d'Ent. Vol. 4, p. 40 (1836); Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Spinola, Mon. Clér. Vol. 1, p. 198 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 440 (1857); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 126 (1890); Blackburn, idem, p. 28 (1891); Blackburn, ibidem, p. 120 (1900).

Notoxus. Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 127 (1787); Boisduval, Voy. Astrol. Ent. Vol. 2, p. 140 (1835).

Clerus. Fabricius, Ent. Syst. Vol. 1, pars 1. p. 210; Olivier, Ent. Vol. 1, gen. 76, p. 14 (1795).

Opilus (Opilo). Klug, Clerii, p. 318 (1842); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 363 (1898).

Charaktere. — Mit der vorigen Gattung in den meisten Punkten übereinstimmend. Körper gross, länglich, oben flach. Kopf so breit wie lang; Oberlippe ausgerandet, Mandibeln mit einem kräftigen Zahn; das Endglied der Kiefertaster fast zylindrisch, etwas verbreitert, aber nicht beilförmig, das Endglied der Lippentaster deutlich beilförmig; Augen gross, wenig gewölbt, grob gekörnt, vorn schwach ausgeschnitten; Fühler kurz, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, die 3 letzten Glieder verbreitert eine Keule bildend, das Endglied meist stumpf zugespitzt, selten scharf spitzig. Halsschild so lang oder länger als breit, mit Mittelfurche, an den Seiten meist grob gerunzelt. Flügeldecken lang, flach, breiter als der Halsschild, mit regelmässigen Reihen starker Punkte. Beine ziemlich kräftig, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste lamelliert sind, Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 24 Arten, von denen nur 3 in Chile vorkommen, alle übrigen leben in Australien und auf den Inseln Ozeaniens.

1. *N. tilana*, Thomson, Mus. Sc. Vol. 2, p. 56 (1860) (Australien).
2. *N. spinicornis*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 123 (1890) (Süd-Australien).
3. *N. alternicostata*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 484 (1893) (Nord-Australien).
4. *N. integra*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 30 (1899) (Südwest-Australien).
5. *N. semicostata*, Blackburn, Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2), Vol. 3, p. 1427 (1889) (Süd-Australien).
6. *N. lata*, Waterhouse, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 13, p. 287 (1894) (Moreton-Bay).
7. *N. Leai*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 31 (1899) (*floccosa*, Schenkling, 1898) (Neu-Süd-Wales, West-Australien).
8. *N. lugubris*, Blackburn, idem, p. 123 (1890) (Mittel-Australien).
9. *N. laemicollis*, Blackburn, ibidem, p. 31 (1899) (Queensland).
10. *N. hirta*, Blackburn, ibidem, p. 122 (1890) (Australien).
11. *N. fasciata*, Blackburn, ibidem, p. 125 (Australien).
12. *N. planipennis*, Blackburn, ibidem, p. 32 (1899) (*porcata*, Spinola, 1844, nec Fabricius, 1787) (Australien).
13. *N. longicollis*, Blackburn, ibidem, p. 126 (1890) (Süd-Australien).
14. *N. debilis*, Blackburn, ibidem, p. 120 (1900) (Süd-Australien).
15. *N. porcata*, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 127 (1787), nec Spinola, 1844 (*cribricollis*, Spinola, 1844) (Australien).
 a. *var. inconspicua*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 124 (1890) (Australien).
16. *N. Blackburni*, Waterhouse, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 13, p. 286 (1894) (West-Australien).
17. *N. cribripennis*, Boisdual, Voy. Astrol. Ent. Vol. 2, p. 140 (1835) (Australien).
18. *N. Dregei*, Perroud, Ann. Soc. Linn. Lyon, p. 106 (1864) (Neu-Caledonien).
19. *N. triangularis*, Perroud, idem, p. 104 (Neu-Caledonien).
20. *N. laevis*, Waterhouse, Ann. Mag. Nat. Hist. (6) Vol. 13, p. 287 (1894) (Neu-Guinea).
21. *N. mastersi*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 269 (1872) (Queensland).
22. *N. Laplacei*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 40, t. 4, f. 41 (1836) (Chile).
23. *N. punctipennis*, Germain, An. Univ. Santiago, p. 393 (1855) (Chile).
24. *N. foveicollis*, Germain, idem, p. 393 (Chile).

7. GENUS METADEMIUS, SCHENKLING

Metademius. Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 20, p. 137 (1899).

Charaktere. — Körper länglich, gewölbt. Kopf so breit wie der Halsschild, gewölbt, Oberlippe tief ausgeschnitten; das Endglied der Kiefertaster zylindrisch, am Ende abgestumpft, das der Lippentaster breit beilförmig; Augen stark gekörnt, vorn ausgeschnitten; Fühler 11 gliedrig, die 3 letzten Glieder eine kleine Keule bildend. Halsschild stark gewölbt, hinten eingeschnürt, an den Seiten gerundet, auf der Scheibe mit tiefer Längsrinne. Flügeldecken lang, fast parallel, an der Spitze zusammen abgerundet. Vorderschenkel stark verdickt, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern; Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Spezies aus Neu-Guinea.

1. *M. penicillatus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 20, p. 137 (1899) (Britisch Neu-Guinea).

8. GENUS CORMODES, PASCOE

Cormodes. Pascoe, Journ. of Ent. Vol. 1, p. 46 (1860); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 303 (1891).

Natalis. Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 124 (1890).

Charaktere. — Körper länglich, ziemlich flach, flügellos. Kopf kurz, Stirn breit, Oberlippe klein, behaart; das Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster beilförmig; Augen klein, vorn schwach ausgeschnitten; Fühler bis zur Basis des Halsschildes reichend, 11 gliedrig, die letzten

3 Glieder eine lockere undeutliche Keule bildend. Halsschild flach, vorn und an den Seiten gerundet, an der Basis verschmälert. Flügel fehlend. Flügeldecken flach, an der Basis verschmälert, nach hinten allmählich verbreitert, mit deutlichem Schulterkiel. Beine kräftig, Schenkel, namentlich die vorderen, verdickt; Schienen und Tarsen kurz, letztere mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Klaue einachsig.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung enthält nur 2 Arten, von denen eine in Australien, die andere in Ozeanien lebt.

1. *C. Darwini*, Pascoe, Journ. of Ent. Vol. 1, p. 47, t. 2, f. 8 (1860) (Howe's Island im südlichen Pacific).
2. *C. constricta*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austr. Vol. 13, p. 124 (1890) (Inner-Australien).

9. GENUS PARADOXOCERUS, KRAATZ

Paradoxocerus. Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 84 (1899).

Charaktere. — Körper schlank. Stirn breit, das Endglied der Kiefertaster fadenförmig, das der Lippentaster beilförmig; Augen vorn tief ausgeschnitten; Fühler 11 gliedrig, beiderseits lang gekämmt. Halsschild hinten stark verengt. Flügeldecken mit unregelmässigen Punktreihen. Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, das vorletzte Glied schwach lamelliert; Klauen?

Geographische Verbreitung der Art. — 1 Spezies aus West-Afrika.

1. *P. fulvus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 84 (1899) (Nord-Kamerun).

10. GENUS TILLICERA, SPINOLA

Tillicera. Spinola, Rev. Zool. p. 73 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 157 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 440 (1857).

Charaktere. — Körper länglich, parallel, pubeszent. Oberlippe vorn ausgerandet, Mandibeln kräftig, mit einem Zahn vor der Spitze; Endglied der Kiefertaster fast zylindrisch, das der Lippentaster sehr gross, dreieckig, länger als breit; Augen gross, vorragend, fein gekörnt, vorn tief halbkreisförmig ausgeschnitten; Fühler 11 gliedrig, vom 4. Gliede an mit mehr oder weniger langen Sägezähnen. Halsschild fast quadratisch, oben flach, hinten verschmälert. Flügeldecken breiter als der Halsschild, parallel, vorn rauh gestreift-punktiert, hinten zusammen abgerundet. Beine mässig stark, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Glied 2 bis 4 mit zweilappigen Lamellen, nur an den Hintertarsen das 2. Glied nicht lamelliert, dünn, seitlich zusammengedrückt, Klauen an der Basis mit Anhang.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu der Gattung gehören 6 Arten, die sämtlich in Asien leben.

1. *T. javana*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 160, t. 12, f. 2 (1844) (*javanica*, Gorham 1892 und 1893) (Java, Sumatra, Indien).
2. *T. cleroides*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 731 (1892) (Sumatra, Birma, Lakhon).
3. *T. bibalteata*, Gorham, idem, p. 732 (Birma).
4. *T. soror*, Schenkling, Notes Leyden Mus. Vol. 23, p. 127 (1902) (Bhutan).
5. *T. aurivillosa*, Gorham, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 295 (1895) (Kanara, Bombay).
6. *T. multipartita*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 8, p. 353 (1888) (Borneo, Süd-China).

11. GENUS CYLIDROCTENUS, KRAATZ

Cylidroctenus. Kraatz, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 33, p. 214 (1899 — ohne Diagnose).

Tillicera. Westwood, White's Cat. Clerid. p. 51 (1849).

Charaktere. — Körper zylindrisch, gewölbt. Kopf stark geneigt, Oberlippe ausgerandet,

Mandibeln mit einem Zahn; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster breit beilförmig, breiter als lang; Augen klein, mässig vorragend, fein gekörnt, vorn rund ausgeschnitten; Fühler 11gliedrig, vom 4. Gliede an breit blattartig, Glied 4 und 5 deutlich dreieckig, die folgenden Glieder breiter, sich gegenseitig deckend und zusammen eine breite, flache Platte bildend, das Endglied vorn breit abgerundet. Halsschild stark gewölbt, an den Seiten gerundet, vorn tief eingeschnürt. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, an der Basis kaum breiter als der Halsschild. Tarsen wie bei der vorigen Gattung.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 indo-australische Spezies.

1. *C. chalybaeum*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 51 (1849) (Tenasserim, Birma, Tonking, Malacca, Sumatra, Java, Neu-Guinea).

12. GENUS SERRIGER, SPINOLA

Serriger, Spinola, Rev. Zool. p. 73 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 170 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 441 (1857).

Charaktere. — Körper länglich, pubeszent. Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild; Endglied der Kiefertaster dreieckig, das der Lippentaster von derselben Form, aber grösser; Augen fein gekörnt, vorn ausgeschnitten; Fühler wie bei *Tillicera*. Halsschild gewölbt, vorn mit Quereindruck. Flügeldecken breiter als der Halsschild, hinten gemeinschaftlich abgerundet, dicht unregelmässig punktiert. Beine kurz und kräftig, Schienen gebogen, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, die Glieder 2 bis 4 mit zweilappigen Lamellen, Klauen dick, zweispitzig.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art aus Mittel-Amerika.

1. *S. Reichei*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 171, t. 12, f. 3 (1844) (Mexico).

13. GENUS APTEROCLERUS, WOLLASTON

Apteroclerus, Wollaston, Col. Hesperid. p. 98 (1867).

Charaktere. — Körper länglich, pubeszent, flügellos. Kopf ziemlich gross, gewölbt, Oberlippe tief ausgerandet, Mandibeln kräftig, innen in der Mitte mit kurzem, stumpfem Zahn; das Endglied der Kiefertaster fast spindelförmig, das der Lippentaster beilförmig; Augen ziemlich grob granuliert, innen(?) ausgerandet; Fühler schlank, mit schwacher Keule aus 3 Gliedern, das Endglied etwas grösser als das vorletzte Glied, eiförmig, schräg zugespitzt. Halsschild fast quadratisch, hinten nicht verschmälert, vorn auf der Scheibe ohne Quereindruck. Flügel fehlen. Flügeldecken verhältnismässig kurz, mit Punktreihen. Beine ziemlich dick, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Klauen an der Basis mit zahnförmigem Fortsatz.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 auf den Capverdischen Inseln an Euphorbien und unter Steinen lebende Art.

1. *A. fusiformis*, Wollaston, Col. Hesperid. p. 99 (1867) (Sanct Vincent).

14. GENUS DOZOCOLLETUS, CHEVROLAT

Dozocolletus, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 278 (1842 — ohne Diagnose); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 442 (1857).

Pezoporus, Klug, Clerii, p. 311 (1842).

Dizocolletus, Kuwert, Soc. Ent. Vol. 8, p. 66 (1893).

Charaktere. — Körper länglich, pubeszent, flügellos. Kopf kräftig, Oberlippe ausgerandet; Endglied der Kiefertaster fast zylindrisch, das der Lippentaster quer beilförmig; Augen mässig gross, gewölbt, vorn stark ausgeschnitten; Fühler kurz, nach der Spitze zu allmählich breiter werdend, die 3 letzten Glieder eine Keule bildend, das Endglied länger als die beiden vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, vorn mit Quereindruck, an der Basis stark verschmälert. Flügel fehlen. Flügeldecken vorn nur so breit wie die Basis des Halsschildes, nach hinten stark verbreitert, mit Punktreihen. Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — Hierher gehören 4 afrikanische Arten.

1. *D. oblongus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 278 (1842) (*coarctatus*, Klug, 1842) (Caffraria).
2. *D. discophorus*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 490 (1851) (Port Natal).
3. *D. puberulus*, Boheman, idem, p. 491 (Limpopo).
4. *D. brunneus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 397 (1902) (Süd-Afrika).

15. GENUS APTINOCLERUS, KUWERT

Aptinoclerus. Kuwert, Soc. Ent. Zürich, Vol. 8, p. 66 (1893).

Charaktere. — Mit der vorigen Gattung in der Form und in der Beschaffenheit der Körperteile ganz übereinstimmend, nur ist das Endglied der Kiefertaster ebenfalls beilförmig.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Species aus Madagascar.

1. *A. dozocolletoides*, Kuwert, Soc. Ent. Vol. 8, p. 66 (1893) (Madagascar).

16. GENUS MICROCLERUS, WOLLASTON

Microclerus. Wollaston, Col. Hesperid, p. 99 (1867).

Charaktere. — Körper klein, behaart. Kopf mässig gross, Oberlippe ausgerandet, Mandibeln innen mit einem stumpfen Zahn; das Endglied der Kiefertaster nach dem Ende zu deutlich zugespitzt, das der Lippentaster beilförmig; Augen weniger grob granuliert als bei *Apteroclerus*; Fühler schlank, gegen die Spitze kaum verdickt. Halsschild quadratisch, hinten nicht verengt, mit einfach abgerundeten Hinterecken, auf der Scheibe vorn ohne Quereindruck, hinten dicht fein körnig. Flügeldecken lang, parallel, nicht breiter als der Halsschild, sehr undeutlich gereiht-punktiert und mehr unregelmässig höckerig-runzelig. Beine schlank, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Klauen?

Geographische Verbreitung der Arten. — Zwei auf den Capverdischen Inseln an Euphorbien lebende Arten.

1. *M. Dohrni*, Wollaston, Col. Hesperid. p. 101 (1867) (Sanct Antão).
2. *M. euphorbiae*, Wollaston, idem, p. 101 (Sanct Vincent).

17. GENUS CLERONOMUS, KLUG

Cleronomus. Klug, Clerii, p. 282 (1842); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 444 (1857); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 196 (1862).

Derestenus. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 13 (1843).

Colyphus. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 133 (1844); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 141 (1882).

Sallea. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 287 (1873) (Art *bicolor*).

Charaktere. — Körper mittelgross, länglich, fein pubeszent. Kopf kurz eiförmig, Oberlippe ausgerandet; das letzte Glied der Kiefertaster fast zylindrisch, das der Lippentaster sehr gross, beil-

förmig; Augen mässig gross, vorragend, fein gekörnt, vorn tief ausgeschnitten; Fühler schwach, 11gliedrig, von Glied 3 an alle Glieder umgekehrt kegelförmig, nach der Spitze entweder fast gleich breit bleibend oder allmählich etwas breiter werdend, so dass im letzteren Falle eine schwache Endkeule entsteht, das Endglied ist etwas grösser als das vorhergehende Glied und vorn entweder zugespitzt oder stumpf abgerundet. Halsschild nicht oder kaum länger als breit, vorn meist verschmälert und oft auch etwas rauhkörnig, an den Seiten gerundet oder fast parallel, hinten scharf eingeschnürt. Flügeldecken mehr oder weniger parallel. Beine schlank und ziemlich kurz, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste mit ausgerandeten Lamellen versehen sind, das erste von oben sichtbare Tarsenglied ist grösser als jedes der folgenden; Klauen an der Basis verdickt oder gezähnt und mit Anhang.

Trotzdem die hier gegebenen Charaktere zum Teil recht unbestimmt sind, entspricht es doch dem praktischen Bedürfnis, die oben genannten Gattungen zu einer zu vereinigen, da sich bezüglich der Beschaffenheit des Halsschildes, der Gestalt der Fühler etc. zwischen den einzelnen Formen Uebergangsglieder finden, die bei einer Trennung in einzelne Gattungen recht störend wirken.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 22 Spezies, die alle in Mittel-Amerika, dem südlichen Nord-Amerika und in den nördlichen Ländern von Süd-Amerika vorkommen.

1. *C. bimaculatus*, Klug, Clerii, p. 282, t. 2, f. 6 (1842) (Mexico).
2. *C. distinctus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 289 (1879) (Mexico, Guatemala, Panama, Yucatan).
3. *C. vittipennis*, Chevrolat, idem, p. 290 (Mexico).
4. *C. signaticollis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 135, t. 5, f. 5 (1844) (*cinctipennis*, Spinola 1844) (Californien, Mexico, Guatemala, Panama).
5. *C. limbatus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 161 (1878) (Mexico, Guatemala, Venezuela).
6. *C. interceptus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 137, t. 9, f. 3 (1844) (Californien).
7. *C. terminalis*, Spinola, idem, p. 137, t. 9, f. 1 (Columbien).
8. *C. relucens*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, Suppl. p. 336, t. 12, f. 22 (1886) (Panama).
9. *C. crioceroides*, Gorham, idem, p. 144, t. 8, f. 2 (1882) (Mexico).
10. *C. orthopleuridus*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 57 (1860) (Mexico).
11. *C. bicolor*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 287 (1874) (Mexico).
12. *C. rufipennis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 136, t. 9, f. 2 (1844) (Californien, Mexico).
13. *C. collaris*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 12 (1876) (Mexico).
14. *C. ventralis*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 141, t. 7, f. 18 (1844) (Mexico, Guatemala).
15. *C. quadrilineatus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 14, t. 108, f. 1 (1843) (*similis*, Thomson 1860, *orthopleuridus*, Thomson 1860 (zum Teil) (Mexico, Guatemala)).
16. *C. telephoroides*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 142 (1882) (Mexico, Guatemala).
17. *C. nigrifrons*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 289 (1874) (*orthopleuridus*, Thomson 1860 (zum Teil) (Mexico)).
18. *C. mutabilis*, Chevrolat, idem, p. 289 (*flammeus*, Gorham 1878) (Mexico).
19. *C. lateralis*, Chevrolat, ibidem, p. 288 (*marginatus*, Gorham 1878) (Mexico).
20. *C. bilineatus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, Suppl. p. 335, t. 13, f. 10 (1886) (Guatemala, Panama).
21. *C. nigriventris*, Gorham, idem, p. 336 (Guatemala, Panama).
22. *C. floralis*, Gorham, ibidem, p. 142, t. 7, f. 25 (1882) (Panama).

18. GENUS SYSTEMODERES, SPINOLA

Systemoderes. Spinola, Rev. Zool. p. 72 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 130 (1844); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 145 (1882).

Charaktere. — Körper breit und ziemlich kurz. Kopf gross, mit den Augen so breit wie der Halsschild; Oberlippe ausgerandet; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster beil-

förmig; Augen mässig gross, fein gekörnt, vorn ausgeschnitten; Fühler die Basis des Halsschildes erreichend, 11 gliedrig, die Glieder allmählich grösser werdend, die 3 letzten Glieder eine lockere Keule bildend, das Endglied lang, vorn zugespitzt. Halsschild stark gewölbt, hinten plötzlich verschmälert, der Hinterrand schmaler als der Vorderrand. Flügeldecken kurz, eiförmig, gewölbt, sehr undeutlich punktiert. Beine mässig lang, die Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste Lamellen tragen, jedoch sind die Lamellen der beiden ersten Glieder nur klein und rudimentär; Klauen an der Basis gezähnt.

Geographische Verbreitung der Arten. — 2 amerikanische Arten.

1. *S. amarus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 131, t. 8, f. 1 und 2 (1844) (Mexico).
2. *S. viridipennis*, Spinola, idem, p. 132, t. 8, f. 3 (Columbien).

19. GENUS PHONIUS, CHEVROLAT

Phonius. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 11 (1843); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 145 (1882).

Charaktere. — Körper mittelgross, kräftig, ziemlich breit, glatt und glänzend. Kopf ziemlich gross, mit den Augen so breit wie der Halsschild; das letzte Glied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster breit beilförmig; Augen nur wenig auf die Vorderseite des Kopfes übergreifend, vorragend, fein gekörnt, vorn tief ausgeschnitten; Fühler die Basis des Halsschildes nicht erreichend, 11 gliedrig, nach der Spitze zu allmählich dicker werdend, die 3 letzten Glieder eine deutliche Keule bildend, das Endglied birnförmig, vorn zugerundet. Halsschild gewölbt, länger als breit, an den Seiten kräftig gerundet erweitert, vorn und hinten verschmälert. Flügeldecken ziemlich kurz, an den Seiten parallel, hinten gemeinschaftlich gerundet. Beine ziemlich lang, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste unten lamelliert sind, Klauen an der Basis gezähnt.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Spezies aus Mittel-Amerika.

1. *Ph. sanguinipennis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 12, t. 107, f. 1 (1843) (Mexico).

20. GENUS POECILOCHROA, CHEVROLAT

Poecilochroa. Chevrolat, Mém. Clér. p. 5 (1876); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 145 (1882).

Clerus. Klug, Clerii, p. 307 (1842).

Systemoderes. Westwood, White's Cat. Clerid. p. 50 (1849).

Charaktere. — Körper mittelgross, länglich, behaart. Kopf kurz, schmaler als der Halsschild, Oberlippe vorn ausgerandet; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster beilförmig; Augen klein, mässig gewölbt, fein granuliert, vorn wenig ausgeschnitten; Fühler dünn und kurz, wenig über die Mitte des Halsschildes reichend, 11 gliedrig, die 3 letzten Glieder kurz, eine deutliche breite Keule bildend. Halsschild fast viereckig, vorn sehr wenig, hinten mehr verschmälert. Flügeldecken fast parallel oder nach hinten etwas verbreitert, an der Spitze zusammen abgerundet, dicht runzelig punktiert. Beine wie bei voriger Gattung.

Geographische Verbreitung der Arten. — Das Genus umfasst 7 Arten aus Nord- und Mittel-Amerika.

1. *P. cyanipennis*, Klug, Clerii, p. 307 (1842) (*dasytoides*, Westwood, 1849) (Californien, Mexico).
2. *P. Haagi*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 12 (1876) (Nord-Amerika).
3. *P. gracilis*, Gorham, Biol. Cent. Amer. Col. Vol. 3, Suppl. p. 337, t. 13, f. 19 (1886) (Panama).
4. *P. frontalis*, Gorham, idem, p. 338 (Guatemala).
5. *P. plumbea*, Gorham, ibidem, p. 337, t. 13, f. 11 (Mexico).

6. *P. rufipes*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 364 (1898) (Mexico).

7. *P. varia*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, Suppl. p. 337 (1886) (Mexico).

21. GENUS THANASIMUS, LATREILLE

Thanasimus. Latreille, Gen. Crust. et Ins. Vol. 1. p. 270 (1806); Klug, Clerii, p. 290 (1852); Spinola, Mon. Clériles, Vol. 1, p. 181 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 24 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 445 (1857); Jacquelin du Val, Gen. Col. d'Eur. Vol. 3. p. 195 und 196 (1861); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 196 (1862); Erichson, Ins. Deutschl. Abt. 1, Vol. 4, p. 684 (1863); Mulsant, Col. Fr. Angusticolles, p. 45 (1863); Gorham. Cist. Ent. Vol. 2, p. 73 (1876); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 492 (1891); Seidlitz, Faun. Transsylvan. p. 525 (1891); Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 14 (1894); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 121 (1900); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 14 (1903).

Clerus. Auct.

Attelabus. Linné, Syst. Nat. (ed. 10), p. 387 (1758).

Cleroides. Schaeffer, Elem. Entom. tab. 137 (1777).

Dermestes. Schrank, Enum. Ins. p. 21 (1781).

Bostrichus. Schrank, Fauna boica, Vol. 1, p. 43 (1798).

Tillus. Latreille, Hist. Nat. Vol. 9, p. 144 (1804).

Necrobia. White, Cat. Clerid. p. 63 (1849) (Art *eximius*).

Pseudoclerus. Jacquelin du Val, Gen. Col. d'Eur. p. 196 (1860); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 491 (1891); Seidlitz, Faun. Transsylvan. p. 525 (1891).

Charaktere. — Körper länglich, ziemlich flach. Kopf ziemlich gross, fast so breit oder schmaler als der Halsschild, Stirn breit, Oberlippe ausgerandet, Mandibeln vor der Spitze mit einem kräftigen, stumpfen Zahn; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster sehr gross, quer beilförmig; Augen mässig gross, wenig vorragend, fein gekörnt, vorn deutlich ausgeschnitten; Fühler von verschiedener Länge, bald die Basis des Halsschildes nicht erreichend, bald (seltener) dieselbe weit überschreitend, 11 gliedrig, Glied 2 kurz, wenig länger als breit, Glied 3 bis 5 viel länger als breit, umgekehrt kegelförmig, aber nur wenig nach der Spitze verdickt, Glied 6 bis 8 kürzer und breiter, fast dreieckig, Glied 9 bis 11 eine lockere Keule bildend, die sich nur undeutlich von Glied 8 abhebt, Glied 9 und 10 so breit als lang, dreieckig, das Englied etwas länger als das vorhergehende Glied, scharf zugespitzt, auf der Innenseite sichelförmig ausgeschweift. Halsschild etwa so breit wie lang, hinten stark verschmälert, vorn viereckig, hinter dem Vorderrande mit deutlichem Quereindruck. Flügeldecken breiter als der Halsschild, mehr oder weniger parallel, hinten zusammen abgerundet. Beine mässig lang, ziemlich kräftig, Tarsen 5 gliedrig mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Glied 2 bis 4 mit breiten, tief ausgeschnittenen Lamellen; Klauen klein und schwach, an der Basis zahnartig erweitert.

Zu dieser Gattung werden einige Käfer gerechnet, die wohl besser eine eigene Gattung oder gar mehrere bilden sollten (zum Beispiel *Th. eximius*, White und viele, wenn nicht alle südafrikanischen Spezies), indessen stimmen sie in den Hauptmerkmalen, wie sie oben gegeben sind, mit den echten *Thanasimus* überein, so dass ich sie hier vorläufig beibehalten habe. Eine Anzahl der früher hierher gezählten Tiere ist in den Gattungen *Gyponyx*, *Orthrius*, *Epiclines* und *Stigmatium* untergebracht worden.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 37 Arten und eine Anzahl Varietäten, die über die ganze Erde verbreitet sind. In Europa kommen 2 Arten mit je einigen Varietäten vor, in Nord-Amerika 6 Arten, wovon 1 auch in Mittel-Amerika, in Mittel- und dem nördlichen Süd-Amerika 2 Arten, in Afrika 15 Arten, in Asien 11 Arten, in Australien 1 Art.

1. *Th. formicarius*, Linné, Syst. Nat. (ed. 10), p. 387 (1758) (Europa).
 - a. *var. lactipes*, Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 15 (1894) (Europa).
 - b. *var. semifasciatus*, Fleischer, Wien. Ent. Zeit. Vol. 6, p. 237 (1887) (Serajewo).
 - c. *var. brevicollis*, Spinola, Mon. Clér. Vol. 1, p. 266, t. 25, f. 5 (1844) (Ungarn, Elsass, Hamburg).
2. *Th. rufipes*, Brahm, Hoppe's Ent. Taschenb. p. 136 (1797) (Europa).
 - a. *var. austriacus*, Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 15 (1894) (Nieder-Oesterreich).
 - b. *var. femoralis*, Zetterstedt, Faun. Lapp. Vol. 1, p. 122 (1828) (*pectoralis*, Sturm, 1843) (Lappland, Schweden, Karpathen, Schweiz).
 - c. *var. nigricollis*, Seidlitz, Faun. Transsylv. p. 526 (1891) (Spanien).
3. *Th. substriatus*, Gebler, Nouv. Mém. Soc. Nat. Moscou, Vol. 2, p. 47 (1841) (Ost-Sibirien).
4. *Th. Fischeri*, Spinola, Mon. Clér. Vol. 1, p. 265, t. 25, f. 6 (1844) (Persien).
5. *Th. dubius*, Fabricius, Gen. Ins. Mant. p. 229 (1777) (*ruficeps*, Spinola 1844) (Nord-Amerika, Mexico).
6. *Th. undatulus*, Say, Boston Journ. Vol. 1, p. 163 (1835) (*abdominalis*, Kirby 1837, *nubilus*, Klug 1842, *undulatus*, auct.) (Nord-Amerika).
 - a. *var. melanocephalus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 290 (1874) (Neu-Schottland).
7. *Th. trifasciatus*, Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 5, p. 175 (1825) (*nigripes*, var. White 1849) (Nord-Amerika).
8. *Th. repandus*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 3, p. 342 (1870) (Californien).
9. *Th. nigriventris*, Leconte, Proc. Acad. Philad. p. 351 (1861) (Nord- und Mittel-Amerika).
10. *Th. rubriventris*, Leconte, idem, p. 351 (Californien).
11. *Th. rufigaster*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 491 (1893) (Zululand).
12. *Th. Jordani*, Kuwert, idem, p. 487 (Congo).
13. *Th. aterrimus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 182 (1902) (Usambara).
14. *Th. thoracicus*, Hintz, idem, p. 182 (Usambara).
15. *Th. auratus*, Hintz, ibidem, p. 183 (Usambara).
16. *Th. Hintzi*, nom. nov. (*bifasciatus*, Hintz 1902, præoccup.) (Usambara).
17. *Th. capicola*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 38 (1852) (Cap).
18. *Th. Weisei*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 182 (1902) (Usambara).
 - a. *var. opacus*, Hintz, idem, p. 183 (Usambara).
19. *Th. mutilloides*, Hintz, ibidem, p. 181 (Usambara).
20. *Th. femoralis*, Hintz, ibidem, p. 184 (Usambara).
21. *Th. virescens*, Chevrolat, Rev. Zool. p. 276 (1842) (Cap).
22. *Th. latus*, Chevrolat, idem, p. 277 (Cap).
23. *Th. nigricollis*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 189 (1892) (Japan).
24. *Th. bifasciatus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 191 (1900) (Ceylon).
25. *Th. ceylonicus*, Kraatz, idem, p. 191 (Ceylon).
26. *Th. carbonarius*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 577 (1893) (Manipur).
27. *Th. subscutellaris*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 44, t. 25, f. 6 (1852) (Ost-Indien).
28. *Th. abdominalis*, Germar, Ins. Spec. Nov. p. 80 (1824) (*pictus*, Spinola 1844) (Bengalen).
29. *Th. anthicoides*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 59 (1849) (Indien, Ceylon, Sumatra, Neu-Guinea).
 - a. *var. bimaculatus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 336 (1899) (Neu-Guinea).
30. *Th. pallipes*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 162 (1878) (Philippinen).
31. *Th. albomaculatus*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 189 (1892) (Japan).
32. *Th. columbicus*, Spinola, Mon. Clér. Vol. 1, p. 195, t. 18, f. 4 (1844) (Columbien).
33. *Th. subviolaceus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 148 (1882) (Costarica).
34. *Th. eximius*, White, Cat. Clerid. p. 63 (1849) (Australien).

Als fragliche *Thanasimus* sind anzusehen :

- a. *Th. ? obsoletus*, Chevrolat, Rev. Zool. p. 276 (Cap).
- b. *Th. ? fasciolatus*, Chevrolat, idem, p. 276 (Cap).
- c. *Th. ? versicolor*, Chevrolat, ibidem, p. 276 (Cap).

22. GENUS THANASIMORPHA, BLACKBURN

Thanasimorpha. Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 14, p. 304 (1891).

Tillus. Blanchard, Voy. Pole Sud, Vol. 4, p. 59 (1853).

Paratillus. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 76 (1876).

Charaktere. — Diese Gattung ist nach Blackburn von *Thanasimus* nur dadurch unterschieden, dass die Endglieder der Kiefertaster beilförmig sind.

Geographische Verbreitung der Arten. — 3 indo-australische Spezies.

1. *Th. hilaris*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 48 (1849) (Tasmanien).
2. *Th. bipartita*, Blanchard, Voy. Pole Sud, Vol. 4, p. 59, t. 4, f. 13. (1853) (Guam, Ins. der Marianen).
3. *Th. intricata*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 14, p. 304 (1891) (West-Australien).

23. GENUS THANASIMODES, MURRAY

Thanasimodes. Murray, Ann. Mag. Nat. Hist. (3), Vol. 20, p. 319 (1867).

Charaktere. — Körper länglich, zylindrisch. Kopf geneigt, eiförmig, hinter den Augen verengt, Oberlippe ausgerandet; das Endglied beider Tasterpaare beilförmig, das der Lippentaster viel breiter; Augen ziemlich gross, vorn flach und mit der Stirn fast auf gleicher Höhe, hinten gewölbt, fein gekörnt, vorn deutlich ausgeschnitten; Fühler sehr schlank, länger als Kopf und Halsschild zusammen, 11 gliedrig, Glied 2 bis 8 dünn, fast zylindrisch, sehr wenig nach dem Ende verdickt, das 3. Glied länger als das 2., das 4. dem 2. gleich, Glied 5 bis 8 allmählich, aber nur sehr wenig, an Länge und Stärke zunehmend, Glied 9 bis 11 eine deutlich abgesetzte, lockere Keule bildend, Glied 9 und 10 dreieckig, Glied 11 am längsten, unregelmässig oval, zugespitzt. Halsschild fast quadratisch, gewölbt, die Seiten fast parallel, an der Basis eingeschnürt. Flügeldecken lang, breiter als der Halsschild an der Basis, fast parallel, am Ende zusammen abgerundet. Beine ziemlich schwach, die Schienen aussen am Ende mit einer Grube, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Klauen an der Basis erweitert.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 westafrikanische Art.

1. *Th. metallicus*, Murray, Ann. Mag. Nat. Hist. (3) Vol. 20, p. 320, f. 2 (1867) (Alt-Calabar).

24. GENUS BALCUS, SHARP

Balcus. Sharp, Ent. Monthl. Mag. Vol. 14, p. 7 (1877); Broun, Man. New Zeal. Col. Vol. 1, p. 332 (1880).

Charaktere. — Körper länglich, Kopf kurz und breit, das Endglied beider Taster beilförmig, das der Lippentaster grösser; Augen gross, vorragend, fein granuliert, vorn deutlich ausgerandet; Fühler 11 gliedrig, mit einer 3 gliedrigen, sehr lockeren Keule, deren 1. Glied viel breiter als alle vorhergehenden Glieder und länger als breit ist, das 2. Glied der Fühlerkeule ist ebenso breit wie das erste, aber nur so lang wie breit, das Endglied ist länger als das 9. Glied, eiförmig, zugespitzt. Halsschild so lang wie breit, an den Seiten stark erweitert. Flügeldecken länglich. Die Tarsen haben 4 von oben sichtbare, breite Glieder, das 1. Tarsenglied ist sehr zurückgebildet und auch von unten schwer zu sehen, die nächsten 3 Glieder haben grosse, zweilappige Lamellen; die Klauen sind einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 2 neuseeländische Arten.

1. *B. niger*, Sharp, Ent. Monthl. Mag. Vol. 14, p. 7 (1877) (Neu-Seeland).
2. *B. signatus*, Broun, Man. New Zeal. Col. Vol. 1, p. 333 (1880) (Neu-Seeland).

25. GENUS GYPONYX, GORHAM

Gyponyx. Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 18, p. 604 (1883 — ohne Diagnose); Schenkling, Mitteil. Naturh. Mus. Hamburg, Vol. 17, p. 14 (1900).

Clerus. Fabricius, Ent. Syst. Vol. 4, App., p. 444 (1794).

Thanasimus. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 197 (1844); Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 38 (1852).

Opilo. Boheman, Eug. Resa, Ent. p. 84 (1858).

Axina. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 284 (1874).

Charaktere. — Körper ziemlich gross, länglich, mehr oder weniger gewölbt. Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Oberlippe tief ausgerandet, Mandibeln innen vor der Spitze mit einem kräftigen, stumpfen Zahn; das Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster sehr gross und breit, beilförmig; Augen vorragend, grob gekörnt, vorn sehr schwach, kaum sichtbar ausgeschnitten; Fühler die Basis des Halsschildes erreichend, 11 gliedrig, Glied 3 bis 8 allmählich an Länge etwas abnehmend, das letztgenannte Glied an der Spitze etwas nach innen erweitert, die letzten 3 Glieder eine nicht deutlich abgesetzte Keule bildend, das Endglied sichelförmig, innen ausgeschweift. Halsschild länger als breit, an den Seiten gerundet erweitert, hinten eingeschnürt, auf der Scheibe gewöhnlich mit einem Längseindruck und vorn mit einem schwachen Quereindruck. Flügeldecken lang, an der Spitze zusammen abgerundet, mit unregelmässigen Reihen grosser, flacher Punkte. Beine lang und kräftig, die Schenkel, besonders die vorderen, verdickt, die Schienen etwas gebogen; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste mit grossen, gelappten Lamellen versehen sind; Klauen gross und kräftig, einfach, nur an der Basis schwach erweitert.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 16 Arten nur in Afrika vertreten, davon leben 9 Arten in Süd-Afrika.

1. *G. chinensis*, Fabricius, Ent. Syst. Vol. 4, App. p. 444 (1794) (*marmoratus* Klug 1842, *marmoratus* Chevrolat 1842, *capensis* Spinola 1844). (Cap, nicht in China!)
2. *G. retrocinctus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 283 (1874) (Natal).
3. *G. sobrinus*, Chevrolat, Rev. Zool. p. 277 (1842) (Cap).
4. *G. mitis*, Klug, Clerii, p. 309 (1842) (Cap).
5. *G. sexmaculatus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 184 (1902) (Usambara).
6. *G. Weisei*, Hintz, idem, p. 185 (Usambara).
7. *G. brunneopunctatus*, Hintz, ibidem, p. 398 (Natal, Capland).
8. *G. indicus*, Fabricius, Ent. Syst. Vol. 4, App. p. 444 (1794) (*irregularis*, Westwood 1852, *impurus*, Boheman 1858) (Cap, nicht in Indien!).
9. *G. pallidus*, Schenkling, Mitteil. Naturh. Mus. Hamburg, Vol. 17, p. 17 (1900) (Cap).
10. *G. flavus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 186 (1902) (Usambara).
11. *G. punctatus*, Hintz, idem, p. 185 (Sansibar).
12. *G. rugosus*, Hintz, ibidem, p. 186 (Usambara).
13. *G. miniatus*, Hintz, ibidem, p. 187 (Usambara).
14. *G. tricolor*, Schenkling, Mitteil. Naturh. Mus. Hamburg, Vol. 17, p. 15 (1900) (Cap).
15. *G. Schenklingi*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 397 (1902) (Süd-Afrika).
16. *G. abyssinicus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 18, p. 604 (1883) (Abessinien).

26. GENUS ORTHRIUS, GORHAM

Orthrius. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 74 (1876); Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 12, p. 737 (1892).

Notoxus. White, Cat. Clerid. p. 56 (1849).

Thanasimus. White, Cat. Clerid. p. 55 (1849); Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 42 (1852).

Clerus. Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 41 (1852).

Opilo. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 70 (1876).

Charaktere. — Körper mittelgross, länglich, mehr oder weniger gewölbt. Kopf geneigt, von der Breite des Halsschildes, Oberlippe ausgerandet; das letzte Glied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster sehr gross, beilförmig; Augen gross, vorragend, grob gekörnt, vorn kaum sichtbar ausgerandet; Fühler die Basis des Halsschildes nicht oder kaum erreichend, 11 gliedrig, Glied 3 bis 8 umgekehrt kegelförmig, die 3 letzten Glieder eine locker gegliederte Keule bildend, Glied 9 und 10 deutlich dreieckig, viel breiter als die vorhergehenden Glieder, das Endglied eiförmig, an der Innenseite ausgeschweift, mehr oder weniger zugespitzt. Halsschild länger als breit, vorn schwach quer eingedrückt, hinten scharf eingeschnürt. Flügeldecken breiter als der Halsschild, hinten gemeinsam gerundet. Beine dünn oder mässig kräftig, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste mit breiten Lamellen versehen sind; Klauen einfach, an der Basis schwach erweitert.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 22 Arten, die sämtlich in Asien oder Australien sowie auf den dazwischen liegenden Inseln leben.

1. *O. cylindricus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 74 (1876) (Neu-Süd-Wales).
2. *O. basalis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 157 (1902) (Neu-Süd-Wales).
3. *O. Feae*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 12, p. 736 (1892) (Birma).
4. *O. angusticollis*, Schenkling, Notes Leyden Mus. Vol. 23, p. 126 (1902) (Java).
5. *O. sinensis*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 70 (1876) (China).
6. *O. carinifrons*, Schenkling, Mitteil. Naturh. Mus. Hamburg, Vol. 17, p. 17 (1900) (Japan).
7. *O. sepulcralis*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 52, t. 25, f. 9 (1852) (Australien, Neu-Guinea).
8. *O. sellatus*, Westwood, idem, p. 42, t. 25, f. 8 (Ost-Indien).
9. *O. sumatranus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 20, p. 335 (1899) (Sumatra).
10. *O. madurensis*, Gorham, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 295 (1895) (Madura in Vorder-Indien).
11. *O. subfasciatus*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 56 (1849) (Ost-Indien).
12. *O. bengala*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 41, t. 25, f. 11 (1852) (Bengalen).
13. *O. posticalis*, Westwood, idem, p. 42, t. 25, f. 12 (Ost-Indien).
14. *O. lateralis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 20, p. 138 (1899) (Amboina).
15. *O. ternatensis*, Schenkling, idem, p. 138 (Ternate).
16. *O. bicolor*, Schenkling, ibidem, p. 139 (Ternate).
17. *O. rufotestaceus*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 323 (1902) (Dardjiling).
18. *O. tuberculicollis*, Schenkling, idem, p. 323 (Dardjiling).
19. *O. dorsalis*, Schenkling, ibidem, p. 323 (Dardjiling).
20. *O. striatopunctatus*, Schenkling, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 45, p. 106 (1901) (Barway und Mandar in Bengalen).
21. *O. brachialis*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 577 (1893) (Assam).
22. *O. tarsalis*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 737 (1892) (Birma).

27. GENUS XENORTHRIUS, GORHAM

Xenorthrius. Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 12, p. 733 (1892); Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 575 (1893).

Charaktere. — Körper länglich, zylindrisch. Kopf geneigt, so breit wie der Halsschild, Stirn mässig breit, Oberlippe ausgerandet; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster beilförmig; Augen vorragend, grob gekörnt, vorn deutlich, wenn auch nicht tief, ausgeschnitten; Fühler die Basis des Halsschildes nicht erreichend, 11 gliedrig, die 3 letzten Glieder eine lockere Keule bildend, doch auch schon Glied 7 und 8 verbreitert und fast dreieckig, das vorletzte Glied breiter als

lang, das Endglied aussen stark gebogen, innen ausgeschweift. Halsschild zylindrisch, breit, hinten eingeschnürt, auf dem hinteren Teile der Scheibe meist mehr oder weniger grob, fast runzelig punktiert. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, vorn mit groben Punktreihen. Beine kurz und ziemlich kräftig, Schenkel schwach verdickt, Schienen gerade, höchstens die hinteren schwach gekrümmt; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste unten stark lamelliert sind, Klauen an der Basis breit gezähnt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu der Gattung gehören 8 Arten, die im östlichen Asien heimisch sind.

1. *X. Mouhoti*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 12, p. 734 (1892) (Vorder- und Hinter-Indien).
2. *X. ephippiatus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 575 (1893) (Hinter-Indien).
3. *X. subfasciatus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 12, p. 735 (1892) (Birma).
4. *X. balteatus*, Gorham, idem, p. 735 (Birma).
5. *X. geniculatus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 575 (1893) (Manipur).
6. *X. Wallacei*, Gorham, idem, p. 576 (Borneo).
7. *X. simplex*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit. Vol. 64, p. 16 (1902) (Hongkong).
8. *X. truncatus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 576 (1893) (Assam).

28. GENUS BLAESIOPHTHALMUS, NOM. NOV.

Blaesiophthalmus. Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 14 (1903).

Thanasimus. Newman, The Ent. p. 364 (1842).

Lemidia. Germar, Linn. Ent. Vol. 3, p. 187 (1848); Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 321 (1874).

Clsrus. Westwood, White's Cat. Clerid. p. 55 (1849).

Thaneroclerus. White, Cat. Clerid. p. 55 (1849).

Metabasis. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 75 (1876 — præoccup. Walker 1853).

Charaktere. — Körper länglich, oben ziemlich flach. Kopf so breit wie der Halsschild, Stirn sehr breit, Oberlippe weit vorragend, ausgerandet, Mandibeln durch die Oberlippe zum grössten Teile verdeckt, innen vor der Spitze mit einem kräftigen Zahn; das Endglied der Kiefertaster spindelförmig, zugespitzt, das der Lippentaster beilförmig; Augen sehr weit aus einander, ganz an den Seiten des Kopfes stehend, fein gekörnt, vorn schwach ausgeschnitten; Fühler kurz nur etwas länger als der Kopf, allmählich gegen die Spitze verdickt, die 3 letzten Glieder eine undeutlich abgesetzte, geschlossene Keule bildend. Halsschild etwa so lang wie breit, vorn gerade abgeschnitten, hinter dem Vorderrande mit schwachem Quereindruck, an den Seiten stark gerundet erweitert, hinten verschmälert, die ganze Oberseite rauh körnig. Flügeldecken breiter als der Halsschild, nach hinten etwas erweitert, am Ende zusammen abgerundet. Beine ziemlich kräftig, Vorder- und Mittelschienen gekrümmt, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Klauen einfach, an der Basis geschwollen.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die 2 Arten enthaltende Gattung ist auf Australien und Tasmanien beschränkt.

1. *B. accinctus*, Newman, The Entom. p. 364 (1842) (*inanis*, Germar 1848, *xanthozona*, Chevrolat 1874) (Australien, Tasmanien).
 - a. *var. viduus*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 55 (1845) (Tasmanien).
 - b. *var. medianus*, Westwood, idem, p. 55 (Tasmanien).
2. *B. variegatus*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral, Vol. 14, p. 304 (1891) (Süd-Australien).

29. GENUS MYRMECOMÆA, FAIRMAIRE

Myrmecomæa. Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 44 (1886); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 13 (1903).

Charaktere. — Körper länglich, in der Mitte eingeschnürt und hinten kugelig erweitert, ameisenähnlich. Kopf kurz und breit; das Endglied beider Tasterpaare breit dreieckig; Augen ziemlich gross, mässig gewölbt, vorn deutlich ausgeschnitten; Fühler schlank, die Basis des Halsschildes fast erreichend, 11 gliedrig, Glied 3 bis 5 umgekehrt kegelförmig, 7 und 8 etwas dicker, 9 bis 11 eine deutlich Keule bildend, das Endglied das grösste, an der Spitze schräg abgeschnitten. Halsschild breit, in der Mitte breiter als die Flügeldecken, gewölbt, fast kugelig, an der Basis stark eingeschnürt. Flügeldecken in der Mitte stark eingezogen, an den Schultern etwas eckig, an der Spitze stark kugelig erweitert. Beine lang und kräftig, die Schenkel, besonders die vorderen, verdickt, die Schienen leicht gekrümmt; Tarsen breit, mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste mit Lamellen versehen sind, das Klauenglied das längste, Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — 3 Spezies von Madagascar.

1. *M. Raffrayi*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 45, t. 2, f. 4 (1886) (Madagascar).
2. *M. strangulata*, Fairmaire, idem, p. 45 (Madagascar).
3. *M. simplicipes*, Fairmaire, ibidem, p. 46 (Madagascar).

30. GENUS CLERUS (GEOFFROY) FABRICIUS

Clerus (Geoffroy) Fabricius, Syst. Ent. p. 157 et Append. p. 823 (1775); Gen. Ins. Mant. p. 229 (1777); Spec. Ins. Vol. 1, p. 201 (1781); Mant. Ins. p. 125 (1787); Herbst, Käfer, Vol. 7, p. 205 (1797); Spinola, Rev. Zool. p. 74 (1841); Klug, Clerii, p. 285 (1842); Spinola, Mon. Clériles, Vol. 1, p. 234 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 19 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 446 (1857); Leconte, Classif. Col. N. America, Vol. 1, p. 196 (1862); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 14 (1903).

Thanasimus. Auct.

Tillus. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 281 (1874).

Poecilochroa. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 73 (1876).

Charaktere. — In den meisten Punkten mit der Gattung *Thanasimus*, Latreille übereinstimmend. Körper länglich, oben flach oder gewölbt. Kopf ziemlich gross, fast von der Breite des Halsschildes, Stirn breit, Oberlippe ausgerandet; das Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster gross, beilförmig; Augen mässig gross, wenig vorragend, fein granuliert, vorn deutlich ausgeschnitten; Fühler ziemlich kurz, 11 gliedrig, Glied 3 bis 5 zylindrisch oder umgekehrt kegelförmig, Glied 6 bis 8 kürzer und etwas breiter, 9 bis 11 eine dicht geschlossene Keule bildend, 9 und 10 deutlich dreieckig, das Endglied grösser, scharf zugespitzt, innen ausgeschweift. Halsschild etwa so lang oder länger als breit, gewölbt, im vorderen Drittel mit einem deutlichen Quereindruck, hinten stark verschmälert. Flügeldecken so breit oder breiter als der Halsschild, meist kurz, parallel, selten (*C. concinnus* und *contractus*) hinter der Basis etwas eingezogen und am Ende schwach erweitert, hinten zusammen abgerundet. Beine mässig lang, nur selten (*C. tubercularis* und *insidiosus*) von auffälliger Länge, ziemlich kräftig, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren drei erste breite, tief ausgeschnittene Lamellen tragen, Klauen klein und schwach, an der Basis gezähnt.

Einige früher hierher gezählte Tiere gehören zu den Gattungen *Orthrius*, *Thanasimus*, *Blaesiophthalmus*, *Phlogistus*, *Olesterus*, *Tarsostenodes*, *Stigmatium*, *Lemidia*.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die sehr grosse Gattung umfasst 156 Spezies, die fast ausschliesslich in Amerika vorkommen. 15 Arten sind von Afrika beschrieben, gehören aber wohl einer eigenen Gattung an (1); dasselbe gilt von der auf den Kanarischen Inseln lebenden Spezies *C. paivae*.

(1) Gorham stellt für die afrikanischen Arten das Genus *Graptoclerus* auf mit den neuen Arten *signatus* und *quadripunctatus*, bringt die Gattung aber zu den *Tillini*. Leider ging mir die Abhandlung (Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 7, p. 331-353) zu spät zu, als dass ich sie für meine Arbeit hätte verwenden können.

1. *C. mexicanus*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 44 (1836) (Neu-Mexico, Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama).
 - a. *var. Silbermanni*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 21 (1843) (Texas, Mexico).
 - b. *var. assimilis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 249 (1844) (Mexico).
 - c. *var. semiochraceus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 292 (1874) (Mexico).
2. *C. vulpinus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 81 (1876) (*Boucardi*, Chevrolat 1876) (Mexico, Guatemala).
3. *C. assimilis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 17 (1843) (Mexico, Guatemala, Panama).
4. *C. insidiosus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 160 (1883) (Panama).
5. *C. Pilatei*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 295 (1874) (Mexico, Yucatan).
6. *C. indagator*, Chevrolat, idem, p. 292 (Venezuela).
7. *C. torquatus*, Chevrolat, ibidem, p. 294 (Guayana).
8. *C. paraensis*, Chevrolat, ibidem, p. 293 (Para).
9. *C. quadrinotatus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 22 (1843) (Mexico).
10. *C. axillaris*, Erichson, Wiegmann's Archiv. f. Naturg. Vol. 1, p. 85 (1847) (Peru).
11. *C. binodulus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 77 (1876) (*mutabilis*, Chevrolat 1874, *nodulifer*, Gorham 1883) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Costa Rica, Panama, Guayana, Ecuador, Venezuela, Amazon, Peru).
12. *C. contractus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 154, t. 8, f. 13 (1882) (Mexico, Guatemala).
13. *C. concinnus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 165 (1878) (Mexico, Guatemala).
14. *C. beatus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 154, t. 8, f. 23 (1882) (Mexico, Guatemala).
15. *C. tubercularis*, Gorham, idem, p. 153, t. 8, f. 20 (Mexico, Guatemala).
16. *C. quadrinodosus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 293 (1874) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama).
17. *C. lugubris*, Erichson, Wiegmann's Archiv. f. Naturg. Vol. 1, p. 85 (1847) (Peru).
18. *C. festivus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 78 (1876) (Amazon).
19. *C. erythropterus*, Klug, Clerii, p. 306 (1842) (Brasilien).
20. *C. fasciatus*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 394 (1900) (Amazon).
21. *C. Spinolae*, Leconte, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 6, p. 230 (1853) (Mexico, Californien).
22. *C. abdominalis*, Chevrolat, Col. Mex. cent. 1, fasc. 3 (1834) (*zonatus*, Klug 1842) (Mexico).
23. *C. nigrocinctus*, Klug, Clerii, p. 294 (1842) (Mexico).
 - a. *var. bicinctus*, Klug, idem, p. 297 (*errans*, Gorham 1876) (Mexico).
24. *C. bombycinus*, Chevrolat, Col. Mex. cent. 1, fasc. 1 (1833) (*aeneicollis*, Spinola 1844) (Mexico, Nicaragua).
25. *C. sericans*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 58 (1849) (Mexico).
26. *C. cordifer*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. N. York, Vol. 5, p. 21 (1852) (Missouri, Kansas).
27. *C. minutus*, Blanchard, Voy. d'Orb. p. 90, t. 6, f. 4 (1843) (Parana).
28. *C. scenicus*, Klug, Clerii, p. 295 (1842) (*cruentatus*, Spinola 1844) (Brasilien, Paraguay).
29. *C. puellus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, Suppl., p. 339 (1886) (Guatemala).
30. *C. eximius*, Mannerheim, Bull. Soc. Nat. Mosc. Vol. 16, p. 248 (1843) (*holosericeus*, White 1849) (Californien).
31. *C. rosmarus*, Say, Journ. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 3, p. 190 (1823) (*oculatus*, Spinola 1844, *angustus*, Leconte 1852) (Nord-Amerika).
32. *C. lunatus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 255, t. 24, f. 2 (1844) (*bicolor*, Melsheimer 1846) (Nord-Amerika).
33. *C. nigripes*, Say, Journ. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 3, p. 191 (1823) (*incertus*, Leconte 1865) (Nord-Amerika).
 - a. *var. dubius*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 264, t. 25, f. 4 (1844) (Nord-Amerika).
 - b. *var. rufiventris*, Spinola, idem, p. 264, t. 23, f. 3 (Nord-Amerika).
34. *C. quadrisignatus*, Say, Bost. Journ. Vol. 1, p. 6 (1835) (*rufescens*, Leconte 1852) (Nord-Amerika).
 - a. *var. affiliatus*, Leconte, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 72 (1858) (Nord-Amerika).
 - b. *var. latecinctus*, Leconte, idem, p. 72 (Californien).
35. *C. quadriguttatus*, Olivier, Ent. Vol. 4, nr. 76, p. 18, t. 2, f. 23 (1795) (*nigrifrons*, Say 1823) (Nord-Amerika).
36. *C. Laportei*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 258, t. 26, f. 4 (1844) (Mexico, Brasilien?).
 - a. *var. imperialis*, Spinola, idem, p. 259 (Mexico).

37. *C. analis*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 20 (1852) (Arkansas).
38. *C. rutilus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 155 (1882) (Mexico, Guatemala).
39. *C. nigromaculatus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 20 (1843) (Mexico).
40. *C. decussatus*, Klug, Clerii, p. 296 (1842) (*Hopfuerei*, Spinola 1844) (Arizona, Mexico).
a. var. *ornatus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 257, t. 25, f. 2 (1844) (Mexico).
41. *C. elegantulus*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 325 (1902) (Venezuela).
42. *C. guatemalensis*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 157 (1882) (Guatemala).
43. *C. Salvini*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 78 (1876) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Costa Rica).
44. *C. opifex*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 156, t. 8, f. 3 (1882) (Mexico, Guatemala, Nicaragua).
45. *C. anceps*, Gorham, idem, p. 157 (Guatemala).
46. *C. versicolor*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. p. 45 (1836) (*miniaceus*, Blanchard 1843) (Brasilien).
a. var. *jucundus*, Klug, Clerii, p. 296 (1842) (Brasilien).
b. var. *meridanus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 293 (1874) (Mexico).
47. *C. trogositoides*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 269, t. 27, f. 1 (1844) (Mexico).
48. *C. tibialis*, Klug, Clerii, p. 302 (1842) (Brasilien).
49. *C. femoralis*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 77 (1876) (Parana).
50. *C. mysticus*, Klug, Clerii, p. 300 (1842) (*antiquus*, Spinola 1844) (Brasilien).
a. var. *obliquevittis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 291 (1874) (Brasilien).
51. *C. annulatus*, Eschscholtz, Ent. Vol. 1, p. 50 (1822) (Brasilien).
52. *C. variegatus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 250, t. 23, f. 4 (1844) (Brasilien).
53. *C. atriceps*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 82 (1876) (Guatemala).
54. *C. thoracicus*, Olivier, Ent. Vol. 4, nr. 76, p. 18, t. 2, f. 22 (1795) (*monilis*, Melsheimer 1846, *ornaticollis*, Leconte 1880) (Nord-Amerika).
55. *C. moestus*, Klug, Clerii, p. 298 (1842) (*truncatus*, Leconte 1852) (Mexico, Neu-Mexico).
56. *C. inconstans*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Cat. Vol. 3, p. 163, t. 8, f. 9, 10, 11 (1882) (Guatemala, Costa Rica).
57. *C. ocreatus*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 12, p. 154 (1885) (Kansas).
58. *C. scutellaris*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 296 (1874) (Mexico).
59. *C. immarginatus*, Chevrolat, idem, p. 297 (Columbien).
60. *C. nitidus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 24 (1843) (*laevigatus*, Spinola 1844) (Mexico).
a. var. *nigricans*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 239 (1844) (Mexico, Columbien).
b. var. *brunnipes*, Spinola, idem, p. 239 (Columbien).
61. *C. mollifascia*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 297 (1874) (*nebulosus*, Spinola 1844, *mollifasciatus*, Gorham 1882) (Mexico, Guatemala, Panama, Brasilien).
62. *C. leucomelas*, Chevrolat, idem, p. 281 (Mexico).
63. *C. subfasciatus*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 14 (1876) (Columbien).
64. *C. albofasciatus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 24 (1843) (Mexico, Bolivien).
65. *C. luscus*, Klug, Clerii, p. 299 (1842) (Mexico).
66. *C. sphegeus*, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 125 (1787) (*sobrius*, Walker 1866) (Mexico, Rocky Mountains, Insel Vancouver).
a. var. *arachnodes*, Klug, Clerii, p. 299 (1842) (Mexico, Nord-Amerika).
67. *C. vulneratus*, Klug, idem, p. 302 (Mexico).
68. *C. Högei*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 159 (1882) (Mexico).
69. *C. latesellatus*, Schenkling, Mitteil. Naturh. Mus. Hamb. Vol. 17, p. 18 (1900) (Mexico).
70. *C. felix*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 80 (1876) (Brasilien, Parana).
71. *C. signatus*, Klug, Clerii, p. 301 (1842) (*bisignatus*, Spinola 1844) (Mexico).
72. *C. cyaneus*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 15 (1876) (Columbien).
73. *C. venator*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 18 (1843) (*Lesueuri*, Spinola 1844) (Mexico).
74. *C. cinereopilosus*, Blanchard, Voy. d'Orb. p. 91 (1843) (*Sahlbergi*, Chevrolat 1876) (Brasilien).
75. *C. crabronarius*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 247, t. 23, f. 1 (1844) (Nord-Amerika).
76. *C. cuneatus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 160 t. 8, f. 16 (1882) (Mexico).
77. *C. aesopi*, Gorham, idem, p. 160, t. 8, f. 8 (Nicaragua).
78. *C. Lacordairei*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 140, t. 36, f. 6 (1844) (Brasilien).

79. *C. denticollis*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Vol. 4, p. 407, t. 9, f. 9 (1849) (Chile).
80. *C. maculicollis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 273, t. 23, f. 6 (1844) (Brasilien).
81. *C. sexguttatus*, Fabricius, Syst. Ent. Append. p. 823 (1775) (Süd-Amerika).
82. *C. subjunctus*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 393 (1900) (Amazon).
83. *C. hieroglyphicus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 79 (1876) (Amazon).
84. *C. ruficollis*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 45 (1836) (Cayenne).
a. *var. nigricollis*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 324 (1902) (Amazon).
85. *C. varius*, Klug, Clerii, p. 296 (1842) (Mexico).
86. *C. x-album*, Gorham, Biol. Cent. Amer. Col. Vol. 3, p. 151, t. 8, f. 22 (1882) (Guatemala, Honduras, Nicaragua, Costa Rica, Panama).
87. *C. sigma*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 77 (1876) (Brasilien).
88. *C. abruptus*, Leconte, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 72 (1858) (Californien).
89. *C. flavosignatus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 239, t. 21, f. 3 (1844) (Brasilien).
90. *C. latecinctus*, White, Cat. Clerid. p. 59 (1849) (Brasilien).
91. *C. recurvatus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 158, t. 8, f. 17 (1882) (Guatemala).
92. *C. laetus*, Klug, Clerii, p. 301 (1842) (Mexico).
93. *C. bicarinatus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 152 (1882) (Nicaragua, Panama).
94. *C. cautus*, Gorham, idem, p. 152 (Guatemala).
95. *C. cinereus*, Gorham, ibidem, p. 152, t. 8, f. 5 (Guatemala, Panama).
96. *C. Steinheili*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 14 (1876) (Columbien).
97. *C. rufimanus*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 395 (1900) (Peru).
98. *C. artifex*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 243, t. 22, f. 3 (1844) (Cayenne, Para).
99. *C. auronotatus*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 15 (1876) (Columbien).
100. *C. pictus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 155, t. 8, f. 7 (1844) (Guatemala).
101. *C. commodus*, Klug, Clerii, p. 303 (1842) (Brasilien).
102. *C. fasciicollis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 393 (1900) (Amazon).
103. *C. sanguinipes*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 295 (1874) (Mexico).
104. *C. pusillus*, Klug, Clerii, p. 306 (1842) (*arcuatus*, Spinola 1844) (Columbien, Brasilien).
105. *C. cognatus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 296 (1874) (Brasilien).
106. *C. morosus*, Chevrolat, idem, p. 296 (Brasilien).
107. *C. comptus*, Klug, Clerii, p. 304 (1842) (Brasilien).
108. *C. zebra*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 23 (1843) (Mexico, Guatemala, Nicaragua).
109. *C. triplagiatus*, Blanchard, Voy. d'Orb. p. 90, t. 6, f. 2 (1842) (*trifasciatus*, Blanchard 1843) (Rio Janeiro, Paraguay).
110. *C. nigriventris*, Blanchard, idem, p. 90, t. 6, f. 3 (Argentinien).
111. *C. hybrida*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 13 (1876) (Brasilien).
112. *C. miniatus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 139, t. 47, f. 2 (1844) (Brasilien).
113. *C. lepidus*, Klug, Clerii, p. 302 (1842) (Brasilien).
114. *C. phaleratus*, Klug, idem, p. 300 (Brasilien).
115. *C. pulchellus*, Klug, ibidem, p. 303 (*obliquefasciatus*, Chevrolat 1843) (Brasilien).
116. *C. planonotatus*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 45 (1836) (Brasilien).
117. *C. faber*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 294 (1874) (Guayana, Para).
118. *C. meridionalis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 13 (1876) (Brasilien).
119. *C. erythropus*, Klug, Clerii, p. 304 (1842) (Brasilien).
120. *C. distinctus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 244, t. 22, f. 6 (1844) (Brasilien).
121. *C. tarsatus*, Klug, Clerii, p. 303 (1842) (Brasilien).
122. *C. deliciolus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 82 (1876) (Amazon, Peru).
123. *C. interruptus*, Klug, Clerii, p. 305 (1842) (Brasilien).
124. *C. sobrinus*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 45 (1836) (Brasilien).
125. *C. bilobus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 240, t. 21, f. 4 (1844) (Brasilien).
126. *C. gaudens*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 79 (1876) (Parana).
127. *C. faustus*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 395 (1900) (Peru).
128. *C. columbiae*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 135, t. 46, f. 6 (1844) (Columbien).
129. *C. melanocephalus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 83 (1876) (Para).

130. *C. bellus*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 365 (1898) (Bolivien).
 131. *C. ichneumonaeus*, Fabricius, Gen. Ins. Mant. p. 230 (1777) (*rufus*, Olivier 1791) (Nord-Amerika).
 132. *C. Badeni*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 80 (1876) (Mexico, Californien).
 133. *C. viduus*, Klug, Clerii, p. 297 (1842) (*rufiventris*, Chevrolat 1842, *erythrogaster*, Spinola 1844, *cuprescens*, Gorham 1876) (Mexico, Nord-Amerika).
 134. *C. plagiatus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 339, t. 12, f. 21 (1882) (Panama).
 135. *C. cylindricus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 164 (1878) (Guatemala, Brasilien).
 136. *C. tricolor*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 46 (1836) (Mexico).
 137. *C. villicus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, Suppl. p. 340 (1886) (Panama).
 138. *C. notatus*, Klug, Clerii, p. 305 (1842) (Brasilien).
-
139. *C. Paivae*, Wollaston, Trans. Ent. Soc. Lond. (3), Vol. 1, p. 163, t. 7, f. 5 (1862) (Canarische Inseln).
 140. *C. laterinotatus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 88 (1899) (Kamerun).
 141. *C. fulvus*, Quedenfeldt, Berl. Ent. Zeit. Vol. 29, p. 270 (1885) (Ost-Afrika).
 142. *C. signifer*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 492 (1851) (Limpopo).
 143. *C. neglectus*, Boheman, idem, p. 505 (Port Natal).
 144. *C. gracilis*, Boheman, ibidem, p. 504 (Port Natal).
 145. *C. quadrioculatus*, Boheman, ibidem, p. 500 (Oranjeßuss).
 146. *C. equestris*, Boheman, ibidem, p. 498 (Oranjeßuss).
 147. *C. sexnotatus*, Boheman, ibidem, p. 496 (Caffraria).
 148. *C. ludicrus*, Boheman, ibidem, p. 493 (Limpopo).
 149. *C. mutabilis*, Boheman, ibidem, p. 506 (Oranjeßuss).
 150. *C. amictus*, Boheman, ibidem, p. 494 (Limpopo).
 151. *C. gambiensis*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 46 (1836) (Gambia).
 152. *C. natalensis*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 501 (1851) (Port Natal).
 153. *C. amoenulus*, Boheman, idem, p. 499 (Port Natal).
 154. *C. dichrous*, Boheman, ibidem, p. 502 (Limpopo).
 155. *C. inaequalicollis*, Boheman, ibidem, p. 503 (Caffraria).

Fossil :

156. *C. succini*, Giebel, Zeit. Ges. Nat. Vol. 20, p. 320 (1862) (Im Bernstein).

Nicht zu deuten :

- C. alternans*, Chevrolat, Rev. Zool. p. 277 (1842) (Cap).

31. GENUS ALLONYX, JACQUELIN DU VAL

Allonyx. Jacquelin du Val, Gen. Col. Eur. Vol. 3. p. 196 (1861); Erichson, Ins. Deutschl. Abt. 1, Vol. 4, p. 686 (1863); Seidlitz, Faun. Balt. 2: Aufl. p. 492 (1891); Seidlitz, Faun. Transsylvan. p. 525 (1891); Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 16 (1894).

Attelabus. Schaller, Abh. Nat. Ges. Halle, Vol. 1, p. 288 (1783).

Clerus. Auct.

Thanasimus. Auct.

Charaktere. — Ganz von der Gestalt der *Thanasimus* und *Clerus* und nur in folgenden Punkten abweichend. Stirn sehr breit; Augen sehr weit seitlich stehend, von vorn wenig sichtbar. Klauen einfach, nicht gezähnt, an der Basis kaum sichtbar erweitert.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 europäische Spezies.

1. *A. quadrimaculatus*, Schaller, Abh. Nat. Ges. Halle, Vol. 1, p. 288 (1783) (Mittel- und Süd-Europa, Cyprien).

32. GENUS CLEROMORPHA, GORHAM

Cleromorpha. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 83 (1876); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 122 (1900).

Clerus. Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 49 (1852).

Charaktere. — Ebenfalls im Habitus und in den meisten Einzelheiten mit der Gattung *Clerus* übereinstimmend. Die Fühler haben aber eine sehr breite, viergliedrige Keule, und ihr letztes Glied ist innen nicht ausgeschweift, sondern beiderseits gleichmässig gerundet. Der Halsschild ist sehr dicht und ziemlich grob punktiert. Klauen äusserst klein und schwach, einfach. Der ganze Käfer ist dicht und lang schwarz behaart.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Spezies aus Australien.

1. *C. novempunctata*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 49, t. 27, f. 9 (1852) (*novempunctata*, Chevrolat 1876) (Australien).

33. GENUS THANEROCLERUS, LEFEBVRE

Thaneroclerus. Lefebvre, Bull. Soc. Ent. Fr. (1), Vol. 7, p. 13 (1838); Spinola, Rev. Zool. p. 73 (1841); Klug, Clerii, p. 309 (1842); Spinola, Mon. Clérîtes, Vol. 1, p. 205 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 19 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 449 (1857); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 196 (1861).

Clerus. Auct.

Thanateroclerus. Gemminger & Harold, Cat. Col. Vol. 6, p. 1739 (1869).

Isoclerus. Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 191 (1892).

Charaktere. — Körper verhältnismässig kurz. Kopf lang, Stirn breit, Oberlippe ausgerandet, Mandibeln kräftig, innen hinter der Mitte mit einem starken Zahn; letztes Glied der Kiefertaster zylindrisch, in der Mitte etwas angeschwollen, am Ende abgestutzt, das der Lippentaster dreieckig, aber nicht beilförmig; Augen klein, quer, vorragend, grob gekörnt, bei einigen Arten aber feiner, vorn schwach ausgerandet; Fühler die Basis des Halsschildes nicht oder kaum erreichend, die 3 letzten Glieder eine Keule bildend, die bei der amerikanischen Spezies *Th. sanguineus*, Say sich nur wenig von den vorhergehenden Gliedern abhebt und etwas locker ist, bei den asiatischen Arten ist die Keule aber deutlich abgesetzt, namentlich bei *Th. nanus*, Schenkling ist das letzte Glied besonders breit und gross. Halsschild länger als breit, hinten viel stärker als vorn verschmälert, oben flach und mit einer mehr oder weniger deutlichen Längsrinne versehen. Flügeldecken kurz, parallel, hinten zusammen abgerundet, dicht unregelmässig fein oder ziemlich grob punktiert. Beine kurz und kräftig. Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, die Glieder sind aber, ausgenommen das letzte, sehr stark verkürzt und zusammen noch nicht so lang wie das Klauenglied; Klauen einfach.

Die Gattung *Isoclerus*, Lewis vermag ich nach der Beschreibung nicht von *Thaneroclerus* zu trennen; das Tier selbst habe ich nicht gesehen.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung enthält 9 Arten, von denen 3, die vielleicht abgetrennt werden müssen, in Nord-Amerika vorkommen, die übrigen leben im östlichen Asien, 1 in Arabien.

1. *Th. Buqueti*, Lefebvre, Ann. Soc. Ent. Fr. (1), Vol. 4, p. 582, t. 16, f. 4 (1835) (Ost-Indien, Sumatra).
a. *var. pondicherryanus*, Spinola, Mon. Clérîtes, Vol. 1, p. 208, t. 17, f. 3 (1844) (Pondicherry).
2. *Th. aino*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 190 (1892) (Japan).
3. *Th. dermestoides*, Klug, Clerii, p. 310 (1842) (Arabien).
4. *Th. sanguineus*, Say, Boston Journ. Vol. 1, p. 162 (1835) (Nord-Amerika).
5. *Th. Girodi*, Chevrolat, Bull. Soc. Ent. Fr. (5), Vol. 10, p. 31 (1880) (Cuba).

6. *Th. tantillus*, Leconte, New Spec. Col. p. 96 (1865) (Washington).
 7. *Th. quinquemaculatus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 12, p. 738 (1892) (Birma).
 8. *Th. nanus*, Schenkling, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 65, p. 106 (1901) (Sumatra).
 9. *Th. pictus*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 191 (1892) (Japan).

34. GENUS LYCTOSOMA, LEWIS

Lyctosoma. Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 192 (1892).

Charaktere. — Körper lang und schmal. Kopf gerundet, halb so lang als der Halsschild, das Endglied sowohl der Kiefertaster als der Lippentaster spindelförmig; Augen klein, wenig vorragend, grob gekörnt, schwach ausgerandet; Fühler kurz, nur halb so lang als der Kopf, 11 gliedrig, Glied 2 kugelförmig, 3 bis 5 länger als breit, 6 bis 8 kurz, perlschnurförmig, 9 bis 11 eine lockere Keule bildend, das Endglied länger als Glied 10, kurz eiförmig. Halsschild mit parallelen Seiten, vorn und hinten allmählich gerundet. Flügeldecken parallel. Beine kurz und kräftig, die Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren erste breit und sehr stark verkürzt sind, Klauen an der Basis mit schwachem Fortsatz.

Geographische Verbreitung der Art. — 1 Art in Japan.

1. *L. parallelum*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 192 (1892) (Japan).

35. GENUS NEOCLERUS, LEWIS

Neoclerus. Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 190 (1892).

Charaktere. — Körper klein, kurz. Kopf schmaler als der Halsschild; Palpen? Augen grob gekörnt; Fühler 11 gliedrig, Glied 2 bis 4 fast gleich lang, 5 bis 8 perlschnurförmig, 9 doppelt so breit als 8, 10 und 11 fast gleich gross und eine ovale, zweigliedrige Keule bildend. Halsschild hinter der Mitte mässig eingeschnürt. Schenkel kräftig, die Vordertarsen mit sehr kurzen und breiten Basalgliedern.

Geographische Verbreitung der Art. — 1 japanische Spezies.

1. *N. ornatulus*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 190 (1892) (Japan).

36. GENUS PLATYCLERUS, SPINOLA

Platyclerus. Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Klug, Clerii, p. 326 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 332 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 450 (1857).

Clerus. Castelnau, Silb. Revue d'Ent. Vol. 4, p. 46 (1836).

Opilus. Klug, Clerii, p. 326 (1842).

Charaktere. — Körper breit, oben mehr oder weniger flach. Kopf kurz und breit, Oberlippe tief ausgerandet; das Endglied der Kiefertaster und der Lippentaster etwa gleich gross, dreieckig; Augen ziemlich gross, mässig vorragend, fein gekörnt, vorn wenig tief, aber breit ausgerandet; Fühler kurz, 11 gliedrig, Glied 2 bis 8 dünn, zylindrisch oder schwach umgekehrt kegelförmig, das 3. das längste, die folgenden bis zum 8. immer kürzer werdend, Glied 9 bis 11 eine flache Keule bildend, deren beiden ersten Glieder etwa gleich gross und umgekehrt dreieckig sind, das Endglied ist etwas kürzer als die beiden vorhergehenden Glieder zusammen, länglich-eiförmig, an der Spitze abgestumpft. Halsschild so breit oder breiter als lang, hinten stark verschmälert. Flügeldecken kurz, parallel oder nach hinten etwas verbreitert, am Ende zusammen abgerundet, oben meist sehr flach. Beine kräftig, Schenkel, besonders die vorderen, verdickt, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens ganz oder doch beinahe erreichend;

die Vorderschienen gebogen, Mittel- und Hinterschienen gerade; Tarsen viel kürzer als die Schienen, mit 4 von oben sichtbaren lamellierten Gliedern, deren letztes lang und dünn ist; Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 8 Spezies, die auf Madagascar und die umliegenden Inseln beschränkt sind.

1. *P. planatus*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 46 (1836) (Madagascar).
2. *P. semirufus*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 314 (1902) (Madagascar).
3. *P. elongatus*, Spinola, Mon. Clérîtes, Vol. 2, p. 145, t. 46, f. 2 (1844) (Madagascar).
4. *P. Lacordairei*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 58 (1860) (Madagascar).
5. *P. communimacula*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 68 (1886) (Nossi-Bé).
6. *P. pallidopictus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 393 (1893) (Madagascar).
7. *P. Raffrayi*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 67 (1886) (Madagascar).
8. *P. metallinus*, Fairmaire, idem, p. 68 (Madagascar).

37. GENUS AULICUS, SPINOLA

Aulicus. Spinola, Rev. Zool. p. 74 (1841); Spinola, Mon. Clérîtes, Vol. 1, p. 328 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 451 (1857); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 83 (1876); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 146 (1882).

Serriger. White, Cat. Clerid. p. 53 (1849) (Art *Coffini*).

Sallea. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 287 (1874) (*Coffini*).

Subgen. **Muisca.** Spinola, Mon. Clérîtes, Vol. 2, p. 147 (1844).

Charaktere. — Körper kurz und ziemlich breit, oben abgeflacht. Kopf kurz und breit, Oberlippe ausgerandet; das Endglied der Kiefertaster und der Lippentaster sehr gross, fast oder ganz gleichseitig dreieckig; Augen mässig gross, mässig vorragend, fein gekörnt, vorn breit und tief winkelig ausgeschnitten; Fühler lang, die Basis des Halsschildes fast erreichend, Glied 2 kurz, 3 bis 8 fast gleich geformt, zylindrisch, zuletzt nur sehr wenig an Breite zunehmend, Glied 9 bis 11 eine grosse, etwas flache Keule bildend und wenigstens doppelt so breit als die vorhergehenden Glieder. Halsschild so breit wie lang, hinten mehr als vorn verschmälert, an den Seiten sehr stark gerundet erweitert, hinter dem Vorderrande quer eingedrückt, ohne Längsfurche auf der Mitte. Flügeldecken kurz, an den Seiten parallel, hinten zusammen abgerundet. Beine kurz und kräftig, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens nicht erreichend, Schienen gebogen, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren lamellierten Gliedern, Klauen einfach.

Das Subgenus *Muisca*, Spinola weicht ab durch grob granulierte Augen mit rundem Ausschnitt und gesägte Fühlerkeule. Die Beschaffenheit der Tasterendglieder giebt Spinola nicht an.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 7 Arten auf Mittel- und das nördliche Süd-Amerika beschränkt.

1. SUBGENUS AULICUS, s. s.

1. *A. basicollis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 299 (1874) (Cuba).
2. *A. alboguttulatus*, Chevrolat, idem, p. 299 (Cuba).
3. *A. bilineatus*, Chevrolat, ibidem, p. 300 (Cuba).
4. *A. monticola*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 146, t. 8, f. 18 (1882) (Mexico).
5. *A. Coffini*, White, Cat. Clerid. p. 53 (1849) (Mexico).
6. *A. nero*, Spinola, Mon. Clérîtes, Vol. 1, p. 330, t. 27, f. 5 (1844) (Mexico, Californien).

2. SUBGENUS MUISCA, SPINOLA

1. *M. bitaeniatus*, Spinola, Mon. Clérîtes, Vol. 2, p. 148, t. 46, f. 4 (1844) (Columbien).

38. GENUS PHLOGISTUS, GORHAM

Phlogistus. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 83 (1876 — ohne Diagnose!)

Notoxus. Boisduval, Voy. Astrol. Ent. Vol. 2, p. 138 (1835).

Clerus. Newman, The Ent. p. 15 (1840); Boheman, Res. Eugen. p. 84 (1858); Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 271 (1872).

Aulicus. Spinola, Rev. Zool. p. 74 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 328 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 451 (1857); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 84 (1876); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 122 (1900).

Trichodes. Klug, Clerii, p. 341 (1842).

Xylotretus. Spinola, Rev. Zool. p. 72 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 156 (1844).

Thanasimus. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 74 (1876).

Charaktere. — Körper ziemlich kurz, oben etwas flach. Kopf kurz und breit, Oberlippe verlängert, die Mandibeln zum grössten Teile verdeckend; das Endglied der Kiefertaster länglich dreieckig, nach vorn verbreitert, das der Lippentaster fast gleichseitig dreieckig; Augen mässig gross, wenig vorragend, fein gekörnt, vorn stark dreieckig ausgeschnitten; Fühler kurz und schwach, meist kaum länger als der Kopf, Glied 2 kurz, selten fast so lang wie Glied 1, Glied 3 bis 8 allnählich an Länge ab und an Breite sehr wenig zunehmend, Glied 9 bis 11 eine lockere Keule bildend, die längst nicht so breit und lang wie bei der vorhergehenden Gattung ist. Halsschild so lang wie breit oder etwas länger, an den Seiten gerundet erweitert, hinten an den Seiten tief eingedrückt, an der Basis kaum mehr als vorn verschmälert, hinter dem Vorderrande quer eingedrückt, dahinter meist mit einer kurzen Längsfurche oder einem Grübchen. Flügeldecken kurz, parallel oder etwas nach hinten erweitert, am Ende zusammen abgerundet, mit Punktstreifen versehen. Beine kurz und kräftig, die Hinterschenkel die Spitze des Hinterleibes bei weitem nicht erreichend, Schienen gekrümmt; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste lamelliert sind, die Vorder- und Mitteltarsen sehr verkürzt und breit, die Hintertarsen länger und schmaler; Klauen an der Basis mit einem sehr schwachen Zahn.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu der Gattung gehören 29 Arten und einige Varietäten, die alle in Australien und auf den Inseln dieses Erdteils vorkommen.

1. *Ph. apicalis*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 271 (1872) (*albofasciatus*, Gorham 1876, *ochrurus*, Chevrolat 1876) (Queensland).
2. *Ph. croesus*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 127 (1900) (Süd-Australien).
3. *Ph. Mastersi*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 271 (1872) (Queensland).
4. *Ph. dives*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 128 (1900) (Süd-Australien).
5. *Ph. imperialis*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 84 (1876) (Queensland).
6. *Ph. multicolor*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 16 (1876) (*varicolor*, Chevrolat 1876) (Australien).
7. *Ph. sculptus*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 271 (1872) (*splendidus*, Chevrolat 1876) (Queensland).
8. *Ph. chrysurus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 299 (1874) (*rufimanus*, Gorham 1876) (N. S. Wales).
9. *Ph. latus*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 16 (1876) (Australien).
10. *Ph. instabilis*, Newman, The Entomol. p. 15 (1840) (Australien).
 - a. *var. castanipes*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 60 (1849) (Australien).
 - b. *var. tibialis*, Westwood, idem, p. 60 (Australien).
11. *Ph. episcopalis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 322 (1844); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austr. p. 130 (1900) (Australien).
12. *Ph. nigrohirtus*, Blackburn, idem, p. 129 (Queensland).
13. *Ph. smaragdinus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 85 (1876) (Queensland).
 - a. *var. affinis*, Gorham, idem, p. 86 (1876) (Queensland).
14. *Ph. robustus*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 131 (1900) (N. S. Wales).

15. *Ph. rufipes*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 272 (1872) (Queensland).
a. *var. lemoides*, Pascoe, Journ. Ent. Vol. 1, p. 47 (1860) (Sidney).
16. *Ph. foveicollis*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 272 (1872) (Queensland).
17. *Ph. plutus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 298 (1874) (Australien).
18. *Ph. delicatulus*, Boheman, Res. Eugen. p. 84 (1858) (*viridissimus*, Pascoe 1860) (Sidney).
19. *Ph. eremita*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 133 (1900) (Victoria).
20. *Ph. amabilis*, Blackburn, idem, p. 133 (Victoria).
21. *Ph. cribratus*, Blackburn, ibidem, p. 134 (Süd-Australien).
22. *Ph. modestus*, Blackburn, ibidem, p. 135 (*funestus*, Schenkling 1901) (Australien).
23. *Ph. pantomelas*, Boisduval, Voy. Astrol. Ent. Vol. 2, p. 138, t. 6, f. 14 (1835) (Neu-Seeland).
24. *Ph. mundus*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 131 (1900) (Süd-Australien).
25. *Ph. corallipes*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 298 (1874) (Tasmanien).
26. *Ph. mellinipes*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 16 (1876) (Australien).
27. *Ph. rutilicornis*, Chevrolat, idem, p. 17 (Neu-Caledonien).
28. *Ph. parvulus*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 131 (1893) (Victoria).
29. *Ph. ? scrobiculatus*, Spinola, Mon. Clér. Vol. 1, p. 156 (1844) (*foveolatus*, Spinola 1844) (Australien).

39. GENUS LISSAULICUS, WATERHOUSE

Lissaulicus. Waterhouse, Cist. Ent. Vol. 2, p. 532 (1879); Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 326 (1902).

Charaktere. — Körper länglich, ziemlich gewölbt. Endglied der Lippentaster sowie der Kiefertaster beilförmig; Stirn breit, Augen fein gekörnt, vorn ausgerandet; Fühler 11 gliedrig, mit grosser, dreigliedriger Keule, die aus breiten, flachen Gliedern besteht. Halsschild etwa so breit wie lang, ohne vordere Einschnürung. Flügeldecken hinten zusammen abgerundet, meist glatt. Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — 4 Arten auf Madagascar, die Zugehörigkeit der zuletzt genannten Spezies ist zweifelhaft.

1. *L. laevis*, Waterhouse, Cist. Ent. Vol. 2, p. 532 (1879) (Südost-Madagascar).
2. *L. compressicollis*, Fairmaire, Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 33, p. 92 (1889) (*confossicollis*, Fairmaire 1893) (Madagascar).
3. *L. geniculatus*, Fairmaire, idem, p. 92 (Ost-Madagascar).
4. *L. ? dispar*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 325 (1902) (Nordost-Madagascar).

40. GENUS APHELOCHROA, QUEDENFELDT

Aphelochroa. Quedenfeldt, Berl. Ent. Zeit. Vol. 29, p. 268 (1885); Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 86 (1899); Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 326 (1902).

Clerus. Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 36 (1852).

Lissaulicus. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 471 (1893).

Charaktere. — Körper lang, flach, rot. Kopf mit den Augen fast so breit wie der Halsschild, Stirn breit, Oberlippe tief ausgerandet, Mandibeln kräftig, innen auf der Mitte mit stumpfem Zahn; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster lang dreieckig, von der Form eines gleichschenkligen Dreiecks, dreimal so lang als breit; Augen nierenförmig, wenig vorragend, mässig grob gekörnt, vorn deutlich breit ausgerandet; Fühler die Basis des Halsschildes nicht erreichend, 11 gliedrig, mit dreigliedriger geschlossener Keule, deren mittleres Glied deutlich breiter als lang ist, das Endglied ist fast so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen und am Innenrande schwach ausgeschweift. Halsschild wenig länger als breit, gewölbt, an den Seiten nur schwach gerundet, hinter dem Vorderrande mit starker Einschnürung. Flügeldecken lang, parallel, hinten zusammen abgerundet, dicht

unregelmässig punktiert und meist mit einigen undeutlichen Längsrippen. Beine schlank, Hinterschienen gebogen; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste an den Hinterbeinen mit grossen Lamellen versehen sind, an den 4 vorderen Füßen trägt auch das erste, unentwickelte Tarsenglied eine Lamelle; Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu der Gattung gehören 5 Arten, die sämtlich in Afrika vorkommen.

1. *A. fulva*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 86 (1899) (Niger-Benuë).
2. *A. rufa*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 287 (1897) (Usambara).
3. *A. testacea*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 472 (1893) (Lindi in Deutsch-Ost-Afrika).
4. *A. carneipennis*, Quedenfeldt, Berl. Ent. Zeit. Vol. 29, p. 268 (1885) (*rubra*, Kuwert 1893) (Quango, Delagoa-Bai).
5. *A. sanguinalis*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 36, t. 25, f. 7 (1852) (Port-Natal).

41. GENUS TARSOSTENUS, SPINOLA

Tarsostenus. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 287 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 17 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 452 (1857); Jacquelin du Val, Gen. Col. Eur. Vol. 3, p. 198 (1861); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 196 (1862); Mulsant, Col. Fr. Angusticolles, p. 102 (1863); Redtenbacher, Faun. Austr. 3. Aufl. Vol. 2, p. 39 (1874); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 115 (1891); Seidlitz, Faun. Transsylvan. p. 115 (1891); Reitter, Best. Tab. Cler. p. 8 (1894); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 138 (1900).

Clerus. Auct.

Opilus. Auct.

Charaktere. — Körper lang und schmal. Kopf ziemlich lang, Stirn breit, Mandibeln kurz, kräftig, auf der Mitte innen stark verdickt, aber nicht gezähnt. Oberlippe ausgerandet; das letzte Glied beider Tasterpaare lang dreieckig, an der Spitze schräg abgestumpft, das der Lippentaster etwas breiter; Augen mässig gross, nierenförmig, ziemlich grob gekörnt, vorn deutlich breit ausgerandet; Fühler lang, die Basis des Halsschildes erreichend, Glied 2 bis 9 dünn, fadenförmig, Glied 9 bis 11 eine deutlich abgesetzte, lockere Keule bildend, deren beiden ersten Glieder dreieckig und gleich gross sind, während das letzte grösser und länglich eiförmig ist. Halsschild länger als breit, mit parallelen Seiten, Rücken etwas gewölbt, aber meist mit seichtem Längseindruck, der vordere Quereindruck fehlt. Flügeldecken lang, parallel, hinten zusammen abgerundet. Beine kurz und schwach, die Schienen gerade; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, die Vordertarsen kurz, die Hintertarsen lang und dünn, das 2. Glied lang, das Endglied das längste, Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu dieser Gattung gehört eine kosmopolitisch über die ganze Erde verbreitete und eine fragliche Art von Australien.

1. *T. univittatus*, Rossi, Faun. Etrusc. Vol. 1, p. 147 (1792) (*fasciatus*, Curtis 1832, *succinctus*, Chevrolat 1842, *fasciatellus*, Spinola 1844, *albofasciatus*, Melsheimer 1846, *picipennis*, Westwood 1849, *moerens*, Westwood 1849, *biguttatus*, Montrouzier 1860) (Kosmopolit).
2. *T. ? Mastersi*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 273 (1872) (Queensland).

42. GENUS TARSOSTENODES, BLACKBURN

Tarsostenodes. Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 139 (1900).

Clerus. White, Cat. Clerid. p. 59 (1849).

Tarsostenus. Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 272 (1872).

Paratillus. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 76 (1876).

Charaktere. — Körper lang und schmal. Stirn breit, Oberlippe vorn ausgerandet; das letzte Glied beider Tasterpaare beilförmig; Augen mässig gross, stark gewölbt, fein granuliert, vorn ausgerandet; Fühler die Basis des Halsschildes erreichend, 11 gliedrig, mit deutlicher dreigliedriger Keule, die so lang ist wie die 4 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, hinten breit eingeschnürt. Flügeldecken lang, nach hinten verbreitert, mit erhabenen weissen Flecken und Binden versehen. Beine mässig lang, die Hinterschenkel die Spitze der Flügeldecken nicht erreichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, die Vordertarsen nicht kürzer als die Hintertarsen; Klauen an der Basis mit kleinem Anhang.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 3 Spezies auf Australien beschränkt.

1. *T. simulator*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 139 (1900) (Victoria).
2. *T. pulcher*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 272 (1872) (Queensland).
3. *T. guttulus*, White, Cat. Clerid. p. 59 (1849) (Australien).

43. GENUS SALLEA, CHEVROLAT

Sallea. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 286 (1874); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 86 (1876).

Sallaea. Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 164 (1882).

Charaktere. — Körper kurz und breit, oben dicht pubeszent. Kopf mässig gross, Stirn breit, Oberlippe ausgerandet; letztes Glied beider Tasterpaare beilförmig; Augen gross, vorragend, fein gekörnt, vorn stark winkelig ausgeschnitten; Fühler die Basis des Halsschildes kaum erreichend, die Glieder 3 bis 7 dünn, fast gleich breit, allmählich kürzer werdend, Glied 8 etwas breiter, fast dreieckig, Glied 9 bis 11 eine deutliche Keule bildend, Glied 9 dreieckig, 10 quer, 11 innen ausgeschweift und am Ende zugespitzt. Halsschild so breit wie lang, gewölbt, hinten mehr als vorn verschmälert, vor der Mitte mit breitem Quereindruck. Flügeldecken kurz und breit. Beine kräftig, die Schenkel etwas angeschwollen, besonders die vorderen, die zugleich etwas breit gedrückt sind; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste lamelliert sind; Klauen vor der Spitze mit kleinem, aber deutlichem Zahn.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Spezies aus Mittel-Amerika.

1. *S. necrobioides*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 287 (1874) (Mexico, Guatemala).

44. GENUS BLAXIMA, GORHAM

Blaxima. Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 165 (1882).

Sallea. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 287 (1874).

Charaktere. — Körper länglich. Kopf gross, das letzte Glied der Kiefertaster zylindrisch bis spindelförmig, das der Lippentaster sehr gross, quer beilförmig; Augen fein gekörnt, vorn ausgeschnitten; Fühler kurz, 11 gliedrig, mit kurzer, dichter Keule, das letzte Glied innen ausgeschweift. Halsschild länger als breit, vorn schwach eingedrückt und verschmälert. Flügeldecken lang, fast parallel, gewölbt, dicht unregelmässig punktiert. Beine kürzer, Hinterschenkel die Spitze des Abdomens bei weitem nicht erreichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Glied 2 bis 4 breit zweilappig; Klauen an der Basis tief ausgeschnitten.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art aus Mittel-Amerika.

1. *B. rubripennis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 287 (1874) (Mexico, Guatemala, Costarica).

45. GENUS TROGODENDRON, GUÉRIN

Trogodendron. Guérin, Icon. Règn. Anim. Ins. p. 53 (1841?); Spinola, Rev. Zool. p. 73 (1841); Klug, Clerii, p. 326 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 209 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 453 (1857).

Clerus. Schreibers, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 6, p. 195 (1802); Boisduval, Voy. Astrolabe, Vol. 2, p. 142 (1835).

Trichodes. Schönherr, Syn. Ins. Vol. 1, p. 50 (1833).

Notoxus. Boisduval, Voy. Astrolabe, Vol. 2, p. 139 (1835); White, Cat. Clerid. p. 57 (1849).

Xanthoceros. Newman, The Entomol. p. 363 (1842).

Dyslophocera. Schenkling, Mitteil. Nat. Mus. Hamburg, Vol. 17, p. 19 (1900); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 158 (1902).

Charaktere. — Körper gross, zylindrisch. Stirn breit, Oberlippe vorn ausgerandet, Mandibeln lang und kräftig, innen vor der Mitte und vor der Spitze mit je einem Zahn; das Endglied der Kiefertaster lang dreieckig, nach vorn verbreitert, das der Lippentaster breit beilförmig; Augen gross, gewölbt, fein gekörnt, vorn mit deutlichem, rundem Ausschnitt; Fühler von verschiedener Länge und Form, 11 gliedrig, Glied 2 bis 5 umgekehrt kegelförmig, Glied 6 bis 9 quer perlschnurförmig, am Vorderende schwach sägeartig verlängert, allmählich an Breite zunehmend, so dass die dreigliedrige Endkeule sich nicht deutlich abhebt, das Endglied grösser als jedes der übrigen Glieder, von verschiedener Form, bei den ♂ oft absonderlich gebildet, entweder verläuft sein Innenrand erst gerade und trifft dann vorn mit dem gebogenen Aussenrande in einer stumpfen Spitze zusammen (*T. fasciculatum*), oder das Endglied ist viel länger als der ganze übrige Teil des Fühlers, schwertförmig, etwas nach innen gekrümmt und an der Spitze breit abgestumpft (*T. mirabilis*), oder es ist seiner ganzen Länge nach in zwei Hälften geteilt (*T. monstrosus*). Halsschild stark kugelig gewölbt, hinten mehr als vorn verschmälert, vorn mit gebogenem Quereindruck, auf der Oberseite rauh. Flügeldecken so breit oder breiter als der Halsschild, zylindrisch, hinten zusammen abgerundet, an der Basis mit einem mit Borsten besetzten Höcker versehen, vorn mit starken Punktreihen. Beine kräftig und ziemlich lang, die Schenkel, besonders die vorderen, nach dem Ende zu verdickt, die Vorderschenkel ausserdem auf der Mitte flach gedrückt; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste ungeteilte Lamellen tragen; Klauen gross, einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung kommt mit 5 Arten und 1 Varietät in Australien vor.

1. *T. fasciculatum*, Schreibers, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 6, p. 195, t. 20, f. 6 (1802) (Australien).
a. var. *honestum*, Newman, The Entomol. p. 16 (1840) (Känguruh-Insel).
2. *T. monstrosus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 87 (1876) (Queensland).
3. *T. aurotomentosus*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit. Vol. 64, p. 17 (1902) (Gawler).
4. *T. ephippium*, Boisduval, Voy. Astrol. Ent. p. 139, t. 6, f. 15 (1835) (*ephippiger*, White 1849) (Australien).
5. *T. mirabilis*, Schenkling, Mitteil. Nat. Mus. Hamburg, Vol. 17, p. 20 (1900) (Ost-Australien).

46. GENUS XENOCLERUS, SCHENKLING

Xenoclerus. Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 327 (1902).

Trogodendron. Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 8, p. 149 (1880).

Charaktere. — Körper gross, länglich, gewölbt. Kopf breit, Stirn breit, Oberlippe rund ausgeschnitten; Mandibeln kräftig, in der Mitte mit starkem Zahn; das Endglied beider Taster beilförmig, gleich lang und gleich breit; Augen gross, gewölbt, fein gekörnt, vorn rund ausgeschnitten; Fühler ähnlich wie bei *Trogodendron fasciculatum*, Schreibers gebildet, aber die Mittelglieder sind innen nicht sägeartig verlängert, und das Endglied ist deutlich birnförmig, indem der Innenrand ausgeschweift ist. Halsschild gewölbt, glatt und glänzend, vorn und hinten eingeschnürt. Flügeldecken sehr breit, mit erhabenen Schultern, ohne behaarten Höcker an der Basis und ohne Punktreihen, fast glatt, nur sehr fein unregelmässig punktulierte. Beine kräftig, mit starken Schenkeln und leicht gebogenen Schienen; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste lamelliert sind; Klauen an der Basis stumpf gezahnt.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 nordamerikanische Spezies.

1. *X. Edwardsi*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 8, p. 149, t. 3, f. 8 (1880) (Nord-Amerika, Californien).

47. GENUS SCROBIGER, SPINOLA

Scrobiger Spinola, Rev. Zool. p. 74 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 230 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 454 (1857); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 136 (1900).

Clerus. Newman, The Entomol. p. 42 (1840).

Xanthoceros. Newman, idem, p. 363 (1842).

Charaktere. — Körper länglich. Kopf lang, Stirn mässig breit, Oberlippe ausgerandet, Mandibeln lang, hinter der Mitte mit einem stumpfen Zahne; Endglied der Kiefertaster lang dreieckig, nach dem Ende zu nur wenig verbreitert, mit abgerundeter Spitze, das Endglied der Lippentaster beilförmig; Augen gross, wenig vorragend, fein gekörnt, vorn tief winkelig ausgeschnitten; Fühler sehr kräftig, die Basis des Halsschildes erreichend oder überragend, 11 gliedrig, die Glieder 3 und 4 umgekehrt kegelförmig, 5 fast kugelig, 6 bis 8 breiter als lang, vorn viel breiter als hinten, Glied 9 bis 11 eine etwas flache, dichte Keule bildend, deren Glieder fast gleich gross sind, etwa so lang wie je zwei der vorhergehenden Glieder zusammen genommen, das Endglied in eine weit nach innen gelegene Spitze ausgezogen, vor derselben tief quer eingedrückt oder leicht ausgeschnitten. Halsschild länger als breit, vorn und hinten verschmälert und eingeschnürt. Flügeldecken lang, parallel, ziemlich flach, bis zum Ende mit Reihen grosser grubenartiger Punkte oder selbst Gruben. Beine lang, Hinterschinkel die Spitze der Flügeldecken nicht erreichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, an den Hintertarsen Glied 2 sehr lang, am Ende mit kurzer Lamelle, Glied 3 und 4 mässig gross mit sehr grossen, zweilappigen Lamellen, das Klauenglied nicht länger als die beiden Glieder 3 und 4 zusammen, Klauen gross, aber verhältnismässig dünn, an der Basis etwas angeschwollen; an den Vorder- und Mitteltarsen sind die 4 sichtbaren Glieder fast gleich lang, nicht so lang wie die Glieder 3 und 4 der Hintertarsen, aber breiter, auch die Klauen sind hier kleiner.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung enthält 5 Arten in Australien und auf den ozeanischen Inseln.

1. *S. splendidus*, Newman, The Entomol. p. 15 (1840) (Australien).

2. *S. idoneus*, Newman, idem, p. 363 (1842) (Australien).

3. *S. eximius*, Perroud, Ann. Soc. Linn. Lyon, p. 108 (1864) (Australien).

4. *S. cribrum*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 17 (1876) (Neu-Caledonien).

5. *S. albocinctus*, Pascoe, Journ. Ent. Vol. 1, p. 46 (1860) (Australien).

48. GENUS NEOSCROBIGER, BLACKBURN

Neoscrobiger. Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 136 (1900).

Opilus. Klug, Clerii, p. 325 (1842).

Notoxus. Westwood, White's Cat. Clerid. p. 57 (1849).

Charaktere. — Körper länglich, mit aufgerichteten Haaren besetzt. Kopf kurz, Stirn mässig breit, Oberlippe vorn ausgerandet; Endglied beider Tasterpaare beilförmig, das der Lippentaster grösser; Augen mässig gross, schwach gewölbt, fein gekörnt, vorn deutlich ausgeschnitten; Fühler die Basis des Halsschildes etwas überragend, 11 gliedrig, Glied 2 kurz, 3 bis 8 umgekehrt kegelförmig, bis Glied 5 an Länge zunehmend, dann wieder abnehmend, Glied 9 bis 11 eine deutlich abgesetzte lockere Keule bildend, das vorletzte Glied schräg dreieckig, das Endglied mit fast gerader Innenseite und stark gebogener Aussenseite, am Ende stumpf zugespitzt. Halsschild länger als breit, hinten scharf eingeschnürt, vorn mit seichter Querfurche und auf der Mitte mit kurzer, scharfer Längsfurche. Flügeldecken

lang, vorn mit Punktreihen, hinten glatt. Beine lang, Hinterschenkel die Spitze der Flügeldecken fast erreichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren, lamellierten Gliedern, das zweite Glied an allen Füssen länger als die übrigen, Klauen klein, einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 2 Arten und 1 Varietät in Australien vertreten.

1. *N. patricius*, Klug, Clerii, p. 325 (1842) (*sexnotatus*, Westwood 1849) (Australien, Tasmanien).
a. var. *pulcher*, White, Cat. Clerid. p. 58 (1849) (Tasmanien).
2. *N. rauciceps*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 137 (1900) (Australien).

49. GENUS OLESTERUS, SPINOLA

Olesterus. Spinola, Rev. Zool. p. 74 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 226 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 455 (1857).

Clerus. Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 51 (1852).

Charaktere. — Körper länglich, nach hinten etwas verbreitert. Kopf kurz. Stirn breit, Oberlippe ausgeschnitten; letztes Glied beider Tasterpaare beilförmig, das der Lippentaster viel breiter; Augen mässig gross, ziemlich flach, fein gekörnt, vorn tief ausgeschnitten; Fühler kurz, 11 gliedrig, Glied 2 bis 8 zylindrisch bis umgekehrt kegelförmig, von Glied 4 an allmählich an Länge abnehmend, Glied 9 bis 11 eine lockere, etwas flache Keule bildend, deren beiden ersten Glieder dreieckig sind, das Endglied ist etwas grösser, vorn stumpf zugespitzt, mit stark gebogenem Aussenrand. Halsschild etwas länger als breit, an der Basis stark eingeschnürt und hier nur halb so breit als am Vorderrande, die vordere Querrfurche fehlt. Flügeldecken parallel, hinten zusammen abgerundet, neben dem Schildchen mit einem unbehaarten Höcker. Beine lang und kräftig, die Hinterschenkel die Spitze der Flügeldecken überragend, Schienen sehr lang, etwas gebogen; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren, kurzen und breiten Gliedern, Klauen an der Basis breit ausgerandet.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu der Gattung gehören 4 Spezies, die nur in Australien vorkommen.

1. *O. australis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 229, t. 20, f. 2 (1844) (Australien).
2. *O. cruentatus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 300 (1874) (Australien).
3. *O. ventralis*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 51 (1852) (Australien).
4. *O. gracilis*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 87 (1876) (Australien).

50. GENUS EBURIPHORA, SPINOLA

Eburiphora. Spinola, Rev. Zool. p. 74 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 290 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 456 (1857); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 138 (1900).

Eburifera. Auct.

Notoxus. Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 127 (1787).

Clerus. Olivier, Encycl. Méth. Vol. 6, p. 14 (1791).

Opilus. Klug, Clerii, p. 325 (1842).

Phymatophaea. Broun, Man. New Zeal. Col. Vol. 1, p. 335 (1880) (*Art violacea*).

Charaktere. — Körper länglich, Stirn ziemlich breit, Oberlippe zweilappig, die Lappen weit über die Mandibeln ragend; das Endglied beider Tasterpaare beilförmig, gross, das der Lippentaster breiter; Augen klein, wenig vorragend, fein gekörnt, vorn breit und wenig tief ausgerandet; Fühler mässig lang, 11 gliedrig, Glied 2 bis 8 zylindrisch bis kegelförmig, vom 4. Gliede an allmählich an Länge abnehmend, Glied 9 bis 11 eine kleine, etwas platte, lockere Keule bildend, deren beiden ersten Glieder dreieckig sind mit scharf nach innen vorspringendem Vorderrande, das Endglied etwas grösser, eiförmig. Hals-

schild etwa so lang wie breit, vorn mit parallelen Seiten, hinten die Seiten gerundet, hinter dem Vorderande mit einem mehr oder weniger deutlichen Quereindruck. Flügeldecken lang, parallel, hinten zusammen abgerundet, meist mit erhabenen hellen Flecken oder Linien verziert. Beine schwach, Vorderschenkel verdickt, Hinterschenkel die Spitze des Abdomens nicht erreichend, die dünnen Schienen gerade; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren kurzen Gliedern, die mit ausgerandeten Lamellen versehen sind, Klauen an der Basis verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 27 Arten, die bis auf eine, die auf Neu-Seeland vorkommt und vielleicht nicht hierher gehört, auf Madagascar leben.

1. *E. callosa*, Klug, Clerii, p. 325 (1842) (*Klugi*, Kuwert 1893) (Madagascar).
2. *E. basicrus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 395 (1893) (Madagascar).
3. *E. apicalis*, Fairmaire, idem, p. 394 (Madagascar).
4. *E. semiaurantiaca*, Fairmaire, ibidem, p. 396 (Madagascar).
5. *E. tetrasticta*, Fairmaire, ibidem, p. 394 (Madagascar).
6. *E. longipennis*, Fairmaire, ibidem, p. 393 (Madagascar).
7. *E. nitidicollis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 70 (1886) (Madagascar).
8. *E. inclita*, Waterhouse, Cist. Ent. Vol. 2, p. 533 (1876) (Madagascar).
9. *E. russata*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 394 (1893) (Madagascar).
10. *E. quadribullata*, Fairmaire, idem, p. 397 (Madagascar).
11. *E. sexperlata*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 314 (1902) (Madagascar).
12. *E. tuberculicollis*, Waterhouse, Cist. Ent. Vol. 2, p. 532 (1876) (Madagascar).
13. *E. analis*, Kuwert, Soc. Ent. Zürich, Vol. 8, p. 66 (1893) (Madagascar).
14. *E. semivirens*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 396 (1893) (Madagascar).
15. *E. zonata*, Fairmaire, idem, p. 397 (Madagascar).
16. *E. suturalis*, Fairmaire, ibidem, p. 393 (Madagascar).
17. *E. variegata*, Kuwert, Soc. Ent. Zürich, Vol. 8, p. 66 (1893) (Madagascar).
18. *E. obscuripes*, Kuwert, idem, p. 66 (Madagascar).
19. *E. laevicollis*, Waterhouse, Cist. Ent. Vol. 2, p. 533 (1876) (Madagascar).
20. *E. quadripunctata*, Kuwert, Soc. Ent. Zürich, Vol. 8, p. 66 (1893) (Madagascar).
21. *E. pulchra*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 328 (1893) (Madagascar).
22. *E. unifasciata*, Kuwert, Soc. Ent. Zürich, Vol. 8, p. 66 (1893) (Madagascar).
23. *E. tenuicincta*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 315 (1902) (Madagascar).
24. *E. biarcuata*, Fairmaire, idem, p. 314 (Madagascar).
25. *E. caerulea*, Kuwert, Soc. Ent. Zürich, p. 66 (Madagascar).
26. *E. impunctata*, Kuwert, idem, p. 66 (Madagascar).
27. *E. ? violacea*, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 127 (1787) (Neu-Seeland).

51. GENUS MATHESIS, WATERHOUSE

Mathesis Waterhouse, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 7 (1877).

Charaktere. — Der vorigen Gattung sehr ähnlich, aber die Fühler mit einer sehr langen, lockeren, dreigliedrigen Keule, die so lang ist wie alle vorhergehenden Glieder zusammen. An den schmalen Tarsen ist das 3. Glied nicht zweilappig, die Klauen tragen einen sehr kleinen Basalzahn.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 neuseeländische Spezies. — Vielleicht gehört *Eburiphora violacea* hierher.

1. *M. guttigera*, Waterhouse, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 8 (1877) (*hilaris*, Sharp 1877) (Neu-Seeland).

52. GENUS ZENITHICOLA, SPINOLA

Zenithicola, Spinola, Rev. Zool. p. 74 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 284 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 457 (1857); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 88 (1876).

Clerus, Newman, The Entomol. p. 15 (1840); Klug, Clerii, p. 387 (1842).

Charaktere. — Körper auffällig kurz und breit. Kopf klein, Stirn breit, Oberlippe vorragend, schwach ausgerandet, die Mandibeln zum Teil verdeckend, diese in der Mitte mit stumpfem Zahn; Endglied der Lippentaster kurz beilförmig, das der Kiefertaster entweder ebenfalls beilförmig oder lang dreieckig, nach der Spitze zu verbreitert; Augen ziemlich gross, mässig gewölbt, fein gekörnt, vorn stark dreieckig ausgeschnitten; Fühler kurz, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, 11 gliedrig, Glied 2 bis 8 zylindrisch, an Länge immer mehr abnehmend, Glied 9 bis 11 eine breite, deutlich abgesetzte, etwas flache Keule bildend, Glied 9 und 10 trapezförmig, 10 etwas breiter als 9, das Endglied so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen, seine Innenseite erst gerade verlaufend oder etwas ausgebogen, dann schwach ausgebuchtet, die Aussenseite in starkem Bogen fast halbkreisförmig verlaufend und vorn das Glied fast gerade abscheidend, im spitzen Winkel mit der Innenseite zusammentreffend. Halsschild schmal, stark gewölbt, vorn und hinten stark verschmälert, mit vorderem Quereindruck, der mitunter auf der Mitte undeutlich ist. Mittelbrust zwischen den Mittelhüften senkrecht abfallend, in eine Art breiten, nach unten spitz zulaufenden Zapfen verlängert. Flügeldecken kurz und sehr breit, nach hinten (manchmal nur schwach) verschmälert, am Ende breit zusammen abgerundet. Beine mässig lang, kräftig, Hinterschenkel die Spitze des Abdomens fast oder ganz erreichend; Tarsen breit, mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste breit lamelliert sind, die Tarsenglieder der Vorder- und Mittelbeine fast gleich lang, an den Hinterbeinen Glied 2 und 5 länger als die andern; Klauen an der Basis zahnartig verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung kommt nur in Australien vor und ist durch 4 Arten vertreten.

1. *Z. australis*, Boisduval, Voy. Astrol. Col. p. 142 (1832-35) (Australien).
2. *Z. crassus*, Newman, The Entomol. p. 15 (1840) (*obesus*, White 1846) (Australien).
3. *Z. socius*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 301 (1874) (Australien).
4. *Z. funestus*, Chevrolat, idem, p. 300 (Australien).

53. GENUS ERYMANTHUS, KLUG

Erymanthus. Klug, Clerii, p. 327 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 55 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 457 (1857).

Eurymanthus. Quedenfeldt, Berl. Ent. Zeit. Vol. 32, p. 182 (1888).

Charaktere. — Körper länglich, hinten stark verbreitert. Kopf lang, Stirn ziemlich schmal, Oberlippe tief ausgeschnitten, zweilappig, Mandibeln sehr kräftig, innen in der Mitte mit einem breiten, aber kurzen und stumpfen Zahne; Endglied der Kiefertaster lang dreieckig, nach der Spitze verbreitert, das der Lippentaster beilförmig; Augen mässig gross, flach oder nur etwas vorragend, mässig fein gekörnt, vorn stark gerundet ausgeschnitten; Fühler ziemlich kurz, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, 11 gliedrig, Glied 2 bis 8 zylindrisch, ungefähr gleich, zuletzt etwas kürzer werdend, Glied 9 bis 11 eine deutlich abgesetzte breite Keule bildend, Glied 9 und 10 dreieckig, stark zahnartig nach innen vorspringend, vorn mitunter doppelt so breit als lang, das Endglied olivenförmig, innen in der Mitte bogig erweitert, aussen in gleichmässigem Bogen verlaufend, vorn stumpf zugespitzt. Halsschild zylindrisch, hinten eingeschnürt, auf der Oberseite uneben, mitunter mit Höckern, in der Mitte mit Längsfurche oder Grube. Flügeldecken an der Basis breiter als der Halsschild, vorn parallel, hinten verbreitert, die Oberfläche meist mit knotigen oder kraterartigen Höckern und mit Haarbüscheln versehen. Beine mässig lang, die Schenkel, namentlich die vorderen, verdickt, die Hinterschenkel bedeutend kürzer als der Hinterleib, die Schienen, besonders die vorderen und mittleren, gekrümmt; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, von denen die 3 ersten breit lamelliert sind, Klauen an der Basis verdickt, kaum zahnartig.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist auf Afrika beschränkt und kommt dort in 10 Arten mit einigen Varietäten vor.

1. *E. gemmatus*, Klug, Clerii, p. 327, t. 1, f. 6 (1842) (Caffraria).
2. *E. belzebuth*, Thomson, Rev. Mag. Zool. p. 113, t. 5, f. 8 (1856) (Senegambien).
3. *E. variolatus*, Brême, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 2, p. 294, t. 7, f. 7 (1844) (Senegambien).
4. *E. Revoili*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 7, p. 163 (1887) (Ost-Afrika).
5. *E. vesuvioides*, Thomson, Rev. Mag. Zool. p. 114, t. 5, f. 3-4 (1856) (Guinea, Congo).
6. *E. melanurus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 479 (1893) (Congo).
7. *E. pustulosus*, Quedenfeldt, Berl. Ent. Zeit. Vol. 32, p. 182 (1888) (Mittel-Afrika).
8. *E. horridus*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 35, t. 2, f. 12 (1852) (Congo, Cap Palmas).
 - a. var. *purpureoniger*, Murray, Ann. Mag. Nat. Hist. (3), Vol. 20, p. 319 (1867) (Alt-Calabar).
 - b. var. *semirufus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 479 (1893) (Congo).
9. *E. viridescens*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 187 (1902) (Usambara).
10. *E. ampliatus*, Hintz, idem, p. 402 (Süd-Afrika).

54. GENUS TRICHODES, HERBST

Trichodes. Herbst, Käfer, Vol. 4, p. 154 (1792); Spinola, Rev. Zool. p. 74 (1841); Klug, Clerii, p. 328 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 292 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 17 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 459 (1857); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 196 (1862); Erichson, Ins. Deutschl. Abt. 1, Vol. 4, p. 686 (1863); Redtenbacher, Faun. Austr. 3. Aufl. Vol. 2, p. 40 (1874); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 88 (1876); Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 5, p. 231 (1876); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 115 (1891); Seidlitz, Faun. Transsylvan. p. 115 (1891); Escherich, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, p. 149 (1893); Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 113 (1894); Reitter, Best. Tab. Clerid. p. 17 (1894).

Attelabus. Linné, Syst. Nat. ed. 10, p. 388 (1758); Scopoli, Entom. carn. p. 35 (1763); Füessly, Verz. Schweiz. Ins. p. 11 (1775); Müller, Zool. Dan. Prodr., p. 95 (1776); Laicharting, Verz. Tyrol. Ins. Vol. 1, p. 244 (1784); Donovan, Nat. Hist. Brit. Ins. Vol. 7, p. 37 (1798).

Clerus. Fabricius, Syst. Ent. p. 158 (1775); Rossi, Faun. Etrusc. Vol. 1, p. 138 (1790); Olivier, Entomol. Vol. 4, Gatt. 76, p. 7 (1795); Illiger, Verz. Ins. Preuss. p. 283 (1798); Schrank, Faun. Boica, Vol. 1, p. 515 (1798); Latreille, Hist. Nat. Vol. 9, p. 153 (1804); Jacquelin du Val, Gen. Col. Eur. Vol. 3, p. 197 (1861); Mulsant, Col. Fr. Angusticolles, p. 71 (1864); Champenois, L'Abeille, Vol. 30, p. 1 (1900).

Dermestes. Schrank, Enum. Ins. Austr. indig. p. 21 (1781).

Pachyscelis. Hope, The Coleopt. Man. Vol. 3, p. 139 (1840).

Charaktere. — Körper länglich, lang und dicht behaart. Kopf so breit wie lang, Stirn breit, Oberlippe vorn ganz oder schwach ausgerandet, Mandibeln lang, innen auf der Mitte mit einem kleinen, etwas weiter vorn mit einem grösseren stumpfen Zahne; Endglied der Lippentaster beilförmig, mit fast gleichen Seiten, das der Kiefertaster etwa eben so gross, lang dreieckig, nach vorn verbreitert; Augen mittelgross, mässig vorragend, fein gekörnt, vorn tief dreieckig ausgeschnitten; Fühler dick, ziemlich kurz, meist nur bis zur Mitte des Halsschildes reichend, 11 gliedrig, Glied 2 bis 8 umgekehrt kegelförmig, das 3. Glied das längste, die folgenden immer mehr an Länge abnehmend, Glied 9 bis 11 eine breite, dreieckige, flache Keule bildend, Glied 10 und 11 breit, trapezförmig, das Endglied so gross wie die beiden vorhergehenden Glieder zusammen genommen, am Ende schräg abgestutzt. Halsschild länger als breit, zylindrisch, hinten verschmälert, vorn mit Quereindruck. Flügeldecken breiter als der Halsschild, an der Spitze zusammen, selten einzeln abgerundet, abgestutzt oder ausgeschnitten. Beine kräftig, mässig lang, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens nicht erreichend, bei manchen Arten stark verdickt, die Schienen bei ♂ oft gekrümmt; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste

breite Lamellen tragen, das letzte Glied so lang oder fast so lang wie die übrigen zusammen; Klauen gross, einfach, die Hinterklauen an der Basis zahnartig verdickt.

Die 71 Vertreter dieser Gattung sind fast alle lebhaft gefärbt; die meisten tragen auf roten Flügeldecken eine oder mehrere blaue, grünliche oder schwarze Binden oder Flecke, manchmal nimmt die dunkle Zeichnung derart zu, dass sie zur herrschenden wird und nur einige rote Flecken oder Binden frei lässt. Die Käfer leben auf Blüten. Sie gehören grösstenteils dem palaearktischen Gebiete an und kommen besonders in den Ländern vor, die das Mittelländische Meer einschliessen. 8 Arten leben in Nord-Amerika, 5 im östlichen und südlichen Afrika.

1. *T. syriacus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 316, t. 30, f. 6 (1844) (*Olivieri*, Spinola 1844) (Syrien, Palästina).
a. var. *Reichei*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 22 (1894) (Syrien).
2. *T. Reichei*, Mulsant, Angustic. p. 95 (1864) (*conjunctus*, Escherich 1892) (Syrien, Armenien).
a. var. *minimus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 121, t. 1, f. 9 (1894) (Syrien).
3. *T. maximus*, Escherich, Wien. Ent. Zeit. Vol. 11, p. 229 (1892) (Syrien, Klein-Asien).
4. *T. Klugi*, Kraatz, Berl. Ent. Zeit. Vol. 17, p. 242 (1873) (*Olivieri*, Klug 1842, *Kindermannii*, Chevrolat 1874) (Syrien, Klein-Asien, Armenien, Arabien).
a. var. *imitator*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 23 (1894) (Syrien).
5. *T. Escherichi*, Reitter, Wien. Ent. Zeit. Vol. 12, p. 303 (1893) (Turkestan, Bucharei).
a. var. *kulabensis*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 23 (1894) (Turkestan).
6. *T. spectabilis*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 346 (1883) (Turkestan, Transcaspien).
a. var. *Kuwerti*, Reitter, Wien. Ent. Zeit. Vol. 12, p. 303 (1893) (Turkestan).
b. var. *Brancsiki*, Reitter, Deutsch. Ent. Zeit. p. 276 (1899) (Turkestan).
c. var. *subvittatus*, Champenois, L'Abeille, Vol. 30, p. 4 (1900) (Turkestan).
7. *T. zaharae*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 152 (1861) (Süd-Algerien).
a. var. *punctonotus*, Pic, L'Echange, p. 88 (1895) (Sahara).
8. *T. leucopsideus*, Olivier, Ent. Vol. 4, Gatt. 76, p. 8, t. 1, f. 6 (1795) (*hypocrita*, Chevrolat 1861, *sanguinosus*, Chevrolat 1861) (Spanien, Portugal, Algerien, Tunis).
9. *T. crabroniformis*, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 126 (1787) (*lepidus*, Brullé 1832, *gulo*, Chevrolat 1874, *zebra*, Chevrolat 1874) (Dalmatien, Italien, Korfu, Griechenland, Klein-Asien).
10. *T. angustifrons*, Abeille, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 1, p. 100 (1881) (Klein-Asien, Syrien, Aegypten).
a. var. *interruptus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 122 (1894) (*discedens*, Champenois 1900) (Syrien).
11. *T. zebra*, Falderman, Nouv. Mém. Soc. Nat. Moscou, Vol. 4, p. 207, t. 7, f. 3 (1835) (*rufitarsis*, Chevrolat 1874) (Persien, Kaukasus).
12. *T. Olivieri*, Chevrolat, Guérin's Ic. Règn. Anim. p. 54, t. 15, f. 16 (1829-38) (*Doriae*, Baudi 1873, *bipunctatus*, Reitter 1894) (Persien).
13. *T. sinae*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 303 (1874) (*Spinolae*, Kolbe 1886) (China, Korea).
a. var. *thibetanus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 122 (1894) (Thibet).
b. var. *interruptus*, Kraatz, idem, p. 122 (*pekinensis*, Pic 1895) (Peking, Mongolei).
c. var. *Frivaldskyi*, Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 28 (1894) (Nord-China).
14. *T. apiarius*, Linné, Syst. Nat. (ed. 10), p. 388 (1758) (*georgianus*, Chevrolat 1874) (Europa, Nord-Afrika, Kaukasus).
a. var. *subtrifasciatus*, Klug, Clerii, p. 331 (1842) (*interruptus*, Klug 1842) (Ungarn).
b. var. *arcuatus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 307, t. 30, f. 2 B (1844) (Frankreich).
c. var. *unifasciatus*, Klug, Clerii, p. 331 (1842) (Neapel).
d. var. *apicida*, Klug, idem, p. 331 (Dalmatien, Italien).
e. var. *apiarioides*, Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 28 (1894) (Kaukasus).
f. var. *angusticolor*, Reitter, idem, p. 28 (Aragonien).
g. var. *taygetanus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 229 (1902) (Griechenland, Frankreich).
15. *T. longissimus*, Abeille, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 1, p. 99 (1881) (Syrien).
16. *T. communimacula*, Fairmaire, Rev. d'Ent. Vol. 7, p. 124 (1888) (Peking).
17. *T. Martini*, Fairmaire, Bull. Soc. Ent. Fr. Vol. 65, p. 223 (1896) (Arabien).

18. *T. irkutensis*, Laxmann, Nov. Comment. Acad. Petrop. Vol. 14, p. 595, t. 24, f. 4 (1770) (*bifasciatus*, Fabricius 1781) (Bayern, Karpathen, Kaukasus, Sibirien, Mongolei).
 - a. *var. Bangi*, Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 29 (1894) (Mongolei).
 - b. *var. humeralis*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 135 (1894) (Sibirien).
19. *T. suturalis*, Seidlitz, Faun. Transsylv. p. 527 (1891) (Spanien).
20. *T. suspectus*, Escherich, Wien. Ent. Zeit. Vol. 11, p. 226 (1892) (Syrien, Klein-Asien).
21. *T. favarius*, Illiger, Mag. Ins. Vol. 1, p. 80 (1801) (Mittel- und Süd-Europa).
 - a. *var. senilis*, Klug, Clerii. p. 332 (1842) (Korfu, Griechenland, Türkei, Süd-Russland).
 - b. *var. obliquatus*, Brullé, Expéd. Mor. Vol. 3, p. 155, t. 37, f. 9 (1832) (Griechenland).
 - c. *var. nigratus*, Heyden, Deutsch. Ent. Zeit. p. 88 (1894) (Klein-Asien).
 - d. *var. axillaris*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 315 (1844) (Klein-Asien).
 - e. *var. insignis*, Fischer, Bull. Soc. Nat. Moscou, p. 68, t. 2, f. 2 (1829) (*viridifasciatus*, Chevrolat 1843) (Griechenland).
 - f. *var. phedinus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 313, t. 31, f. 1 D (1844) (Süd-Russland).
 - g. *var. punctatus*, Fischer, Bull. Soc. Nat. Moscou, p. 68, t. 2, f. 3 (1829) (Griechenland, Türkei).
 - h. *var. viridanus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 126 (1894) (Klein-Asien).
 - i. *var. bosphoranus*, Champenois, L'Abeille, Vol. 30, p. 14 (1900) (Bosporus).
22. *T. persicus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 126 (1894) (Persien, Armenien, Kaukasus).
23. *T. similis*, Kraatz, idem, p. 124 (Griechenland).
24. *T. affinis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 302, t. 29, f. 6 (1844) (*antiquus*, Klug 1842) (Aegypten, Syrien, Palästina).
 - a. *var. apicalis*, Champenois, L'Abeille, Vol. 30, p. 14 (1900) (Sicilien?).
 - b. *var. subapicalis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 306 (1874) (Syrien).
 - c. *var. metasternalis*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 32 (1894) (Syrien).
 - d. *var. sagittifer*, Champenois, L'Abeille, Vol. 30, p. 15 (1900) (Syrien).
25. *T. vicinus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 313, t. 31, f. 1 F. (1844) (*illustris*, Klug 1842) (Türkei, Cypern, Klein-Asien, Syrien).
26. *T. axillaris*, Fischer, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 17, p. 39 (1844) (Dsungarei).
27. *T. alvearius*, Fabricius, Ent. Syst. Vol. 1, p. 209 (1792) (*apiarius*, Müller 1776, *alveolarius*, Latreille 1804) (Mittel- und Süd-Europa, Algier).
 - a. *var. Dahli*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 300, t. 29, f. 4 (1844) (Sicilien, Sardinien, Spanien).
 - b. *var. interruptus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 124 (1894) (Lourdes).
28. *T. umbellatarum*, Olivier, Ent. Vol. 4, Gatt. 76, p. 5, t. 1, f. 2 (1795) (*umbellatarius*, Schönherr 1806) (Spanien, Portugal, Algerien, Tunis, Tripolis).
 - a. *var. maroccanus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 123 (1894) (Marocco).
29. *T. octopunctatus*, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 126 (1887) (*octomaculatus*, Villers 1789) (Süd-Europa, Algerien, Marocco).
 - a. *var. sexpunctatus*, Rey, L'Échange, p. 130 (1891) (*sexmaculatus*, Kraatz 1894) (Spanien).
 - b. *var. quadrimaculatus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 117 (1894) (Spanien).
 - c. *var. fasciatus*, Champenois, L'Abeille, Vol. 30, p. 10 (1900) (Süd-Frankreich).
 - d. *var. suturifer*, Champenois, idem, p. 11 (Süd-Frankreich).
30. *T. ephippiger*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 307 (1874) (Klein-Asien, Armenien, Mesopotamien, Persien).
 - a. *var. jactans*, Reitter, Deutsch. Ent. Zeit. p. 276 (1899) (Klein-Asien).
 - b. *var. leucippus*, Reitter, idem, p. 276 (Akbes).
 - c. *var. Theophilei*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 18 (1876) (Klein-Asien).
31. *T. Oberthüri*, Champenois, L'Abeille, Vol. 30, p. 16 (1900) (Syrien).
32. *T. erratus*, Champenois, idem, Vol. 29, p. 115 (1898) (Klein-Asien, Syrien).
33. *T. sexpustulatus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 306 (1874) (Syrien, Armenien, Mesopotamien, Persien).
 - a. *var. immarginatus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 127 (1894) (Armenien).
 - b. *var. pulcherrimus*, Escherich, Wien. Ent. Zeit. Vol. 11, p. 227 (1892) (Armenien, Persien).
 - c. *var. quadrimaculatus*, Escherich, Verh. Zool. Ges. Wien, p. 188, t. 2, f. 8 (1893) (Armenien).
 - d. *var. triangulus*, Reitter, Best. Tab. Clér. p. 35 (1894) (Persien).
 - e. *var. varifasciatus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 127, t. 1, f. 6 (1894) (Armenien).

34. *T. armeniacus*, Baudi, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, p. 254 (1873) (*caucasicus*, Chevrolat 1874) (Kaukasus, Armenien, Persien).
 - a. *var. araxicola*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 36 (1894) (Araxesthal).
35. *T. Davidi*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (5) vol. 8, p. 119, t. 3, f. 3 (1878) (China).
36. *T. nobilis*, Klug, Clerii, p. 335 (1842) (Türkei, Griechenland, Klein-Asien, Transcaspien, Syrien, Armenien, Persien).
 - a. *var. normalis*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 37 (1894) (Transcaspien).
 - b. *var. quadrilineolatus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 128 (1894) (Klein-Asien).
 - c. *var. variabilis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 313, t. 30, f. 5 D (1844) (Klein-Asien).
 - d. *var. guttifer*, Reitter, Wien. Ent. Zeit. Vol. 12, p. 258 (1893) (Turkmenien).
 - e. *var. nobilis*, Escherich, Verh. Zool. Ges. Wien. p. 190, t. 2, f. 5 (1893) (Türkei).
 - f. *var. ruber*, Escherich, Stett. Ent. Zeit. p. 30 (1897) (Klein-Asien).
37. *T. sanguineosignatus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 311, t. 30, f. 5 A. D. (1844) (*Carceli*, Chevrolat 1843, *consanguineus*, Kraatz 1894) (Türkei, Griechenland, Klein-Asien, Armenien, Kaukasus, Persien).
 - a. *var. suturangulus*, Reitter, Wien. Ent. Zeit. Vol. 12, p. 258 (1893) (Armenien).
38. *T. rectilinea*, Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 38 (1894) (*Escherichi*, Kraatz 1894) (Transcaspien).
 - a. *var. signum*, Reitter, idem, p. 38 (Transcaspien).
39. *T. turkestanicus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 113 (1882) (*Hauseri*, Kraatz 1894) (Türkei, Klein-Asien, Kaukasus, Turkestan).
 - a. *var. violaceus*, Heyden, Deutsch. Ent. Zeit. p. 103 (1892) (Turkestan).
 - b. *var. deliquus*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 39 (1894) (Alexandergebirge).
 - c. *var. sanguineosignatus*, Escherich, Verh. Zool. Ges. Wien, p. 191 (1893) (Türkei, Kaukasus, Turkestan).
 - d. *var. nobiliformis*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 39 (1894) (Oase Merw).
 - e. *var. jucundus*, Reitter, idem, p. 39 (Oase Merw).
40. *T. Kraatzi*, Reitter, Wien. Ent. Zeit. Vol. 13, p. 252 (1894) (*turkestanicus*, Kraatz 1882) (Turkestan).
41. *T. Hauseri*, Escherich, Verh. Zool. bot. Ges. Wien, p. 192 (1893) (Turkestan, Transcaspien).
 - a. *var. latefasciatus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 131, t. 1, f. 11 (1894) (Turkestan).
 - b. *var. bimaculatus*, Kraatz, idem, p. 131, t. 1, f. 10 (Turkestan).
 - c. *var. quadrimaculatus*, Kraatz, ibidem, p. 135 (*trinominatus*, Pic 1895) (Turkestan).
 - d. *var. proximus*, Champenois, L'Abeille, Vol. 30, p. 20 (1900) (Turkestan).
 - e. *var. maculifer*, Champenois, idem, p. 20 (Turkestan).
 - f. *var. semilimbatus*, Champenois, ibidem, p. 20 (Turkestan).
42. *T. galbula*, Reitter, Wien. Ent. Zeit. Vol. 13, p. 252 (1894) (Transcaspien).
43. *T. bitaeniatus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 128, t. 1, f. 5 (1894) (Persien).
44. *T. quadriguttatus*, Adams, Mém. Soc. Nat. Moscou, Vol. 5, p. 313 (1817) (*quadripustulatus*, Brullé 1832, *quadripunctatus*, Spinola 1844) (Griechenland, Türkei, Klein-Asien, Syrien, Armenien, Persien).
45. *T. Ganglbaueri*, Escherich, Verh. Zool. Ges. Wien, p. 166, t. 2, f. 11 und 21 (1893) (Klein-Asien).
46. *T. Holtzi*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 230 (1902) (Klein-Asien).
47. *T. atticus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool, p. 308 (1874) (*viridis*, Rey 1891) (Griechenland).
48. *T. frater*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 80 (1893) (Klein-Asien).
49. *T. dilatipennis*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 42 (1894) (Syrien).
50. *T. siphylus*, Linné, Syst. Nat. (ed. 10), p. 387 (1758) (*subfasciatus*, Kraatz 1873) (Türkei, Klein-Asien, Syrien, Armenien, Kaukasus, Transcaspien, Persien).
51. *T. inermis*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 43 (1894) (Konstantinopel, Kaukasus).
 - a. *var. imitator*, Reitter, Deutsch. Ent. Zeit. p. 276 (1899) (*femininus*, Champenois 1900) (Akbes).
52. *T. Abeillei*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 43 (1894) (Syrien, Klein-Asien).
53. *T. laminatus*, Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 40 (1843) (*angustus*, Chevrolat 1843, *smymnensis*, Spinola 1844, *flavocinctus*, Chevrolat 1876, *rubrolimbatus*, Chevrolat 1876, *difficilis*, Escherich 1893) (Türkei, Griechenland, Klein-Asien, Syrien).
 - a. *var. visnagae*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 325, t. 32, f. 1 E. (1844) (Türkei, Cypern).
 - b. *var. fallax*, Escherich, Verh. Zool. Ges. Wien, p. 189 und 197 (1893) (Türkei, Griechenland, Klein-Asien, Syrien).

- c. *var. cyprius*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 44 (1894) (Cypern).
 d. *var. quadriguttulus*, Escherich, Wien. Ent. Zeit. Vol. 11, p. 244 (1892) (Syrien).
 e. *var. religatus*, Champenois, L'Abeille, Vol. 30, p. 23 (1900) (Klein-Asien).
 f. *var. dorsolimbatus*, Champenois, idem, p. 23 (Klein-Asien).
 54. *T. Heydeni*, Escherich, Wien. Ent. Zeit. Vol. 11, p. 230 (1892) (Kaukasus).
 a. *var. anatolicus*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 45 (1894) (Klein-Asien).
 55. *T. viridiaureus*, Abeille, Ann. Soc. Ent. Fr. (6). Vol. 1, p. 101 (1881) (Palästina).
 56. *T. Alberi*, Escherich, Verh. Zool. Ges. Wien. p. 198, t. 1, f. 11 (1893) (Klein-Asien, Armenien).
 57. *T. ammios*, Fabricius, Mant. Ins. Vol. 1, p. 126 (1787) (*sipylus*, Fabricius 1775, *flavicornis*, Germar 1817, *arthriticus*, Spinola 1844) (Spanien, Sicilien, Algerien).
 58. *T. flavocinctus*, Spinola, Mon. Clerites, Vol. 1, p. 324, t. 32, f. 1 C (1844) (Spanien, Algerien).
 a. *var. dauci*, Spinola, idem, p. 324, t. 32, f. 1 B (*podagricus*, Chevrolat 1876, *x-littera*, Chevrolat 1874) (Süd-Europa).
 59. *T. tugelanus*, Gorham, Ann. Mag. Nat. Hist. (7). Vol. 5, p. 72 (1900) (Natal).
 60. *T. lepidus*, Walker, List. Col. Lord, p. 14 (1871) (Obock).
 a. *var. revoili*, Champenois, L'Abeille, Vol. 30, p. 27 (1900) (Somalland).
 61. *T. gemma*, Ancey, Le Naturaliste, Vol. 3, p. 461 (1881) (Uzagara in Ost-Afrika).
 62. *T. Dregei*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 301 (1874) (Cap).
 63. *T. aulicus*, Klug, Clerii, p. 338 (1842) (Cap, Caffraria).
 64. *T. bibalteatus*, Leconte, Journ. Acad. Philad. (2), Vol. 4, p. 18 (1858) (Texas).
 65. *T. apivorus*, Germar, Ins. spec. nov. Vol. 1, p. 81 (1824) (Nord-Amerika).
 a. *var. interruptus*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. N. York, Vol. 5, p. 18 (1852) (Nord-Amerika).
 66. *T. similator*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 8, p. 149 (1880) (Arizona).
 67. *T. Nutalli*, Kirby, Trans. Linn. Soc. Lond. Vol. 12, p. 394 (1818) (Nord-Amerika).
 68. *T. illustris*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 5, p. 231, fig. (1876) (Arizona).
 69. *T. bimaculatus*, Leconte, idem, p. 63 (1874) (Californien, Oregon).
 70. *T. peninsularis*, Proc. Cal. Acad. Vol. 4, p. 382, t. 8, f. 7 (1894) (Californien).
 71. *T. ornatus*, Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 3, p. 189 (1823) (Nord-Amerika).
 a. *var. douglasianus*, White, Cat. Clerid. p. 60 (1849) (Californien).
 b. *var. hartwegianus*, White, idem, p. 60 (Californien).
 c. *var. tenellus*, Leconte, Proc. Acad. Philad. p. 72 (1858) (Californien).

55. GENUS CALENDYMA, LACORDAIRE

Calendyma. Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 460 (1857); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 89 (1876).

Polycaon. Castelnau, Hist. Nat. Col. Vol. 1, p. 282 (1840); Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 381 (1849).

Charaktere. — Kopf gross, vor den Augen stark schnauzenförmig verlängert, Stirn mässig breit, eben, Oberlippe vorn schwach ausgebuchtet, Mandibeln vor der Mitte mit einem kleinen Zahn; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, vorn gerade abgestumpft, das der Lippentaster beilförmig; Augen ziemlich gross, flach, fein gekörnt, vorn tief ausgerandet; Fühler mässig lang, die Basis des Halsschildes nicht oder kaum erreichend, 11 gliedrig, Glied 2 kurz, Glied 3 und 4 lang, umgekehrt kegelförmig, 5 und 6 kürzer und dicker, Glied 7 bis 11 eine Keule bildend, deren 3 mittlere Glieder schief dreieckig, quer und am Vorderrande stark winkelig nach innen vorgezogen sind, Glied 3 der Keule ist ziemlich regelmässig dreieckig, etwas länger als breit, das Endglied ist kaum länger als das vorletzte, an beiden Seiten etwas ausgeschweift und vorn in eine kurze Spitze auslaufend. Halsschild so lang wie breit, flach, an den Seiten schwach gerundet, vorn und hinten verschmälert. Flügeldecken breiter als der Halsschild, fast parallel, hinten zusammen abgerundet. Beine mässig kräftig, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens nicht erreichend, Schienen, besonders bei ♂, gebogen; Tarsen lang, die hinteren so lang wie die Schienen, mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, aber auch vom 1. Gliede ist der Basalteil zu sehen, die 4 ersten Glieder mit kleinen Lamellen, das Klauenglied lang, Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung enthält 2 Arten, die in ihrem Aussehen den *Trichodes* gleichen und beide nur in Chile vorkommen.

1. *C. chiliensis*, Castelnau, Hist. Nat. Col. Vol. 1, p. 283 (1840) (*bizonata*, Blanchard 1843) (Chile).

2. *C. aequipunctata*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 386 (1849) (Chile).

56. GENUS ELEALE, NEWMAN

Eleale. Newman, The Entomol. p. 36 (1841); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 461 (1857); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 89 (1876).

Clerus. Newman, The Entomol. p. 16 (1840); Klug, Clerii, p. 307 (1842).

Xanthoceros. Newman, idem, p. 363 (1842).

Xylotretus. Guérin, Icon. Règne Anim. Ins. p. 52 (1842?); Spinola, Rev. Zool. p. 73 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 151 (1844); Germar, Linn. Entom. Vol. 3, p. 185 (1848); Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 46 und 50 (1852); Boheman, Res. Eugen. Ent. p. 85 (1858).

Chalciclerus. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 278 (1844).

Charaktere. — Körper länglich, meist parallel. Kopf lang, vorn schnauzenförmig verlängert, Stirn sehr flach, Oberlippe vorn gerade oder mehr oder weniger ausgeschnitten. Mandibeln innen mit einem kurzen Zahn; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, mit zugerundeter Spitze, das der Lippen-taster quer beilförmig; Augen gross, vorragend, fein gekörnt, bei einigen Arten lang behaart, vorn tief winkelig ausgeschnitten; Fühler kurz, mitunter kaum die Mitte, niemals die Basis des Halsschildes erreichend, Glied 2 kugelig, sehr klein, Glied 3 bis 5 umgekehrt kegelförmig, die folgenden allmählich breiter werdend, die 3 letzten eine undeutlich abgesetzte Keule bildend, deren erstes Glied nur wenig grösser als das vorhergehende und von derselben Form ist, das letzte Glied ist an der Spitze ausgerandet. Halsschild so lang oder länger als breit, an den Seiten stark gerundet erweitert, vorn und hinten fast gleichmässig verschmälert. Flügeldecken meist parallel, hinten zusammen abgerundet, flach, mit groben zusammenfliessenden Runzeln oder Grübchen besetzt. Beine ziemlich lang, Hinterschenkel die Spitze der Flügeldecken nicht erreichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, aber auch das 1. Glied von oben etwas sichtbar, die Glieder 2 bis 4 mit kurzen, ausgerandeten Lamellen versehen, das Klauenglied ziemlich lang, Klauen an der Basis mit einem kleinen Zahn.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 34 Arten, die bis auf die zweifelhafte Spezies *E. advena*, die in Chile lebt, auf Australien und Tasmanien beschränkt sind.

1. *E. viridis*, Guérin, Icon. Règn. Anim. Ins. p. 52 (1842?) (*aspera*, Newman, 1841, *rugosa*, Newman 1842) (Australien).

2. *E. alboscuteolata*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 310 (1874) (Australien).

3. *E. herbacea*, Chevrolat, idem, p. 310 (Australien).

4. *E. smaragdina*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 21 (1876) (Australien).

5. *E. semichrysea*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 311 (1874) (Australien).

6. *E. chloris*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 21 (1876) (Australien).

7. *E. viridicollis*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 274 (1873) (Queensland).

8. *E. elongatula*, Mac Leay, idem, p. 274 (Queensland).

9. *E. unicolor*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 279, t. 21, f. 5 (1844) (Australien).

10. *E. Reichei*, Spinola, idem, p. 155, t. 7, f. 3 (Schwanenfluss, Tasmanien).

11. *E. chrysidea*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 50 (1852) (Australien).

a. *var. atricornis*, Westwood, idem, p. 51 (Australien).

b. *var. aeruginosa*, Westwood, ibidem, p. 51 (Australien).

12. *E. tasmaniae*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 310 (1874) (Tasmanien).

13. *E. obscura*, Newman, The Entomol. p. 16 (1840) (Australien).

14. *E. aulicodes*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 90 (1876) (Nordwest-Australien).

15. *E. brevicornis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 312 (1874) (Süd-Australien).

16. *E. anormis*, Chevrolat, idem, p. 311 (Australien).
17. *E. venustula*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 21 (1876) (Australien).
18. *E. disparipes*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 313 (1874) (Schwanenfluss).
19. *E. lateincta*, Chevrolat, idem, p. 313 (Schwanenfluss).
20. *E. brevis*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 90 (1876) (Australien).
21. *E. flavicornis*, Boheman, Res. Eugen. p. 85 (1858) (Sidney).
22. *E. lanata*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 312 (1874) (Tasmanien).
23. *E. simplex*, Newman, The Entomol. p. 16 (1840) (*leucaspis*, Germar 1848) (Australien).
24. *E. excavata*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 46, t. 24, f. 10 (1852) (West-Australien).
25. *E. basicornis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 20 (1876) (Australien).
26. *E. intricata*, Klug, Clerii, p. 307 (1842) (Tasmanien).
27. *E. speculum*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 309 (1874) (Tasmanien).
28. *E. bimaculata*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 281, t. 20, f. 1 (1844) (Adelaide).
29. *E. pulchra*, Newman, The Entomol. p. 16 (1840) (*fulgens*, Chevrolat 1843) (Australien).
30. *E. fasciata*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 273 (1873) (*latefasciata*, Gorham 1876) (Australien).
31. *E. lepida*, Pascoe, Journ. of Ent. Vol. 1, p. 45 (1860) (Australien).
a. var. *simulans*, Pascoe, idem, p. 45 (Moreton-Bai).
32. *E. sellata*, Pascoe, ibidem, p. 45 (Australien).
33. *E. apicalis*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 274 (1873) (Queensland).
34. *E. ? advena*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 22 (1876) (Chile).

57. GENUS EPICLINES, CHEVROLAT

Epiclinae. Chevrolat, Guérin's Icon. Règn. Anim. Ins. p. 49 (1842-49); Blanchard, Voy. d'Orb. Ins. p. 95 (1843); Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 386 (1849); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 463 (1857); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 91 (1876); Gorham, Biol. Cent. Amer. Col. Vol. 3, p. 165 (1882).

Eurymetopum. Blanchard, Voy. d'Orb. Ins. p. 72 (1843); Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 323 (1874).

Clerus. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 138 (1844).

Eurycranus. Blanchard, Hist. Ins. Vol. 2, p. 84 (1845).

Thanasimus. Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 393 (1849); Fairmaire und Germain, Col. Chil. Vol. 2, p. 3 (1862); Philippi, Stett. Ent. Zeit. Vol. 25, p. 266 (1864); Philippi, Ann. Univ. Chile Santiago, p. 656 (1865).

Trichodes. Philippi, Stett. Ent. Zeit. Vol. 25, p. 266 (1864).

Dereutes. Chevrolat, Mém. Clér. p. 29 (1875).

Charaktere. — Körper klein, schmal, länglich, parallel. Kopf kurz, Stirn sehr breit, Oberlippe ganz oder sehr schwach ausgerandet, Mandibeln einfach; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster gross, quer beilförmig; Augen mässig gross, stark vorragend, behaart, fein gekörnt, vorn mit schmaler Ausrandung; Fühler mässig lang, die Basis des Halsschildes nicht oder kaum erreichend, dünn, 11gliedrig, Glied 3 bis 8 fast zylindrisch, allmählich an Länge abnehmend, Glied 9 bis 11 eine kleine, mehr oder weniger geschlossene Keule bildend, das Endglied eiförmig, stumpf zugespitzt. Halsschild länger als breit, so breit oder etwas breiter als der Kopf mit den Augen, meist nach vorn verschmälert, vorn mit gerader Querfurche, die aber manchmal undeutlich ist. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, parallel oder nach hinten schwach erweitert, an der Spitze zusammen abgerundet, selten zugespitzt. Beine dünn, die Hintarschenkel die Spitze der Flügeldecken fast oder ganz erreichend; Tarsen dünn, mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste mit kleinen, ausgerandeten Lamellen versehen sind, Klauen an der Basis mit Anhang.

Geographische Verbreitung der Arten. — Wie die Gattung hier gefasst ist, enthält sie 54 Arten, die fast sämtlich in Chile vorkommen; nur eine Art (*E. viridiaenea*) lebt in Guatemala, und *E. bimaculata* ist in Afrika heimisch; beide Arten dürften aber wohl nicht hierher gehören. Überhaupt ist diese Gattung, ähnlich wie *Opilo*, *Thanasimus*, ein Stapelplatz, auf dem allerlei abgeladen wurde, was sonst nirgend hin passte. Wenn alle Arten erst einmal sorgfältig untersucht sein werden, wird sich herausstellen, dass ein Teil von der Gattung abgetrennt werden muss, auch dürften sich mehrere Arten als synonym erweisen.

1. *E. acutipennis*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 396 (1849) (Chile).
2. *E. dimitiatipennis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 30 (1876) (Chile).
3. *E. seminigra*, Chevrolat, idem, p. 31 (Chile).
4. *E. semifusca*, Chevrolat, ibidem, p. 31 (Chile).
5. *E. semirufa*, Fairmaire und Germain, Col. Chil. Vol. 2, p. 3 (1862) (Chile).
6. *E. semimetallica*, Fairmaire und Germain, idem, p. 3 (Chile).
7. *E. centurio*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 31 (1876) (Chile).
8. *E. brevis*, Chevrolat, idem, p. 31 (Chile).
9. *E. brachialis*, Chevrolat, ibidem, p. 32 (Chile).
10. *E. frontalis*, Chevrolat, ibidem, p. 46 (Chile).
11. *E. virens*, Chevrolat, ibidem, p. 32 (Chile).
12. *E. Spinolae*, Gemminger, Col. Hefte, Vol. 6, p. 121 (1870) (*Gayi*, Spinola 1849) (Chile).
13. *E. ornatipennis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 33 (1876) (Chile).
14. *E. nudata*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 400 (1849) (Chile).
15. *E. implicata*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 33 (1876) (Chile).
16. *E. luridipennis*, Chevrolat, idem, p. 47 (Chile).
17. *E. proteus*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 404 (1849) (Chile).
18. *E. circumflexa*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 323 (1874) (Chile).
19. *E. parallela*, Fairmaire und Germain, Col. Chil. Vol. 2, p. 3 (1862) (*cinctipennis*, Chevrolat 1876) (Chile).
20. *E. vittula*, Fairmaire und Germain, idem, p. 3 (Chile).
21. *E. quadrifasciolata*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 33 (1876) (Chile).
22. *E. infusca*, Chevrolat, idem, p. 47 (Chile).
23. *E. costicollis*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 401, t. 9, f. 6 (1849) (Chile).
24. *E. nodicollis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 36 (1876) (Chile).
25. *E. rubida*, Chevrolat, idem, p. 34 (Chile).
26. *E. trinodosa*, Chevrolat, ibidem, p. 46 (Chile).
27. *E. puncticollis*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 34 (1849) (Chile).
28. *E. aenea*, Philippi, Stett. Ent. Zeit. Vol. 25, p. 266 (1864) (Chile).
29. *E. similis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 397 (1900) (Chile).
30. *E. fulvipes*, Blanchard, Voy. d'Orb. Ins. p. 93, t. 6, f. 7 (1843) (Chile).
31. *E. basalis*, Blanchard, idem, p. 97 (Chile).
32. *E. eburneocincta*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 397 (1849) (Chile).
a. var. *nigripes*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 397 (1900) (Chile).
33. *E. longula*, Spinola, Mon. Clér. Vol. 2, p. 138, t. 46, f. 8 (1844) (Chile).
34. *E. modesta*, Philippi, Stett. Ent. Zeit. Vol. 25, p. 267 (1864) (Chile).
35. *E. Gayi*, Chevrolat, Guérin's Ic. Règn. Anim. Ins. p. 50 (1842-49) (Chile).
36. *E. ornata*, Philippi, Ann. Univ. Chile Santiago, p. 656 (1865) (Chile).
37. *E. Landbecki*, Philippi, Stett. Ent. Zeit. Vol. 25, p. 269 (1864) (Chile).
38. *E. angusta*, Philippi, idem, p. 266 (Chile).
39. *E. analis*, Philippi, ibidem, p. 268 (Chile).
40. *E. dimidiata*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 34 (1876) (Chile).
41. *E. maculata*, Blanchard, Voy. d'Orb. Ins. p. 92, t. 6 f. 8 (1843) (Chile).
42. *E. maculipennis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 35 (1876) (Chile).
43. *E. impressa*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 393, t. 9, f. 4 (1849) (Chile).
44. *E. substriata*, Spinola, idem, p. 394 (Chile).
45. *E. pallens*, Blanchard, Voy. d'Orb. Ins. p. 93 (1843) (Chile).
46. *E. viridis*, Philippi, Stett. Ent. Zeit. Vol. 25, p. 268 (1864) (Chile).

47. *E. prasina*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 403, t. 9, f. 7 (1849) (Chile).
48. *E. semiprasina*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 35 (1876) (Chile).
49. *E. ruficollis*, Philippi, Stett. Ent. Zeit. Vol. 25, p. 267 (1864) (Chile).
50. *E. obscura*, Philippi, idem, p. 267 (Chile).
51. *E. tristis*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 390 (1849) (Chile).
52. *E. frigida*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 35 (1876) (Chile).
53. *E.? viridiaenea*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 165 (1882) (Guatemala).
54. *E.? bimaculata*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 87 (1899) (Kamerun).

58. GENUS HEMITRACHYS, GORHAM

Hemitrachys. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2 p. 92 (1876).

Charaktere. — Körper länglich, nach hinten verschmälert. Kopf so breit wie der Halsschild, Mandibeln stark gezähnt; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster lang beilförmig; Augen fein gekörnt, vorn ausgerandet; Fühler 11 gliedrig, die Glieder 5 bis 11 flach, fast quadratisch. Halsschild länger als breit, vorn mit Quereindruck, an den Seiten stark gerundet, Scheibe dicht gekörnt. Flügeldecken an der Basis breiter als der Halsschild, allmählich nach hinten verschmälert, vorn mit groben Punktreihen. Beine kräftig, ziemlich kurz; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, das 2. Glied länger als die beiden folgenden zusammen.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art aus dem indomalayischen Gebiet.

1. *H. bizonatus*, Gorham, Cist. Ent., Vol. 2, p. 92 (1876) (Singapore, Borneo).

59. GENUS STIGMATIUM, GRAY

Stigmatium. Gray, Griffith's Anim. Kingd. Ins. Vol. 1, p. 375 (1832); Spinola, Rev. Zool. p. 73 (1841); Klug, Clerii, p. 289 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 178 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 464 (1857); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 92 (1876); Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 398 (1894); Gorham, Proc. Ent. Soc. Lond. p. 44 (1894).

1. **Subgenus Pseudoclerops.** Jacquelin du Val, Gen. Col. Eur. p. 196 (1861); Erichson, Ins. Deutschl. Abt. 1, Vol. 4, p. 684 (1863); Mulsant, Angusticolles, p. 46 (1863); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 492 (1891); Seidlitz, Faun. Transylvan. p. 525 (1891); Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 399 und 403 (1894).

Attelabus. Schrank, Beitr. Naturgesch. p. 6598 (1776); Linné, Syst. Nat. (ed. 13) p. 1808 (1788).

Dermestes. Schrank, Enum. Ins. p. 20 (1781).

Bostrichus. Schrank, Fauna Boica, Vol. 1, p. 431 (1798).

Clerus. Auct.

Tillus. Latreille, Hist. Nat. Vol. 9, p. 144 (1804).

2. **Subgenus Stigmatium** in sp. Gray, Griffith's Anim. Kingd. Ins. Vol. 1, p. 375 (1832); Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 399 und 404 (1894).

Thanasimus. Newman, The Entomol. p. 364 (1842); Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 53 (1852).

Tillicera. White, Cat. Clerid. p. 51 (1849).

Clerus. Kiesenwetter, Deutsch. Ent. Zeit. p. 312 (1879).

Stigmatidium. Schönfeldt, Cat. Col. Jap. Vol. 3, p. 119 (1897).

Pseudoclerops. Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 20, p. 139 (1899).

3. **Subgenus Oxystigmatium.** Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 90 (1899).

4. **Subgenus Pyrrhostigmatium.** Kraatz, idem, p. 96.

5. **Subgenus Astigmus.** Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 399 und 408 (1894).

Omadius. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 133 (1844).

Stigmatium. White, Cat. Clerid. p. 54 (1849); Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 317 (1874); Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 31, p. 126 (1887).

6. **Subgenus Microstigmatium.** Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 100 (1899).

Charaktere. — Körper länglich, pubeszent, Kopf ziemlich kurz, Stirn mehr oder weniger breit, Oberlippe ausgerandet, Mandibeln lang und kräftig, innen hinter der Mitte mit einem breiten, stumpfen Zahn; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, nach vorn etwas verschmälert, an der Spitze abgestumpft, das der Lippentaster grösser, lang dreieckig, an der Basis schmal, nach vorn stark verbreitert; Augen gross, auf die Stirn übergreifend und dieselbe mehr oder weniger verschmälernd, mässig vorragend, fein gekörnt, vorn tief ausgerandet; Fühler mässig lang, dünn, 11 gliedrig, entweder nach dem Ende zu verbreitert und dann die mittleren Fühlerglieder kurz, gesägt, oder die Fühler nicht oder kaum nach vorn verbreitert, und dann die mittleren Glieder nach dem Ende zu einseitig erweitert. Halsschild so breit oder etwas breiter als lang, vorn mit Quereindruck, an den Seiten gerundet erweitert, an der Basis verschmälert. Flügeldecken breiter als der Halsschild, parallel oder nach hinten verschmälert, am Ende zusammen abgerundet oder einzeln zugespitzt, mit Reihen grober oder feinerer Punkte, die oft nicht ganz bis zur Mitte gehen, mitunter jedoch die Spitze erreichen. Beine kurz und kräftig, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens ganz oder fast erreichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren, flach gedrückten Gliedern, deren 3 erste mit Lamellen versehen sind, an den Hintertarsen das 2. und 5. Glied verlängert, Klauen an der Basis verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung mit ihren Untergattungen umfasst 77 Arten, die zum Teil in Afrika leben, zum Teil zur indo-australischen Fauna gehören; einige Arten kommen auch im mittleren und nördlichen Asien vor und 1 Art in Europa.

Die 6 Untergattungen lassen sich folgendermassen unterscheiden:

1. — *Fühler nach dem Ende zu verbreitert; Flügeldecken an der Basis rot.* . . . 1. PSEUDOCLEROPS.
- 1.a — *Fühler nicht nach dem Ende zu verbreitert.*
2. — *Flügeldecken vorn gekörnt, wenigstens auf den abwechselnden Zwischenräumen.*
3. — *Flügeldecken hinten gerundet* 2. STIGMATIUM.
- 3.a — *Flügeldecken hinten einzeln spitz ausgezogen* 3. OXYSTIGMATIUM.
- 2.a — *Flügeldecken nicht gekörnt.*
4. — *Oberseite einfarbig rot* 4. PYRRHOSTIGMATIUM.
- 4.a — *Oberseite nicht einfarbig rot.*
5. — *Stirn breit* 5. ASTIGMUS.
- 5.a — *Stirn schmaler* 6. MICROSTIGMATIUM.

Die Gattung *Stigmatium* und die folgenden verwandten Gattungen sind noch recht mangelhaft durchgearbeitet; eine auf Grund des Studiums der vorhandenen Typen erfolgende Revision tut hier sehr not. Es kommt hinzu, dass die Gattung eine der schwierigsten aus der ganzen Ordnung der Coleoptera ist. Viele Autoren haben als Artunterschiede die mehr oder weniger dichte Behaarung der Flügeldecken benutzt, was das Erkennen der Arten oft unmöglich macht, da sich die Haare sehr leicht ganz oder zum Teil abreiben. Die Verteilung der Arten unter die hier folgenden Untergattungen macht deswegen keinen Anspruch auf absolute Richtigkeit, ja es liegt die Möglichkeit vor, dass einige Spezies zu ganz anderen Gattungen (zum Beispiel zu *Ommadius*) gestellt werden müssen.

I. SUBGENUS PSEUDOCLEROPS, JACQUELIN DU VAL

1. *P. mutillarius*, Fabricius, Syst. Ent. p. 157 (1775) (*formicaroides*, Schrank 1776, *fasciatus*, Geoffroy 1799) (Mittel- und Süd-Europa).
2. *P. mutillaeformis*, Reitter, Wien. Ent. Zeit. Vol. 14, p. 83 (1895) (Syrien).
3. *P. mutillaroides*, Reitter, Best. Tab. Cler. p. 47 (1894) (Kaukasus, Klein-Asien).

4. *P. dealbatus*, Kraatz, Berl. Ent. Zeit. Vol. 23, p. 129 (1879) (West-Sibirien).
5. *P. mendax*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 404 und 440 (1894) (Amasia).
6. *P. thanasimoides*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 313 (1874) (Ost-Indien).
7. *P. bicingulatus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 404 (1894) (Borneo).

2. SUBGENUS STIGMATIUM, GRAY IN SP.

1. *S. mutillaeicolor*, White, Cat. Clerid. p. 51 (1849) (*dimidiatum*, Chevrolat 1874) (Bengalen, Cochinchina, Siam).
2. *S. basisubrufus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 428 und 454 (1894) (Malayen-Archipel).
3. *S. audax*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 100 (1876) (Timor).
4. *S. Gilberti*, White, Cat. Clerid. p. 53 (1849) (*novaeguineensis*, Schenkling 1899) (Australien, Neu-Guinea).
5. *S. bimaculatum*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 21, p. 91 (1897) (West-Australien).
6. *S. albifrons*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 25 (1876) (Australien).
7. *S. birmanicum*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 12, p. 740 (1892) (Birma).
8. *S. acerbum*, Newman, The Entomol. p. 364 (1842) (*cursorium*, Westwood 1852, *dispar*, Kuwert 1894) (Australien).
9. *S. confusum*, Newman, idem, p. 364 (Australien).
10. *S. victoriae*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 406 und 438 (1894) (Australien).
11. *S. Mastersi*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 406 und 438 (1894) (Amboina, Philippinen).
12. *S. amboinae*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 406 und 438 (1894) (Amboina, Philippinen).
13. *S. dilatatum*, Kuwert, idem, p. 406 und 439 (Borneo).
14. *S. ciciindeloides*, Gray, Griffith's Anim. Kingd. Ins. Vol. 1, p. 376, t. 48, f. 2 (1832) (Sikkim, Malacca, Java, Sumatra).
15. *S. sumatrae*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 407 und 439 (1894) (Sumatra).
16. *S. nigriventre*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 20, p. 337 (1899) (Borneo, Sumatra).
17. *S. laterifoveatum*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 407 und 440 (1894) (Amboina, Philippinen).
18. *S. tuberculibase*, Kuwert, idem, p. 407 und 442 (Borneo).
19. *S. speculifrons*, Kuwert, ibidem, p. 407 und 442 (Malaien-Archipel).
20. *S. granulosum*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 22, t. 38, f. 4 (1855) (Siam, Malacca, Singapore, Borneo).
21. *S. cinctifasciatum*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 405 (1894) (*crinitifasciatum*, Kuwert 1893) (Togo, Congo).
22. *S. Rothschildi*, Kuwert, idem, p. 405 (Loando).
23. *S. tuberculatum*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 187 (1902) (Usambara).
24. *S. obockianum*, Faimaire, Rev. d'Ent. Caen, Vol. 11, p. 103 (1892) (Obock).
25. *S. setigerum*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 19, p. 548 (1899) (Somalland).

Vielleicht zu einem andern Subgenus oder auch zu einer andern Gattung gehören :

1. *S. philippinarum*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 93 (1876) (Luzon).
2. *S. encaustum*, Gorham, idem, p. 93 (Bohol [Philippinen]).
3. *S. subfuscum*, Gorham, ibidem, p. 94 (Mindanao).
4. *S. centrale*, Gorham, ibidem, (Mindanao, Luzon).
5. *S. iodinum*, Gorham, ibidem, p. 95 (Mysol, Aru).
6. *S. violaceum*, Gorham, ibidem, p. 95 (Mysol, Dorey).
7. *S. scapulare*, Gorham, ibidem, p. 96 (Molukken, Celebes).
8. *S. inscriptum*, Gorham, ibidem, p. 96 (Neu-Guinea, Ceram).
9. *S. obscuripenne*, Gorham, ibidem, p. 97 (Dorey, Mysol).
10. *S. pallidiventre*, Gorham, ibidem, p. 97 (Mysol).
11. *S. terygocinctum*, Gorham, ibidem, p. 98 (Mysol, Aru).
12. *S. pusillum*, Gorham, ibidem, p. 98 (Borneo, Celebes).
13. *S. lineare*, Gorham, ibidem, p. 99 (Borneo).

14. *S. ignobile*, Gorham, ibidem, p. 99 (Celebes).
15. *S. inconspicuum*, Gorham, ibidem, p. 99 (Batchian, Kaioa, Ternate).
16. *S. divisum*, Gorham, ibidem, p. 99 (Borneo).
17. *S. egenum*, Gorham, ibidem, p. 100 (Borneo, Singapore).
18. *S. vitreum*, Gorham, ibidem, p. 100 (Borneo).
19. *S. pilosellum*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 163 (1878) (Japan).
20. *S. nitescens*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 24 (1876) (Siam).
21. *S. longipalpe*, Chevrolat, idem, p. 24 (Malaïen-Archipel).
22. *S. quadricostatum*, Chevrolat, ibidem, p. 25 (Australien).
23. *S. varipes*, Chevrolat, ibidem, p. 26 (Australien).
24. *S. laevius*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 270 (1873) (Queensland).
25. *S. ventrale*, Mac Leay, idem, p. 280 (Queensland).
26. *S. bifasciatum*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 23 (1876) (Süd-Afrika).
27. *S. impressicollis*, Chevrolat, idem, p. 23 (Fluss Boru in Central-Afrika).
28. *S. costicollis*, Chevrolat, ibidem, p. 23 (Gabun).
29. *S. gabonicum*, Thomson, Arch. Ent. Vol. 2, p. 81 (1858) (Gabun).

3. SUBGENUS OXYSTIGMATIUM, KRAATZ

1. *O. spinipenne*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 91 (1899) (Kamerun).

4. SUBGENUS PYRRHOSTIGMATIUM, KRAATZ

1. *P. rufum*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 96 (1899) (Gabun).
2. *P. parvum*, Kraatz, idem, p. 97 (Kamerun).
3. *P. rufopiceum*, Kraatz, ibidem, p. 97 (Kamerun).

5. SUBGENUS ASTIGMUS, KUWERT

1. *A. pictipennis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 409 und 441 (1894) (Ceylon).
2. *A. specularis*, White, Cat. Clerid. p. 54 (1849) (*miser*, Chevrolat 1874) (Australien).
3. *A. Delatouchei*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 31, p. 126 (1887) (Fokien in China).
4. *A. nebulosus*, Spinola, Mon. Clériles, Vol. 2, p. 133, t. 15, f. 6 (1844) (Java).
5. *A. ventralis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 408 (1894) (Togo, Kamerun).
a. *var. gabonis*, Kuwert, idem, p. 408 (Gabun, Kamerun).
6. *A. nigrosignatus*, Kuwert, ibidem, p. 409 (Usambara).
7. *A. parvus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 188 (1902) (Usambara).
8. *A. atrogeniculatus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 409 (1894) (Congo).
9. *A. sericeus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 288 (1897) (Usambara).

6. SUBGENUS MICROSTIGMATIUM, KRAATZ

1. *M. unifasciatum*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 100 (1899) (West-Afrika).
2. *M. ruficeps*, Kraatz, idem, p. 100 (West-Afrika).
3. *M. suturale*, Kraatz, ibidem, p. 101 (West-Afrika).

60. GENUS OPERCULIPHORUS, KUWERT

Operculiphorus. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 399 und 410 (1894).

Charaktere. — Körper klein, länglich, schmal. Stirn schmal, Mandibeln lang, hinter der Mitte innen mit einem Zahn; Kiefer- und Lippentaster wie bei der vorigen Gattung; Fühler sehr dünn und lang, einzeln lang abstehend behaart, 11 gliedrig, ohne Keule. Flügeldecken bis zum Ende mit feinen Punktreihen, nicht gekörnt. Letztes Abdominalsegment des ♂ oben schirmartig verbreitert.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art aus Ost-Asien.

1. *O. tubifer*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 410 und 452 (1894) (Malacca, Sumatra, Borneo).

61. GENUS THALEROCNEMIS, KOLBE-LOHDE

Thalerocnemis. Kolbe, Lohde's Cat. Clerid. p. 78 (1900).

Stigmatium. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 97 (1876).

Chlorocnemis. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 399 und 417 (1894).

Charaktere. — Körper klein, schmal, parallel oder nach hinten verschmälert, oben flach gedrückt. Fühler lang, 11 gliedrig, die einzelnen Glieder am Anfange lang behaart, in der Mitte einseitig verbreitert, ohne Keule. Halsschild fast immer breiter als lang. Flügeldecken der ganzen Länge nach mit Punktstreifen, nicht gekörnt. Schienen grün oder doch mit grünem Schimmer.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 15 Arten auf das indo-australische Gebiet beschränkt.

1. *Th. tibiichloralis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 417 und 445 (1894) (Dorey).
2. *Th. viriditibialis*, Kuwert, idem, p. 418 und 445 (Dorey).
3. *Th. chloritibialis*, Kuwert, ibidem, p. 418 und 446 (Neu-Guinea).
4. *Th. smaragditibialis*, Kuwert, ibidem, p. 418 und 446 (Batchian).
5. *Th. basiventris*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 328 (1902) (Neu-Guinea).
6. *Th. viridicollis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 140 (1899) (Neu-Guinea).
7. *Th. pectoralis*, Schenkling, idem, p. 141 (Neu-Guinea, Australien).
8. *Th. depressa*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 418 und 447 (1894) (Batchian).
9. *Th. attenuata*, Kuwert, idem, p. 419 und 447 (Malaien-Archipel).
10. *Th. pallidiventris*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 97 (1876) (Mysol).
11. *Th. marmorata*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 419 und 450 (1894) (Neu-Guinea).
12. *Th. pigra*, Kuwert, idem, p. 419 und 448 (Neu-Guinea).
13. *Th. picea*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit. Vol. 63, p. 368 (1902) (Sumatra).
14. *Th. maculata*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 141 (1899) (Neu-Guinea).
15. *Th. prasina*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 419 und 450 (1899) (Malaien-Archipel).

62. GENUS DASYCEROCLERUS, KUWERT

Dasyceroclerus. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 399 und 410 (1894).

Clerus. Klug, Clerii, p. 288 (1842).

Stigmatium. Westwood, White's Cat. Clerid. p. 54 (1849); Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 37 (1852); Westwood, idem, p. 20 (1855); Motschulsky, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 34, p. 125 (1861); Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 315 (1874).

Charaktere. — Der vor. Gattung sehr ähnlich. Körper klein, schmal, parallel oder nach hinten zugespitzt. Fühler lang gestreckt, behaart, 11 gliedrig, die Mittelglieder entweder linienartig schmal oder auf der Mitte ein wenig einseitig erweitert. Halsschild so lang oder länger als breit. Flügeldecken nicht gekörnt, nicht platt gedrückt, höchstens mit einem schwachen Eindruck in einiger Entfernung vom Schildchen.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 23 Arten im indo-australischen Gebiete vertreten.

1. *D. viridis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 411 und 448 (1894) (Perak).
2. *D. perspicuus*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit. Vol. 63, p. 368 (1902) (Sumatra).
3. *D. ignavus*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 20, t. 38, f. 1 (1855) (*nebulosus*, Klug 1842) (Perak, Sumatra, Java, Borneo).
- a. *var. acuminatus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 411 und 448 (1894) (Perak, Borneo).
4. *D. pallipes*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 315 (1874) (Borneo).
5. *D. duplicatus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 412 und 449 (1894) (Malaien-Archipel).

6. *D. ambulator*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 23, t. 38, f. 5 (1855) (Malacca, Singapore, Sumatra, Borneo).
7. *D. seminiger*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 412 und 449 (1894) (Perak, Malaien-Archipel).
8. *D. apicalis*, Kuwert, idem, p. 413 und 449 (Malaien-Archipel, Neu-Guinea).
9. *D. ceramboides*, Motschulsky, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 34, p. 125 (1861) (Ceylon).
10. *D. ceylonicus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 190 (1900) (Ceylon).
11. *D. cylindricus*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 22, t. 38, f. 6 (1855) (Singapore).
12. *D. femoralis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 413 und 451 (1894) (Celebes).
13. *D. parallelus*, Kuwert, idem, p. 414 und 451 (Borneo, Mentawai).
14. *D. anulatus*, Kuwert, ibidem, p. 414 und 450 (Sangir, bei Celebes).
15. *D. flavescens*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 316 (1874) (Neu-Caledonien).
16. *D. fasciatoventris*, Chevrolat, idem, p. 316 (Australien).
17. *D. leucochile*, Chevrolat, ibidem, p. 315 (Siam, Ost-Indien).
18. *D. ruficrus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 415 und 452 (1894) (Perak).
19. *D. torulentus*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 21, t. 38, f. 2 (1855) (Singapore).
20. *D. fervidus*, Westwood, idem, p. 21, t. 38, f. 3 (Ost-Indien, Singapore, Birma).
21. *D. elaphroides*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 54 (1849) (Ceylon).
22. *D. tibialis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 416 und 453 (1894) (Ceylon).
23. *D. cursor*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 23, t. 38, f. 7 (1855) (Singapore).

63. GENUS RHYTIDOCLERUS, KUWERT

Rhytidoclerus. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 400 und 419 (1894).

Stigmatium. Westwood, White's Cat. Clerid. p. 54 (1849); Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 314 (1874).

Charaktere. — Der vorigen Gattung ähnlich. Fühler fadenförmig, 11 gliedrig, mit nicht oder kaum verbreiterten mittleren Gliedern, stark behaart. Flügeldecken vorn sehr uneben, hinten ohne Körnelung der Naht und der abwechselnden Zwischenräume.

Geographische Verbreitung der Arten. — 4 Arten aus dem indo-australischen Gebiete.

1. *R. basipennis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 314 (1874) (Perak, Borneo, Sumatra).
2. *R. rugosus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 419 und 443 (1894) (Amboina, Australien).
3. *R. cochinchinae*, Kuwert, idem, p. 420 und 443 (Cochinchina).
4. *R. rufiventris*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 54 (1849) (Assam).

64. GENUS XESTONOTUS, KUWERT

Xestonotus. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 400 und 420 (1894).

Charaktere. — Fühler fadenförmig, mit einzelnen langen Haaren besetzt, 11 gliedrig, Glied 2 kurz und dick, Glied 3 dünn, kaum nach dem Ende erweitert, Glied 4 bis 10 innen bogenartig erweitert, die grösste Erweiterung in der Mitte oder an der Basis, das Endglied lang, zugespitzt. Halsschild breiter als lang. Flügeldecken ohne Punktreihen, statt derselben mit mehr oder weniger regelmässigen Längsreihen von deutlichen, borstentragenden Höckern. Im übrigen von der bei *Stigmatium* s. l. üblichen Beschaffenheit.

Geographische Verbreitung der Arten. — Bisher sind nur 2 Arten bekannt von Australien und Neu-Guinea.

1. *X. eximius*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 420 und 444 (1894) (Australien).
2. *X. Gestroi*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 142 (1899) (Neu-Guinea).

65. GENUS CYCLOTOMOCERUS, KUWERT

Cyclotomocerus. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 400 und 435 (1894).

Charaktere. — Fühler 11gliedrig, die mittleren Glieder entweder lang gereckt oder kreissegmentartig auf der Mitte verbreitert, niemals nach dem Ende zu verbreitert, meist lang behaart. Flügeldecken reihig punktiert, vorn auf allen oder nur den abwechselnden Zwischenräumen gehöckert, hinten einzeln gekörnt. Sonst der vorigen Gattung ähnlich.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu dem Genus gehören 6 Spezies aus dem indo-australischen Gebiet.

1. *C. gemmatus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 435 (1894) (Ceylon).
2. *C. tuberculifer*, Kuwert, idem, p. 435 (Neu-Guinea).
3. *C. australicus*, Kuwert, ibidem, p. 435 (Australien).
4. *C. impressidorsum*, Kuwert, ibidem, p. 436 (Ceylon).
5. *C. angustus*, Kuwert, ibidem, p. 436 (Ceylon).
6. *C. Felderi*, Kuwert, ibidem, p. 436 (Ceylon).

66. GENUS PHAEOCYCLOTOMUS, KUWERT

Phaeocyclotomus. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 400 und 420 (1894).

Stigmatium. Westwood, White's Cat. Clerid. p. 53 (1849); Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 36 (1852); Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 314 (1874); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 95 und 101 (1876); Chevrolat, Mém. Clér. p. 24 (1876); Quedenfeldt, Berl. Ent. Zeit. Vol. 29, p. 271 (1885).

Hadrostigmatium. Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 90 (1899).

Charaktere. — Fühler mit gereckten oder kreissegmentartigen Mittelgliedern, lang behaart. Flügeldecken mit Punktreihen, hinten auf der Naht und den abwechselnden Zwischenräumen mit mehr oder weniger deutlichen Körnchen. Im übrigen mit den vorhergehenden Gattungen übereinstimmend.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 61 Arten, die sich auf Afrika und das indo-australische Gebiet verteilen.

1. *Ph. linealba*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 316 (1874) (Australien).
2. *Ph. fulvus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 144 (1899) (Neu-Guinea).
3. *Ph. flavioculatus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 426 und 456 (1894) (Malaïen-Archipel).
4. *Ph. Stevensi*, Kuwert, idem, p. 426 und 453 (Dorey).
5. *Ph. Thoreyi*, Kuwert, ibidem, p. 427 und 453 (Australien).
6. *Ph. Wallacei*, Kuwert, ibidem, p. 427 und 454 (Malaïen-Archipel).
7. *Ph. orbatus*, Kuwert, ibidem, p. 428 und 455 (Neu-Guinea, Sumatra).
8. *Ph. celebensis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 144 (1899) (Celebes).
9. *Ph. Humboldti*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 428 und 444 (1894) (Neu-Guinea).
10. *Ph. chloropus*, Kuwert, idem, p. 428 und 456 (Neu-Guinea).
11. *Ph. rugifer*, Kuwert, ibidem, p. 429 und 457 (Amboina).
12. *Ph. imitator*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 145 (1899) (Neu-Guinea).
13. *Ph. guinensis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 429 (1894) (Neu-Guinea, Aru).
14. *Ph. ternatensis*, Kuwert, idem, p. 429 (Ternate).
15. *Ph. stomachodes*, Kuwert, ibidem, p. 430 (Neu-Guinea, Celebes).
16. *Ph. frequens*, Kuwert, ibidem, p. 430 (Neu-Guinea, Andai).
17. *Ph. vestitus*, Kuwert, ibidem, p. 431 und 455 (Neu-Guinea).
18. *Ph. villosus*, Kuwert, ibidem, p. 431 und 456 (Java, Borneo).
19. *Ph. basipes*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 314 (1874) (Malacca).
20. *Ph. simia*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 432 (1894) (Batchian).
21. *Ph. creber*, Kuwert, idem, p. 433 (Java, Malaïen-Archipel).
22. *Ph. nitidiceps*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 314 (1874) (Dorey).
23. *Ph. distinctus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 433 (1894) (Batchian).
24. *Ph. irritans*, Kuwert, idem, p. 434 (Neu-Guinea).
25. *Ph. malitiosus*, Kuwert, ibidem, p. 434 (Neu-Guinea).

26. *Ph. malevolus*, Kuwert, ibidem, p. 435 (Neu-Guinea).
27. *Ph. versipellis*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 101 (1876) (Queensland).
28. *Ph. scaber*, Schenkling, Notes Leyden Mus. Vol. 23, p. 128 (1902).
29. *Ph. tapetum*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 95 (1876) (Malaïen-Archipel).
30. *Ph. leucocalus*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 24 (1876) (Malaïen-Archipel).
31. *Ph. filicornis*, Chevrolat, idem, p. 24 (Malaïen-Archipel).
32. *Ph. verrucosus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 474 (1893) (Congo, Gabun).
33. *Ph. oblongus*, Kuwert, idem, p. 474 (Gabun).
34. *Ph. smaragdinus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 421 (1894) (Congo).
35. *Ph. irroratus*, Kuwert, idem, Vol. 37, p. 477 (1893) (Congo).
36. *Ph. nebulifer*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 36, t. 26, f. 4 (1852) (Natal).
37. *Ph. dorsiger*, Westwood, idem, p. 37, t. 26, f. 8 (Congo, Sierra Leone).
38. *Ph. noticornis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 422 (1894) (Usambara, Derema).
39. *Ph. togonis*, Kuwert, idem, p. 422 (Togo, Kamerun).
40. *Ph. rufovillosus*, Kuwert, ibidem, p. 423 (Gabun).
41. *Ph. graniger*, Quedenfeldt, Berl. Ent. Zeit. Vol. 29, p. 271 (1885) (Togo).
42. *Ph. dorsalis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 473 (1893) (Gabun).
43. *Ph. sansibaricus*, Kuwert, idem, Vol. 38, p. 423 (1894) (Sansibar).
44. *Ph. griseofasciatus*, Kuwert, ibidem, Vol. 37, p. 476 (1893) (Congo).
45. *Ph. nigrofasciatus*, Kuwert, ibidem, p. 477 (Congo, Kamerun).
46. *Ph. alboplagiatus*, Kuwert, ibidem, p. 476 (Congo, Loando).
47. *Ph. griseoplagiatus*, Kuwert, ibidem, p. 476 (Congo).
48. *Ph. vulgaris*, Kuwert, ibidem, Vol. 38, p. 425 (1894) (Togo, Kamerun, Gabun).
49. *Ph. natalensis*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 53 (1849) (Natal).
50. *Ph. seriegranosus*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 22 (1876) (Gabun).
51. *Ph. piceocinctus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 92 (1899) (Togo, Kamerun).
52. *Ph. basalis*, Kraatz, idem, p. 93 (Kamerun, Gabun).
53. *Ph. rufipes*, Kraatz, ibidem, p. 95 (Togo).
54. *Ph. pictipennis*, Kraatz, ibidem, p. 98 (Togo).
55. *Ph. fasciatus*, Kraatz, ibidem, p. 98 (Kamerun).
56. *Ph. usambaricus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 188 (1902) (Usambara).
57. *Ph. signatus*, Hintz, idem, p. 189 (Usambara).
58. *Ph. trifasciatus*, Hintz, ibidem, p. 189 (Dar-es-Salam).
59. *Ph. Papei*, Hintz, ibidem, p. 190 (Usambara).
60. *Ph. aurescens*, Hintz, ibidem, p. 190 (Usambara).
61. *Ph. impressus*, Hintz, ibidem, p. 190 (Usambara).

67. GENUS PLACOCERUS, KLUG

Placocerus. Klug, Monatsber. Acad. Berlin, p. 122 (1837).

Ptychopterus. Klug, Clerii, p. 315 (1842).

Charaktere. — Körper länglich, kräftig, mässig gewölbt, Stirn mässig breit, Oberlippe ausgerandet; letztes Glied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster grösser, umgekehrt dreieckig; Augen gross, gewölbt, behaart, fein gekörnt, vorn mit kleinem, gerundet dreieckigem Ausschnitt; Fühler flach, 11 gliedrig, Glied 5 bis 10 vorn scharfeckig, dicht an einander geschlossen, das Endglied etwas länger als die beiden vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quer, an den Seiten schwach gerundet. Flügeldecken fast parallel, ziemlich kurz, hinten zusammen abgerundet, tief gestreift, in den Streifen grob quer punktiert. Beine mässig lang, ziemlich schwach, die Hinterschenkel nicht bis zur Spitze des Abdomens reichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Klauen gezähnt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Nur 4 afrikanische Spezies.

1. *P. dimidiatus*, Klug, Clerii, p. 316, t. 1, f. 5 (1842) (Caffraria).

2. *P. trilineatus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 191 (1902) (Usambara).
3. *P. apicalis*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 84 (1899) (Togo, Kamerun).
4. *P. fulvus*, Linell, Proc. U. S. Nat. Mus. Vol. 18, p. 688 (1895) (Ost-Afrika).

68. GENUS PLATHANOCERA, SCHENKLING

Plathanocera. Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 329 (1902).

Charaktere. — Von der Gestalt der *Placocerus*. Augen unbehaart, Endglied der Kiefertaster spindelförmig, das der Lippentaster lang dreieckig; Fühler 11 gliedrig, Glied 6 bis 11 eine breite, flache Keule bildend ähnlich wie bei der vorigen Gattung. Halsschild stark gewölbt, vorn und hinten verschmälert, an den Seiten stark gerundet, hinter der Mitte am breitesten, vorn tief quer eingedrückt. Flügeldecken fast eiförmig, fein punktiertgestreift. Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, in der Mitte breit gezähnt.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art. aus West-Afrika.

1. *P. uniformis*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 329 (1902) (Elfenbein-Küste).

69. GENUS APOPEMPSIS, SCHENKLING

Apopempsis. Schenkling, Stett. Ent. Zeit. Vol. 64, p. 17 (1903).

Charaktere. — Wie die beiden vorigen Gattungen gestaltet. Oberlippe ausgerandet, Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster lang dreieckig; Augen behaart, fein gekörnt, vorn tief ausgeschnitten; Fühler 11 gliedrig, Glied 5 bis 11 eine breite Keule bildend, deren Glieder herzförmig, aber schmaler als bei *Cardiostichus* sind, sie hängen nur lose an einander und sind lang behaart. Halsschild quer, vorn tief eingedrückt, an den Seiten gerundet. Flügeldecken breiter als der Halsschild, schwach gewölbt, tief gefurcht, in den Furchen dicht mit grossen, tiefen, quer gestellten Punkten versehen. Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Klauen an der Basis gezähnt.

Geographische Verbreitung der Art — 1 Art aus West-Afrika.

1. *A. pulchra*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit. Vol. 64, p. 19 (1903) (Kamerun).

70. GENUS CARDIOSTICHUS, QUEDENFELDT

Cardiostichus. Quedenfeldt, Berl. Ent. Zeit. Vol. 29, p. 268 (1885).

Charaktere. — Von der Gestalt der vorhergehenden Gattungen. Stirn mässig breit, Oberlippe vorn ausgerandet, Mandibeln kräftig, innen neben der Mitte mit einem Zahn; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, an der Spitze gerade abgestumpft, das der Lippentaster umgekehrt dreieckig, nach vorn erweitert, am Ende schräg abgestutzt; Augen gross, gewölbt, fein granuliert, vorn mit schwachem, gerundet dreieckigem Ausschnitt; Fühler lang, etwas über die Basis des Halsschildes hinaus ragend, 11 gliedrig, Glied 5 bis 10 flach, herzförmig, lose an einander hängend, einzeln mit langen Haaren besetzt, das Endglied innen ausgeschweift. Halsschild quer, an den Seiten gleichmässig gerundet erweitert. Flügeldecken breiter als der Halsschild, mässig gewölbt, parallel, an der Spitze zusammen abgerundet, mit schwachen Furchen, in denselben mit flachen, einzeln stehenden Punkten. Beine ziemlich kräftig, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens nicht erreichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Klauen von der Basis bis zur Mitte verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung enthält 5 Arten, von denen 4 in West-Afrika leben, 1 kommt in Ost-Afrika vor.

1. *C. Mechowii*, Quedenfeldt, Berl. Ent. Zeit. Vol. 29, p. 269 (1885) (*nigrogeniculatus*, Kuwert 1893) (Quango, Congo, Kamerun, Gabun).
a. *var. viridulus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 89 (1899) (Südost-Kamerun).
2. *C. orientalis*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 191 (1902) (Usambara).
3. *C. vitticeps*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 470 (1893) (Congo, Kamerun, Gabun).
4. *C. alboscuteclatus*, Kuwert, idem, p. 469 (Kamerun, Gabun).
5. *C. divergens*, Kuwert, ibidem, Vol. 38, p. 437 (1894) (Loando).

71. GENUS LACORDARIUS, KUWERT

Lacordarius. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 488 (1893).

Charaktere. — Stirn breit, Oberlippe vorn gerundet; das Endglied beider Tasterpaare lang und dünn, nadelspitz; Augen oval, vorragend, fein gekörnt, vorn, mehr nach dem Innenrande zu, deutlich ausgeschnitten; Fühler 11 gliedrig, vom 5. Gliede an gesägt, das 3. Glied das längste, das Endglied gerundet. Halsschild stark gewölbt, hinten und namentlich vorn stark gerandet. Flügeldecken unregelmässig stark und ziemlich dicht punktiert. Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art mit 1 Varietät von West-Afrika.

1. *L. erythrus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 489 (1893) (Congo).
a. *var. nigromaculatus*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit. Vol. 64, p. 19 (1903) (Kamerun).

72. GENUS EUPLACOCERUS, KRAATZ

Euplacocerus. Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 85 (1899).

Charaktere. — Ähnlich *Placocerus*. Kopf mit längerem Hals, die Stirn breiter, die Oberlippe leicht ausgerandet; das Endglied beider Tasterpaare klein, zylindrisch, vorn zugespitzt; Fühler 11 gliedrig, kompress, gesägt, schmaler als bei *Placocerus*. Halsschild vorn und hinten verschmälert, vor der Mitte am breitesten, vorn nicht gerandet. Schilden gross. Flügeldecken wie bei *Placocerus*, aber ohne Punkstreifen. Mittel- und Hinterschienen schwach gekrümmt, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 1. viel länger als das 2. und deren 3. zweiteilig ist, Klauen stark, an der Basis gezähnt.

Geographische Verbreitung der Arten. — 2 westafrikanische Arten.

1. *E. apicalis*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 85 (1899) (Togo).
2. *E. dimidiatus*, Kraatz, idem, p. 86 (Togo).

73. GENUS OMMADIUS, CASTELNAU

Ommadius. Gorham, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 296 (1895).

Omadius. Castelnau, Silbermann's Revue Entom. Vol. 4, p. 48 (1836); Spinola, Rev. Zool. p. 73 (1841); Klug, Clerii, p. 287 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 172 (1844); White, Cat. Clerid. p. 13 (1849); Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 43 (1852) und p. 25 (1855); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 465 (1857); Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 317 (1874); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 101 (1876); Chevrolat, Mém. Clér. p. 26 (1876); Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 62 (1894); Gorham, Proc. Ent. Soc. Lond. p. 43 (1894).

Stigmatium. Hope, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 54 (1837); Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 96 (1876); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 165 (1878).

Charaktere. — Körper länglich, behaart, oben meist flach. Kopf kurz, Stirn mehr oder weniger verschmälert, mitunter fadenförmig schmal, sehr häufig mit Längskiel versehen; Oberlippe ausgerandet, oft tief zweilappig, Mandibeln lang und kräftig, innen kurz vor der Spitze mit einem sehr kräftigen und

etwas zugespitzten Zahn; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, etwas zugespitzt, das der Lippentaster viel grösser, länglich beilförmig; Augen gross, vorragend, fein gekörnt, vorn mehr oder weniger breit ausgeschnitten; Fühler von verschiedener Länge, mitunter nicht die Mitte des Halsschildes erreichend, mitunter die Basis desselben überragend, 11 gliedrig, von Glied 4 an allmählich etwas breiter und meist auch etwas kürzer werdend, Glied 6 bis 10 dreieckig, die letzten 3 bis 5 Glieder eine lockere Keule bildend, das Endglied oft sehr verlängert, zuweilen so lang wie die 4 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild so lang oder länger als breit, im vorderen Drittel und vor der Basis mit einer Querfurche, mitunter weist die Scheibe ausserdem noch 1 bis 2 Einschnürungen auf, auch undeutliche Höcker finden sich zuweilen, die Seiten sind nicht oder nur mässig gerundet erweitert. Flügeldecken breiter als der Halsschild, lang, parallel, hinten zusammen abgerundet oder einzeln lang zugespitzt, meist mit Punktreihen, manchmal mit Körnerreihen oder Längskielen versehen. Beine lang und dünn, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens fast oder ganz erreichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Glied 2 der Mittel- und Hintertarsen lang, so lang wie die beiden folgenden Glieder zusammen, das Klauenglied ebenso lang, mitunter länger, Glied 2 bis 4 unten mit Lamellen versehen, Klauen an der Basis zahnartig erweitert.

Geographische Verbreitung der Arten. — Das sehr reiche Genus umfasst 112 Spezies und ist über Ost- und Süd-Asien, die indische und australische Inselwelt und das australische Festland verbreitet. — Die Gattung bedarf dringend einer Revision unter Benutzung der noch vorhandenen Typen.

1. *O. pulcherrimus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 20, p. 338 (1899) (Sumatra).
2. *O. cylindricus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 105 (1876) (Borneo).
3. *O. angusticeps*, Gorham, idem, p. 106 (Borneo).
4. *O. parviceps*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 741 (1892) (Birma).
5. *O. priocerooides*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 59 (1860) (Ost-Asien).
6. *O. nitidus*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 366 (1898) (Ceram).
7. *O. aurifasciatus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 102 (1876) (Philippinen).
8. *O. vespiiformis*, Gorham, idem, p. 103 (Philippinen).
9. *O. nimbifer*, Gorham, ibidem, p. 102 (Philippinen).
10. *O. novaeguineensis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 319 (1874) (Neu-Guinea).
11. *O. aruensis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 63 und 77 (1894) (Aru).
12. *O. Wallacei*, Kuwert, idem, p. 63 und 94 (Neu-Guinea).
13. *O. ceramensis*, Kuwert, ibidem, p. 64 und 77 (Ceram, Batchian).
14. *O. amboinae*, Kuwert, ibidem, p. p. 64 und 78 (Amboina).
15. *O. semicarinatus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 317 (1874) (Molukken, Neu-Guinea, Aru).
a. var. *subcarinatus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 64 (1894) (Amboina, Batchian, Halmahera).
16. *O. amberbaki*, Kuwert, idem, p. 64 und 78 (Amberbaki, Ceram, Aru, Neu-Guinea).
17. *O. bicolor*, Kuwert, ibidem, p. 64 und 78 (Ceylon).
18. *O. seticornis*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 25 (1855) (*rectitaeniatus*, Kuwert 1894) (Malacca, Singapore, Sumatra, Borneo).
19. *O. maculosus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 65 und 79 (1894) (Batchian).
20. *O. mediofasciatus*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 44, t. 26, f. 1 (1852) (*nigropunctatus*, Chevrolat 1874) (Sikkim, Cambodja).
21. *O. latifascia*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 65 und 79 (1894) (Bhutan, Dardjiling, Sikkim, Cochinchina, Nordost-Australien (?)).
22. *O. femoralis*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 104 (1876) (Celebes).
23. *O. posticalis*, Gorham, idem, p. 105 (Philippinen).
24. *O. prasinus*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 53, t. 26, f. 2 (1852) (Australien, Neu-Guinea).
25. *O. griseovirens*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 66 und 80 (1894) (Australien).
26. *O. Dohertyi*, Kuwert, idem, p. 66 und 80 (Celebes, Malacca).

27. *O. aequicollis*, ibidem, p. 66 und 81 (Malaien-Archipel).
28. *O. ustulatus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 165 (1878) (*tricolor*, Schenkling 1902) (Borneo, Sumatra, Java).
29. *O. nigriceps*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 66 und 81 (1894) (Malaien-Archipel).
30. *O. signiceps*, Kuwert, idem, p. 67 und 81 (Batchian).
31. *O. maculiceps*, Kuwert, ibidem, p. 67 und 82 (Malaien-Archipel).
32. *O. ramosus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 146 (1899) (Neu-Guinea).
33. *O. annulipes*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 318 (1874) (Molukken).
34. *O. viridis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 67 und 94 (1894) (Perak, Sumatra).
35. *O. indicus*, Castelnau, Silbermann's Rev.d'Ent. Vol. 4, p. 49 (1836) (*prolixus*, Klug 1842) (Bengalen, Malacca, Sumatra, Mentawai, Java, Philippinen).
36. *O. apicalis*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit, Vol. 63, p. 369 (1902) (Sumatra).
37. *O. yorkensis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 67 und 82 (1894) (Nordost-Australien).
38. *O. brunnipictus*, Kuwert, idem, p. 68 und 83 (Perak, Borneo, Batchian).
39. *O. Roepstorfi*, Kuwert, ibidem, p. 68 und 83 (Andamanen).
40. *O. ruficrus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 340 (1899) (Engano).
41. *O. vigilans*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 25 (1855) (Lakhon, Malacca, Singapore. Perak, Sumatra, Java).
a. var. *acutipennis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 68 (1894) (Perak).
42. *O. vicinus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 341 (1899) (Mentawai).
43. *O. pallifrons*, Schenkling, idem, p. 147 (Neu-Guinea).
44. *O. pictipes*, Chevrolat, Mag. Zool. p. 319 (1874) (Neu-Guinea).
45. *O. alter*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 29, p. 159 (1899) (Aru).
46. *O. cookstowni*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 69 und 84 (1894) (Australien).
47. *O. impressus*, Kuwert, idem, p. 69 und 84 (Malaien-Archipel).
48. *O. celebensis*, Kuwert, ibidem, p. 69 und 85 (Celebes).
49. *O. tricastatus*, Kuwert, ibidem, p. 69 und 95 (Neu-Guinea).
50. *O. smaragdinus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 152 (1899) (Neu-Guinea).
51. *O. marginicollis*, Schenkling, idem, p. 151 (Neu-Guinea).
52. *O. wakanensis*, Schenkling, ibidem, p. 148 (Aru).
53. *O. mucronatus*, Kirsch, Mitteil. Naturh. Mus. Dresden, Vol. 2, p. 144 (1877) (*marginatus*, Schenkling 1899) (Neu-Guinea).
54. *O. cinereus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 165 (1878) (*propinquus*, Schenkling 1899) (Neu-Guinea, Dorey).
55. *O. convergens*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 69 und 85 (1894) (Malaien-Archipel).
56. *O. lanceolatus*, Kuwert, idem, p. 70 und 86 (Malaien-Archipel).
57. *O. costipennis*, Kuwert, ibidem, p. 70 und 86 (Malaien-Archipel).
58. *O. carinipennis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 153 (1899) (Neu-Guinea).
59. *O. dimidiatipennis*, Schenkling, idem, p. 155 (Aru, Neu-Guinea).
60. *O. ommadiodes*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 96 (1876) (Dorey, Aru, Neu-Guinea).
61. *O. gracilis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 154 (1894) (Neu-Guinea).
62. *O. virescens*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit. Vol. 63, p. 371 (1902) (Sumatra).
63. *O. ctenostomoides*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 24, t. 38, f. 8 (1855) (Malacca, Perak, Singapore).
64. *O. signatus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 70 und 86 (1894) (Malaien-Archipel).
65. *O. laciniatus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 156 (1899) (Neu-Guinea).
66. *O. lividipes*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 1, p. 275 (1881) (Viti-Inseln).
67. *O. rugicollis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 71 und 87 (1894) (Celebes).
68. *O. socius*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 157 (1899) (Neu-Guinea).
69. *O. bifasciatus*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 49 (1836) (Ceylon).
70. *O. clytiformis*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 26, t. 38, f. 12 (1855) (Singapore).
71. *O. angustifrons*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 71 und 87 (1894) (Sumatra).
72. *O. rufofasciatus*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit. p. 372 (1902) (Sumatra).
73. *O. javanus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 72 und 88 (1894) (Java, Engano).

74. *O. fallax*, Kuwert, idem, p. 72 und 88 (Perak, Sumatra).
75. *O. similis*, Kuwert, ibidem, p. 72 und 89 (Perak, Borneo).
76. *O. fasciipes*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 24, t. 38, f. 9 (1855) (Birma, Singapore, Perak, Sumatra, Java, Borneo).
77. *O. difficilis*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit. Vol. 63, p. 370 (1902) (Sumatra).
78. *O. zebratus*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 43, t. 26, f. 11 (1852) (Ost-Indien).
79. *O. flavipes*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 342 (1899) (Mentawai).
80. *O. Harterti*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 73 und 96 (1894) (Neu-Guinea).
81. *O. abscissus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 106 (1876) (*fasciatus*, Kuwert 1894) (Celebes).
82. *O. trifasciatus*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 49 (1836) (*modestus*, Klug 1842) (Perak, Sumatra, Java, Borneo).
83. *O. nimbifer*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 102 (1876) (Philippinen).
84. *O. kamelianus*, White, Cat. Clerid. p. 53 (1849) (Philippinen, Aru).
85. *O. notatus*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 103 (1876) (Sumatra, Ternate, Philippinen).
86. *O. radulifer*, Gorham, idem, p. 104 (Celebes).
87. *O. signatipes*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 74 und 90 (1894) (Neu-Guinea).
88. *O. ternatensis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 158 (1899) (Ternate).
89. *O. biluberculatus*, Schenkling, idem, p. 158 (Ternate).
90. *O. filifrons*, Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 104 (1876) (*lineaeifrons*, Kuwert 1894) (Neu-Guinea, Dorey, Batchian).
91. *O. bornensis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 74 und 91 (1894) (Borneo).
92. *O. aequifrons*, Kuwert, idem, p. 74 und 91 (Amberbaki, Batchian).
93. *O. incertus*, Kuwert, ibidem, p. 74 und 96 (Neu-Guinea).
94. *O. substriatus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 160 (1899) (Neu-Guinea).
95. *O. olivaceus*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 44, t. 25, f. 3 (1852) (Prince-of-Wales-Insel, Neu-Guinea).
96. *O. caledonicus*, Montrouzier, Ann. Soc. Ent. Fr. (3), vol. 8, p. 261 (1860) (Neu-Caledonien).
97. *O. Castelnau*, Montrouzier, idem, p. 250 (*palliditarsis*, Chevrolat 1876) (Neu-Caledonien).
98. *O. fumipes*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 75 und 92 (1894) (Perak, Sumatra).
99. *O. abdominalis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 343 (1899) (Borneo).
100. *O. latifrons*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 76 und 92 (1894) (Neu-Guinea).
101. *O. cavifrons*, Kuwert, idem, p. 76 und 93 (Aru).
102. *O. Jordani*, Kuwert, ibidem, p. 76 und 95 (Neu-Guinea).
103. *O. papua*, Kuwert, ibidem, p. 76 und 93 (Neu-Guinea).
104. *O. malaiorum*, Kuwert, ibidem, p. 76 und 94 (Malaien-Archipel).
105. *O. undatus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 343 (1899) (Sumatra).
106. *O. minutus*, Schenkling, idem, p. 161 (Neu-Guinea).
107. *O. barbipennis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 26 (1876) (Malacca).
108. *O. omoplatarum*, Chevrolat, idem, p. 27 (Malaien Archipel).
109. *O. planicollis*, Chevrolat, ibidem, p. 45 (Ost-Indien?).
110. *O. bivulneratus*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 59 (1860) (Ost-Asien).
111. *O. tricinctus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 742 (1892) (Birma).
112. *O. nigromaculatus*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 187 (1892) (Japan).

74. GENUS CORYNOMMADIUS, SCHENKLING

Corynommadius. Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 163 (1899).

Charaktere. — In der Gestalt der vorigen Gattung gleichend. Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, Stirn breit, Oberlippe tief ausgerandet; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, an der Spitze abgestumpft, das der Lippentaster beilförmig; Augen gross, stark vorragend, fein gekörnt, vorn ausgeschnitten; Fühler kurz, 11 gliedrig, Glied 3 lang, zylindrisch, Glied 4 bis 6 umgekehrt kegelförmig, fast quadratisch, Glied 7 bis 10 breiter als lang, allmählich immer breiter werdend, so dass das

Glied 10 fast dreimal so lang wie breit ist, das Endglied länger als breit, die 5 letzten Glieder bilden eine flache Keule. Halsschild so lang wie breit, an den Seiten gerundet, im vorderen Drittel eingeschnürt. Flügeldecken breiter als der Halsschild, parallel, hinten zusammen abgerundet. Beine kräftig, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens nicht erreichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste Lamellen tragen, Klauen an der Basis gezähnt.

Geographische Verbreitung der Art. — Bisher nur 1 Spezies von Neu-Guinea.

1. *C. speciosus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 20, p. 31 (1899) (Neu-Guinea).

ANHANG

GENUS SIKORIUS, KUWERT

Sikorius. Kuwert, Soc. Entomol. Zürich, Vol. 8, p. 67 (1893).

Charaktere. — Körper klein. Augen stark vorragend, vorn tief ausgeschnitten; das Endglied beider Tasterpaare dreieckig, ziemlich flach; Fühler 11gliedrig, die 3 letzten Glieder eine kräftige Keule bildend. Halsschild in der Mitte schwach verbreitert, weder vorn noch hinten gerandet. Flügeldecken vorn gereiht-punktiert. Tarsen kurz, mit 4 (von oben sichtbaren) Gliedern.

Geographische Verbreitung der Art. — 1 Art von Madagascar.

1. *S. Sikorae*, Kuwert, Soc. Entomol. Vol. 8, p. 67 (1893).

GENUS MICROPTERUS, CHEVROLAT

Micropterus. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 277 (1843) (Ohne Diagnose).

1. *M. brevipennis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 277 (1842) (Cap).

3. UNTERFAMILIE : PHYLLOBAENINI

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. — Alle Palpen mit lang dreieckigem Endglied; Fühler mit 10 Gliedern . . . | 1. GENUS PHYLLOBAENUS. ✓ |
| 1a. — Palpenendglied schmal, zylindrisch, zugespitzt; Fühler mit 11 Gliedern. | |
| 2 — Fühler nicht behaart | 2. GENUS EPIPHLOEUS. ✓ |
| 2a. — Fühler lang behaart | 3. GENUS PLOCAMOCERA. ✓ |

1. GENUS PHYLLOBAENUS, SPINOLA

Phyllobaenus. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 1 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 30 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 466 (1857); Leconte, Classif. Col. N. America, Vol. 1, p. 197 (1862).

Enoplium. Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 5, p. 176 (1825); Klug, Clerii, p. 394 (1842).

Epiphloeus. Klug, Clerii, p. 374 (1842).

Opilus. Melsheimer, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 2, p. 306 (1846).

Charaktere. — Körper klein, zylindrisch, pubeszent, Kopf kurz, Stirn breit, eben, das Endglied beider Tasterpaare lang dreieckig, vorn stumpf zugespitzt, das der Lippentaster etwas breiter; Augen gross, vorragend, innen breit ausgerandet, nierenförmig, ziemlich fein gekörnt; Fühler kurz, unten auf der Stirn, nicht in der Ausrandung der Augen, sondern unterhalb derselben eingefügt, mit 10 Gliedern (nicht 11), Glied 1 lang und sehr dick, etwas gebogen, Glied 2 dünn und viel kürzer, Glied

3 bis 7 umgekehrt kegelförmig, allmählich kürzer und breiter werdend, Glied 8 bis 10 eine deutlich abgesetzte, flache Keule bildend, die so lang ist wie alle vorhergehenden Glieder zusammen, das Endglied eiförmig. Halsschild zylindrisch, an den Seiten durch eine schwache Randlinie von den Parapleuren fast getrennt, dadurch die Gattung zu den *Enopliini* überleitend. Flügeldecken parallel, mit durchgehenden Punktstreifen, an der Spitze zusammen abgerundet. Beine dünn, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens nicht erreichend; Tarsen kurz, mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste mit schwachen Lamellen versehen sind, Klauen an der Basis zahnartig erweitert.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst nur 2 nordamerikanische Arten.

1. *Ph. dislocatus*, Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 5, p. 176 (1825) (*distrophus*, Klug 1842, *transversalis*, Spinola 1844) (Nord-Amerika).
2. *Ph. Merkeli*, Horn, Proc. Calif. Acad. Sc. (2), Vol. 6, p. 374 (1896) (Arizona).

2. GENUS EPIPHLOEUS, SPINOLA

Epiphloeus. Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Klug, Clerii, p. 370 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 5 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 467 (1857); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 166 (1892).

Charaktere. — Körper klein, länglich, oben etwas flach, pubeszent. Kopf kurz, Stirn breit, Oberlippe vorn ausgerandet, mitunter deutlich zweilappig, Mandibeln kräftig, innen mit breitem, stumpfem Zahn; das Endglied beider Tasterpaare schmal, zylindrisch, zugespitzt; Augen gross, ziemlich flach, fein gekörnt, innen breit und tief ausgerandet; Fühler kurz, auf der Stirn unterhalb der Ausrandung der Augen eingefügt, mit 11 Gliedern, Glied 1 und 2 wie bei der vorigen Gattung, Glied 3 bis 8 kurz, dicht an einander gedrängt, undeutlich, allmählich breiter und kürzer werdend, Glied 9 bis 11 eine breite, deutlich abgesetzte, flache, mehr oder weniger lange Keule bildend, deren Endglied eiförmig ist. Halsschild so breit oder breiter als lang, hinten verschmälert. Flügeldecken parallel, etwas abgeflacht, an der Spitze zusammen abgerundet. Beine kurz, mit mehr oder weniger verdickten Schenkeln, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens nicht erreichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste lamelliert sind, die Hintertarsen lang und dünn, die Vorder- und Mitteltarsen kürzer und breiter, Klauen klein, von der Basis bis zur Mitte verdickt, ohne Zahn.

Geographische Verbreitung der Arten. — Das Genus umfasst 37 Arten, die auf Mittel- und Süd-Amerika beschränkt sind; 2 Spezies sind von der Insel Cuba beschrieben.

1. *E. duodecimmaculatus*, Klug, Clerii, p. 370, t. 1, f. 16 (1842) (*pantherinus*, Chevrolat 1843, *duodecimpunctatus*, Spinola 1844) (Brasilien, Cayenne).
2. *E. quattuordecimmaculatus*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 27 (1876) (Brasilien).
3. *E. setulosus*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 60 (1860) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama).
4. *E. debilis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 493 (1893) (Amazon).
5. *E. nubilus*, Klug, Clerii, p. 370, t. 2, f. 15 (1842) (Brasilien).
6. *E. princeps*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, Suppl. p. 340, t. 12, f. 19 (1886) (Panama).
7. *E. erythrocephalus*, Gorham, idem, p. 167, t. 7, f. 25 (1882) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama).
8. *E. quadristigma*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 320 (1874) (Cuba).
9. *E. fasciatus*, Klug, Clerii, p. 371 (1842) (Brasilien).
10. *E. terzonatus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 247 (1877) (Amazon).
11. *E. ornatus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 12 (1844) (Cayenne).
12. *E. nebulosus*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 28 (1876) (Cuba).
13. *E. obscurus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 494 (1893) (Mexico?).
14. *E. punctatus*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 167 (1882) (Guatemala).
15. *E. sexplagiatus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 494 (1893) (Amazon).

16. *E. parvulus*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 398 (1900) (Brasilien).
17. *E. speculum*, Klug, Clerii, p. 372 (1842) (Brasilien).
18. *E. tibialis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 495 (1893) (Amazon).
19. *E. variegatus*, Klug, Clerii, p. 372 (1842) (Brasilien).
20. *E. tricolor*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 493 (1893) (Amazon).
21. *E. marginipes*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 320 (1874) (*terzonatus*, var. B, Gorham 1877) (Mexico, Nicaragua, Panama, Brasilien).
22. *E. byssinus*, Erichson, Wiegmann's Archiv Naturgesch. p. 86 (1847) (Peru).
23. *E. simplex*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 397 (1900) (Bolivien).
24. *E. mucoreus*, Klug, Clerii, p. 371 (1842) (Brasilien).
25. *E. balteatus*, Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 36 (1843) (Brasilien).
26. *E. Chevrolati*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 246 (1877) (Amazon).
27. *E. tomentosus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 13, t. 38, f. 3 (1844) (Brasilien, Cayenne).
28. *E. Buqueti*, Spinola, idem, p. 10 (Cayenne).
29. *E. lividipes*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 320 (1874) (Venezuela).
30. *E. ruficeps*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 492 (1893) (Amazon).
31. *E. pulcherrimus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 246 (1877) (Amazon).
32. *E. velutinus*, Gorham, idem, p. 247 (Brasilien).
33. *E. marginellus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 15, t. 42, f. 2 (1844) (Cayenne).
34. *E. humeralis*, Spinola, idem, p. 16, t. 38, f. 5 (Cayenne).
35. *E. sericeus*, Klug, Clerii, p. 373, t. 2, f. 16 (1842) (Brasilien).
36. *E. capitatus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 248 (1877) (Amazon).
37. *E. nitidus*, Gorham, idem, p. 248 (Brasilien).

3. GENUS PLOCAMOCERA, SPINOLA

Plocamocera. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 17 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 468 (1857); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 249 (1877); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 167 (1882).

Plocamocerus. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 496 (1893).

Charaktere. — Diese Gattung stimmt mit der vorigen in allen Hauptpunkten überein und könnte vielleicht besser als Subgenus derselben angesprochen werden. Der einzige Unterschied liegt darin, dass hier die Fühlerkeule mit langen, borstenartigen Haaren besetzt ist.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu der Gattung gehören 2 Arten nebst 2 Varietäten, die in Süd- und Mittel-Amerika leben.

- 1. *P. sericella*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 19, t. 38, f. 4 (1844) (Guatemala, Panama, Columbien, Brasilien).
- 2. *P. confrater*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 496 (1893) (Amazon).
 - a. var. *similis*, Kuwert, idem, p. 497 (Amazon).
 - b. var. *sericelloides*, Kuwert, ibidem, p. 497 (Amazon).

4. UNTERFAMILIE : HYDNOCERINI

- 1. — Körper ganz flach und breit gedrückt, wanzenartig; Madagascar 1. Genus CLEROPIESTUS.
- 1.a — Körper nicht so platt.
- 2. — Fühler scheinbar aus 8 Gliedern 8. Genus ELLIPOTOMA.
- 2.a — Fühler aus 11 Gliedern bestehend.
- 3. — Fühler ohne Endkeule oder doch die Keule sehr undeutlich.
- 4. — Körper sehr schmal und lang; Halsschild lang und dünn, vorn und hinten stark verschmälert 2. Genus EVENUS.

- 4.a — Körper, namentlich der Halsschild, breiter 3. Genus CEPHALOCLERUS.
 3.a — Fühler mit deutlicher Keule.
 5. — Fühlerkeule aus 2 Gliedern bestehend.
 6. — Amerikanische Arten. 6. Genus HYDNOCERA. ✓
 6.a — Arten der Alten Welt 7. Genus NEOHYDNUS.
 5.a — Fühlerkeule aus 3 Gliedern bestehend.
 7. — Körper ungeflügelt; Neu-Seeland 9. Genus PAUPRIS.
 7.a — Körper geflügelt.
 8. — Augen stark gewölbt.
 9. — Australische Arten 4. Genus LEMIDIA.
 9.a — Amerikanische Arten. 5. Genus ISOLEMIDIA. ✓
 8a. — Augen flach; Madagascar 10. Genus ABROSIUS.

Anmerkung. — Die Gattungen *Emmepus* Motschulsky, *Parmius* Sharp, *Allelidea* Waterhouse und *Theano* Castelnau können, trotzdem die Tiere in ihrer Gestalt den Hydnocerinen entsprechen, hier in der Tabelle nicht untergebracht werden, da sie 5 deutlich sichtbare Tarsenglieder und zum Teil auch ausgerandete Augen haben. Die Behandlung dieser vier Gattungen wird anhangsweise nach der Unterfamilie *Hydnocerini* erfolgen.

1. GENUS CLEROPIESTUS, FAIRMAIRE

Cleropiestus. Fairmaire, Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 33, p. 92 (1889); Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 397 (1893).

Charaktere. — Körper ganz flach, breit gedrückt, wanzenartig. Kopf ziemlich lang, Stirn mässig breit, Oberlippe zweilappig, die Mandibeln zum Teil verdeckend; das Endglied beider Tasterpaare lang dreieckig, vorn mit stumpfer Spitze; Augen klein, ganz, stark gewölbt, fein gekörnt; Fühler kurz, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, 11 gliedrig, Glied 1 lang und dick, Glied 2 fast kugelig, Glied 3 bis 6 umgekehrt kegelförmig, allmählich kürzer werdend, Glied 7 bis 8 kaum länger als breit, Glied 9 bis 11 eine breite, flache Keule bildend, Glied 9 und 10 trapezoidal, nach vorn stark verbreitert, mit gerundeten Hinterwinkeln, das Endglied fast kreisförmig. Halsschild sehr flach, breiter als lang, an den Seiten stark gerundet erweitert. Flügeldecken flach, breiter als der Halsschild, am Ende zusammen abgerundet, mit starken Längsrippen versehen, dazwischen gereiht-punktiert. Beine mässig lang, die Schenkel, namentlich die vorderen, verdickt, Vorder- und Mittelschienen gebogen; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste Lamellen tragen, Klauen an der Basis verdickt.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 madegassische Art.

1. *C. Oberthüri*, Fairmaire, Compt. Rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 33, p. 92 (1889) (Madagaskar).

2. GENUS EVENUS, CASTELNAU

Evenus. Castelnau, Silbermann's Revue Entom. Vol. 4, p. 41 (1836); Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Klug, Clerii, p. 315 (1842); Spinola, Mon. Clérîtes, Vol. 2, p. 28 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 469 (1857).

Charaktere. — Körper sehr lang und schmal. Kopf gross, hinten verschmälert, Stirn breit, gewölbt, Oberlippe lang, die Mandibeln zum Teil verdeckend; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster viel grösser, beilförmig; Augen gross, ganz, stark vorragend, fein gekörnt, Fühler sehr kurz, die Mitte des Halsschildes nicht erreichend, 11 gliedrig, Glied 3 bis 8 umgekehrt kegelförmig, Glied 9 bis 11 eine gedrängte, schmale, kaum deutliche Keule bildend, das Endglied zugespitzt. Hals-

schild schmal, noch einmal so lang als breit, an den Seiten wenig erweitert. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, schmal, parallel, hinten zusammen abgerundet. Beine lang und dünn, besonders die hinteren, Hinterschenkel über die Spitze der Flügeldecken hinaus ragend, Vorder- und Mittelschenkel schwach verdickt; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, aber auch das 1. Glied von oben etwas sichtbar, besonders an den Hinterbeinen, nur Glied 3 und 4 mit Lamellen versehen, Klauen kurz und breit, nicht gezähnt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu der Gattung gehören 3 Arten, die auf Madagascar beschränkt sind.

1. *E. filiformis*, Castelnau, Silbermann's Revue Entom. Vol. 4, p. 42 (1836) (Madagascar).
2. *E. cupido*, Alluaud, Bull. Soc. Ent. Fr. Vol. 63, p. 359, fig. (1895) (Madagascar).
3. *E. Perrieri*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 531 (1899) (Madagascar).

3. GENUS CEPHALOCLERUS, KUWERT

Cephaloclerus. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 486 (1893); Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 105 (1899).

Hydnocera. Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 511 (1851).

Charaktere. — Kopf breit, mit den Augen breiter als der Halsschild; Endglied beider Tasterpaare kurz, zylindrisch, zugespitzt; Augen gross, ganz, stark gewölbt; Fühler sehr kurz, 11 gliedrig, mit undeutlicher, kaum bemerkbarer, dreigliedriger Keule. Halsschild hinten verschmälert, vorn ziemlich breit, hinter dem Vorderrande eingedrückt. Flügeldecken hinten zusammen abgerundet, dicht unregelmässig punktiert. Beine schlank, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Klauen nicht gezähnt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung enthält 5 afrikanische Arten.

1. *C. corynetoides*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 487 (1893) (Löwenküste).
 2. *C. punctipennis*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 511 (1851) (Caffraria).
 3. *C. cyanescens*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 106 (1899) (Gabun, Togo).
 4. *C. rufofemoratus*, Kraatz, idem, p. 106 (Togo).
 5. *C. basipes*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 330 (1902) (Abessinien).
- a. *var. ruficollis*, Schenkling, idem, p. 330 (Abessinien).

4. GENUS LEMIDIA, SPINOLA

Lemidia. Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Klug, Clerii, p. 311 (1842); Spinola, Mon. Clériles, Vol. 2, p. 32 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 470 (1857); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 249 (1877); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 169 (1898).

Hydnocera. Newman, The Ent. p. 36 (1841) und p. 365 (1842); Westwood, White's Cat. Clerid. p. 61 (1849); White, idem, p. 62 (1849).

Clerus. Newman, Zoologist, p. 119 (1843).

Hoploclerus. White, Cat. Clerid. p. 40 (1849) (Ohne Diagnose); Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 52 (1852).

Lemidius. Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 47 (1852).

Hydnocerus. Westwood, idem, p. 47 (1852).

Eumede. Pascoe, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 17, p. 50 (1876); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 254 (1877).

Charaktere. — Körper klein, länglich, parallel oder nach hinten etwas verbreitert. Kopf kurz, mit den Augen breiter als der Halsschild, Stirn breit, Oberlippe vorragend, die Mandibeln grösstenteils

verdeckend, vorn gerade; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, etwas zugespitzt, das der Lippentaster viel grösser, beilförmig; Augen ziemlich gross, ganz oder vorn kaum bemerkbar ausgeschnitten, gewölbt, fein granuliert, kahl oder nur mit einzeln stehenden langen Haaren besetzt; Fühler kurz, die Mitte des Halsschildes nicht erreichend, 11 gliedrig, Glied 1 sehr dick und lang, Glied 2 sehr kurz, Glied 3 bis 8 kurz, kegelförmig, Glied 9 bis 11 eine dicht geschlossene Keule bildend, deren letztes Glied das längste ist. Halsschild etwas länger als breit, vorn und hinten verschmälert, vorn mit schwachem oder fehlendem Quereindruck. Flügeldecken flach, parallel oder etwas nach hinten verbreitert, hinten entweder zusammen abgerundet oder an der Naht in je eine Spitze ausgezogen. Beine dünn und lang, die Hinterschenkel meist die Spitze der Flügeldecken erreichend oder darüber hinaus ragend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste Lamellen tragen, Klauen sehr fein und zart, an der Basis mit undeutlichem Zahn.

Geographische Verbreitung der Arten.— Das Genus enthält 42 Arten, die meisten derselben leben in Australien und Tasmanien, 1 Art ist als *Eumede* von Neu-Seeland beschrieben.

1. *L. picta*, White, Cat. Clerid. p. 62 (1849) (Victoria).
2. *L. carissima*, Pascoe, Journ. Ent. Vol. 1, p. 48 (1860) (Victoria, Queensland).
3. *L. nitens*, Newman, The Entomol. p. 36 (1841) (Tasmanien).
4. *L. rufa*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 251 (1877) (Süd-Australien).
5. *L. flavolineata*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 62 (1849) (Süd-Australien).
6. *L. pulchella*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 15, p. 223 (1892) (Victoria).
7. *L. festiva*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 47, t. 25, f. 3 (1852) (West-Australien).
8. *L. obliquefasciata*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 251 (1877) (West-Australien, Tasmanien).
9. *L. tasmanica*, White, Cat. Clerid. p. 62 (1849) (Tasmanien).
10. *L. apicalis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 159 (1902) (N. S. Wales).
11. *L. militaris*, Schenkling, idem, p. 159 (Victoria).
12. *L. dia*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 252 (1877) (West-Australien).
13. *L. biaculeata*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 61 (1849) (Süd-Australien, Queensland).
14. *L. pectoralis*, Westwood, idem, p. 61 (1849) (Süd-Australien).
15. *L. leoparda*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 15, p. 224 (1892) (Victoria).
16. *L. maculata*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 160 (1902) (Victoria).
17. *L. hilaris*, Newman, Zoologist, p. 119 (1843) (*corallipennis*, Westwood 1852) (N. S. Wales, Victoria).
18. *L. subaenea*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 254 (1877) (Queensland, N. S. Wales, Victoria, West-Australien, Tasmanien).
19. *L. filiformis*, Gorham, idem, p. 254 (Queensland, N. S. Wales, Victoria, West-Australien).
20. *L. plumbea*, Gorham, ibidem, p. 257 (Süd-Australien).
21. *L. pilosa*, Gorham, ibidem, p. 255 (West-Australien).
22. *L. aeraria*, Pascoe, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 17, p. 50 (1876) (Neu-Seeland).
23. *L. malthinus*, Newman, The Entomol. p. 37 (1841) (Tasmanien).
24. *L. concinna*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 255 (1877) (Queensland, N. S. Wales, Victoria).
25. *L. labiata*, Gorham, idem, p. 256 (West-Australien).
26. *L. Gorhami*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 174 (1898) (Australien).
27. *L. gracilis*, Schenkling, idem, p. 178 (Tasmanien).
28. *L. pictipes*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 15, p. 222 (1892) (N. S. Wales).
29. *L. conferta*, Newman, The Entomol. p. 365 (1842) (Australien).
30. *L. exilis*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 48, t. 27, f. 4 (1852) (Süd-Australien, Victoria).
31. *L. flavovaria*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 62 (1849) (Südwest-Australien).
32. *L. V-reversa*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 48, t. 27, f. 5 (1852) (Süd-Australien).
33. *L. munda*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 15, p. 223 (1892) (Süd-Australien).
34. *L. soror*, Blackburn, idem, p. 223 (Süd-Australien).
35. *L. simulans*, Blackburn, ibidem, p. 222 (Süd-Australien, Victoria).
36. *L. bella*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 47, t. 27, f. 2 (1852) (Süd-Australien, Victoria, Tasmanien).

37. *L. suturalis*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 255 (1877) (West-Australien).
38. *L. elongata*, Gorham, idem, p. 253 (Süd-Australien).
39. *L. maculicollis*, Gorham, ibidem, p. 252 (Queensland).
a. var. *apicalis*, Gorham, ibidem, p. 253 (Queensland).
40. *L. bifurcata*, Gorham, ibidem, p. 256 (West-Australien).
41. *L. interrupta*, Gorham, ibidem, p. 252 (West-Australien, N. S. Wales).
42. *L. angustula*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 15, p. 224 (1892) (Victoria).

5. GENUS ISOLEMIDIA, GORHAM

Isolemidia. Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 257 (1877); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 177 (1883).

Charaktere. — Von der Gestalt der *Lemidia*, mit denen die Arten auch in der Beschaffenheit der meisten Körperteile übereinstimmen. Als kleiner Unterschied ist nur hervorzuheben, dass das Halsschild vorn eine tiefe Querfurche trägt und dass das Basalglied der Tarsen noch undeutlicher ist als bei *Lemidia*; die Flügeldecken sind entweder an der Spitze zusammen abgerundet oder leicht abgestumpft.

Geographische Verbreitung der Arten. — Es sind 6 Arten beschrieben, die in Mittel- und Süd-Amerika beheimatet sind.

1. *♀. pulchella*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 258 (1877) (Amazon, Goyaz).
2. *♀. Batesi*, Gorham, idem, p. 259 (Amazon).
3. *♀. apicalis*, Gorham, ibidem, p. 259 (Amazon).
4. *♀. subtilis*, Gorham, ibidem, p. 259 (Rio Janeiro).
5. *♀. subviridis*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 177 (1883) (Panama).
6. *♀. bipunctata*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 399 (1900) (Goyaz).

6. GENUS HYDNOCERA, NEWMAN

Hydnocera. Newman, Entom. Mag. Vol. 5, p. 379 (1838); Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Klug, Clerii, p. 311 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 39 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 26 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 471 (1857); Leconte, Classific. Col. N. America, Vol. 1, p. 196 (1862); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 260 (1877); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 168 (1883).

Clerus. Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 3, p. 192 (1823); Germar, Ins. Spec. Nov. p. 80 (1824).

Trichodes. Say, Boston Journ. Vol. 1, p. 164 (1835).

Theano Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 33 (1843).

Charaktere. — Körper klein, schmal, parallel oder nach hinten verschmälert. Kopf sehr kurz, Stirn breit, Oberlippe weit vorragend, die Mandibeln grösstenteils verdeckend, am Vorderrande entweder abgerundet, gerade abgeschnitten oder schwach ausgerandet, Mandibeln innen vor der Spitze mit einem Zahn; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, meist nach der Spitze zu etwas verschmälert, das der Lippentaster sehr gross, quer beilförmig; Augen gross, vorragend, ganz oder vorn äusserst schwach ausgerandet, fein gekörnt; Fühler kurz, 11 gliedrig, Glied 1 dick und lang, etwas gebogen, Glied 2 kurz, fast kugelförmig, Glied 3 bis 9 fast zylindrisch, allmählich an Länge abnehmend und an Breite zunehmend, Glied 10 und 11 eine zweigliedrige Keule bildend, deren erstes Glied sehr gross ist, während das Endglied mitunter kaum wahrnehmbar ist. Halsschild von verschiedener Länge, meist vor der Mitte gerundet erweitert, selten zylindrisch. Flügeldecken breiter als der Halsschild, parallel oder nach hinten verschmälert, manchmal bedeutend abgekürzt, zuweilen mit schrägem Schulterkiel, an der Spitze

zusammen oder einzeln abgerundet oder abgestutzt, der Hinterrand mitunter fein sägezählig. Beine lang und dünn, die Hinterschenkel meist bis über die Spitze der Flügeldecken hinaus ragend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste Lamellen tragen, Klauen klein und zart, an der Basis verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung kommt nur in Mittel- und Süd-Amerika und in den südlichen Ländern von Nord-Amerika vor; es sind 71 Arten beschrieben.

1. *H. longicollis*, Ziegler, Proc. Acad. Philad. Vol. 2, p. 44 (1844) (Pennsylvanien).
2. *H. tabida*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 29 (1852) (Nord-Amerika).
3. *H. subulata*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 169, t. 9, f. 4 (1883) (Guatemala, Panama).
4. *H. steniformis*, Klug, Clerii, p. 314 (1842) (Brasilien).
5. *H. pedalis*, Leconte, New Spec. Col. N. Amer. p. 97 (1865) (Illinois).
6. *H. bonariensis*, Steinheil, Atti Soc. Ital. Sc. Nat. Vol. 15, p. 573 (1873) (Buenos Ayres).
7. *H. brevipennis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 46, t. 39, f. 2 (1844) (Columbien).
8. *H. fulvipennis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 366 (1898).
9. *H. subaenea*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 51 (1844) (*steniformis*, Spinola, idem, t. 40, f. 2) (Pennsylvanien).
10. *H. scapularis*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 170 (1883) (Panama).
11. *H. clavata*, Gorham, idem, p. 172 (Mexico).
12. *H. chalybeata*, Gorham, ibidem, p. 170 (Mexico, Guatemala).
13. *H. verticalis*, Say, Boston Journ. Vol. 1, p. 164 (1835) (*curtipennis*, Newman 1840, *brachypterus*, Klug 1842, *lineatocollis*, Spinola 1844) (Nord-Amerika).
14. *H. haematica*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 172 (1883) (Mexico).
15. *H. subvittata*, Gorham, idem, p. 170 (Guatemala, Panama).
16. *H. lateralis*, Gorham, ibidem, p. 169 (Panama).
17. *H. scabra*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 213 (1852) (*funebis*, Chevrolat 1874) (Californien).
18. *H. trichroa*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 171, t. 9, f. 5 (1883) (Guatemala).
19. *H. testacea*, Gorham, idem, p. 169 (Mexico, Guatemala, Panama).
20. *H. suturalis*, Klug, Clerii, p. 313 (1842) (*limbata*, Spinola 1844) (Nord-Amerika, Mexico).
a. var. *aequinotialis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 50 (1844) (Nord-Amerika).
21. *H. Schusteri*, Leconte, New Spec. Col. N. Amer. p. 97 (1865) (Illinois).
22. *H. robusta*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 2, p. 135 (1867) (Californien).
23. *H. marginata*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 260 (1877) (Guatemala).
24. *H. guatemalae*, Gorham, idem, p. 261 (Guatemala).
25. *H. bicarinata*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 43, t. 39, f. 1 (1844) (Brasilien).
26. *H. bituberculata*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 322 (1874) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama).
27. *H. rufipes*, Newman, Mag. Nat. Hist. (2), Vol. 4, p. 363 (1840) (Florida).
28. *H. cylindricollis*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, Append. p. 343, t. 13, f. 16 (1886) (Nicaragua, Panama).
29. *H. impressa*, Gorham, idem, p. 176, t. 9, f. 7 (Panama).
30. *H. cryptocerina*, Gorham, ibidem, p. 175 (Guatemala).
31. *H. vitrina*, Gorham, ibidem, Append. p. 345, t. 13, f. 15 (1886) (Mexico, Panama).
32. *H. humeralis*, Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 3, p. 192 (1823) (Nord-Amerika).
a. var. *cyaneus*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 28 (1852) (Maryland).
b. var. *difficilis*, Leconte, idem, p. 27 (Oberer See).
33. *H. pallipennis*, Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 5, p. 176 (1825) (*serrata*, Newman 1838, *serrata*, Spinola 1844) (Nord-Amerika).
34. *H. pubescens*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 28 (1852) (Missouri).
35. *H. cyanipennis*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 175 (1883) (Guatemala).
36. *H. nigroaenea*, Gorham, idem, p. 174 (Mexico).
37. *H. longa*, Leconte, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 12, p. 22 (1884) (Arizona).
38. *H. tricondylae*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 26 (1852) (Mississippi).

39. *H. cincta*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 48, t. 39, f. 5 (1844) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama, Cayenne, Para, Brasilien).
40. *H. unifasciata*, Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 5, p. 176 (1825) (*punctata*, Spinola 1844) (Nord-Amerika).
41. *H. albofasciata*, Lucas, Castelnau's Voy. p. 93, t. 4, f. a-b (1857) (Brasilien).
42. *H. ischion*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 29 (1876) (Brasilien).
43. *H. subfasciata*, Leconte, Nov. Spec. Col. N. Amer. p. 97 (1865) (Nebraska).
44. *H. rudis*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, Append. p. 342 (1886) (Mexico).
45. *H. basalis*, Klug, Clerii, p. 312 (1842) (Pilcomayo, Fluss zwischen Paraguay und Argentinien).
46. *H. omogera*, Horn, Proc. Calif. Acad. Vol. 4, p. 383 (1894) (Nieder-Californien).
47. *H. azurca*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 52, t. 40, f. 3 (1844) (Columbien).
48. *H. discoidea*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 213 (1852) (Californien).
a. *var. furcata*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, Append. p. 342, t. 13, f. 14 (1886) (Mexico).
49. *H. pallipes*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 261 (1877) (Amazon, Brasilien).
50. *H. flavofemorata*, Gorham, idem, p. 261 (Amazon).
51. *H. pulchella*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 171 (1883) (Guatemala, Panama).
52. *H. obscura*, Gorham, idem, p. 172 (Guatemala, Panama).
53. *H. rufithorax*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 262 (1877) (Amazon).
54. *H. nitidicollis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 322 (1874) (Mexico).
55. *H. femoralis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 29 (1876) (Brasilien).
56. *H. albocincta*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 3, p. 342 (1871) (Texas).
57. *H. corticina*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 173, t. 9, f. 6 (1883) (Mexico, Guatemala).
58. *H. intricata*, Gorham, idem, p. 174 (Guatemala).
59. *H. aegra*, Newman, Mag. Nat. Hist. (2), Vol. 4, p. 364 (1840) (Florida).
60. *H. sordida*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 173 (1883) (Mexico).
61. *H. tenella*, Klug, Clerii, p. 314 (1842) (Mexico).
62. *H. livida*, Klug, idem, p. 313 (Brasilien).
63. *H. bicolor*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 213 (1852) (Californien).
64. *H. quadrilineata*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 322 (1874) (Guatemala, Yucatan).
65. *H. calleidiformis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 28 (1876) (Columbien).
66. *H. attenuata*, Klug, Clerii, p. 312, t. 1, f. 4 (1842) (Brasilien).
67. *H. hamata*, Leconte, Wheeler's Ann. Rep. Geogr. Surv. p. 297 (1876) (Neu-Mexico).
68. *H. lividipes*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 28 (1876) (Columbien).
69. *H. cruciata*, Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 33 (1843) (Columbien).
70. *H. virescens*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 262 (1877) (Brasilien).
71. *H. olivacea*, Gorham, idem, p. 262 (Parana).

7. GENUS NEOHYDNUS, GORHAM

Neohydus. Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 12, p. 742 (1892).

Hydnocera. Motschulsky, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 34, p. 127 (1861).

Charaktere. — Körper klein, ähnlich *Hydnocera*. Kopf kurz, Stirn breit, Oberlippe vorragend, die Mandibeln grösstenteils bedeckend, vorn gerundet; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, zugespitzt, das der Lippentaster quer beilförmig; Augen gross, vorragend, ganz, fein behaart, fein gekörnt; Fühler kurz, 11gliedrig, die beiden Basalglieder sehr kräftig, das 3. Glied innen etwas winkelig vorgezogen, Glied 4 bis 9 kurz, kaum länger als breit, das 10. und 11. Glied eine kleine, ovale Keule bildend, deren Glieder fast gleich gross sind. Halsschild hinter dem Vorderrande quer eingedrückt, dahinter an den Seiten schwach gerundet erweitert. Flügeldecken parallel, dicht unregelmässig punktiert. Beine dünn und ziemlich lang, die Hinterschienen die Spitze der Flügeldecken nicht erreichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren 3 erste breite Lamellen tragen, Klauen klein, an der Basis zahnartig verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 10 Arten im östlichen Asien vertreten.

1. *N. despectus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 12, p. 743 (1892) (Birma).
2. *N. pallipes*, Kraatz, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 215 (1899) (Sumatra).
3. *N. lugubris*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 579 (1893) (Manipur).
4. *N. relucens*, Gorham, idem, p. 578 (Siam).
5. *N. cinerascens*, Gorham, ibidem, p. 579 (Tenasserim).
6. *N. basalis*, Gorham, ibidem, p. 578 (Assam).
7. *N. caviceps*, Kraatz, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 216 (1899) (Sumatra).
8. *N. sordidus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 579 (1893) (Tenasserim).
9. *N. flavipennis*, Kraatz, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 216 (1899) (Sumatra).
10. *N. scaber*, Motschulsky, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 34, p. 127 (1861) (*scabripennis*, Gemminger 1870) (Ceylon).

8. GENUS ELLIPOTOMA, SPINOLA

Ellipotoma. Spinola, Mon. Clérîtes, Vol. 2, p. 36 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 472; Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 263 (1877).

Charaktere. — Körper sehr lang und schmal. Kopf kurz, Stirn oben schmal, nach unten verbreitert, Oberlippe die Basis der Mandibeln bedeckend, am Vorderrande schwach ausgerandet; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, an der Spitze abgestumpft, das der Lippentaster grösser, beilförmig; Augen sehr gross, vorragend, ganz resp. vorn am Innenrande sehr schwach ausgeschnitten, fein gekörnt; Fühler kurz, 10gliedrig, aber scheinbar aus nur 8 Gliedern bestehend, indem die Glieder 5 bis 7 zu einem Gliede verwachsen sind, Glied 1 lang und dick, Glied 2 bis 4 unter einander fast gleich, kaum halb so dick und halb so lang als das Basalglied, die 3 letzten Glieder eine grosse, flache Keule bildend, das Endglied länglich-eiförmig. Halsschild lang und schmal, mit parallelen Seiten. Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, sehr lang, parallel, an der Spitze zusammen abgerundet. Beine kurz, die Hinterschenkel die Spitze des Hinterleibes bei weitem nicht erreichend; Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, Glied 2 so lang wie die beiden folgenden Glieder zusammen, Glied 3 allein unten lamelliert, Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 südamerikanische Spezies.

1. *E. tenuiformis*, Spinola, Mon. Clérîtes, Vol. 2, p. 38, t. 40, f. 5 (1844) (Columbien, Amazon).

9. GENUS PAUPRIS, SHARP

Paupris. Sharp, The Entom. Monthl. Mag. Vol. 13, p. 271 (1877); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 263 (1877).

Charaktere. — Körper lang und schmal, flügellos. Kopf mit den Augen breiter als der Halsschild; Endglied der Kiefertaster klein, zylindrisch, das der Lippentaster gross und verbreitert; Augen grob gekörnt, vorn mit sehr geringer Ausbuchtung; Fühler kurz und kräftig, 11 gliedrig, Glied 3 bis 8 unter einander fast gleich, 9 bis 11 breiter als die vorhergehenden Glieder und zwar Glied 9 und 10 breiter als lang, das Endglied so breit wie lang. Halsschild länger als breit, in der Mitte etwas erweitert. Flügeldecken verkürzt, einzeln abgerundet. Beine lang und ziemlich kräftig, Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art von Neu-Seeland.

1. *P. aptera*, Sharp, The Entom. Monthl. Mag. Vol. 13, p. 271 (1877) (Neu-Seeland).

10. GENUS ABROSIUS, FAIRMAIRE

Abrosius. Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 315 (1902).

Charaktere. — Körper klein, länglich. Kopf breit, Stirn breit, Taster?, Augen gross, ziemlich flach, ganz; Fühler dünn, 11gliedrig, die 3 letzten Glieder eine schmale, lockere Keule bildend. Halsschild so lang wie breit, an der Basis mässig verschmälert, an den Seiten gerundet. Tarsen mit 4 von oben sichtbaren Gliedern, deren erste lamelliert sind.

Geographische Verbreitung der Art. — 1 Art von Madagascar.

1. *A. cyaneorufus*, Fairmaire, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 315 (1902) (Madagascar).

ANHANG

GENUS EMMEPUS, MOTSCHULSKY

Emmepus. Motschulsky, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 18, p. 41 (1845); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 494 (1857); Reitter, Best. Tab. Cler. p. 6 (1894).

Brachyclerus. Fairmaire, Bull. Soc. Ent. Belg. Vol. 27, p. 57 (1883).

Hydnocera. Reitter, Wien. Ent. Zeit. p. 283 (1896); Pic, Le Frelon, Nr. 4, p. 1 (1900).

Charaktere. — Körper klein, schmal, an die Staphyliniden erinnernd. Kopf quer, Stirn breit, Oberlippe vorgezogen, die vor der Spitze innen gezähnten Mandibeln teilweise verdeckend; Endglied der Kiefertaster fast zylindrisch, nach der Spitze zu verschmälert, das der Lippentaster sehr gross, breit beilförmig; Augen gross, vorragend, ganz, fein gekörnt; Fühler sehr kurz, 11 gliedrig, die beiden ersten Glieder gross und dick, die folgenden viel kürzer und dünner, die beiden Endglieder eine knopfförmige Keule bildend. Halsschild länger als breit, an den Seiten gerundet erweitert. Flügeldecken klaffend, abgekürzt, kaum die Hälfte des Abdomens bedeckend, die Flügel lang, nicht gefaltet, dem Hinterleibe lang aufliegend. Beine lang und dünn, Tarsen mit 5 deutlichen Gliedern, deren vier erste Lamellen tragen.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu der Gattung gehören 4 Arten, von denen 2 in Nord-Afrika vorkommen, 1 lebt auf Ceylon und 1 am Kaspischen Meere.

1. *E. arundinis*, Motschulsky, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 18, p. 42, t. 3, f. 1 (1845) (Kaspisches Meer).

2. *E. Bonnairi*, Fairmaire, Bull. Soc. Ent. Belg. Vol. 27, p. 157 (1883) (*juncicola*, Abeille 1898) (Süd-Algerien).

3. *E. pallidipennis*, Pic, Le Frelon, Nr. 4, p. 1 (1900) (Süd-Algerien).

4. *E. flavipes*, Motschulsky, Bull. Soc. Nat. Moscou, Vol. 34, p. 127 (1861) (Ceylon).

GENUS PARMIIUS, SHARP

Parmius. Sharp, The Entom. Monthl. Mag. Vol. 13, p. 272 (1877).

Charaktere. — Körper länglich, schmal. Kopf mit den Augen so breit wie die Flügeldecken, Endglied der Kiefertaster klein, das der Lippentaster viel grösser und breiter; Augen ganz, stark gewölbt, fein gekörnt; Fühler kurz und ziemlich dünn, 11 gliedrig, die 2 oder 3 Endglieder eine kurze, breite Keule bildend. Halsschild etwa so lang wie breit, fast zylindrisch, in der Mitte schwach erweitert. Flügeldecken schmal. Beine sehr lang, Tarsen mässig lang und breit, mit 5 Gliedern.

Geographische Verbreitung der Arten. — 3 Arten aus Neu-Seeland.

1. *P. debilis*, Sharp, The Entom. Monthl. Mag. Vol. 13, p. 272 (1877) (Neu-Seeland).

2. *P. longipes*, Sharp, idem, p. 272 (Neu-Seeland).

3. *P. rugosus*, Broun, Man. New Zealand Col. Vol. 5, p. 1148 (1893) (Neu-Seeland).

GENUS ALLELIDEA, WATERHOUSE

Allelidea. Waterhouse, Trans. Ent. Soc. Lond. Vol. 2, p. 193 (1839); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 473 (1857); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 263 (1877); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 14, p. 302 (1891).

Charaktere. — Körper klein, länglich. Kopf mit den Augen so breit oder breiter als der Halsschild, Oberlippe vorn gerundet, Mandibeln innen vor der Spitze mit einem kleinen Zahn; Endglied der Kiefertaster? der Lippentaster schräg beilförmig; Augen mässig gross, vorragend, ganz; Fühler sehr kurz, 11 gliedrig, die 3 letzten Glieder ein wenig breiter als die andern, eine undeutliche Keule bildend. Halsschild länger als breit, vor der Mitte gerundet erweitert, an der Basis stark verschmälert. Flügeldecken mit Punkstreifen, an der Basis nicht breiter als der Halsschild, entweder so lang wie der Hinterleib (♂?) oder stark verkürzt (♀?). Beine lang und dünn, Hinterschenkel die Spitze des Abdomens nicht ganz erreichend; Tarsen mit 5 Gliedern, Glied 1 bis 4 fast gleich lang, das 1. Glied ganz, Glied 2 bis 4 zweilappig und mit Lamellen versehen, Klauen an der Basis mit Anhang.

Geographische Verbreitung der Arten. — Das Genus umfasst 3 australische Arten.

1. *A. ctenostomoides*, Waterhouse, Trans. Ent. Soc. Lond. Vol. 2, p. 194, t. 17, f. 1 (1839) (Australien).
2. *A. brevipennis*, Pascoe, Journ. of Ent. Vol. 1, p. 48, t. 2, f. 9 (1860) (Melbourne).
3. *A. viridis*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 14, p. 302 (1891) (Victoria).

GENUS THEANO, CASTELNAU

Theano. Castelnau, Silbermann's Revue Entom. Vol. 4, p. 51 (1836); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 493 (1857); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 263 (1877).

Charaktere. — Körper sehr klein, länglich. Kopf sehr breit, Endglied beider Tasterpaare beilförmig, zugespitzt (?), Augen stark gewölbt; Fühler kurz, 11 gliedrig, die beiden ersten Glieder ziemlich dick, das 3. dünn, die 5 folgenden dreieckig, ziemlich dünn, die drei letzten eine ovale Keule bildend. Halsschild viel schmaler als der Kopf, an den Seiten gerundet. Beine lang, Hinterschenkel über die Spitze des Abdomens hinaus ragend; Tarsen mit 5 Gliedern, das 1. Glied lang kegelförmig, die folgenden kürzer und breiter, zweiteilig, unten lamelliert.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Species aus Süd-Amerika.

1. *Th. pusilla*, Castelnau, Silbermann's Revue Entom. Vol. 4, p. 51 (1836) (Columbien).

5. UNTERFAMILIE : ENOPLIINI

1. — Körper halbkugelig, von Gestalt einer Coccinella. 1. Genus ALLOCHOTES.

1.a — Körper anders gestaltet.

2. — Fühler gesägt.

3. — Hinterschenkel bis an die Spitze des Hinterleibes reichend; Madagascar 2. Genus SPINOLARIUS.

3.a — Hinterschenkel kürzer als das Abdomen 3. Genus TENERUS.

2.a — Fühler mit dreigliedriger Endkeule.

4. — Fühler mit 10 oder 11 mitunter teilweise undeutlichen Gliedern.

5. — Die mittleren Fühlerglieder breit und sehr kurz, ziemlich undeutlich.

6. — Die Palpen, besonders die Lippentaster, mit beilförmigem Endglied.

7. — Flügeldecken hinten erweitert 6. Genus PLATYNOPTERA. ✓

- 7.a — Flügeldecken eiförmig 7. Genus PYTICERA. ✓
 6.a — Palpen mit zylindrischem oder wenig nach der Spitze erweitertem Endglied.
 8. — Halsschild fast quadratisch; Flügeldecken parallel; Neu-Guinea. 5. Genus MYOPOCERA.
 8.a — Halsschild mehr oder weniger zylindrisch, oft nach vorn verschmälert; Flügeldecken meist nach hinten verbreitert; Amerika 4. Genus ICHNEA. ✓
 5.a — Die mittleren Fühlerglieder nie quer, wenigstens so lang wie breit, meist länger, umgekehrt kegelförmig.
 9. — Tarsen mit 4 deutlichen Gliedern.
 10. — Vorderschenkel viel dicker als die Mittel- und Hinterschenkel.
 11. — Halsschild jederseits mit einer tiefen Längsfurche; Madagascar 11. Genus ENOPLIOIDES.
 11.a — Halsschild ohne Furchen; Neu-Seeland 12. Genus PHYMATOPHAEA.
 10.a — Vorderschenkel nicht oder kaum dicker als die übrigen.
 12. — Vorderschenkel aussen gezähnt.
 13. — Körper kurz gewölbt; Halsschild an den Seiten gerundet 8. Genus CHARIESSA. ✓
 13.a — Körper länger, nicht so stark gewölbt; Halsschild an den Seiten hinten winkelig erweitert (die asiatischen Arten ausgenommen) 9. Genus PELONIUM. ✓
 12.a — Vorderschenkel aussen nicht gesägt 10. Genus CREGYA. ✓
 9.a — Tarsen scheinbar 3 gliedrig, da das 1. Glied durch das 2. verdeckt ist.
 14. — Palpenendglieder zylindrisch 13. Genus ORTHOPLEURA. ✓
 14.a — Endglieder der Palpen dreieckig bis beilförmig 14. Genus ENOPLIUM. ✓
 4.a — Fühler mit nur 8 undeutlichen Gliedern 15. Genus APOLOPHA. ✓

Anmerkung. — Die Genera *Pyticeroides*, Kuwert und *Orthopleuroides* Kuwert sind so unvollständig charakterisiert, dass es mir nicht möglich war, sie nach den Beschreibungen in der obigen Tabelle unterzubringen. Die Typen im Besitze von Herrn R. Oberthür habe ich nicht gesehen. Die beiden Gattungen werden deshalb anhangsweise nach der Subfamilie der *Enopliini* kurz besprochen werden.

I. GENUS ALLOCHOTES, WESTWOOD

Allochotes. Westwood, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 241 (1875).

Sisyrnophorus. Waterhouse, The Entom. Monthl. Mag. Vol. 13, p. 125 (1876); Lewis, idem, Vol. 27, p. 210 (1891); Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 580 (1893); Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 16, p. 122 (1895).

Charaktere. — Körper stark gewölbt, halbkugelig, von Gestalt einer *Coccinella*. Kopf breit, Stirn sehr breit, Oberlippe klein, kaum vorragend, vorn ausgerandet, Mandibeln kräftig, innen vor der Spitze mit 2 Zähnen; das Endglied beider Tasterpaare lang beilförmig; Augen gross, flach, vorn sehr breit und ziemlich tief ausgeschnitten, fein gekörnt; Fühler bis zur Basis des Halsschildes reichend, 11 gliedrig, Glied 2 klein, Glied 3 länger und ziemlich dünn, Glied 4 bis 10 allmählich an Breite zunehmend, das Endglied so gross wie die beiden vorhergehenden Glieder zusammen und eiförmig. Halsschild gewölbt, nach vorn sehr stark verschmälert, fast halbkreisförmig, an den Seiten gerundet. Flügeldecken halbkugelig. Beine kurz, Tarsen mit 4 Gliedern, die 3 ersten unten mit zweiteiligen Lamellen versehen, Klauen gezähnt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung enthält 12 Arten, die vom östlichen Asien bis nach Neu-Guinea verbreitet sind.

1. *A. Bowringi*, Waterhouse, The Entom. Monthl. Mag. Vol. 13, p. 126 (1876) (Penang).
2. *A. coccinella*, Westwood, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 242 (1875) (Ceram).
3. *A. fulvescens*, Westwood, idem, p. 242 (Batchian).

4. *A. eubrioides*, Westwood, ibidem, p. 242 (Sumatra).
5. *A. chrysomelina*, Westwood, ibidem, p. 242 (Dorey).
6. *A. bicolor*, Westwood, ibidem, p. 241, t. 9, f. 1 (Macassar, Neu-Guinea).
a. *var. mortica*, Westwood, ibidem, p. 242 (Morty, Neu-Guinea).
7. *A. birmanica*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 580 (1893) (Birma).
8. *A. dichroa*, Lewis, The Entom. Monthl. Mag. Vol. 27, p. 210 (1891) (*bicolor*, Lewis 1895) (Japan).
9. *A. scymnoides*, Westwood, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 242 (1875) (Singapore).
10. *A. apicalis*, Westwood, idem, p. 242 (Neu-Guinea).
11. *A. Fryi*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 581 (1893) (Birma).
12. *A. maculata*, Waterhouse, The Entom. Monthl. Mag. Vol. 13, p. 126 (1876) (Philippinen).

2. GENUS SPINOLARIUS, KUWERT

Spinolarius. Kuwert, Soc. Entom. Vol. 8, p. 67 (1893).

Charaktere. — Körper klein. Das Endglied beider Tasterpaare zylindrisch und zugespitzt; Augen flach, rund, ohne Ausschnitt; Fühler 11 gliedrig, gesägt. Hinterschenkel bis zur Spitze des Abdomens reichend; Tarsen dünn, mit 4 Gliedern, die beiden mittleren mit Lamellen versehen.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art von Madagascar.

1. *S. bizonatus*, Kuwert, Soc. Ent. Vol. 8, p. 67 (1893) (Madagascar).

3. GENUS TENERUS, CASTELNAU

Tenerus. Castelnau, Silb. Rev. Entom. Vol. 4, p. 43 (1836); Spinola, Rev. Zool. p. 73 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 161 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 475 (1857); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 402 (1876); Gorham, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 297 (1895).

Cylistus. Klug, Clerii, p. 354 (1842).

Prionophorus. Blanchard, Voy. Pole Sud, Vol. 4, p. 64 (1853).

Charaktere. — Körper länglich, zylindrisch. Kopf kurz, Stirn mehr oder weniger breit, Oberlippe sehr kurz, vorn gerade abgeschnitten, Mandibeln innen vor der Spitze mit einem kleinen Zahn; Endglied beider Tasterpaare zylindrisch; Augen gross, flach, ziemlich fein gekörnt, vorn tief ausgerandet; Fühler über die Basis des Halsschildes hinaus ragend, 11 gliedrig, Glied 1 lang und dick, etwas gebogen, Glied 2 und 3 kegelförmig, 3 viel länger als 2, Glied 4 bis 10 dreieckig, viel breiter als lang, scharf zugespitzt, die Fühler also deutlich gesägt, das Endglied etwas grösser, eiförmig. Halsschild so lang oder etwas länger als breit, ziemlich stark gewölbt, im vorderen Drittel breit eingedrückt, oft mit Höckern oder mit schwarzen Flecken versehen. Flügeldecken so breit oder nur wenig breiter als der Halsschild, zylindrisch, hinten zusammen abgerundet, mitunter mit Längsrippen. Beine kurz, Schenkel dick, die Hinterschenkel die Spitze des Abdomens bei weitem nicht erreichend, Schienen nach der Spitze zu etwas verbreitert; Tarsen kurz und breit; mit 4 Gliedern, deren 3 erste Lamellen tragen, Klauen an der Basis mit einem grossen, stumpfen Zahn, die Klauenspitze sehr scharf und gekrümmt ausgezogen.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die sehr artenreiche Gattung ist weit über die Erde verbreitet. Von den 73 Arten leben 40 in Asien, 11 in Australien und auf den australisch-ozeanischen Inseln, 22 in Afrika. Die Tiere sind infolge ihrer starken Farbenvariation zum Teil recht schwierig zu bestimmen.

1. *T. signaticollis*, Castelnau, Silbermann's Revue Entom. Vol. 4, p. 44 (1836) (Vorder- und Hinter-Indien, Sumatra, Java).
a. *var. marginipennis*, Gestro, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, Vol. 18, p. 316 (1882) (Vorder-Indien, Birma, Sumatra).

- b. *var. binotatus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 323 (1874) (Malaien-Archipel).
2. *T. melanurus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 409 (1877) (Vorder-Indien, Ceylon).
 3. *T. mindanaonicus*, Gorham, idem, p. 407 (Philippinen).
 4. *T. Hilleri*, Harold, Berl. Ent. Zeit. Vol. 21, p. 357 (1877) (Japan).
 5. *T. discolor*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 406 (1877) (Hinter-Indien, Malaien-Archipel).
 6. *T. lucidus*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit. Vol. 63, p. 373 (1902) (Sumatra).
 7. *T. flavicollis*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 404 (1877) (Hinter-Indien).
 8. *T. brunniceps*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit. Vol. 63, p. 374 (1902) (Sumatra).
 9. *T. sanguineus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 344 (1899) (Sumatra, Nias).
 10. *T. siamensis*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 402 (1877) (Siam, Sumatra).
 11. *T. fuscipennis*, Gorham, idem, p. 406 (Ceram, Amboina).
 12. *T. dispar*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 485 (1893) (Malaien-Archipel).
 13. *T. ceramensis*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 403 (1877) (Ceram).
 14. *T. andamanensis*, Gorham, idem, p. 405 (Andamanen).
 15. *T. apicalis*, Gorham, ibidem, p. 408 (Ceylon).
 16. *T. subsimilis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 20, p. 345 (1891) (Engano).
 17. *T. albofemoratus*, Schenkling, idem, p. 345 (Nias).
 18. *T. cingalensis*, White, Cat. Clerid. p. 52 (1849) (Ceylon).
 19. *T. robustus*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 330 (1902) (Tonking).
 20. *T. parryanus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 402 (1877) (Malaien-Archipel).
 21. *T. cruentatus*, Gorham, idem, p. 403 (Hinter-Indien, Malacca, Borneo).
 22. *T. dohertyanus*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 581 (1893) (Malacca, Perak).
 23. *T. higonius*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 189 (1892) (Japan).
 24. *T. puncticollis*, Kraatz, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 216 (1899) (Sumatra).
 25. *T. cyanopterus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 165, t. 8, f. 4 (1844) (Manilla).
 26. *T. politus*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 20, p. 344 (1899) (Nias).
 27. *T. maculicollis*, Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 10, p. 189 (1892) (Japan).
 28. *T. viridipennis*, Thomson, Mus. scient. Vol. 2, p. 64 (1860) (Nord-Indien).
 29. *T. batchianus*, Thomson, idem, p. 64 (*signiceps*, Kuwert 1893) (Batchian, Malaien-Archipel).
 30. *T. vitticollis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 485 (1893) (Batchian).
 31. *T. belgamensis*, Gorham, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 297 (1895) (Vorder-Indien).
 32. *T. philippinarum*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 37 (1876) (Philippinen).
 33. *T. javanus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 404 (1877) (Java, Birma).
 34. *T. praeustus*, Castelnau, Silbermann's Revue Entom. Vol. 4, p. 43 (1836) (Vorder-Indien, Birma, Sumatra, Java).
 35. *T. laterimaculatus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 192 (1900) (Ceylon).
 36. *T. Moorei*, Waterhouse, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 14, p. 68 (1894) (Damma-Insel).
 37. *T. simillimus*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 112 (1902) (Sumatra).
 38. *T. cyaneus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 404 (1877) (Hinter-Indien).
 39. *T. Lewisi*, Lohde, Cat. Clerid. p. 98 (1900) (*cyaneus*, Lewis 1892) (Japan).
 40. *T. chalybæus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 405 (1877) (Singapore, Sumatra).
 41. *T. persimilis*, Gorham, idem, p. 408 (Neu-Guinea, Dorey).
 42. *T. ochraceus*, Schenkling, Ann. Mus. Genova, (2), Vol. 20, p. 164 (1899) (Neu-Guinea, Australien).
 43. *T. doreyanus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 405 (1877) (Dorey, Neu-Guinea).
 44. *T. bicolor*, Blanchard, Voy. Pole Sud, Vol. 4, p. 64, t. 5, f. 16 (1853) (Neu-Guinea).
 45. *T. telephoroides*, Pascoe, Journ. of Ent. Vol. 1, p. 49 (1860) (Australien).
 46. *T. incertus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 408 (1877) (Aru).
 47. *T. frontalis*, Fairmaire, Le Naturaliste, Vol. 3, p. 389 (1881) (Neu-Britannien).
 48. *T. difficilis*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 407 (1877) (Neu-Guinea).
 49. *T. ruficollis*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 275 (1872) (Queensland, Victoria).
 50. *T. brevipennis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 160 (1902) (N. S. Wales).
 51. *T. abbreviatus*, White, Cat. Clerid. p. 52 (1849) (Australien).
 52. *T. virgaticollis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 46 (1876) (Gabun).
 53. *T. biplagiatus*, Fairmaire, Rev. d'Entom. Caen, Vol. 11, p. 104 (1892) (Obock).

54. *T. analis*, Schenkling, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 331 (1902) (Elfenbein-Küste).
55. *T. nigriceps*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 478 (1893) (Congo).
56. *T. nigrocinctus*, Kuwert, idem, p. 478 (Congo, Kamerun).
57. *T. maculiceps*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 102 (1899) (Congo, Kamerun).
58. *T. similis*, Kraatz, idem, p. 102 (Aschanti).
59. *T. abdominalis*, Kraatz, ibidem, p. 101 (Kamerun).
60. *T. illaesticollis*, Kraatz, ibidem, p. 101 (Kamerun).
61. *T. vitticeps*, Kraatz, ibidem, p. 104 (Kamerun).
62. *T. Conradti*, Lohde, Cat. Clerid. p. 98 (1900) (*vitticollis*, Kraatz 1899) (Togo).
63. *T. flavangulus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 103 (1899) (Togo).
64. *T. pictus*, Castelnau, Silbermann's Revue Entom. Vol. 4, p. 44 (1836) (*dimidiatus*, Spinola 1844) (Senegal).
65. *T. lineatocollis*, Castelnau, idem, p. 36 (Senegal).
66. *T. Kolbei*, Lohde, Cat. Clerid. p. 98 (1900) (*maculiceps*, Kraatz 1899) (Togo).
67. *T. orientalis*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 192 (1902) (Victoria-Nyansa).
68. *T. variabilis*, Klug, Clerii, p. 355, t. 1, f. 8 (1842) (*terminatus*, Spinola 1844, *bifasciatus*, Spinola 1844) (Cap, Sambesi, Abessinien).
69. *T. bimaculatus*, Castelnau, Silbermann's Revue Entom. Vol. 4, p. 44 (1836) (Senegal).
70. *T. Kraatzi*, Lohde, Cat. Clerid. p. 98 (1900) (*maculicollis*, Kraatz 1899) (Kamerun).
71. *T. nigrifrons*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 104 (1899) (Kamerun).
72. *T. tibialis*, Kraatz, idem, p. 104 (Kamerun).
73. *T. adustus*, Kraatz, ibidem, p. 104 (West-Afrika).

4. GENUS ICHNEA, CASTELNAU

Ichnea. Castelnau, Silbermann's Revue Entom. Vol. 4, p. 55 (1836); Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Klug, Clerii, p. 375 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 20 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 31 (1857); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 476 (1857); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 197 (1862); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 409 (1877); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 178 (1883); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 16 (1903).

Pelonium. Chevrolat, Mém. Clér. p. 38 (1876).

Subgenus **Pseudichnea.** Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 400 (1900).

Charaktere. — Körper länglich, parallel oder gleichmässig nach hinten verbreitert, Kopf klein, Stirn mehr oder weniger breit, bei ♂ meist hinten stark verschmälert, Oberlippe ausgerandet, Mandibeln einfach; Endglied beider Tasterpaare ziemlich gleich, zylindrisch und stumpf zugespitzt bei *Ichnea* s. str., schwach kolbenförmig nach vorn verbreitert bei *Pseudichnea*; Augen gross, vorragend, bei *Ichnea* s. str. fein gekörnt und innen, ziemlich weit vorn, tief ausgeschnitten, bei *Pseudichnea* ziemlich stark gekörnt und nicht so tief ausgerandet; Fühler von verschiedener Länge, manchmal die Basis des Halsschildes kaum erreichend, mitunter jedoch (*I. impressicollis* ♂) fast von der Länge des Körpers, 11 gliedrig. Glied 1 lang, dick und gebogen, Glied 2 kürzer, Glied 3 bis 8 allmählich kürzer und etwas breiter werdend, oft schwer von einander zu unterscheiden, Glied 9 bis 11 sehr gross, eine lange Keule bildend, die den weitaus grössten Teil des Fühlers ausmacht, Glied 9 und 10 nach vorn verbreitert und am Ende innen im rechten oder spitzen Winkel abgesetzt, das Endglied lang eiförmig, vorn stumpf zugespitzt; bei *Pseudichnea* sind die Fühlerglieder 3 bis 8 nicht so stark verkürzt. Halsschild meist länger als breit, selten quadratisch, oft nach vorn verschmälert, bei *Pseudichnea* an den Seiten hinter der Mitte schwach winkelig vorspringend. Flügeldecken entweder parallel oder nach hinten verbreitert. Beine bei *Ichnea* s. str. lang und dünn, bei *Pseudichnea* kürzer und kräftiger; Tarsen mit 4 Gliedern, von denen nur das dritte lamelliert ist, Klauen an der Basis erweitert.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die ziemlich reiche Gattung ist auf Amerika beschränkt und geht bis auf *I. laticornis*, die im mittleren Nord-Amerika vorkommt, nördlich nicht über Mexico hinaus; es sind 40 Arten mit einigen Varietäten beschrieben.

1. SUBGENUS ICHNEA, S. STR.

1. *I. lycoides*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 55 (1836) (Brasilien).
 - a. var. *melanura*, Klug, Clerii, p. 376, t. 2, f. 12 (1842) (Brasilien).
 - b. var. *lycoides*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 25, t. 37, f. 6 (1844) (Columbien).
2. *I. aequinoctialis*, Spinola, idem, p. 25, t. 37, f. 4-5 (Columbien, Goyaz).
3. *I. procera*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 399 (1900) (Peru).
4. *I. frenata*, Erichson, Wiegmann's Archiv f. Naturg. p. 87 (1847) (Peru).
5. *I. dimidiatipennis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 162, t. 46, f. 1 (1844) (Columbien).
6. *I. mexicana*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 65 (1860) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama).
7. *I. histrio*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 178, t. 10, f. 1 (1883) (Panama).
8. *I. religiosa*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 323 (1874) (Mexico, Guatemala).
9. *I. funesta*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 410 (1877) (Amazon, Goyaz).
10. *I. disjuncta*, Gorham, idem, p. 411 (Amazon, Santa Cruz).
11. *I. mimica*, Gorham, ibidem, p. 412 (Amazon).
12. *I. praeusta*, Klug, Clerii, p. 376, t. 1, f. 14 (1842) (Brasilien).
 - a. var. *femoralis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 401 (1900) (Goyaz).
13. *I. mitella*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 411 (1877) (Amazon).
14. *I. subfasciata*, Gorham, idem, p. 410 (Amazon).
15. *I. vitticollis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 11 (1894) (*Kuwerti*, Lohde 1899) (Mexico).
16. *I. batesiana*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 412 (1877) (Amazon).
 - a. var. *pelonioides*, Gorham, idem, p. 413 (Amazon).
17. *I. panamensis*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 179, t. 10, f. 2 (1883) (Panama).
18. *I. striaticollis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 11 (1894) (Amazon).
19. *I. confluens*, Kuwert, idem, p. 12 (Amazon).
20. *I. divisa*, Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 37 (1843) (Brasilien).
21. *I. enoplioides*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 25, t. 37, f. 1 (1844) (*circumcincta*, Chevrolat 1874) (Central-Amerika, Amazon, Rio Janeiro).
 - a. var. *pubescens*, Spinola, idem, p. 27, t. 37, f. 2 (Mexico, Cayenne).
 - b. var. *roseicollis*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, f. 9 (1894) (Amazon).
22. *I. lateralis*, Klug, Clerii, p. 377, t. 2, f. 13 (1842) (Brasilien).
23. *I. opaca*, Klug, idem, p. 377 (Columbien, Surinam, Amazon, Goyaz).
24. *I. marginella*, Klug, ibidem, p. 376 (Brasilien, Peru).
25. *I. laticornis*, Say, Boston Journ. Vol. 1, p. 164 (1835) (Carolina).
26. *I. plumbea*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 413 (1877) (Amazon).
27. *I. incerta*, Gorham, idem, p. 413 (Amazon).
28. *I. aterrima*, Klug, Clerii, p. 378 (1842) (Mexico).
29. *I. Dugesi*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 181 (1883) (Mexico).
30. *I. fumigata*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 414 (1877) (Amazon).
31. *I. obscura*, Gorham, idem, p. 414 (Amazon).
32. *I. impressicollis*, Gorham, ibidem, p. 414 (Amazon, Santa Rita, Goyaz, Rio Janeiro).
33. *I. fryana*, Gorham, idem, p. 415 (Rio Janeiro, Parana).
34. *I. suturalis*, Klug, Clerii, p. 378, t. 1, f. 15 (1842) (Bahia).
35. *I. apicicornis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 38 (1876) (*vitticollis*, Gorham 1877) (Brasilien, Amazon).
36. *I. suturalis*, Chevrolat, idem, p. 37 (Columbien).
37. *I. nitida*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 415 (1877) (Amazon).
38. *I. fronticosta*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 10 (1894) (Amazon).

2. SUBGENUS PSEUDICHEA, SCHENKLING

1. *P. calceata*, Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 37 (1843) (Brasilien).
2. *P. eliminata*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 400 (1900) (Goyaz).

5. GENUS MYOPOCERA, SCHENKLING

Myopocera. Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 20, p. 166 (1899).

Charaktere. — Körper länglich, pubescent. Kopf so breit wie der Halsschild, Endglied der Kiefertaster zylindrisch, das der Lippentaster spindelförmig mit lang ausgezogener Spitze; Augen mässig stark gekörnt, vorn ausgeschnitten; Fühler fast von der Länge des Körpers, 11 gliedrig, Glied 3 bis 8 vorn in einen Zahn verlängert, die Zähne an Grösse allmählich zunehmend, Glied 9 bis 11 eine grosse Keule bildend, die viel länger ist als der übrige Teil des Fühlers, Glied 9 vorn auf der Innenseite stark vorgezogen, Glied 10 vorn nur wenig verlängert, das Endglied an der Spitze abgerundet. Halsschild fast so lang wie breit, in der Mitte schwach gerundet erweitert. Flügeldecken wenig breiter als der Halsschild, ziemlich flach, parallel, an der Spitze zusammen abgerundet. Tarsen mit 4 Gliedern, das 1. Glied gross, das 2. und 3. unten lamelliert, Klauen an der Basis gezähnt.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Spezies von Neu-Guinea.

1. *M. basalis*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 20, p. 166 (1899) (Neu-Guinea).

6. GENUS PLATYNOPTERA, CHEVROLAT

Platynoptera. Chevrolat, Silbermann's Revue Entom. Vol. 2, nr. 18 (1834); Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Klug, Clerii, p. 374 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 62 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 477 (1857); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 183 (1883).

Tarandocerus. Chevrolat, Mém. Clér. p. 7 (1876).

Charaktere. — Körper gross, ziemlich flach, nach hinten meist verbreitert. Kopf klein, Stirn ziemlich breit, Oberlippe ausgerandet; Endglied der Kiefertaster lang dreieckig, das der Lippentaster entweder von derselben Form oder breiter, fast beilförmig; Augen gross, wenig vorragend, ziemlich fein gekörnt, vorn tief ausgeschnitten; Fühler über die Basis des Halsschildes hinaus reichend, 11 gliedrig, Glied 1 lang und dick, etwas gebogen, Glied 2 bis 8 kurz und quer, dicht behaart, Glied 9 bis 11 eine grosse, flache Keule bildend, die viel grösser ist als der übrige Teil des Fühlers und deren einzelne Glieder je nach den Arten verschieden gebildet sind, die beiden ersten Glieder der Keule senden meist einen Ast nach innen aus. Halsschild länger als breit, rechteckig, ziemlich flach. Flügeldecken entweder nach hinten stark verbreitert oder mehr gewölbt und elliptisch, mit Längsrippen versehen. Beine lang und ziemlich kräftig, die Tarsen kurz und flach, mit 4 Gliedern, deren 3 erste breite Lamellen tragen, Klauen an der Basis schwach verdickt oder mit einem kleinen Zähnchen versehen.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung kommt in Mittel- und Süd-Amerika vor und umfasst 8 Arten.

1. *P. lycoides*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 67, t. 41, f. 2 (1844) (Columbien, Venezuela).
2. *P. suturalis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 367 (1898) (Bolivien).
3. *P. mexicana*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 65 (1860) (Mexico, Guatemala).
4. *P. pectoralis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 401 (1900) (Goyaz).
a. *var. simplex*, Schenkling, idem, p. 402 (Goyaz).
5. *P. lyciformis*, Chevrolat, Silbermann's Revue Entom. Vol. 2, p. nr. 18, t. 30 (1834) (Columbien).
6. *P. Goryi*, Castelnau, Silbermann's Revue Entom. Vol. 4, p. 54 (1836) (Cayenne).
7. *P. ampliata*, Klug, Clerii, p. 375 t. 1, f. 13 (1842) (Brasilien).
8. *P. Duponti*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 64, t. 41, f. 4 (1844) (Mexico).

7. GENUS PYTICERA, SPINOLA

Pyticera. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 69 (1844); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 416 (1877); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 183 (1883).

Pyticara. Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841).

Platynoptera. Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 478 (1857).

Enoplium. Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 2, p. 135 (1867).

Pelonium. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 324 (1874).

Charaktere. — Körper gewölbt, nach hinten verbreitert. Kopf kurz, Stirn breit, schwach gewölbt, Oberlippe kurz, ausgerandet; Endglied beider Tasterpaare lang dreieckig, nach vorn verbreitert; Augen mässig gross, wenig gewölbt, fein gekörnt, vorn tief ausgeschnitten; Fühler über die Basis des Halsschildes hinaus reichend, aus 10 Gliedern, Glied 1 lang, dick, gebogen. Glied 2 kurz kegelförmig, fast kugelig, Glied 3 bis 7 undeutlich, quer, dicht behaart, Glied 8 bis 10 eine grosse Keule bildend, die wie bei der vorigen Gattung viel grösser ist als der übrige Teil des Fühlers, aber stets aus einfachen Gliedern gebildet ist. Halsschild etwa so lang wie breit, mit abgerundeten Winkeln, ziemlich stark gewölbt. Flügeldecken nach hinten mehr oder weniger verbreitert, an der Spitze zusammen abgerundet. Beine ziemlich kurz und dünn, Schienen am Anfange deutlich gebogen; Tarsen kurz und breit, mit 4 Gliedern, deren 3 erste lamelliert sind, Klauen an der Basis zahnartig verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Das Genus ist mit seinen 5 Vertretern auf Central-Amerika und die angrenzenden Gebiete von Nord- und Süd-Amerika beschränkt.

1. *P. Duponti*, Spinola, Mon. Clérîtes, Vol. 2, p. 71, t. 41, f. 3 (1844) (Brasilien).

2. *P. flavicollis*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 416 (1877) (Guayana, Amazon, Goyaz).

3. *P. coronata*, Gorham, idem, p. 416 (Amazon).

4. *P. Championi*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 184, t. 9, f. 10 (1883) (Guatemala).

5. *P. humeralis*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 2, p. 135 (1867) (*militaris*, Chevrolat 1874) (Mexico, Neu-Mexico).

8. GENUS CHARIESSA, PERTY

Chariessa. Perty, Del. Anim. Artic. p. 109 (1830); Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Spinola, Mon. Clérîtes, Vol. 2, p. 83 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 478 (1857); Leconte, Classif. Col. N. America, Vol. 1, p. 197 (1862); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 417 (1877); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 187 (1883).

Brachymorphus. Chevrolat, Col. Mex. Cent. 2, nr. 150 (1835).

Corynetes. Castelnau, Silbermann's Rev. Entom. Vol. 4, p. 50 (1836).

Enoplium. Klug, Clerii, p. 363 (1842).

Charaktere. — Körper kurz, ziemlich rund, nach hinten verbreitert. Kopf kurz und breit, Stirn breit, etwas gewölbt, Oberlippe deutlich ausgerandet, Mandibeln innen vor der Spitze mit einem Zahn; Endglied beider Tasterpaare dreieckig, nach vorn verbreitert, das der Lippentaster vorn etwas breiter; Augen gross, flach, mässig fein gekörnt, vorn sehr tief, bis über die Mitte, ausgeschnitten; Fühler über die Basis des Halsschildes hinaus reichend, 11 gliedrig, Glied 2 bis 8 kegelförmig, allmählich an Länge abnehmend, Glied 9 bis 11 eine breite, grosse Keule bildend, die ebenso lang oder länger ist als der übrige Teil des Fühlers und deren 2 ersten Glieder innen breit lappenförmig ausgezogen sind, das Endglied ist innen ausgeschweift. Halsschild kurz, so breit oder breiter als lang, gewölbt, nach vorn etwas mehr als nach hinten verschmälert, an den Seiten ohne Vorsprung, die Hinterwinkel breit abgerundet. Flügeldecken breiter als der Halsschild, gewölbt, nach hinten verbreitert und am Ende zusammen abgerundet. Beine kurz und kräftig, die Vorderschenkel etwas dicker als die übrigen Schenkel, die Vorderschienen aussen gesägt; Tarsen kurz und breit, mit 4 Gliedern, deren 3 erste Lamellen tragen, Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist auf Süd- und Central-Amerika beschränkt und geht nördlich nicht über Californien hinaus; es sind 4 Arten beschrieben.

1. *Ch. ramicornis*, Perty, Del. Anim. Artic. p. 109 (1830) (Brasilien).

2. *Ch. vestita*, Chevrolat, Col. Mex. Cent. 2, nr. 150 (1835) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama, Brasilien).
3. *Ch. elegans*, Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 3, p. 87 (1870) (Californien, Texas, Mexico).
4. *Ch. dichroa*, Leconte, Report Ins. coll. Survey, p. 48 (1857) (Californien).

9. GENUS PELONIUM, SPINOLA

Pelonium. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 347 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 32 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 479 (1857); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 198 (1862); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 417 (1877); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 187 (1883); Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 16 (1903).

Lampyrus. Forster, Nov. Spec. Ins. p. 49 (1781).

Notoxus. Dalman, Analect. Ent. p. 56 (1823).

Clerus. Gray, Griffith's Anim. Kingd. Ins. Vol. 1, p. 376 (1832); Say, Boston Journ. Vol. 1, p. 163 (1835); Castelnau, Silbermann's Rev. Entom. Vol. 4, p. 47 (1836).

Enoplium. Auct.

Lasiodera. Griffith, Anim. Kingd. Ins. t. 48 (1832).

Opilus. Hope, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol. 1, p. 95 (1835).

Philyra. Castelnau, Silbermann's Rev. Entom. Vol. 4, p. 53 (1836).

Platynoptera. Blanchard, Voy. d'Orb. Ins. p. 95 (1843).

Cymatodera. White, Cat. Clerid. p. 50 (1849).

Lebasiella. Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 409 (1849).

Corinthiscus. Fairmaire, Col. Chil. Vol. 2, p. 4 (1861).

Tarandocerus. Chevrolat, Mém. Clér. p. 7 (1876).

Orthopleura. Chevrolat, idem, p. 42 (1876).

Charaktere. — Körper meist länglich, seltener eiförmig und etwas nach hinten verbreitert. Kopf mässig gross, mit den Augen so breit oder breiter als der Halsschild, Stirn ziemlich breit, selten schmaler, Oberlippe mehr oder weniger tief ausgeschnitten, Mandibeln innen vor der Spitze mit einem deutlichen Zahn; das Endglied beider Tasterpaare meist gleich gross, selten das Endglied der Lippen-taster etwas grösser und breiter, in der Form verschieden, bald lang dreieckig und nach vorn verbreitert, bald fast zylindrisch; Augen gross, mehr oder weniger gewölbt, meist fein, seltener ziemlich grob granuliert, vorn tief ausgeschnitten; Fühler lang, über die Basis des Halsschildes hinaus reichend, mit 10 oder 11 Gliedern, die Glieder 2 bis 8 (resp. 7) umgekehrt kegelförmig, allmählich kürzer werdend, aber immer deutlich zählbar, die 3 Endglieder eine grosse Keule bildend, die meist so lang oder länger ist als der übrige Teil des Fühlers, die beiden ersten Keulenglieder bald einfach, bald mit vorspringenden Vorderecken, bald an ihrer Basis einen langen Ast nach innen aussendend, die Form dieser beiden Keulenglieder oft nach dem Geschlecht verschieden. Halsschild so lang oder länger als breit, an den Seiten hinten vor der Basis mit einem gerundeten Höcker, der bei den meisten Arten sehr deutlich und bei einigen wenigstens angedeutet ist (zum Beispiel bei *P. pilosum*), nur bei den aus Ost-Asien beschriebenen Arten, die wohl eine eigene Gattung bilden müssen, und bei *P. cyancum* sind die Seiten des Halsschildes gleichmässig gerundet, ohne Höcker. Flügeldecken parallel oder nach hinten erweitert, an der Spitze meist zusammen, selten einzeln abgerundet. Beine ziemlich lang und kräftig, Hinterschenkel die Spitze des Abdomens nicht erreichend, Vorderschienen am Aussenrande gesägt; Tarsen kurz und breit, mit 4 deutlichen Gliedern, deren 3 erste lamelliert sind, Klauen gross, einfach oder an der Basis schwach verdickt, selten mit einem Zähnchen.

Geographische Verbreitung der Arten. — Von der Gattung *Pelonium* sind 115 Arten beschrieben, die fast sämtlich in Amerika, hauptsächlich in Süd-Amerika vorkommen; nur 3 Spezies

sind von Nord-Amerika bekannt und 5 Arten, die wohl von der Gattung abgetrennt werden müssen, leben im östlichen Asien.

1. *P. pilosum*, Forster, Nov. Spec. Ins. p. 49 (1781) (Nord-Amerika).
 a. *var. marginatum*, Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 3, p. 187 (1823) (*onustum*, Say 1828, *cinctum*, Spinola 1844) (Nord-Amerika).
2. *P. ramosum*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 402 (1900) (Bahia, Rio Janeiro).
3. *P. luctuosum*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 351, t. 28, f. 6 (1844) (Cayenne).
4. *P. lampyroides*, Spinola, idem, p. 349, t. 33, f. 6 (Brasilien, Columbien).
5. *P. suturale*, Spinola, ibidem, p. 352, t. 35, f. 2 (Brasilien).
6. *P. photinoides*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 42 (1876) (Brasilien).
7. *P. optabile*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 419 (1877) (Minas Geraes).
8. *P. luridum*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, Suppl. p. 346, t. 12, f. 20 (1886) (Panama).
9. *P. velutinum*, Klug, Clerii, p. 358 (1842) (Brasilien).
10. *P. nigrum*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 38 (1876) (Süd-Brasilien).
11. *P. insigne*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 326 (1874) (Brasilien).
12. *P. jucundum*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 404 (1900) (Goyaz).
13. *P. stenochioides*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 325 (1874) (Mexico).
14. *P. helopioides*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 54 (1836) (*pulchellum*, Spinola 1844, *semivittatum*, Chevrolat 1876) (Brasilien).
15. *P. ornatum*, Klug, Clerii, p. 363, t. 2, f. 11 (1842) (Brasilien).
16. *P. decorum*, Klug, idem, p. 364, t. 1, f. 11 (Brasilien).
17. *P. lividum*, Erichson, Wiegmann's Arch. Naturg. p. 85 (1847) (Peru).
18. *P. lituratum*, Kirby, Trans. Linn. Soc. Vol. 12, p. 393 (1818) (Brasilien).
19. *P. helvolum*, Dalman, Analect. Entom. p. 56 (1823) (Brasilien).
20. *P. quadriplagiatum*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 13 (1894) (St. Paulo).
21. *P. piciventre*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 325 (1874) (Cuba).
22. *P. Buqueti*, Spinola, idem, Vol. 2, p. 152, t. 46, f. 3 (1844) (Columbien).
23. *P. galerucoides*, Spinola, idem, Vol. 1, p. 372, t. 34, f. 2 (1844) (Cayenne).
24. *P. irroratus*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 422 (1877) (Amazon).
25. *P. Kirbyi*, Gray, Griffith's Anim. Kingd. Ins. Vol. 1, p. 376 (1832) (*superbum*, Lucas 1847) (Brasilien).
26. *P. trifasciatum*, Castelnau, Silb. Rev. Ent. Vol. 4, p. 47 (1876) (*cleroides*, Spinola 1844) (Brasilien).
27. *P. rufipes*, Klug, Clerii, p. 362 (Brasilien).
28. *P. ruficollis*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 419 (1877) (Rio Janeiro, Panama).
29. *P. zonatum*, Thomson, Mus. Scient. Vol. 2, p. 66 (1860) (Brasilien).
30. *P. voluptuosum*, Thomson, idem, p. 66 (Brasilien).
31. *P. murinum*, Klug, Clerii, p. 358 (1842) (Haiti).
32. *P. subfasciatum*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 327 (1874) (Guadeloupe).
33. *P. viridipenne*, Kirby, Trans. Linn. Soc. Vol. 12, p. 393 (1818) (Brasilien).
34. *P. auripenne*, Hope, Trans. Zool. Soc. Lond. Vol. 1, p. 75 (1835) (Brasilien).
35. *P. albicorne*, Klug, Clerii, p. 361, t. 1, f. 9 (1842) (Brasilien).
36. *P. amabile*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 362, t. 33, f. 1 (1844) (Panama, Columbien, Guayana, Brasilien).
37. *P. percomptum*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 189 (1883) (Panama).
38. *P. subapicale*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 403 (1900) (Amazon).
39. *P. confluens*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 423 (1877) (Amazon).
40. *P. nigroclavatum*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 326 (1874) (Mexico).
41. *P. nigrosignatum*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 371, t. 34, f. 6 (1844) (Columbien).
42. *P. conforme*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 40 (1876) (*centromaculatum*, Chevrolat 1876, *marginipenne*, Chevrolat 1876) (Brasilien).
43. *P. bipunctatum*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 421 (1877) (Brasilien).
44. *P. placidum*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 405 (1900) (Goyaz).
45. *P. octonotatum*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 191, t. 9, f. 13 (1883) (Panama).
46. *P. maculosum*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 424 (1877) (Rio Janeiro).
47. *P. difforme*, Gorham, idem, p. 420 (Süd-Brasilien).

48. *P. ruficeps*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 404 (1900) (Goyaz).
49. *P. xanthochile*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 41 (1876) (Columbien).
50. *P. testaceum*, Klug, Clerii, p. 367 (1842) (Brasilien).
51. *P. variabile*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 367, t. 36, f. 5 (1844) (Columbien, Brasilien).
52. *P. micans*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 421 (1877) (Brasilien).
53. *P. bicolor*, Castelnau, Silb. Rev. Entom. Vol. 4, p. 52 (1836) (Columbien).
54. *P. frontale*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 12 (1894) (Amazon).
55. *P. varipenne*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 409, t. 9, f. 10 (1849) (Chile).
56. *P. hirtulum*, Klug, Clerii, p. 367 (1842) (*cribripenne*, Spinola 1844) (Brasilien).
57. *P. Badeni*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 420 (1877) (Brasilien).
58. *P. dilatatum*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 39 (1876) (Brasilien).
59. *P. togatum*, Chevrolat, idem, p. 39 (Brasilien).
60. *P. xanthurum*, Chevrolat, ibidem, p. 40 (Brasilien).
61. *P. ampliatus*, Chevrolat, ibidem, p. 41 (Columbien).
62. *P. angulicollis*, Chevrolat, ibidem, p. 41 (Columbien).
63. *P. tetraspilatum*, Chevrolat, ibidem, p. 47 (Columbien).
64. *P. insignicornis*, Fairmaire, Col. Chil. Vol. 2, p. 4 (1861) (*tuberculipenne*, Schenkling 1900) (Chile).
65. *P. posticum*, Klug, Clerii, p. 361 (1842) (Brasilien).
66. *P. terminatum*, Blanchard, Voy. d'Orb. Ins. p. 94 (1843) (Rio Janeiro).
67. *P. semirufum*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 420 (1877) (Rio Janeiro).
68. *P. guayanense*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 38 (1876) (Cayenne).
69. *P. geniculatum*, Klug, Clerii, p. 360 (1842) (*seminigrum*, Chevrolat 1843, *praestum*, Spinola 1844) (Columbien, Brasilien, Uruguay).
70. *P. tarsale*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 407 (1900) (Goyaz, Paraguay).
71. *P. Schenklingi*, Gorham, Deutsch. Ent. Zeit. p. 169 (1903) (Goyaz).
72. *P. divisum*, Gorham, idem, p. 169 (Goyaz).
73. *P. inaequalicollis*, Schenkling, Bull. Mus. Paris, p. 331 (1902) (St.-Paul).
74. *P. amoenum*, Guérin, Icon. Règne Anim. Ins. p. 55 (1829-38) (*fasciculatum*, Klug 1842) (Panama, Brasilien, Chile, Magellanstrasse).
a. *var. cyaneomaculatum*, Blanchard, Voy. d'Orb. Ins. p. 94, t. 6, f. 9 (1843) (Corrientes).
75. *P. niveum*, Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 35 (1843) (Brasilien).
76. *P. leucophaeum*, Klug, Clerii, p. 366 (1842) (Brasilien).
77. *P. notabile*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 188 (1883) (Panama).
78. *P. scoparium*, Klug, Clerii, p. 365 (1842) (Brasilien).
79. *P. fugax*, Klug, idem, p. 365 (*fulvicorne*, Lucas 1857) (Brasilien, Paraguay).
80. *P. crinitum*, Klug, ibidem, p. 369 (*collare*, Spinola 1844) (St. Jean, Panama, Carthagera).
a. *var. flavum*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 365 (1844) (Carthagera).
81. *P. thoracicum*, Gorham, Deutsch. Ent. Zeit. p. 170 (1903) (Goyaz).
82. *P. Klugi*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 418 (1877) (*pilosum*, Klug 1842, *testaceum*, Spinola 1844) (Columbien, Peru).
83. *P. metallescens*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 189, t. 9, f. 16 (1883) (Guatemala).
84. *P. flavolimbatus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 354, t. 35, f. 5 (1844) (Brasilien).
85. *P. flavomarginatus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 327 (1874) (Brasilien).
86. *P. circumcinctum*, Chevrolat, idem, p. 328 (Brasilien).
87. *P. lineolatum*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 191, t. 9, f. 14 (1883) (Guatemala).
88. *P. insulare*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 322 (1898) (St. Vincent).
89. *P. quadrinotatus*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 328 (1874) (Texas).
90. *P. quadrisignatus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 365, t. 33, f. 3 (1844) (Mexico, Guatemala, Honduras, Panama, Columbien).
91. *P. vitticeps*, Blanchard, Voy. d'Orb. Ins. p. 95 (1843) (*humeralis*, Spinola 1844) (Brasilien).
92. *P. bilineicollis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 327 (1874) (Mexico, Guatemala, Nicaragua, Panama).
93. *P. inscriptum*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 191 (1883) (Panama).
94. *P. Meieri*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 408 (1900) (Süd-Amerika).
95. *P. contaminatum*, Klug, Clerii, p. 368 (*obsoletum*, Blanchard 1843) (Columbien, Brasilien).

96. *P. scutellatum*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 156 (1844) (Brasilien).
97. *P. sexnotatum*, Klug, Clerii, p. 368 (1842) (Brasilien, Paraguay).
 - a. *var. quadrinotatum*, Schenkling, Stett. Ent. Zeit. Vol. 64, p. 20 (1903) (Columbien).
 - b. *var. octoplagiatum*, Schenkling, idem, p. 20 (Paraguay, Goyaz).
98. *P. sexpunctatum*, Kirsch, Berl. Ent. Zeit. Vol. 17, p. 398 (1873) (Peru).
99. *P. decempunctatum*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 39 (1876) (Brasilien).
100. *P. pictipenne*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 423 (1877) (Rio Janeiro).
101. *P. duodecimpunctatum*, Klug, Clerii, p. 368, t. 2, f. 14 (1842) (Brasilien).
102. *P. nigropunctatum*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 38 (1876) (Brasilien).
103. *P. apicale*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 155, t. 47, f. 4 (1844) (Brasilien).
104. *P. vittatum*, Spinola, idem, p. 159, t. 47, f. 3 (Brasilien).
105. *P. ridens*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 422 (1877) (Rio Janeiro).
106. *P. Kraatzi*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 408 (1900) (Goyaz).
107. *P. geminum*, Schenkling, idem, p. 409 (Peru).
108. *P. fimbriolatum*, Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 35 (1843) (Brasilien).
109. *P. cyaneum*, Gorham, Deutsch. Ent. Zeit. p. 170 (1903) (Parana).
110. *P. pulchellum*, White, Cat. Clerid. p. 50 (1849) (Columbien).
111. *P. discrepans*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova, (2), Vol. 12, p. 745 (1892) (Birma).
112. *P. Gorhami*, Lohde, Cat. Clerid. p. 106 (1900) (*lividum*, Gorham 1892) (Birma).
113. *P. extraneum*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 424 (1877) (Laos).
114. *P. nigroaeneum*, Gorham, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 580 (1893) (Assam).
115. *P. defletum*, Schenkling, Notes Leyden Mus. Vol. 23, p. 129 (1902) (Sumatra).

10. GENUS CREGYA, LECONTE

- Cregya.** Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 197 (1862); Leconte, New Spec. Col. N. Amer. p. 98 (1865); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 417 (1877).
- Clerus.** Say, Boston Journ. Vol. 1, p. 163 (1835); Klug, Clerii, p. 387 (1842).
- Priocera.** Ziegler, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 2, p. 268 (1844).
- Pelonium.** Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 363 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 32 (1852).
- Enoplium.** Haldeman, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. Vol. 3, p. 126 (1845).

Charaktere. — Diese kaum haltbare Gattung wurde von Leconte lediglich auf ein schwaches Merkmal hin aufgestellt: der einzige Unterschied von *Pelonium* besteht darin, dass die Vorderschienen aussen nicht gesägt sind.

Geographische Verbreitung der Arten. — Es sind 4 Arten beschrieben, die sämtlich in Nord-Amerika leben; die Spezies *leucophaeum*, Klug von Brasilien ist ein *Pelonium* und nicht mit *C. vetusta* synonym.

1. *C. vetusta*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 360 t. 35, f. 4 (1844) (*albomaculata*, Ziegler 1844) (Nord-Amerika).
2. *C. fasciata*, Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 214 (1852) (Californien).
3. *C. mixta*, Leconte, New Spec. Col. N. Amer. p. 98 (1865) (Maryland, Kentucky).
4. *C. oculata*, Say, Boston Journ. Vol. 1, p. 163 (1835) (*marginipennis*, Spinola 1844) (Nord-Amerika).

11. GENUS ENOPLIOIDES, FAIRMAIRE

- Enoplioides.** Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 44 (1886).

Charaktere. — Körper länglich, gewölbt, glatt und glänzend, einzeln lang behaart. Oberlippe schwach gebuchtet, Augen kugelig, tief ausgeschnitten; Fühler 11gliedrig, mit grosser, flacher,

dreigliedriger Keule, die beträchtlich länger ist als der übrige Teil des Fühlers und deren erstes Glied länger und nicht so breit und weniger winkelig verlängert ist als es gewöhnlich bei *Pelonium* der Fall ist. Halsschild schmaler als die Flügeldecken, vor der Mitte schwach verbreitert, an der Basis stark verschmälert, jederseits neben dem Seitenrande mit einer tiefen Grube. Flügeldecken etwas nach hinten verbreitert, an der Spitze zusammen abgerundet, glatt. Vorderschenkel sehr dick, Tarsen mit 4 Gliedern, deren erstes sehr lang ist, Klauen mit einem scharfen Zähnchen.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 madegassische Art.

1. *E. Oberthüvi*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6), Vol. 6, p. 44 (1886) (Madagascar).

12. GENUS PHYMATOPHAEA, PASCOE

Phymatophaea. Pascoe, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 17, p. 50 (1876); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 425 (1877); Sharp, Entom. Monthl. Mag. Vol. 14, p. 8 (1877); Broun, Man. New Zeal. Col. Vol. 1, p. 335 (1880).

Enoplium. Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 52 (1852).

Eleale. Pascoe, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), Vol. 17, p. 51 (1876).

Charaktere. — Körper länglich, mehr oder weniger flach. Kopf mässig lang, Endglied beider Tasterpaare schwach verbreitert, dreieckig; Augen quer, vorragend, fein gekörnt, vorn mehr oder weniger ausgeschnitten; Fühler 11gliedrig, Glied 3 bis 8 allmählich an Länge abnehmend, Glied 9 bis 11 eine grosse, lockere Keule bildend, deren beiden ersten Glieder dreieckig sind, das Endglied ist gerundet. Halsschild länger als breit, an den Seiten meist mit einem Höcker. Flügeldecken an der Basis fast doppelt so breit als der Halsschild, nach hinten verbreitert, auf der Scheibe meist uneben. Vorderschenkel stark verdickt, Tarsen mit 4 Gliedern, deren erstes oben undeutlich ist, Klauen an der Basis verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 10 Arten und ist auf Neu-Seeland beschränkt.

1. *Ph. pustulifera*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 52, t. 24, f. 8 (1852) (*electa*, Pascoe 1876, *opiloides*, Pascoe 1876) (Neu-Seeland).
2. *Ph. ignea*, Broun, New Zealand Journ. Vol. 1, p. 375 (1883) (Neu-Seeland).
3. *Ph. viridans*, Broun, idem, Vol. 2, p. 685 (1881) (Neu-Seeland).
4. *Ph. picta*, Broun, ibidem, p. 685 (Neu-Seeland).
5. *Ph. dorsalis*, Broun, ibidem, p. 685 (Neu-Seeland).
6. *Ph. fulvipalpis*, Broun, ibidem, Vol. 1, p. 336 (1880) (Neu-Seeland).
7. *Ph. testacea*, Broun, ibidem, Vol. 2, p. 686 (1881) (Neu-Seeland).
8. *Ph. opacula*, Broun, ibidem, Vol. 6, p. 1352 (1893) (Neu-Seeland).
9. *Ph. longula*, Sharp, Entom. Monthl. Mag. Vol. 14, p. 8 (1877) (Neu-Seeland).
10. *Ph. atrata*, Broun, Man. New Zeal. Col. Vol. 2, p. 686 (1881) (Neu-Seeland).

13. GENUS ORTHOPLEURA, SPINOLA

Orthopleura. Spinola, Mon. Clériles, Vol. 2, p. 80 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 33 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 482 (1857); Jacquelin du Val, Gen. Col. Eur. Vol. 3, p. 200 (1861); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 197 (1862); Erichson, Naturgesch. Ins. Deutschl. Abt. 1, Bd. 4, p. 698 (1863); Mulsant, Angusticolles, p. 106 (1864); Redtenbacher, Faun. Austr. 3. Aufl. Vol. 2, p. 40 (1874); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 184 (1883); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 115 (1891); Seidlitz, Faun. Transylv. p. 115 (1891); Reitter, Best. Tab. Cler. p. 48 (1894).

Dermostoides. Schaeffer, Icon. Ins. Vol. 3, t. 220, f. 4 (1771).

Dermestes. Fabricius, Mant. Ins. p. 35 (1787).

Korynetes. Herbst, Käfer, Vol. 4, p. 153 (1792).

Tillus. Fabricius, Suppl. Ent. Syst. p. 118 (1798); Fabricius, Syst. Eleuth. Vol. 1, p. 282 (1801).

Corynetes. Fabricius, Syst. Eleuth. Vol. 1, p. 287 (1801).

Enoplium. Sturm, Deutschl. Ins. Käf. Vol. 11, p. 51 (1837); Klug, Clerii, p. 357 (1842).

Platynoptera. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 324 (1874).

Charaktere. — Körper länglich, zylindrisch, parallel. Kopf kurz eiförmig, breiter als lang, Oberlippe vorn schwach ausgerandet, Mandibeln innen vor der Spitze mit einem Zahn, das Endglied beider Tasterpaare fast zylindrisch, selten (*O. punctatissima*) schwach keilförmig; Augen gross, wenig gewölbt, mehr oder weniger grob gekörnt, vorn stark ausgeschnitten; Fühler die Basis des Halsschildes ganz oder kaum erreichend, 11 gliedrig, Glied 2 bis 8 allmählich an Länge abnehmend, Glied 9 bis 11 eine flache Keule bildend, die so lang oder länger ist als der übrige Teil des Fühlers und deren beiden ersten Glieder breiter als lang und innen zahnförmig oder ästig verlängert sind. Halsschild mit fast parallelen, gerandeten Seiten. Flügeldecken an der Basis breiter als der Halsschild. Beine kurz, Tarsen mit 4 Gliedern, deren erstes durch das zweite verdeckt ist, wodurch die Tarsen dreigliedrig erscheinen, das letzte Glied ist so lang wie die 3 vorhergehenden zusammen, Klauen an der Basis gezähnt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Zu der weit verbreiteten Gattung gehören 12 Arten; 1 Spezies kommt in Europa vor, 1 in Asien, die übrigen in Amerika und zwar nur in Nord- und Mittel-Amerika. Gorham (Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 185) betrachtet das Genus als rein amerikanisch, so dass also die beiden nicht-amerikanischen Arten ausgeschieden werden müssten.

1. *O. damicornis*, Fabricius, Suppl. Ent. Syst. p. 117 (1798) (*thoracica*, Say 1823, *nigripennis*, Spinola 1844, *bimaculata*, Melsheimer 1846) (Nord- und Mittel-Amerika).
a. var. ? *penusylvanica*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 315 (1874) (Pennsylvanien).
2. *O. binotata*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 185 (1883) (Mexico, Guatemala).
3. *O. teneroides*, Gorham, idem, p. 186 (Panama).
4. *O. texana*, Bland, Proc. Ent. Soc. Philad. Vol. 1, p. 356 (1863) (Texas).
5. *O. purpurea*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 186, t. 9, f. 17 (1883) (Guatemala).
6. *O. ichnoides*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 324 (1874) (Mexico).
7. *O. lepida*, Klug, Clerii, p. 359 (1842) (Cuba).
8. *O. quadraticollis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 167, t. 32, f. 4 (1844) (Pennsylvanien).
9. *O. punctatissima*, Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 34 (1843) (Cuba, Nord-Amerika).
10. *O. suturalis*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 328 (1874) (Mexico).
11. *O. sanguinicollis*, Fabricius, Mant. Ins. p. 35 (1787) (Mittel- und Süd-Europa).
12. *O. funebris*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 36, p. 148 (1892) (Syrien).

14. GENUS ENOPLIUM, LATREILLE

Enoplium. Latreille, Hist. Nat. Crust. et Ins. Vol. 3, p. 111 (1802); Latreille, Gen. Crust. et Ins. Vol. 1, p. 271 (1806); Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Klug, Clerii, p. 356 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 341 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 31 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 483 (1857); Jacquelin du Val, Gen. Col. d'Eur. Vol. 3, p. 199 (1861); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 197 (1862); Erichson, Naturg. Ins. Deutschl. Abt. 1, Bd. 4, p. 696 (1863); Mulsant, Angusticolles, p. 104 (1863-64); Leconte, New Spec. Col. N. Amer. p. 98 (1865); Redtenbacher, Faun. Austr. p. 41 (1874); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 426 (1877); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 115 (1891); Seidlitz, Faun. Transsylvan. p. 115 (1891); Reitter, Best. Tab. Cler. p. 48 (1894).

Attelabus. Villers, Ent. Vol. 1, p. 222 (1789).

Dermestes. Rossi, Faun. Etrusc. Vol. 1, p. 34 (1790); Rossi, Mant. Ins. Vol. 1, p. 16 (1792) und Vol. 2, App. p. 129 (1794).

Tillus. Olivier, Ent. Vol. 2, Gatt. 22, p. 4 (1790); Fabricius, Ent. Syst. Vol. 1, ps. 2, p. 78 (1792); Fabricius, Syst. Eleuth. Vol. 1, p. 282 (1801).

Pelonides. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 8 (1894).

Charaktere. — Körper von verschiedener Form, meist länglich, mitunter kurz und breit. Kopf klein, oval, Stirn breit, Oberlippe ausgerandet, Mandibeln innen vor der Spitze mit einem kleinen Zahn; das Endglied beider Tasterpaare fast gleich, lang dreieckig, das der Lippentaster etwas breiter und kürzer; Augen klein, wenig vorragend, fein gekörnt, vorn leicht ausgerandet; Fühler über die Basis des Halsschildes hinaus reichend, aus 10 oder 11 Gliedern, Glied 2 bis 7 resp. 8 an Länge allmählich abnehmend, so dass die letzten dieser Glieder fast kugelförmig sind, Glied 8 bis 10 resp. 9 bis 11 eine grosse, flache Keule bildend, die länger ist als der übrige Teil des Fühlers, die beiden ersten Glieder der Keule dreieckig mit scharf nach innen vorspringender Spitze, das Endglied länger als jedes der vorhergehenden Glieder, mit fast parallelen Seiten, an der Spitze gerundet. Halsschild länger als breit, nach vorn etwas mehr als nach hinten verschmälert, die Seiten schwach gerundet, alle Ecken abgerundet. Flügeldecken gewölbt, meist nach hinten etwas erweitert, an der Spitze zusammen abgerundet. Beine kurz. Schienen gerade; Tarsen mit 4 Gliedern, von denen das erste oben durch das zweite verdeckt ist, das 4. Glied lang Klauen an der Basis gezähnt oder doch verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 6 Arten, 3 kommen in Nord-Amerika vor, 1 in Europa, und je 1 ist von China und Madagascar beschrieben; es ist höchst wahrscheinlich, dass mindestens die beiden letzten Spezies anderen Gattungen zuzuweisen sind.

1. *E. serraticorne*, Villers, Entom. Vol. 1, p. 222 (1789) (*dentatum*, Rossi 1790) (Mittel- und Süd-Europa).
2. *E. quadripunctatum*, Say, Journ. Acad. Philad. Vol. 3, p. 188 (1823) (Nord-Amerika).
3. *E. quadrinotatum*, Haldeman, Proc. Acad. Philad. Vol. 6, p. 362 (1853) (Texas).
4. *E. scabripennis*, Leconte, New Spec. Col. N. Amer. p. 98 (1865) (Nieder-Californien).
5. *E. balteatum*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6). Vol. 8, p. 354 (1888) (Süd-China).
6. *E. coerulans*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 398 (1893) (Madagascar).

15. GENUS APOLOPHA, SPINOLA

Apolopha. Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 381 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 481 (1857); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 425 (1877); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 181 (1883).

Ichnea. Rev. Mag. Zool. p. 324 (1874).

Charaktere. — Körper länglich, ziemlich schmal. Kopf klein, Stirn mässig breit, vorn mit Längskiel, Oberlippe vorn ausgerandet; Tarsen wie bei der vorigen Gattung; Augen quer, vorn ausgeschnitten; Fühler kurz, die Basis des Halsschildes nicht erreichend, aus 8 Gliedern, Glied 2 bis 5 an Länge allmählich abnehmend, undeutlich, Glied 6 bis 8 eine flache Keule bildend, die doppelt so lang ist als der übrige Teil des Fühlers und deren ersten beiden Glieder innen stark sägeartig erweitert sind, das Endglied ist elliptisch. Halsschild zylindrisch, viel länger als breit. Flügeldecken parallel, nur wenig nach dem Ende zu erweitert, an der Spitze gemeinschaftlich abgerundet. Beine kurz und dünn, Tarsen mit 4 Gliedern, deren 3 erste Lamellen tragen, an den Hintertarsen das 1. Glied länger als die beiden folgenden Glieder zusammen, Klauen an der Basis verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung enthält 4 Arten von Mittel- und dem nördlichen Süd-Amerika.

1. *A. Reichei*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1, p. 383, t. 36, f. 1 (1844) (Columbien).
2. *A. trilineata*, Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 324 (1874) (Mexico).
3. *A. chiriquiana*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 182 (1883) (Panama).
4. *A. linearis*, Gorham, idem, p. 182 (Panama).

ANHANG

GENUS PYTICEROIDES, KUWERT

Pyticeroides. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 7 (1894).

Charaktere. — Palpenendglieder zylindrisch, am Ende abgeplattet oder zugespitzt; Fühler aus 8 bis 9 zählbaren Gliedern gebildet, deren ersten 5 bis 6 kegelförmig sind. Flügeldecken nach hinten nicht oder kaum verbreitert. Tarsen schmal, mit 4 Gliedern.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art aus dem nördlichen Süd-Amerika.

1. *P. arrogans*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 9 (1894) (Amazon).

GENUS ORTHOPLEUROIDES, KUWERT

Orthopleuroides. Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 489 (1893).

Charaktere. — Von *Orthopleura* nur dadurch unterschieden, dass die Fühler 10 Glieder haben.

Geographische Verbreitung der Art. — 1 Art aus West-Afrika.

1. *O. nigerrimus*, Kuwert, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 490 (1893) (= ? *Chariessa nigra*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 104 (1899) (Congo, Kamerun).

6. UNTERFAMILIE : CORYNETINI

- | | |
|---|------------------------|
| 1. — Halsschild an den Seiten winkelig erweitert. | |
| 2. — Augen grob gekörnt | 1. Genus PYLUS. |
| 2a. — Augen fein gekörnt | 2. Genus PARAPYLUS. |
| 1a. — Halsschild an den Seiten gerundet. | |
| 3. — Schenkel mit Längsrinne | 3. Genus PROSYMNUS. |
| 3a. — Schenkel ohne Rinne. | |
| 4. — Augen deutlich ausgeschnitten. | |
| 5. — Endglieder der Taster fast zylindrisch, nach vorn etwas verschmälert | 8. Genus LEBASIELLA. ↗ |
| 5a. — Tasterendglieder nicht zylindrisch. | |
| 6. — Endglieder der Taster dreieckig, besonders die der Lippentaster. | |
| 7. — Flügeldecken so breit wie der Halsschild; Körper zylindrisch | 7. Genus PARATILLUS. |
| 7a. — Flügeldecken breiter als der Halsschild. | |
| 8. — Kopf mit den Augen so breit oder breiter als der Halsschild. | |
| 9. — Halsschild dicht gekörnt, rauh. | 9. Genus THRIOCERA. |
| 9a. — Halsschild mehr oder weniger dicht punktiert | 10. Genus CORYNETES. ↗ |
| 8a. — Kopf mit den Augen schmaler als der Halsschild | 11. Genus CORYNETINUS. |
| 6a. — Endglieder der Taster oval, abgestumpft. | |
| 10. — Basis des Halsschildes gerandet. | |
| 11. — Augen grob gekörnt; Fühlerkeule dicht | 12. Genus NECROBIA. ↗ |
| 11a. — Augen fein gekörnt; Fühlerkeule locker; Australien. | 13. Genus CROBENIA. |
| 10a. — Basis des Halsschildes nicht gerandet. | 14. Genus NECROBINUS. |
| 4.a — Augen schwach ausgeschnitten. | |
| 12. — Halsschild auf der Scheibe platt gedrückt | 4. Genus NOTOSTENUS. |

12.a — *Halsschild nicht platt gedrückt.*

13. — *Körper schmal, zylindrisch* 5. Genus DOLICHOPSIS.

13.a — *Körper breiter.*

14. — *Endglieder der Taster zylindrisch; Augen fein granuliert* 6. Genus LARICOBUS.

14.a — *Endglieder der Taster zugespitzt; Augen grob granuliert* 15. Genus OPETIOPALPUS.

I. GENUS PYLUS, NEWMAN

Pylus. Newman, The Entomol. p. 364 (1842); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 485 (1857); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 153 (1878).

Clerus. Newman, The Entomol. p. 35 (1841); Klug, Clerii, p. 389 (1842).

Yliotis. Spinola, Rev. Zool. p. 74 (1841); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 1. p. 282 (1844).

Trichodes. Klug, Clerii, p. 341 (1842).

Charaktere. — Körper länglich, zylindrisch. Kopf kurz und breit, Stirn schmal, Oberlippe kurz, vorn ausgerandet, Mandibeln innen unweit der Mitte mit einem Zahn; Endglied der Kiefertaster lang, zylindrisch, nach der Spitze zu etwas verschmälert und am Ende abgestumpft, das der Lippentaster dreieckig, nach vorn gleichmässig verbreitert und am Ende gerade abgeschnitten; Augen gross, vorragend, grob gekörnt, vorn schwach ausgeschnitten; Fühler mässig lang, die Basis des Halsschildes kaum erreichend, 11 gliedrig, Glied 2 sehr kurz, Glied 3 lang, Glied 4 bis 8 allmählich kürzer werdend, die Glieder 2 bis 5 fast zylindrisch, 6 bis 8 umgekehrt kegelförmig, Glied 9 bis 11 eine lockere Keule bildend, deren Glieder fast gleich lang sind. Halsschild so lang wie breit, an den Seiten mit einem starken Höcker, durch eine erhabene Randlinie sind die Seiten deutlich von der Scheibe des Halsschildes getrennt. Flügeldecken breiter als der Halsschild, parallel, ziemlich flach, an der Spitze zusammen abgerundet. Beine kräftig, Hinterschenkel die Spitze des Abdomens bei weitem nicht erreichend; Tarsen mit 4 Gliedern, deren 3 erste Lamellen tragen, Klauen einfach.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 3 Vertretern auf Australien beschränkt.

1. *P. fatuus*, Newman, The Entomol. p. 35 (1841) (*ochropus*, Klug 1842, *Passerinii*, Spinola 1844) (Australien, Tasmanien).

2. *P. pallipes*, Mac Leay, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 275 (1872) (Queensland).

3. *P. pygmaeus*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 14, p. 306 (1891) Süd-Australien).

2. GENUS PARAPYLUS, BLACKBURN

Parapylus. Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 14, p. 305 (1891).

Pylus. Newman, The Entomol. p. 364 (1842); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 486 (1857); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 154 (1878).

Necrobia. White, Cat. Clerid. p. 63 (1849).

Charaktere. — Körper länglich. Kopf kurz und breit, Stirn breit, Oberlippe ausgerandet; Taster wie bei der vorigen Gattung, aber das Endglied der Kiefertaster vorn breiter abgeschnitten; Augen kleiner, fein gekörnt, vorn sehr wenig ausgeschnitten; Fühler wie bei *Pylus*, aber die Keule mehr geschlossen. Halsschild und Flügeldecken wie bei *Pylus*, ebenso die Beine.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art von Australien.

1. *P. bicornatus*, Newman, The Entomol. p. 364 (1842) (*pinguis*, White 1849) (Australien, Tasmanien).

3. GENUS PROSYMNUS, CASTELNAU

Prosymnus. Castelnau, Silbermann's Rev. Entom. Vol. 4, p. 51 (1836); Klug, Clerii, p. 394 (1842); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 486 (1857).

Ryparus. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 73 (1844).

Charaktere. — Körper kurz, ziemlich breit, dicht behaart. Kopf kurz und breit, Stirn breit, Oberlippe vorn ausgerandet, Mandibeln kräftig, mit stumpfer Spitze, innen ohne Zahn; Endglied beider Tasterpaare lang dreieckig, das der Lippentaster kleiner; Augen mittelgross, ziemlich vorragend, grob gekörnt, vorn breit ausgerandet; Fühler kurz, kaum bis zur Mitte des Halsschildes reichend, 11 gliedrig, Glied 2 bis 8 umgekehrt kegelförmig, allmählich an Länge abnehmend, Glied 9 bis 11 eine lockere Keule bildend. Halsschild breiter als lang, flach, mit gerundeten Seiten und Ecken. Flügeldecken kurz, oval, grob unregelmässig punktiert. Beine kurz und kräftig, die Schenkel auf der Unterseite mit einer Längsrinne zur Aufnahme der Schienen, diese letzteren gebogen; Tarsen mit 4 Gliedern, die 3 ersten unter einander gleich, dreieckig, mit Lamellen versehen, das 4. Glied so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen, Klauen in der Mitte gezähnt.

Geographische Verbreitung der Arten. — 2 Arten aus Afrika.

1. *P. cribripennis*, Castelnau, Silbermann's Rev. Entom. Vol. 4, p. 52 (1836) (*tomentosus*, Spinola 1844) (Senegal).
2. *P. villosus*, Gorham, Ann. Mag. Nat. Hist. (7) Vol. 7, p. 354 (1901) (Mashonaland).

4. GENUS NOTOSTENUS, SPINOLA

Notostenus. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 89 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 487 (1857); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 154 (1878).

Anobium. Thunberg, Nov. Ins. Vol. 1, p. 10 (1784).

Dermestes. Linné, Syst. Nat. (ed. 13), p. 1594 (1789).

Clerus. Weber, Observ. Entomol. p. 46 (1801).

Corynetes. Klug, Clerii, p. 354 (1842).

Stenonotum. Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 154 (1878).

Charaktere. — Körper länglich. Kopf gross, oval, sehr breit, Oberlippe vorn ausgerandet, Mandibeln innen vor der Spitze mit einem kleinen Zahn; Endglied der Kiefertaster zylindrisch bis schwach oval, stumpf zugespitzt, das der Lippentaster kürzer und breiter, an der Spitze breit abgestumpft; Augen klein, schwach vorragend, fein gekörnt, vorn leicht ausgeschnitten; Fühler bis zur Basis des Halsschildes reichend, 11 gliedrig, Glied 2 kurz und dick, Glied 3 länger als 2, umgekehrt kegelförmig, die folgenden bis zum 8. von derselben Form, etwas kürzer, Glied 9 bis 11 eine schmale, lockere Keule bildend. Halsschild länger als breit, an den Seiten leicht gerundet, die Scheibe deutlich abgeflacht. Flügeldecken so breit wie der Halsschild, lang, parallel, an der Spitze zusammen abgerundet, grob unregelmässig punktiert. Beine mässig lang, Tarsen mit 4 Gliedern, deren 3 erste Lamellen tragen, Klauen kurz, einfach, an der Basis verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Hierher gehören 2 Arten aus Süd-Afrika.

1. *N. viridis*, Thunberg, Nov. Ins. Vol. 1, p. 9 (1784) (*rufipes*, Weber 1801) (Cap).
2. *N. coeruleus*, Thunberg, idem, p. 10 (*Thunbergi*, Klug 1842) (Cap).

5. GENUS DOLICHOPSIS, GORHAM

Dolichopsis. Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 154 (1878); Gorham, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 5, p. 74 (1900).

Charaktere. — Körper schmal, zylindrisch. Kopf schmal, vorn fast rüsselförmig verlängert, Stirn breit; Endglied beider Tasterpaare schmal zylindrisch, stumpf zugespitzt; Augen klein, wenig vorragend, fein gekörnt, vorn sehr schwach ausgeschnitten; Fühler 11 gliedrig, mit dreigliedriger, mehr geschlossener Keule. Halsschild nach vorn verschmälert, an den Seiten schwach gerundet, Scheibe gewölbt. Flügeldecken lang, von der Mitte nach der Spitze etwas verschmälert, unregelmässig punktiert. Beine kurz, Tarsen mit 4 Gliedern, deren 3 erste lamelliert sind, Klauen einfach, an der Basis verdickt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die 3 Arten dieser Gattung leben in Süd-Afrika.

1. *D. haplocnemodes*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 155 (1878) (Cap).
2. *D. cyanella*, Gorham, idem, p. 155 (Cap).
3. *D. auronitens*, Gorham, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 5, p. 74 (1900) (Natal).

6. GENUS LARICOBIOUS, ROSENHAUER

Laricobius. Rosenhauer, Zwei neue Käfergatt. p. 5 (1846); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 487 (1857); Jacquelin du Val, Gen. Col. d'Eur. Vol. 3, p. 202 (1861); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 198 (1862); Erichson, Naturg. Ins. Deutschl. Abt. 1, Vol. 4, p. 695 (1863); Mulsant, Col. Fr. Angusticolles, p. 128 (1864); Redtenbacher, Faun. Austr. 3. Aufl. p. 42 (1874); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 156 (1878); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 115 (1891); Seidlitz, Faun. Transsylvan. p. 115 (1891); Reitter, Best. Tab. Cler. p. 54 (1894); Sharp, Cambridge Nat. Hist. Vol. 6, p. 244 und 253; Ganglbauer, Käfer Mittel-Eur. Vol. 3, p. 766, not. (1899).

Charaktere. — Körper klein, gewölbt. Kopf auffällig kurz, uneben, Stirn breit, Oberlippe vorn schwach ausgerandet, Mandibeln innen kurz vor der Spitze mit einem Zahn; Endglied der Kiefertaster zylindrisch, nach dem Ende zu etwas verschmälert, vorn zugespitzt, das der Lippentaster grösser, elliptisch, am Ende abgestumpft; Augen klein, wenig vorragend, fein gekörnt, vorn schwach ausgeschnitten; Fühler kurz, etwa bis zur Mitte des Halsschildes reichend, 11 gliedrig, Glied 1 und 2 etwa gleich gross, Glied 2 bis 8 allmählich an Länge abnehmend, Glied 9 bis 11 eine kleine, schmale, ziemlich geschlossene Keule bildend. Halsschild schmal, so breit oder breiter als lang, an den Seiten stark winkelig erweitert. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, parallel, gewölbt, an der Spitze zusammen abgerundet, mit Punktstreifen. Beine kurz, Hinterhüften mit kurzen Schenkeldecken, indem ihr Hinterrand zur Aufnahme der Hinterschenkel ausgehöhlt ist; Tarsen sehr kurz, mit 4 Gliedern, deren 2. und 3. mit kaum sichtbaren Lamellen versehen sind, Klauen einfach.

Bemerkung. — Die Gattung weicht nicht nur im Habitus sondern auch in mancher andern Beziehung von den übrigen Cleriden ab, so namentlich in dem Vorhandensein von Schenkeldecken und in der Kleinheit von Kopf und Halsschild. Ganglbauer trennt deshalb auf eine Anregung von Dr. Sharp hin die Gattung von den Cleriden und bildet aus ihr mit den Gattungen *Derodontus*, Leconte und *Peltastica*, Mannerheim die neue Familie *Laricobiidae*.

Geographische Verbreitung der Arten. — Das Genus umfasst 3 Arten, 1 kommt in Sibirien vor, 1 ist aus dem Kaukasus beschrieben, während die dritte sowohl in Mittel- und Süd-Europa als in Nord-Amerika gefunden wird. Eine in den Katalogen aufgeführte Art *L. lituratus*, Costa von Italien ist nirgend beschrieben und wohl mit *L. Erichsoni* identisch.

1. *L. Sahlbergi*, Reitter, Rev. Mens. d'Ent. Vol. 1, p. 221 (1883) (Nord-Sibirien).
2. *L. Erichsoni*, Rosenhauer, Zwei neue Käfergatt. p. 5 fig. (1846) (*rubidus*, Leconte 1865) (Alpen, Nord-Italien, Nord-Amerika).
3. *L. caucasicus*, Rost, Entomol. Nachr. Vol. 19, p. 347 (1893) (West-Sibirien).

7. GENUS PARATILLUS, GORHAM

Paratillus. Gorham, Cist. Ent. Vol. 2, p. 62 (1876); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 157 (1878); Kraatz, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 217 (1899).

Clerus. Newman, The Entomol. p. 15 (1840); Klug, Clerii, p. 387 (1842).

Tillus. White, Cat. Clerid. p. 3 (1849); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 429 (1857).

Tarsostenus. Blanchard, Voy. Pôle Sud, Ins. p. 62 (1853).

Charaktere. — Körper länglich, parallel. Kopf mit den Augen so breit wie der Halsschild, Stirn breit, Oberlippe zweilappig; Endglied der Kiefertaster fast zylindrisch, nach vorn etwas keulenartig verbreitert, das der Lippentaster kürzer, breit dreieckig; Augen klein, wenig vorragend, fein gekörnt, vorn mässig ausgeschnitten; Fühler lang, bis zur Basis des Halsschildes reichend, Glied 2 kurz, Glied 3 bis 8 allmählich an Länge abnehmend und an Breite zunehmend, Glied 9 bis 11 eine deutliche, locker gegliederte Keule bildend, deren beiden ersten Glieder dreieckig sind, das Endglied ist oval, zugespitzt. Halsschild viel länger als breit, in der vorderen Hälfte parallel, auf der Scheibe flach mit einer schwachen Mittelgrube. Flügeldecken lang, parallel, an der Spitze zusammen abgerundet, vorn mit Punktreihen. Hinterleib mit 6 Segmenten, Beine ziemlich lang, Tarsen mit 4 Gliedern, deren 1. zum Teil durch das 2. verdeckt ist, Klauen schlank, einfach.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 Art mit einigen Farben-Abweichungen aus Australien.

1. *P. carus*, Newman, The Entomol. p. 15 (1840) (*zonatus*, Blanchard 1853) (Australien, Tasmanien, Neu-Caledonien).

a. *var. basalis*, Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 158 (1878) (Australien).

b. *var. analis*, Gorham, idem, p. 158 (Australien, Neu-Caledonien).

c. *var. sumatranus*, Kraatz, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 217 (1899) (Sumatra).

8. GENUS LEBASIELLA, SPINOLA

Lebasiella. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 77 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 488 (1857); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 198 (1862); Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 192 (1883).

Corynetes. Klug, Clerii, p. 353 (1842); Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 42 (1843); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 34 (1852).

Pelonium. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 326 (1874).

Charaktere. — Körper ziemlich kurz, zylindrisch, gewölbt. Kopf kurz, Stirn breit, Oberlippe deutlich ausgerandet; das Endglied beider Tasterpaare flach, nach vorn verschmälert, mit stumpfer Spitze; Augen ziemlich klein, mässig gewölbt, fein gekörnt, vorn schmal, aber tief ausgerandet; Fühler aus 11 Gliedern, Glied 2 bis 8 umgekehrt kegelförmig, kurz, Glied 9 bis 11 eine locker gegliederte Keule bildend, die eben so lang ist wie der übrige Teil des Fühlers und deren beiden ersten Glieder etwas länger als breit und stumpf sägezählig nach innen verlängert sind, das Endglied ist oval. Halsschild fast viereckig, gewölbt, mit abgerundeten Hinterwinkeln. Flügeldecken kurz, ziemlich parallel, an der Spitze zusammen abgerundet. Beine kurz, Tarsen mit 4 Gliedern, das 1. ziemlich lang, das 2. und 3. mit Lamellen versehen, das 4. etwa so lang wie das 1., Klauen an der Basis ausgeschnitten.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die 10 Arten der Gattung sind auf Amerika beschränkt, 3 leben in Süd-Amerika, 7 in Mittel- und Nord-Amerika.

1. *L. pallipes*, Klug, Clerii, p. 353 (1842) (*nigripennis*, Leconte 1865) (Mexico, Pennsylvanien).

2. *L. discolor*, Klug, idem. p. 353 (Mexico).
a. *var. tibialis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 368 (1898) (Mexico).
3. *L. marginella*, Chevrolat, Ann. Soc. Ent. Fr. (2), Vol. 1, p. 42 (1843) (Californien).
4. *L. erythrodera*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 79, t. 43, f. 1 (1844) (Columbien).
5. *L. maculicollis*, Leconte, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 5, p. 63 (1874) (*filiola*, Chevrolat 1874, *lineatocollis*, Chevrolat 1874) (Californien).
6. *L. limbipennis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 43 (1876) (Chile).
7. *L. discoidea*, Leconte, Trans. Kansas Acad. Vol. 7, p. 77 (1883) (Nord-Amerika).
8. *L. ianthina*, Leconte, New Spec. Col. N. Amer. p. 99 (1865) (Nieder-Californien).
9. *L. bisbinotata*, Gorham, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 3, p. 192, t. 9, f. 26 (1883) (Honduras).
10. *L. subanchoralis*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 43 (1876) (Chile).

9. GENUS THRIOCERA, GORHAM

Thriocera. Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 156 (1878).

Pylus. Newman, The Entomol. p. 402 (1842); Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. p. 140 (1900).

Corynetes. Klug, Clerii, p. 348 (1842); Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 512 (1851).

Clerus. Chevrolat, Rev. Mag. Zool. p. 298 (1874).

Pilus. Chevrolat, Mém. Clér. p. 42 (1876).

Charaktere. — Körper kurz, dick, gewölbt. Kopf kurz, Endglied der Taster lang dreieckig, fast beilförmig; Augen fein gekörnt, fein behaart, vorn breit ausgeschnitten; Fühler 11 gliedrig, Glied 3 bis 5 lang und ziemlich dünn, die folgenden kürzer, Glied 8 sehr kurz, Glied 9 bis 11 eine deutliche Keule bildend, deren erstes Glied dreieckig ist, während das zweite fast viereckig ist, das Endglied ist oval, stumpf zugespitzt. Halsschild gewölbt, vorn gerade abgeschnitten, nach hinten verschmälert, auf der Scheibe rauh körnig. Flügeldecken zylindrisch, ziemlich kurz, an der Spitze zusammen abgerundet. Beine ziemlich lang, Tarsen mit 4 undeutlichen Gliedern, deren 1. durch das 2. fast ganz verdeckt ist, Glied 2 und 3 mit Lamellen versehen, Klauen kurz, an der Basis gezähnt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung ist mit 8 Arten auf Süd-Afrika beschränkt; Newman giebt zwar für *Th. anthicoides* Australien (Port Philipp) als Vaterland an, doch beruht diese Angabe wohl auf einem Irrtum.

1. *Th. pectoralis*, Klug, Clerii, p. 348, t. 1, f. 7 (1842) (*scapularis*, Chevrolat 1874) (Caffraria, Natal).
2. *Th. mysticus*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 513 (1851) (Oranjeßluss).
3. *Th. Bohemani*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 402 (1902) (Natal).
4. *Th. bifasciata*, Hintz, idem, p. 403 (Süd-Afrika).
5. *Th. tricolor*, Hintz, ibidem, p. 403 (Süd-Afrika).
6. *Th. varicolor*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 514 (1851) (Limpopo).
7. *Th. bituberculata*, Boheman, idem, p. 512 (Natal).
8. *Th. anthicoides*, Newman, The Entomol. p. 402 (1842) (*quadrimaculata*, Chevrolat 1874?) (Süd-Afrika?).

10. GENUS CORYNETES, HERBST

Corynetes (Korynetes). Herbst, Käfer, Vol. 4. p. 148 (1792); Fabricius, Syst. Eleuth. Vol. 1, p. 286; Spinola, Rev. Zool. p. 74 (1841); Klug, Clerii, p. 341 (1842); Spinola, Clérites, Vol. 2, p. 92 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 489 (1857); Jacquelin du Val, Gen. Col. d'Eur. Vol. 3, p. 200 und 201 (1861); Erichson, Ins. Deutschl. Abt. 1, Vol. 4, p. 690 (1863); Mulsant, Angusticolles, p. 109 (1864); Redtenbacher, Faun. Austr. 3. Aufl. p. 41 (1874); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 158 (1878); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 115 und 494 (1891); Seidlitz, Faun. Transylvan. p. 115 und 528 (1891); Reitter, Best. Tab. Cler. p. 50 (1894).

Dermestes. Auct.

Clerus. Auct.

Necrobia. Auct.

Attelabus. Laicharting, Tyrol. Ins. Vol. 1, p. 247 (1784).

Anobium. Thunberg, Nov. Ins. Vol. 1, p. 10 (1784).

Corynetops. Jacquelin du Val, Gen. Col. Eur. p. 201 (1861).

Charaktere. — Körper kurz, gewölbt. Kopf kurz, Stirn ziemlich breit, Oberlippe deutlich ausgerandet, Mandibeln innen vor der Spitze mit einem kleinen Zahn; Endglied der Taster lang dreieckig, das der Lippentaster etwas kürzer und breiter; Augen mässig gross, wenig vorragend, ziemlich stark gekörnt, deutlich behaart, vorn breit ausgeschnitten; Fühler kurz, 11 gliedrig, Glied 2 bis 8 umgekehrt kegelförmig, Glied 9 bis 11 eine lockere Keule bildend, deren Glieder nur wenig breiter als die vorhergehenden sind, das Endglied ist verschieden geformt, etwa so lang wie jedes der beiden vorhergehenden Glieder, niemals so gross und viereckig wie bei der nahestehenden Gattung *Necrobia*. Halsschild so breit oder breiter als lang, hinten verschmälert, die Scheibe mehr oder weniger dicht punktiert. Flügeldecken kurz, parallel, am Ende zusammen abgerundet. Beine mässig lang, Tarsen und Klauen wie bei der vorigen Gattung.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung umfasst 14 Spezies, von denen vielleicht einige zu andern Gattungen gestellt werden müssen. 3 Arten, von denen 1 auch in Australien vorkommt, sind von Asien beschrieben, 5 von Afrika, 2 von Süd-Amerika, 1 von Europa, 1 kommt in Süd-Europa und Nord-Afrika vor, 1 lebt kosmopolitisch, und von 1 Art ist die Heimat unbekannt.

1. *C. coeruleus*, De Geer, Mém. Vol. 5, p. 163, t. 5, f. 13-14 (1775) (*violaceus*, Schrank 1791, *geoffroyanus*, Laicharting 1783, *ruficornis*, Sturm 1837, *unicolor*, Chevrolat 1876) (Kosmopolit).
2. *C. coxalis*, Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 51 (1894) (Syrien).
3. *C. pusillus*, Klug, Clerii, p. 347 (1842) (Italien, Sizilien, Sardinien, Corsica).
4. *C. geniculatus*, Klug, idem, p. 347 (*pexicollis*, Fairmaire 1868) (Süd-Europa, Nord-Afrika).
5. *C. rugipennis*, Ballion, Bull. Soc. Natur. Moscou, Vol. 43, p. 353 (1870) (Turkestan).
6. *C. semistriatus*, Spinola, Mon. Clériles, Vol. 2, p. 98, t. 43, f. 5 (1844) (Cap).
7. *C. analis*, Klug, Clerii, p. 348 (1842) (*pallicornis*, Spinola 1844) (Gabun, Togo, Kamerun, Congo, Abessinien, Caffraria, Natal).
8. *C. concolor*, Gorham, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 5, p. 75 (1900) (Natal, Sambesi).
9. *C. abdominalis*, Fabricius, Syst. Eleuth. Vol. 1, p. 286 (1801) (Indien, Australien).
10. *C. scabripennis*, Spinola, Mon. Clériles, Vol. 2, p. 94, t. 43, f. 2 (1844) (Senegal).
11. *C. compactus*, Westwood, Proc. Zool. Soc. Lond. Vol. 20, p. 54, t. 27, f. 7 (1852) (Patria?).
12. *C. ovatus*, Spinola, Gay's Hist. Chile, Zool. Vol. 4, p. 411, t. 9, f. 11 (1849) (Chile).
13. *C. aeneus*, Philippi, Stett. Ent. Zeit. Vol. 25, p. 270 (1864) (Chile).
14. *C. rufus*, Kraatz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 107 (1899) (Kamerun).

11. GENUS CORYNETINUS, REITTER

Corynetinus. Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 51 (1894).

Corynetes. Wollaston, Ann. Mag. Nat. Hist. (3), Vol. 9, p. 440 (1862).

Charaktere. — Von der vorigen Gattung dadurch unterschieden, dass der Kopf mit den Augen schmaler ist als der Halsschild; ferner ist das Endglied der Fühler fast so lang wie die beiden vorhergehenden Glieder zusammen, die Flügeldecken tragen bis zur Spitze kräftige Punktreihen.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur eine Art, die in Nord-Afrika und auf den Kanarischen Inseln lebt.

1. *C. fimetarius*, Wollaston, Ann. Mag. Nat. Hist. (3), Vol. 9, p. 440 (1862) (*fulgidicollis*, Desbrochers 1896, *Desbrochersi*, Reitter 1897) (Algier, Tunis, Kanarische Inseln).

12. GENUS NECROBIA, OLIVIER

Necrobia. Olivier, Entomol. Vol. 4, Gatt. 76^{bis} (1795); Latreille, Préc. de car. Gen. Ins. p. 35 (1796); Spinola, Rev. Zool. p. 75 (1841); Klug, Clerii, p. 349 (1842); Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 98 (1844); Leconte, Ann. Lyc. Nat. Hist. New York, Vol. 5, p. 34 (1852); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 490 (1857); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 198 (1862); Erichson, Ins. Deutschl. Abt. 1, Vol. 4, p. 692 (1863); Mulsant, Angusticolles, p. 117 (1864); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 159 (1878); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 494 (1891); Seidlitz, Faun. Transsylv. p. 528 (1891); Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 52 (1894).

Dermestes. Auct.

Clerus. Auct.

Corynetes. Auct.

Tenebrio. Piller, Iter per Poseg. p. 68 (1783).

Anobium. Thunberg, Nov. Ins. Vol. 1, p. 8 (1784).

Agonolia. Mulsant, Angusticolles, p. 122 (1864); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 494 (1891); Seidlitz, Faun. Transsylv. p. 528 (1891).

Charaktere. — Die Gattung stimmt im Habitus mit dem Genus *Corynetes* überein. Das Endglied beider Tasterpaare ist aber oval, am Ende abgestumpft; die Augen sind nicht behaart; die Fühlerkeule ist gross und breit, ihre Glieder sind dicht gedrängt, das Endglied ist gross, fast viereckig.

Geographische Verbreitung der Art. — Von den 10 Arten der Gattung sind 3 über die ganze Erde verbreitet, 2 weitere von Europa (Hamburg und Fiume) beschriebene Arten sind ohne Zweifel eingeschleppt, je 2 Arten kommen in Afrika und in Süd-Amerika vor und 1 auf Ceylon.

1. *N. ruficollis*, Fabricius, Syst. Ent. p. 57 (1775) (Kosmopolit).
2. *N. violacea*, Linné, Syst. Nat. (ed. 10), p. 356 (1758) (*quadra*, Marsham 1802, *angustata*, Falderman 1835, *chalybea*, Sturm 1837, *errans*, Melsheimer 1846) (Kosmopolit).
3. *N. rufipes*, De Geer, Mém. Ins. Vol. 5, p. 165. t. 15, f. 4 (1775) (*dermestoides*, Piller 1783, *glabra*, Champollion 1814, *amethystina*, Stephens 1832, *mumiarum*, Hope 1834, *pilifera*, Reitter 1894) (Kosmopolit).
a. *var. aeneipennis*, Csiki, Rovart. Lapok, Vol. 7, p. 124 (1900) (Ungarn).
4. *N. Kelecsenyi*, Gebien, Ent. Nachr. Vol. 25, p. 97 (1899) (Hamburg, eingeschleppt).
5. *N. Konowi*, Hoffmann, Deutsch. Ent. Zeit. p. 96 (1887) (Fiume, eingeschleppt).
6. *N. foveicollis*, Schenkling, Mitteil. Nat. Mus. Hamburg, Vol. 17, p. 20 (1900) (Brasilien).
7. *N. tibialis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 107, t. 44, f. 2 (1844) (Cap).
8. *N. atra*, Klug, Clerii, p. 353 (1842) (Süd-Afrika).
9. *N. aspera*, Walker, Ann. Mag. Nat. Hist. (3), Vol. 2, p. 283 (1858) (Ceylon).
10. *N. fusca*, Steinheil, Atti Soc. Ital. Sc. Nat. Vol. 15, p. 573 (1873) (Argentinien).

13. GENUS CROBENIA, BLACKBURN

Crobenia. Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 14, p. 305 (1891).

Charaktere. — Die Gattung weicht von *Necrobia* nur dadurch ab, dass die Augen fein gekörnt sind und dass die Fühlerkeule lang und locker gegliedert ist.

Geographische Verbreitung der Art. — Nur 1 australische Art.

1. *C. eyrensis*, Blackburn, Trans. Roy. Soc. S. Austral. Vol. 14, p. 305 (1891) (Süd-Australien).

14. GENUS NECROBINUS, REITTER

Necrobinus. Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 53 (1894).

Corynetes auct.

Necrobia. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 108 (1844); Chevrolat, Mém. Clér. p. 43 (1876).

Opetiopalpus. Pic, Miscell. Entomol. Vol. 6, p. 98 (1898).

Charaktere. — Diese Gattung steht dem nachfolgenden Genus *Opetiopalpus* sehr nahe. Sie weicht dadurch ab, dass die Fühlerkeule deutlich abgesetzt und der Halsschild nach vorn kaum verschmälert ist; die Winkel des Halsschildes treten scharf hervor. Die Flügeldecken haben grobe Punktreihen und eine feine, dichte Grundpunktur.

Geographische Verbreitung der Arten. — Die Gattung enthält 2 Arten, die eine ist von Syrien beschrieben, die andere kommt im westlichen Süd-Europa und Nord-Afrika vor.

1. *N. defunctorum*, Walzl, Reise Span. Vol. 2, p. 63 (1835) (*frater* Reitter 1894) (Spanien, Portugal, Marocco).

a. *var. obscuripes*, Pic, Miscell. Entomol. Vol. 6, p. 98 (1898) (*defunctorum*, Reitter 1894, *anthracinus*, Bedel 1898) (Spanien).

2. *N. subterraneus*, Chevrolat, Mém. Clér. p. 43 (1876) (Syrien).

15. GENUS OPETIOPALPUS, SPINOLA

Opetiopalpus. Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 110 (1844); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 4, p. 492 (1857); Jacquelin du Val, Gen. Col. d'Eur. Vol. 3, p. 201 (1861); Leconte, Classif. Col. N. Amer. Vol. 1, p. 198 (1862); Erichson, Ins. Deutschl. Abt. 1, Vol. 4, p. 694 (1863); Mulsant, Angusticolles, p. 125 (1864); Redtenbacher, Faun. Austr. 3. Aufl. p. 42 (1874); Gorham, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 160 (1878); Seidlitz, Faun. Balt. 2. Aufl. p. 494 (1891); Seidlitz, Faun. Transsylv. p. 528 (1891); Reitter, Best.-Tab. Cler. p. 54 (1894).

Clerus. Illiger, Verz. Käf. Preuss. p. 282 (1798).

Corynetes. Auct.

Opetiopselaphus. Gemminger und Harold, Cat. Col. p. 1759 (1869).

Charaktere. — Mit *Necrobia* nahe verwandt. Das letzte Glied der Taster, besonders der Kiebertaster, ist aber pfriemförmig zugespitzt; die Fühlerkeule ist etwas lockerer als bei *Necrobia*, aber dichter als bei *Corynetes*; die Augen sind klein, grob gekörnt, vorn kaum sichtbar ausgeschnitten. Der fast stets rot gefärbte Halsschild ist meist breiter als lang, selten etwas länger als breit, die Seiten sind gerundet, mitunter gekerbt. Die 4 gliedrigen Tarsen sind kurz, die 3 ersten Glieder sind breit und unten mit Lamellen versehen, die Klauen sind einfach oder haben in der Nähe der Basis einen schwachen Ausschnitt.

Geographische Verbreitung der Arten. — Von dieser Gattung sind 23 Arten und 2 Varietäten beschrieben; die Hauptmasse mit 13 Species und 1 Varietät entfällt auf Afrika, 4 Arten leben in Asien, 3 in Europa, 1 in Nord-Amerika und 2 Arten mit 1 Varietät sind über Süd-Europa, Afrika und das westliche Asien verbreitet.

1. *O. scutellaris*, Panzer, Faun. Germ. Heft 38, t. 19 (Mittel- und Süd-Europa, West-Asien, Nord-Afrika, Süd-Afrika).

2. *O. semiruber*, Bedel, Bull. Soc. Ent. Fr. Vol. 68, p. 115 (1899) (Algerien).

3. *O. obesus*, Westwood, White's Cat. Clerid. p. 63 (1849) (Ost-Indien).

4. *O. affinis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Fr. (6) Vol. 8, p. 354 (1888) (Tonking).

5. *O. hybridus*, Baudi, Berl. Ent. Zeit. Vol. 17, p. 324 (1873) (Spanien).

6. *O. nigriceps*, Schenkling, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2) Vol. 19, p. 549 (1899) (Somalland, Abessinien).

7. *O. morulus*, Kiesenwetter, Berl. Ent. Zeit. Vol. 23, p. 314 (1879) (Japan).

8. *O. sabulosus*, Motschulsky, Bull. Soc. Natur. Moscou, p. 178, t. 4, f. 1 (1840) (Nord-Afrika, West-Asien).

a. *var. obscuricollis*, Schenkling, Deutsch. Ent. Zeit. p. 368 (1898) (Krim).

9. *O. Laufferi*, Reitter, Wien. Ent. Zeit. Vol. 21, p. 213 (1902) (Spanien).
10. *O. thoracicus*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 192 (1902) (Usambara).
11. *O. bicolor*, Castelnau, Silb. Rev. Entom. Vol. 4, p. 52 (1836) (Spanien).
12. *O. rubricollis*, Klug, Clerii, p. 352 (1842) (Süd-Afrika).
13. *O. karenicus*, Gorham, Ann. Mus. Stor. Nat. Genova (2), Vol. 12, p. 745 (1892) (Birma).
14. *O. collaris*, Schönherr, Syn. Ins. Vol. 1, p. 51 (1834) (Süd-Afrika).
15. *O. livens*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 518 (1851) (Limpopo).
16. *O. fuscipennis*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 42, p. 477 (1898) (Madagascar).
17. *O. luridus*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 113, t. 45, f. 5 (1844) (Nord-Amerika).
18. *O. humeralis*, Hintz, Deutsch. Ent. Zeit. p. 192 (1902) (Usambara).
 a. var. *rufipes*, Hintz, idem, p. 192 (Usambara).
19. *O. caffer*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 516 (1851) (Caffraria, Usambara).
20. *O. caffrarius*, Gorham, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 7, p. 355 (1901) (Mashonaland).
21. *O. rudis*, Boheman, Ins. Caffr. Vol. 1, p. 517 (Limpopo).
22. *O. auricollis*, Spinola, Mon. Clérites, Vol. 2, p. 111, t. 45, f. 3 (1844) (Cap).
23. *O. quadriimpressus*, Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 42, p. 407 (1898) (Madagascar).

ERKLÄRUNG DER TAFELN

TAFEL I

- Fig. 1. *Strotocera grandis*, Schenkling; 1^a Fühler.
 — 2. *Tillus notatus*, Klug.
 — 3. *Pallenis cuspidata*, Schenkling.
 — 4. *Cymatodera Hopei*, Gray.
 — 5. *Axina munda*, Schenkling.
 — 6. — *analisis*, Kirby.
 — 7. *Priocera dentipennis*, Thomson; 7^a Fühler.
 — 8. *Phloeocopus undulatus*, Gorham; 8^a Fühler.
 — 9. *Opilo chloropterus*, Chevrolat; 9^a Kiefertaster, 9^b Lippentaster.
 — 10. *Tillicera soror*, Schenkling.
 — 11. *Clerus bellus*, Schenkling.
 — 12. *Trogodendron mirabilis*, Schenkling; 12^a Fühler.
 — 13^a. Kiefertaster, 13^b Lippentaster von *Cylidrus cyaneus*, Fabricius (nach Spinola).
 — 14^a. Fühler ♂, 14^b Fühler ♀ von *Phloeocopus tricolor*, Guérin (nach Spinola).
 — 15. Hinterbein von *Trichodes ammius*, Fabricius ♂ (nach Escherich).
 — 16. Kopf von *Thanasimus formicarius*, Linné (nach Spinola).

TAFEL 2

- Fig. 1. *Xenoclerus Edwardsi*, Horn.
 — 2. *Scrobiger albocinctus*, Pascoe.
 — 3. *Neosrobiger patricius*, Klug.
 — 4. *Trichodes simulator*, Horn.
 — 5. *Cleropiëstus Oberthüri*, Fairmaire.
 — 6. *Allochotes bicolor*, Westwood.

- Fig. 7. *Tenerus brevipennis*, Schenkling.
 — 8. *Ichnea procera*, Schenkling.
 — 9. *Platynoptera suturalis*, Schenkling; 9^a Fühler.
 — 10. *Pelonium jucundum*, Schenkling; 10^a Fühler ♂, 10^b Fühler ♀.
 — 11. — *rufipes*, Klug.
 — 12. — *Kraatzi*, Schenkling.
 — 13. *Paratillus carus*, Newman; 13^a Fühler.
 — 14^a. Fühler, 14^b Kiefertaster von *Corynetes coeruleus*, De Geer (nach Jacq. du Val).
 — 15^a. Fühler, 15^b Kiefertaster von *Necrobia ruficollis*, Fabricius (nach Jacq. du Val).
 — 16^a. Fühler, 16^b Kiefertaster von *Opetiopalpus scutellaris*, Panzer (nach Spinola und Jacq. du Val).
 — 17. Flügel von *Enoplum serraticorne*, Villers (nach Spinola).

TAFEL 3

- Fig. 1. *Gastrocentrum pauper*, Gorham; 1^a Unterseite.
 — 2. *Callimerus rusticus*, Gorham.
 — 3. *Natalis titana*, Thomson; 3^a Kiefertaster, 3^b Lippentaster.
 Fig. 4. *Metademius penicillatus*, Schenkling.
 — 5. *Cleronomus bicolor*, Chevrolat.
 — 6. *Poecilochroa rufipes*, Schenkling.
 — 7. *Gyponyx abyssinicus*, Gorham.
 — 8. *Orthrius subsimilis*, White.
 — 9. *Xenorthrius Mouhoti*, Gorham.
 — 10. *Blaesiophthalmus accinctus*, Newman.
 — 11. *Thaneroclerus nanus*, Schenkling.
 — 12. *Platyclusus Lacordairei*, Thomson.

TAFEL 4

- Fig. 1. *Phlogistus foveicollis*, Mac Leay.
 — 2. *Aphelochroa carneipennis*, Quedenfeldt.
 — 3. *Zenithicola crassus*, Newman.
 — 4. *Trichodes Olivieri*, Chevrolat.
 — 5. *Calendyma chiliensis*, Castelnau.
 — 6. *Operculiphorus tubifer*, Kuwert; 6^a letztes Abdominalsegment von oben,
 6^b dasselbe von unten.
 — 7. *Xestonotus Gestroi*, Schenkling.
 — 8. *Phaeocyclotomus versipellis*, Gorham.
 — 9. *Ommadius pulcherrimus*, Schenkling.
 — 10. *Epiphloeus princeps*, Gorham.
 — 11. *Lemidia Gorhami*, Schenkling.
 — 12. *Ichnea impressicollis*, Gorham.
 — 13. *Dolichopsis cyanella*, Gorham.

TAFEL 5

- Fig. 1. *Macrotelus terminatus*, Say; 1^a Fühler.
 — 2. *Teloclerus uniformis*, Westwood; 2^a Fühler.
 — 3. *Cladiscus parryanus*, Westwood.



Strotocera grandis Schklg.



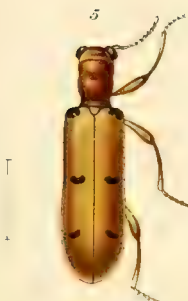
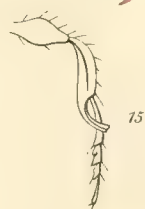
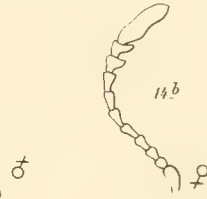
Tillus notatus Klug.



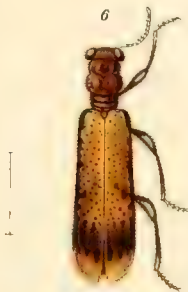
Pallenis cuspidata Schklg.



Cymatodera Hopei Gray.



Axina munda Schklg.



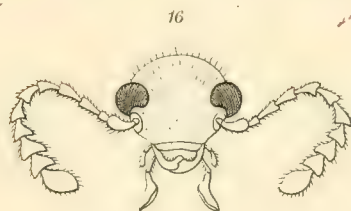
Axina analis Kirby.



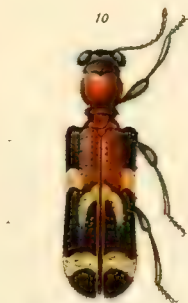
Priocera dentipennis Thoms.



Phloeocopus undulatus Gorb. ♀



Opilo chloropterus Cherr.



Tillicera soror Schklg.



Clerus bellus Schklg.



Trogodendron mirabilis Schklg. ♂



Xenoderus Edwardsi Horn.

X



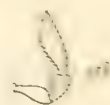
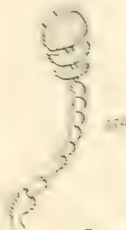
Serobiger albocinctus Pasco



Neoserobiger picticollis Kl.



Trichodes singularis Horn.



Cleropiestus Oberthuri Fairm.



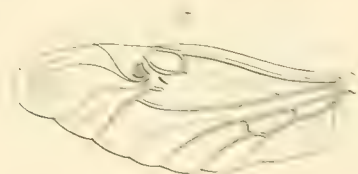
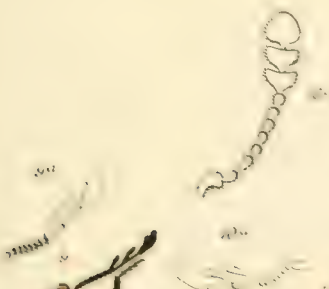
Allochotes bicolor Westw.



Tenentis brevipennis Schlegel



Edusa proxima Schlegel



Platynopterus suturalis Schlegel



Pelonius juncoides Schlegel



Pelonius rufipes Kl.



Pelonius brevicollis Schlegel

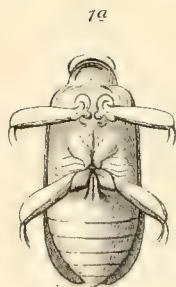


Periclytus curvis Jerm.

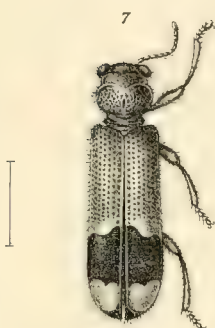
FAM. CLERIDÆ



Orcthius subsimilis White.



Xenorthrius mouhoti Gorh.



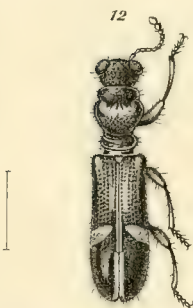
Gyponyx abyssinicus Gorh.



Gastrocentrum pauper Gorh.



Blaesiophthalmus accinctus Newm.



Platyclernus lacordairei Thoms.



Natalis titana Thoms.



Metademius penicillatus Schklg.



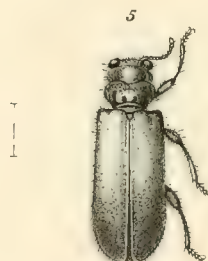
Poecilochroa rufipes Schklg.



Thaneroclerus nanus Schklg.

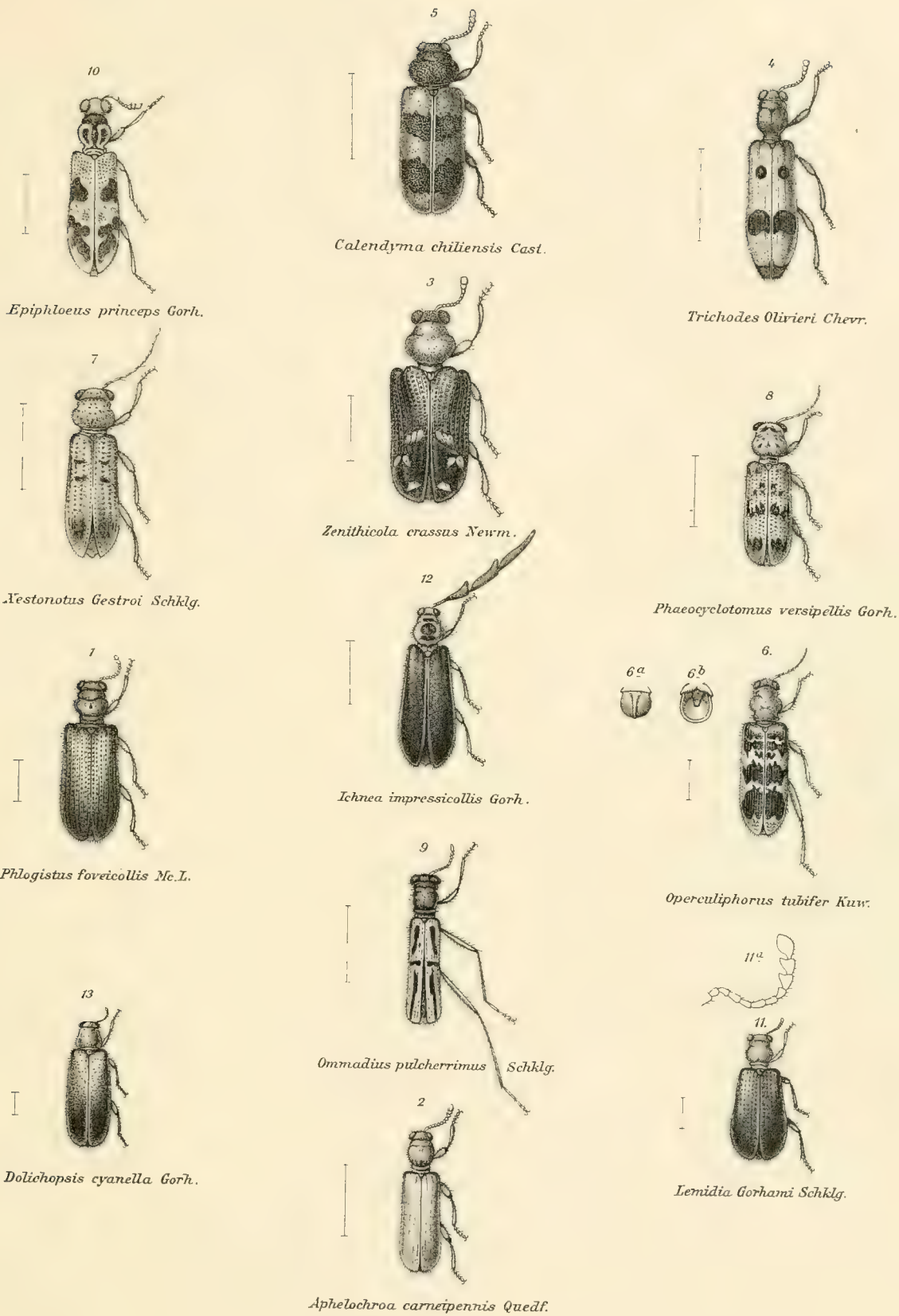


Callimerus rusticus Gorh.



Cleronomus bicolor Chev.

FAM. CLERIDÆ

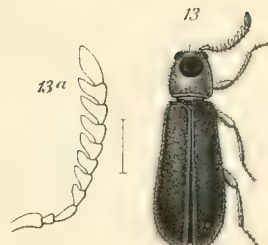




Cyldroctenus chalybaeum Westw.



Aulicus monticola Gorh.



Tenerus puncticollis Kr.



Thanasimus anthicoides Westw.
var. *bimaculatus* Schklg.



Eleale lepida Pascoe.



Systemoleres amoenus Spin.



Pseudoclerops dealbatus Kr.



Erymanthus vesurioides Thoms.



Stenocylidrus simulator Fairm.



Macrotelus terminatus Say.



Cardiostichus Mechneri Quedf.



Teloclerus uniformis Westw.



Cladiscus parryanus Westw.

FAM. CLERIDÆ

- Fig. 4. *Stenocyldrus simulator*, Fairmaire.
 — 5. *Cylidroctenus chalybaeum*, Westwood.
 — 6. *Systemoderes amoenus*, Spinola.
 — 7. *Thanasimus anthicoides*, Westwood, *var. bimaculatus*, Schenkling.
 — 8. *Aulicus monticola*, Gorham.
 — 9. *Erymanthus vesuvioides*, Thomson.
 — 10. *Eleale lepida*, Pascoe.
 — 11. *Pseudoclerops dealbatus*, Kraatz.
 — 12. *Cardiostichus Mechowi*, Quedenfeld.
 — 13. *Tenerus puncticollis*, Kraatz; 13^a Fühler.

Die Figuren der fünf Tafeln sind von Herrn E. Stender in Hamburg nach der Natur (wenn nicht anders angegeben) gezeichnet.

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER GENERA

(DIE ZAHLEN BEZEICHNEN DIE SEITEN).

Abrosius 96, Achlamys 16, Agonolia 119, Allelidea 97, Allochotes 98, Allonyx 52, Anisophyllus 22, Anobium 114, 118, 119, Antenius 9, Aphelocerus 24, Aphelochroa 57, Apolopha 111, Apopemopsis 81, Apteroclerus 38, Aptinoclerus 39, Arachnoclerus 16, Arotes 23, Astigmus **74**, 76, Attelabus, 5, 33, 42, 52, 65, 73, 110, 118, Aulicus **55**, 56, Axina **30**, 45.

Balcus 44, Blaesiophthalmus 47, Blaxima 59, Bostrichus 42, 73, Brachyderus 96, Brachymorphus 104.

Calendyma 69, Callimerus 24, Callitheres 14, Caloclerus 24, Cardiostichus 81, Cephaloclerus 90, Ceratocopus 18, Chalciclerus 70, Chariessa **104**, 112, Chlorocnemis 77, Chrysomela 12, Cladiscus 10, Cleroides 42, Cleromorpha 53, Cleronomus 39, Cleropiestus 89, Clerus 5, 12, 33, 35, 41, 42, 45, 46, 47, **48**, 52, 53, 54, 56, 57, 58, 60, 61, 62, 63, 65, 70, 71, 73, 77, 90, 92, 105, 108, 113, 114, 116, 117, 118, 119, 120, Colyphus 39, Cormodes 36, Corinthiscus 105, Corynetes 104, 110, 114, 116, **117**, 118, 119, 120, Corynetinus 118, Corynetops 118, Corynommadius 85, Cregya 108, Crioceris 12, Crobenia 119, Ctenio-pachys 11, Cyclotomocerus 78, Cylidroctenus 37, Cylidrus **5**, 6, Cylistus 99, Cymatodera 8, 19, **20**, 105.

Dasyceroclerus 77, Dedana 23, Denops 6, Derestenus 39, Dereutes 71, Dermestes 33, 42, 65, 73, 110, 114, 117, 119, Dermestoides 109, Dinops 6, Diplocladus 11, Diplophorus 11, Dizocolletus 38, Dolichopsis 114, Dozocolletus 38, Dyslophocera 60.

Eburifera 62, Eburiphora 62, Elasmocerus 9, Eleale **70**, 109, Ellipotoma 95, Emmepus 96, Enoplioides 108, Enoplium 86, 104, 105, 108, 109, **110**, Enoploclerus 11, Epiclines 71, Ephiphæus 86, **87**, Epiteles 5, Erymanthus 64, Eucymatodera 8, **19**, Eumede 90, Euplacocerus 82, Eupocus 33, Eurycranus 71, Eurymanthus 64, Eurymetopum 71, Evenus 89.

Gastrocentrum 22, Graptoclerus 48, Gyponyx 45.

Hadrostigmatium 79, Hemitrachys 73, Hoploclerus 90, Hydnocera 90 **92**, 94, 96, Hydnocerus 90. Ichnea **101**, 102, 111, Iodamus 14, Isoclerus 53, Isocymatodera 20, Isolemidia 92.

Korynetes 100, 117, Lacordarius 82, Lagenotillus 15, Lagrie 12, Lampyrus 105, Laricobius 115, Lasiodera 105, Lebasella **116**, Lemidia 24, 47, **90**, Lemidius 90, Leptoclerus 22, Liostylus 19, Lissaulicus, 57, Lyctosoma 54.

Macrotelus 8, Mathesis 63, Metabasis 47, Metademius 36, Microclerus 39, Micropterus 86, Microstigmatium **74**, 76, Monophylla 8, Myopocera 103, Myrmecomaea 47, Muisca 55.

Natalis **35**, 36, Necrobia 42, 113, 118, **119**, 120, Necrobinus 119, Neoclerus 54, Neohydus 94, Neoscrobiger 61, Nodepus 7, Notostenus 114, Notoxus 33, 35, 45, 56, 60, 61, 62, 105.

Olesterus 62, Omadius 74, 82, Ommadius 82, Operculiphorus 76, Opetiopsephus 120, Opilo **33**, 35, 46, Opilus 32, 33, 35, 45, 54, 58, 61, 62, 86, 105, Orthopleura 105, **109**, Orthopleuroides 112, Orthrius 45, Oxystigmatium 73.

Pachyscelis 65, Pallenis 7, 8, **14**, 15, Paradoxocerus 37, Parapylus 113, Paratillus 44, 58, **116**, Parmius 96, Paupris 95, Pelonides 111, Pelonium 101, 104, **105**, 108, 116, Perilypus 13, Pezoporus 38, Phaeocyclotomus 79, Philocalus 7, Philyra 105, Phloeocopus 32, Phloiocopus 32, Phlogistus 56, Phonius 41, Phyllobaenus 86, Phymatophaea 62, **109**, Pilus 117, Placocerus 80, Plathanocera 81, Platycerus 54, Platynoptera **103**, 104, 105, 110, Plocamocera 88, Plocamocerus 88, Poecilochroa **41**, 48, Polycanon 69, Priocera 20, **30**, 108, Prioclerus 31, Prionophorus 99, Prosymnus 114, Pseudachlamys 16, Pseudichnea **101**, 102, Pseudoclerops 73, 74, Pseudoclerus 42, Pseudopallenis 15, Ptychopterus 80, Pylus **113**, 117, Pyrrhostigmatium **73**, 76, Pyticara 104, Pyticera 103, Pyticeroides 112.

Rhopaloclerus 19, Rhytidoclerus 78, Ryparus 114.

Sallaea 59, Sallea 39, 55, **59**, Scrobiger 61, Serriger **38**, 55, Sikorius 86, Sisyrnophorus 98, Spermodenops 7, Spinolarius 99, Spinoza 23, Stenoclerus 17, Stenocylidrus 17, Stenonotum 114, Stigmatidium 73, Stigmatium **73**, 74, 75, 77, 78, 79, 82, Strotocera 8, Systemoderes **40**, 41.

Tarandocerus 103, 105, Tarsostenodes 58, Tarsostenus **58**, 116, Teloclerus 9, Tenebrio 119, Tenerus 99, Thalerocnemis 77, Thanasimodes, 44, Thanasimorpha, 44, Thanasimus, 30, 32, **42**, 45, 46, 47, 48, 52, 56, 71, 73, Thanateroclerus 53, Thaneroclerus 47, **53**, Theano 92, **97**, Thriocera 117, Tillicera **37**, 73, Tilloclerus, 18, Tilloidea 12, Tillus 6, 7, 8, 10, **12**, 17, 18, 20, 42, 44, 48, 73, 110, 111, 116, Trichodes 5, 56, 69, **65**, 71, 92, 113, Trogodendron **59**, 60, Tylotosoma 18.

Xanthoceros 60, 61, 70, Xenoclerus 60, Xenorthrius, 46, Xestonotus 78, Xylobius 17, 24, Xylotretus 56, 70, Yliotis, 113, Zenithicola 63.

ES SIND NACHZUTRAGEN :

Pag. 43 (nach Nr. 1^c) *Thanasimus formicarius*, var. *hilaris*, Buysson, Rev. Ent. Caen, Vol. 20, p. 25 (1901) (Frankreich).

Pag. 46 (nach Nr. 10) *Orthrius subsimilis*, White, Cat. Clerid. p. 55 (1849) (Bengalen).

Hamburg, den 15^{te} Mai 1903.